

Sport Chronik

1986 / 87

Spielklasse:

Vereinsstempel

I. GÖPPINGER SPORTVEREIN 1895 B.V.

Copyright 1964

by SPORT-CHRONIK-VERLAG Fritz Zachleder, 7313 Reichenbach-Fils
Urheberrechtlich geschützt · Nachdruck verboten
Druck: Druckerei Benz, 7313 Reichenbach-Fils

Mar

Heimpremiere der Göppinger

Nur eine mäßige Partie

4:1 des SV über Bezirksliga-Aufsteiger Ebersbach

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am

Mannschaft: 12. Müli 86

Gastg:

(fs). In einem mäßigen Spiel konnte der SV Göppingen den Bezirksliga-aufsteiger SV Ebersbach verdient mit 4:1 (3:0) besiegen. Im ersten zu Hause ausgetragenen Freundschaftsspiel der neuen Saison präsentierte der SV Göppingen seinen Anhängern mit Oliver Müller, Erich Riegert und Domenico Taccogna gleich drei Neuzugänge, von denen Müller und Riegert einen recht ordentlichen Eindruck hinterließen.

Der SV Ebersbach leistete heftige Gegenwehr, um die Niederlage in

Grenzen zu halten. Bereits in der vierten Minute konnte aber Uwe Kretzschmar den Gastgeber mit 1:0 in Führung bringen, wobei Erich Riegert diesen Treffer glänzend vorbereitete.

Die Torszenen häuften sich in der Folgezeit, aber trotzdem mußten die knapp 100 Zuschauer bis zur 28. Minute mit dem zweiten und schönsten Treffer warten. Einen herrlich geschlenzten Ball aus 14 Meter Entfernung hob Oliver Müller unhaltbar ins Tordreieck zum 2:0. Vorher hatte er drei Gäste-spieler ausgespielt. Schüsse von Wörn und Kretzschmar landeten wenig später an der Latte. In der 44. Minute setzte Markus Groß einen Freistoß aus 16 Metern in die Mauer. Wörn war zur Stelle und jagte das Leder unhaltbar in die Maschen.

In der zweiten Halbzeit gab es viel Leerlauf. Lediglich einige Di-stanzschüsse stellten Ebersbachs Torwart Dannenmann einige Male auf die Probe. Nach 58 Minuten erzielte Wolfgang Seltenhofer den verdienten Ebersbacher Anschluß-treffer zum 1:3. Den Endstand erzielte eine Minute vor Schluß Uwe Kretzschmar per Kopfball.

SV Göppingen: Schmid; Groß (ab 46. Netzer), Kleinhans (ab 61. Derichs), Helmer, Wörn, Taccogna (ab 46. Bischoff), Müller, Kretzschmar, Riegert, H. Frank, U. Frank.

SV Ebersbach: Luxenhofer (ab 46, Dannenmann); Flamme, Liebelt, Schmidt, Hummel, Schorstadt, Seltenhofer, Falge, Passavanti, Santini, Schmid.

Torschützen:

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Acht SV-Tore

(fs) Acht Tore erzielte der SV Göppingen am Samstag beim Freundschaftsspiel in Hohenstaufen. Allerdings leistete Gastgeber TSV in der ersten Halbzeit energischen Widerstand und erlaubte dem Sportverein lediglich ein 1:2 - vielleicht auch eine Folge von 90 Minuten Training, die Rudi Kauer zuvor angesetzt hatte. Nach Seitenwechsel erzielte die Verbandsligamannschaft noch sechs Tore, wobei Wörn ein echter Hattrick gelang. Zweimal war Vlahek erfolgreich.

Aufstellung

, den

Verbands-, Pokal-, Freun

Mannschaft:

Torschützen:

Irrtum vorbehalten.
Abgabe der Sonder-Angebote
solange der Vorrat reicht.

Uhingen
Bleichereistraße 54

E bnis:

Sportverein flog wieder raus

Kein Glück bei Pokalturnieren / An Wäldenbronn gescheitert

(Is). Es bleibt dabei, ob in der Halle oder auf grünem Rasen, der Sportverein hat einfach kein Glück bei Fußballturnieren. Obwohl man sich gegen den Oberligisten SpVgg Ludwigsburg mit einem 1:1-Unentschieden recht gut aus der Affäre zog, folgte dann mit dem 2:4 gegen den Bezirksligisten TSV Wäldenbronn eine unsanfte Bauchlandung.

Außerdem waren Uwe Kretzschmar, Markus Groß, Karl Vlahek und Wolfgang Pfiz nicht mit von der Partie. Dazu kommt, daß Jürgen Traub noch verletzt ist und Michael Peretto erst ab dem heutigen Montag spielberechtigt ist.

Nachdem der Oberligist im ersten Spielabschnitt leichte Vorteile hatte, stand es zur Halbzeit auch 1:0 für den Klassenhöheren. Der ehemalige Göppinger Stürmer Uwe Iglar war es, der eine Minute vor

der Pause den Treffer erzielte. Im zweiten Abschnitt war der SV Göppingen spielbestimmend. Nach einem Freistoß von Gerhard Wörn gelang Erich Riegert das 1:1. Den weiteren Chancen nach konnten sich die Barockstädter wahrlich bedanken, daß es am Ende zum Leidwesen der Göppinger nur 1:1 stand. Im zweiten Spiel mußte die Truppe von Trainer Rudi Kauer gegen den Bezirksligisten TSV Wäldenbronn antreten. Vom Papier her eine ein-

fache Aufgabe, aber wie so oft, wachsen kleine Vereine gegen die großen enorm über sich hinaus. Es begann allerdings ganz nach Plan. Uli Frank schoß in der 14. Minute das 1:0. Schon drei Minuten später erzielte Wäldenbronn das 1:1 und in der 24. Minute stand es 1:2. Der Verbandsligist bäumte sich zwar noch einmal auf und konnte durch Taccogna in der 41. Minute per Kopfstoß zum 2:2 ausgleichen. In der 50. Minute fiel das 2:3 und bereits vier Minuten später stand es 2:4.

Da das letzte Spiel in dieser Gruppe Ludwigsburg gegen Wäldenbronn mit 2:0 gewann, war der SV Göppingen gescheitert.

Mittwoch 23. Juli 86

Sportverein Grenzen aufgezeigt

Der FC Eislingen gewann gestern verdient mit 2:1 (1:0) Toren

(Lo). Damit hatte der Göppinger Sportverein sicher nicht gerechnet. Er mußte sich gestern vor rund 300 Zuschauern dem Landesligisten FC Eislingen verdient mit 1:2 (0:1) Toren geschlagen geben. Der Verbandsligist war zwar den Gastgebern optisch überlegen, aber enttäuschte doch im Angriff maßlos. FC-Trainer Maisch war trotz des Sieges mit seiner Mannschaft nicht ganz zufrieden, wogegen SV-Trainer Kauer trotz der Niederlage mit der Leistung seiner Truppe zufrieden war.

Beide Teams konnten nicht in Bestbesetzung antreten und bei den Göppingern fielen zusätzlich zu den Urlaubern noch Taccogna und Bischoff überraschend aus. Beide Mannschaften begannen die Partie recht forsch und nach 24 Minuten gelang den Gastgebern die Führung. Göppingens Torhüter Höck hatte den Ball so unglücklich gefaßt, daß er von Gerhard Helmer ins eigene Tor sprang. Dann kam der große Regen und die Partie wurde für 14 Minuten unterbrochen.

Danach fanden sich die Eislinger zunächst wieder besser zurecht und in der 35. Minute mußte Torwart Höck eine Glanzparade bieten, um das 2:0 zu verhindern. Nachdem Göppingens Neuzugang Müller in der 38. Minutenur den Innenposten des Eislinger Tores getroffen hatte, zielte eine Minute später der Eislinger Georg Frey an die Querlatte des Göppinger Gehäuses.

Im zweiten Spielabschnitt tat sich zunächst auch wieder den Gastgebern die erste Möglichkeit auf. Nach einem Freistoß von Neuzugang Schöbel scheiterte Neukamm mit einem Kopfball aus vier Metern Entfernung am Göppinger Torhüter Höck. Danach jedoch der

Sportverein die spielbestimmende Mannschaft. Man hatte den Gegner gut im Griff, jedoch war man im Angriff mit dem Latein spätestens an der Eislinger Strafraumgrenze am Ende. Man stellte sich zu umständlich an und vernachlässigte vor allen Dingen auch das Spiel über die Flügel. Eislingen seinerseits versuchte, mit schnellen Kontern zu kommen, aber die Stürmer waren bei den Göppinger Abwehrspielern in guten Händen. SV-Neuzugang Riegert traf in der 60. Minute aus der halbrechten-Position erneut nur die Querlatte und in der 66. Minute kam Harald Frank nach einer Flanke von Müller einen Schritt zu spät.

Die Entscheidung zugunsten der Eislinger fiel dann in der 82. Minute. Der FC trug einen Konter über die rechte Seite vor, Göppingens Ersatztorhüter Jens Schmid faustete die Flanke von Schöbel dem Eislinger Schöch genau vor die Beine und der hatte keine Mühe, das 2:0 zu markieren. In der Folgezeit setzte der Sportverein nochmals alles auf eine Karte. Doch scheiterte zunächst Wörn mit einem Schuß an Torwart

Nonnenmacher. In der 87. Minute bekamen die Göppinger einen Handelfmeter zugesprochen und diese Chance ließ sich Gerhard Wörn nicht entgehen.

Göppingens Trainer Rudi Kauer sagte dann, er sei mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden, denn man habe deutlich gesehen, daß die Kondition stimme. Die schwache Angriffs-Leistung entschuldigte er mit dem Fehlen einiger Stammspieler. Sein Eislinger Kollege Rolf Maisch zeigte sich vor allem mit der zweiten Halbzeit nicht zufrieden. „Man hat deutlich gesehen, daß es noch viel zu tun gibt. Aber ich habe ja noch Alternativen und verspreche mir vor allem von Neuzugang Uli Haug, daß er in kritischen Situationen die Übersicht behält und das Spiel entweder verlangsamt oder auch schnell macht, je nach Lage der Dinge.“

Eislingen - Göppingen 2:1

FC Eislingen: Danne (ab 46. Nonnenmacher), Lippmann, R. Eger, Ilg, M. Eger, Koslowski, G. Frey (ab 58. Raab), Neukamm, Bastendorf (ab 48. Sihler), Schöch, Schöbel.

SV Göppingen: Höck (ab 61. Schmid), Fähndrich, Kleinhaus (ab 46. Netzer), Helmer, Wörn, Riegert, Müller, Peretto, Traub (ab 46. Kauer), Harald Frank, Uli Frank.

Schiedsrichter: Sedlak, Göppingen. **Zuschauer:** 300.

Tore: 1:0 Helmer (24./Eigentor), 2:0 Schöch (82.), 2:1 Wörn (87./Handelfmeter).

Sportverein nur mit Mühe weiter

Göppinger Angriffsprobleme / Hektischer Pokalfight / Taccogna vom Platz

(hh). Na, das ging ja gut los: Im Pokalkampf der ersten WFV-Runde beim Landesligaaufsteiger FC Rottenburg bekam der Sportverein gleich erhebliche Probleme – und das zwei Wochen vor dem Punktspielstart. Besonders im Angriff der Göppinger zeigten sich unübersehbare Schwächen. Aber auch in der Hintermannschaft war die Abstimmung noch längst nicht perfekt. So kam es, daß die Kicker von der Hohenstaufenstraße auf dem Sportgelände in Remmingsheim bei Rottenburg „nachsitzen“ mußten. Am Ende der regulären Spielzeit stand die Partie 2:2 unentschieden. Daran änderte sich auch in der Verlängerung nichts. Nach zwei Stunden Kampf und Hektik mußte somit ein Elfmeterschießen entscheiden, bei dem die Sportvereins-Spieler mit einem Treffer mehr schließlich die Nase glücklich vorn hatten.

Der SV begann die Partie mit gefälligen Kombinationen im Mittelfeld, wobei sich besonders Neuzugang Michael Perfetto hervortat. Spätestens am gegnerischen Strafraum war es mit der Spielkunst zu Ende. Der 18jährige Jürgen Traub in der Spitze war zu oft auf sich allein gestellt. Oliver Müller, Erich Riegert und Harald Frank konnten sich ebenfalls nicht entscheidend durchsetzen. Als Oberliga-Schiedsrichter Ziegler aus Alpirsbach auf eine „Schwalbe“ von Mickeler hereinfiel, geriet der SV durch Foulelfmeter in der 17. Minute in Rückstand. Danach drehten die Gäste endlich auf und hatten durch Wörn und H. Frank gute Einschußmöglichkeiten. Aber lediglich Uli Frank traf im Anschluß an einen Eckball zum 1:1-Pausenstand ins Schwarze. Als der Sportverein durch ein Eigentor des Rottenburger Verteidigers Fischer (49. Minute) nach strammem Wörn-Schuß 2:1 in Front ging, schien die Begegnung für den Verbandsligisten gelaufen zu sein. Doch wiederum versäum-

ten es die Göppinger Angreifer, dem angeschlagenen Gegner den „Fangschuß“ zu versetzen. Die Gastgeber schöpften nochmals Hoffnung und erzielten in der 57. Minute durch Mittelstürmer Haug mit einem wunderschönen Tor den 2:2-Ausgleich. Für weitere Höhepunkte sorgte in der regulären Spielzeit und auch in der Verlängerung nur noch der „einäugige“ Schiedsrichter. Mit acht gelben Karten (davon sieben gegen Göppingen), vier Zeitstrafen (drei gegen Taccogna, Perfetto und U. Frank) und der roten Karte gegen Taccogna wegen Schiedsrichterbeleidigung brachte er kräftig Farbe ins Spiel. Eine weitere fragwürdige Elfmeterentscheidung gegen die Kauer-Elf in der 103. Minute blieb ohne Folgen, weil Hirschmüller den Strafstoß in die Wolken setzte. Beim Elfmeterschießen trafen Wörn, Riegert und Fähndrich für Göppingen ins Netz, U. Frank und Netzer scheiterten an der Torumrandung. Da auch auf der Gegen-

seite Hirschmüller und Herale (Höck hielt) ebenfalls patzten, stand das Elfmeterschießen wiederum unentschieden (3:3). Danach kam es zum Elfmeter-K.-o. Perfetto behielt die Nerven und schoß überlegt ein. Für seinen „Nachfolger“ Haug war das Tor zu klein, er schoß 5 Meter darüber. Damit war die Entscheidung gefallen.

SV-Trainer Rudi Kauer nahm die bescheidene Vorstellung seiner Truppe am Samstag ziemlich gelassen hin, ihm ist natürlich klar, daß es noch viel Arbeit gibt. Immerhin konnte er darauf verweisen, daß seine Mannschaft diesmal ein Spiel „ohne Vieren“ über die Bühne bringen mußte. Gemeint sind die Urlauber Uwe Kretzschmer, Wolfgang Pfiz und Markus Groß sowie „Nochpatient“ Karl Vlahek. Aber von diesen Aktiven ist nur Vlahek ein gelernter Stürmer und gerade im vorderen Bereich hapert's gewaltig.

Rottenb. – Göppingen 5:6 n.E.

FC Rottenburg: Blesch; Fischer, Kratzer, Hirschmüller, Herale, Müller, Miller, Beuter, Haug, Mickeler (ab 78. Stickel), Roscher (ab 60. Bolz).

SV Göppingen: Höck; U. Frank, Kleinhaus (ab 65. Fähndrich), Helmer, Wörn, Taccogna, Müller (ab 114. Netzer), Perfetto, Traub, H. Frank, Riegert.

Tore: 1:0 Hirschmüller (17., Foulelfmeter), 1:1 U. Frank (37. Minute), 1:2 Fischer (49., Eigentor), 2:2 Haug (57. Minute).

Schiedsrichter: Ziegler, Alpirsbach.
Zuschauer: 350.

30. Juli 86

Generalprobe mißglückt

Der Göppinger Sportverein verlor in Nürtingen mit 1:2

(fs). Die Generalprobe des Göppinger Sportvereins für die zweite Runde um den WFV-Pokal am Samstag in Laupheim klappte gestern nicht. Die Göppinger mußten sich im Freundschaftsspiel beim Landesligisten FV Nürtingen mit 1:2 (0:1) geschlagen geben und waren am Ende sogar noch gut bedient.

Ohne Groß, Kretzschmar, Bischoff, Höck und Taccogna waren die Erfolgsaussichten von vornherein schon gering, zumal auch noch Vlahek fehlte. Als dann nach 24 Minuten Traub und Kleinhans wegen Verletzung ebenso wie wenig später Harald Frank ausfielen, bekam Nürtingen ein deutliches Übergewicht.

Besonders wissen wollte es gegen seinen alten Verein Thomas Jäger, der in der letzten Saison noch den Göppinger Dreß getragen hatte. In der 5. Minute erzielte er per Kopf

das 1:0 für die Nürtinger, bei denen der Ex-Göppinger Herbert Briem als Spielertrainer fungiert. In der 32. Minute tat sich dann für Gerhard Wörn die große Chance zum Ausgleich auf. Einen an Michael Netzer verursachten Foulelfmeter schoß der Göppinger Libero aber am linken Pfosten vorbei.

In der 58. Minute erhöhten die Gastgeber dann auf 2:0, nachdem erneut Thomas Jäger erfolgreich war. In der 84. Minute war es Uli Frank, allerdings mit Nürtinger

Schützenhilfe, vorbehalten, den Göppinger Ehrentreffer zu erzielen. Zwei bzw. eine Minute vor Schluß trafen Pfiz und Riegert nur den Pfosten des Nürtinger Tores.

Einen guten Eindruck bei Göppingen hinterließ Torhüter Jens Schmid, der zwar bei den Gegentoren nicht immer die beste Figur abgab, dafür aber seine Mannschaft ansonsten vor einem noch größeren Einbruch bewahrte.

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 2. August 1986

Mannschaft: FV Olympia Laupheim SV. Göppingen
Gastgeber Gast

Höck
1

Pfiz U. Frank Helmer Wörn
(Kleinhans)

Riegert Netzer Perfetto Fähndrich

Kauer Traub
(Vlahek)

Torschützen: Traub 1 Ergebnis: 2 : 1 (0 : 1)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am _____, den _____

Mannschaft: _____
Gastgeber Gast

1

Torschützen: _____ Ergebnis: _____ : _____ (_____ : _____)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

FV Olympia Laupheim – SV Göppingen 2:1 (0:1)

Pokalaus für den Sportverein

Die Kräfte schwanden / Zu dünne Spielerdecke / Unglücksrabe Wörn

(hh). Wie nach den Vorbereitungsspielen vielfach befürchtet worden war, mußte der Sportverein schon in der zweiten Runde des WFV-Pokals die Waffen strecken. Beim Landesliga-Aufsteiger Olympia Laupheim zeigte es sich mit aller Deutlichkeit, daß der gegenwärtige Spielerkader der Rot-Schwarzen für ernsthafte Aufgaben nicht ausreicht. Bleibt aus Sicht der Göppinger Fußballfreunde nur zu hoffen, daß bis zum Punktspielstart am kommenden Samstag gegen den FV Ebingen der eine oder andere Spieler hinzukommt, um die Lücken in der Elf von Rudi Kauer aufzufüllen.

Schmerzlich vermißt wurden in Laupheim besonders die Urlauber Uwe Kretzschmar, Markus Groß und Andreas Schneller. Ebenso fehlten Harald Frank, der beim Freundschaftsspiel in Nürtingen erneut einen Schienbeinbruch erlitt und seine Fußballkarriere möglicherweise beenden muß, sowie der gesperrte Taccogna. Neuzugang Oliver Müller (Leistenzerrung) konnte gar nicht eingesetzt werden und Karl Vlahek nur für 20 Minuten. Außerdem schied Vorstopper „Gege“ Helmer schon nach einer guten Viertelstunde wegen einer Aduktorenzerrung aus.

Trotz der Niederlage brachte der Pokalkampf für den Sportverein aber auch positive Erkenntnisse. Michael Perfetto setzte – zeitweise im Duett mit Rudi Kauer – die Glanzpunkte der Partie. Der vom SC Geislingen gekommene Routinier wächst immer mehr in die Rolle des Göppinger Spielgestalters hinein. Weitere Lichtblicke gab es durch den 18jährigen Jürgen Traub in der Sturmspitze und Wolfgang

Pfiz mit einer astreinen Abwehrleistung. Ausgerechnet Kapitän Gerhard Wörn avancierte in Laupheim zum Unglücksraben seiner Elf. Erst schoß er einen Strafstoß so schwach, daß der gegnerische Keeper leicht abwehren konnte und knapp eine Stunde später fabriizierte er selbst einen (unnötigen) Foulelfmeter, der die Laupheimer überhaupt erst auf die Siegerstraße brachte.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen erlebten die Zuschauer ein gutes Fußballspiel, das beiderseits mit fairen Mitteln geführt wurde. Der typische Pokalcharakter – Kampf und Härte – fehlte allerdings. Zunächst machten die Platzherren Druck und hatten durch Maier, den Ex-Biberacher Tausend und Neubrand drei hochkarätige Einschußmöglichkeiten. Nach rund 20 Minuten drehte der Sportverein mehr auf. In diese Phase fielen der vergebene Elfmeter von Wörn (Foul an Perfetto nach Superpaß Kauer) sowie torreife Göppinger Aktionen durch Wörn

(Freistoß) und Riegert. In der 35. Minute setzte sich Jürgen Traub im Strafraum entschlossen durch und vollendete zum 0:1.

Ein Mißverständnis in der 53. Minute, als die SV-Abwehr vergeblich auf den Abseitspfiff wartete, brachte den Ausgleich. Tausend kämpfte sich durch und Neubrand drückte die Kugel zum 1:1 vollends über die Linie. In der Folgezeit schien beiden Gegnern etwas die Puste auszugehen. Zwar gab es vor den Toren noch aufregende Momente, aber erst der Foulelfmeter, von Tausend in der 76. Minute sicher zum 2:1 verwandelt, brachte die Entscheidung. Der langgezogene Göppinger Endspurt konnte am Pokal-K. o. nichts mehr abwenden.

Laupheim – SV Göppingen 2:1

FV Olympia Laupheim: Seidler, M. Wieland, Gläser, Dorn, Röhl, H. Wieland, Kammerlander, Maier, Neubrand, Tausend (ab 84. Min. Staudenraus), Felka (ab 89. Min. Röhl).

SV Göppingen: Höck, Pfiz, U. Frank, Helmer (ab 16. Min. Kleinhans), Wörn, Riegert, Netzer, Perfetto, Traub (ab 70. Min. Vlahek), Kauer, Fähndrich.

Tore: 0:1 Traub (35.), 1:1 Neubrand (53.), 2:1 Tausend (76.) Foulelfmeter.

Schiedsrichter: Bertele, Eriskirch, leitete gut.

Zuschauer: 400.

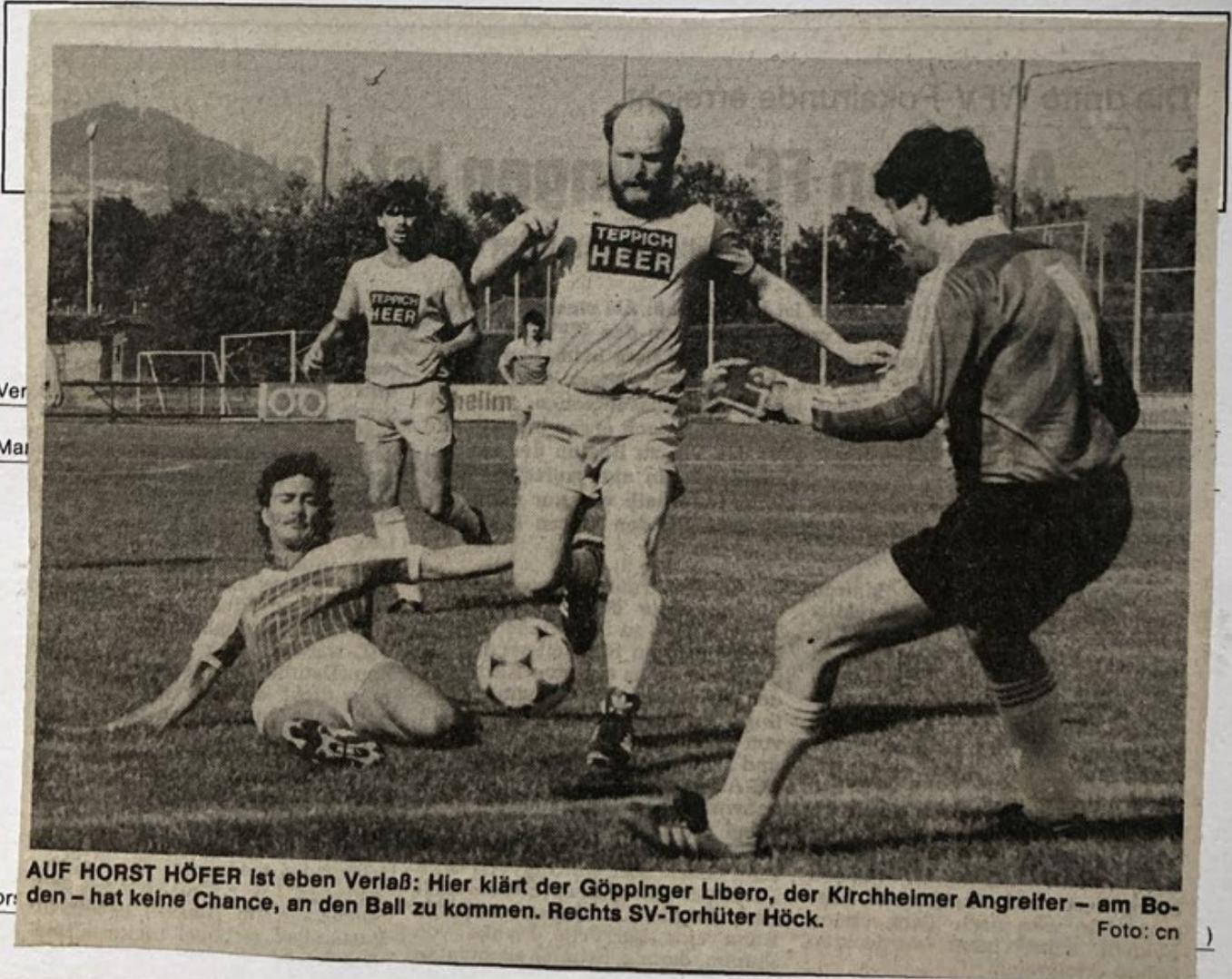
Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Sonntag, den 3. August 1986

Mannschaft: SV. Göppingen VfL. Kirchheim
 Gastgeber Gast

				<u>Höck</u>					
				(Schmid)					
Kleinhans (Netzer)	Pfiz				U. Frank		Höfer		
Wörn	Müller				Riegert		Fähndrich		
				(Vlahek)					
				Perfetto					
				Traub					

Torschützen: Müller 1 Perfetto 1 Ergebnis: 2 : 2 (1 : 0)



AUF HORST HÖFER ist eben Verlaß: Hier klärt der Göppinger Libero, der Kirchheimer Angreifer – am Boden – hat keine Chance, an den Ball zu kommen. Rechts SV-Torhüter Höck.

Foto: cn)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

SV Göppingen – VfL Kirchheim 2:2 (1:0)

Zuschauer hatten ihre Freude

Munteres Lokalderby / Gerechtes Ergebnis / Horst Höfer wie in alten Zeiten

(hh). In der zurückliegenden Verbandsligasaison standen sich der Sportverein und VfL Kirchheim zweimal um Punkte gegenüber. Wie damals gab es auch gestern beim Freundschaftsspiel an der Hohenstaufenstraße ein leistungsgerechtes Unentschieden. Die Begegnung war zustandekommen, weil beide Trainer – Rudi Kauer (Göppingen) und Helmut Groß (Kirchheim) ihre Teams noch einem letzten Test vor dem Saisonauftakt 1986/87 unterziehen wollten. Fast allen Akteuren merkte man die harte Vorbereitungsphase an. Dennoch erlebten die Zuschauer eine flotte und ansprechende Partie. Wiederholt gab es für Kabinettstückchen und gelungene Spielzüge Beifall auf offener Szene.

Oberligist Kirchheim erreichte bald eine optische Überlegenheit, doch im Abschluß haperte es bei den Teckstädtern gewaltig. VfL-Torjäger Roland Hirsch aus Albershausen lag bei Wolfgang Pfiz fest an der Kette und auch der Kirchheimer Neuzugang Wolfram Bielke vom FV Uhingen bekam gegen Uli Frank nur selten einen Stich. Turm in der Schlacht war wieder einmal Horst Höfer im Göppinger Abwehrzentrum. Ein Jammer, daß der „Horstle“ wegen seiner beruflichen Inanspruchnahme nicht mehr kicken will.

Von Wörn und Perfetto geschickt inszeniert, setzten die Göppinger Angreifer immer wieder zu gefährlichen Kontern an. Bereits in der 17. Minute gelang Oliver Müller nach Superzuspiel von Perfetto das 1:0. In der 29. Minute scheiterte Müller völlig freistehend an VfL-Keeper Norbert Bielke (vorher ebenfalls FC Uhingen) und in der 42. Minute verließen Jürgen Traub allein vor Bielke ebenfalls die Nerven. Obwohl die Gäste spielerisch mehr zu bieten hatten, wäre eine 3:0-Pausenführung für den Sportverein durchaus drin gewesen.

Zehn Minuten nach Seitenwechsel

verpaßte Hirsch mit einem Kopfball, der Zentimeter über die Latte pfiff, den Ausgleich. Höfer konnte in unnachahmlicher Manier vor dem einschussbereiten Weil klären. Als sich der junge Traub in der 67. Minute gegen drei Kirchheimer durchgesetzt hatte, wurde er von VfL-Libero Bany im Strafraum umgesäbelt. Perfetto verwandelte den Foulelfmeter unhaltbar zum 2:0 für Göppingen. Noch in der gleichen Minute führte ein unglücklicher Rückpaß von Riegert zum Kirchheimer Anschlußtreffer. Stadtmüller schaltete am schnellsten und erzielte mit einem „Hurglertor“ das 2:1. Angetrieben von Skultety und dem Ex-Schlierbacher Wolfgang Schurr kamen die Gäste zum Schluß immer stärker auf. Wolfram Bielke war es schließlich vorbehalten, in der 84. Minute den verdienten 2:2-Endstand herzustellen.

Göppingen – Kirchheim 2:2

SV Göppingen: Höck (ab 75. Schmid); Kleinhans (ab 60. Netzer), U. Frank, Pfiz, Höfer, Wörn, Müller (ab 46. Vlahek), Perfetto, Traub, Riegert, Fähndrich.

VfL Kirchheim: N. Bielke; Skultety, Köber, Schurr, Bany, Forzano

(ab 46. Küstermann), Müller (ab 46. Eder), Weil, Hirsch, Lang (ab 46. Stadtmüller), W. Bielke.

Tore: 1:0 Müller (17.), 2:0 Perfetto (67. Foulelfmeter), 2:1 Stadtmüller (67.), 2:2 Bielke (84.)

Schiedsrichter: Grüner, Geislingen, leitete sehr gut.

Zuschauer: 200.

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 9. August 1986

Mannschaft: SV. Göppingen FV. Ebingen
 Gastgeber Gast

Höck					
1					
Riegert	U. Frank		Pfiz	Wörn	
Perfetto	Kretschmar		Traub	Fähndrich	
Vlahek			Müller		
(Gross)					

Torschützen: Kretschmar 1

Ergebnis: 1 : 0 (1 : 0)

Auf der Suche nach dem Gelben vom Ei

Die Göppinger Neuzugänge sind noch nicht voll integriert — Nur Riegert überzeugte

SV Göppingen — FV Ebingen 1:0
 SV Göppingen: Höck; Riegert, U. Frank, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretschmar, Traub, Müller ab 60. Groß, Fähndrich.

FV 07 Ebingen: Wiesmann; Kiesinger, Jung, Störzer, Pannewitz, Beck, Hundsdorf, Landenberger, Schmid, Sinz ab 60. Lohmüller, Kiene.

Schiedsrichter: Jähne (Neu-Ulm).

Zuschauer: 400.

Tor: 1:0 (3.) Kretschmar.

Aller Anfang ist schwer. Und schwer tat sich der SV Göppingen zum Saisonauftakt gegen Neuling FV Ebingen. Auf vier Positionen gegenüber dem Vorjahr war die Mannschaft umbesetzt worden und das scheint im Moment noch der Schwachpunkt zu sein.

Als einziger Neuling konnte eigentlich nur Erich Riegert voll überzeugen, denn was er tat, hatte Hand und Fuß. Seine Vorstöße auf der rechten Seite brachten ein ums andere Mal höchste Alarmstufe für das Ebingen Tor. Michael Perfetto war noch nicht die Schaltstation. Gewiß, er glänzte mit einigen Superpässen, aber es muß noch mehr Initiative von ihm ausgehen.

Der Schwachpunkt der Göppinger könnte in dieser Runde der Angriff sein.

Drei Stürmer unter 20 Jahren, da fehlt einfach noch das Gelbe vom Ei. Gute Ansätze zeigte hier nur Oliver Müller durch seine Schnelligkeit. Sein Nebenmann, Jürgen Traub, spielte noch mit zu vielen Schnörkeln. Der Gast von der Schwäbischen Alb spielte einen technisch gefälligen Fußball, aber eben nur bis zum Göppinger Strafraum. **Nickisch**

Mannschaftsaufstellung

am					
, den					
Gastgeber					
1					

Verbandsliga Württemberg

TSG Backnang — TSV Ofterdingen	0:1
SV Göppingen — FV Ebingen	1:0
Germ. Bietigheim — FC Wangen	3:0
FV Biberach — VfL Nagold	1:1
FC Tailfingen — SC Geislingen	2:1
SpVgg Böblingen — Stuttg. Kick. A.	0:1
TSV Pliezhausen — FV Zuffenhausen	2:2
SV Stuttgart-Rot — VfL Sindelfingen	0:2
Schwäb. Hall — TSG Giengen	2:1
1 (0) Bietigheim	1 1 0 0 3:0 2:0
2 (0) Sindelfingen	1 1 0 0 2:0 2:0
3 (0) Schwäb. Hall	1 1 0 0 2:1 2:0
4 (0) FC Tailfingen	1 1 0 0 2:1 2:0
5 (0) SV Göppingen	1 1 0 0 1:0 2:0
6 (0) Stuttg. Kick. A.	1 1 0 0 1:0 2:0
7 (0) Ofterdingen	1 1 0 0 1:0 2:0
8 (0) Zuffenhausen	1 0 1 0 2:2 1:1
9 (0) Pliezhausen	1 0 1 0 2:2 1:1
10 (0) VfL Nagold	1 0 1 0 1:1 1:1
11 (0) Giengen	1 0 0 1 1:2 0:2
12 (0) SC Geislingen	1 0 0 1 1:2 0:2
13 (0) TSG Backnang	1 0 0 1 0:1 0:2
14 (0) Böblingen	1 0 0 1 0:1 0:2
15 (0) FV Ebingen	1 0 0 1 0:1 0:2
16 (0) Stuttgart-Rot	1 0 0 1 0:2 0:2
17 (0) FC Wangen	1 0 0 1 0:3 0:2

Mittwoch, 13. August

FV Zuffenhausen — TSG Backnang
 Stuttgarter Kickers Am. — TSV Pliezhausen
 SC Geislingen — SpVgg Böblingen
 VfL Nagold — FC Tailfingen
 FC Wangen — FV Biberach
 FV Ebingen — Germ. Bietigheim
 TSG Giengen — SV Göppingen
 VfL Sindelfingen — Spfr. Schwäbisch Hall
 TSV Ofterdingen — SV Stuttgart-Rot

Samstag/Sonntag, 16./17. August

TSG Backnang — SV Stuttgart-Rot
 Spfr. Schwäb. Hall — TSV Ofterdingen
 SV Göppingen — VfL Sindelfingen
 FV Biberach — FV Ebingen
 FC Tailfingen — FC Wangen
 TSV Pliezhausen — SC Geislingen
 FV Zuffenhausen — Stuttg. Kickers A. (a. Sa.)
 SV Germania Bietigheim — TSG Giengen
 SpVgg Böblingen — VfL Nagold (b. So.)

Torschützen:

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

1:0-Heimsieg zum Auftakt über Neuling Ebingen

Schnelles Tor hilft Sportverein

Noch viele Wünsche offen / Rudi Kauer mit Sorgen / Uwe Kretzschmar trifft

(hh). Mit dem 1:0-Sieg gegen Aufsteiger FV Ebingen hatte der als Mitfavorit gehandelte SV Göppingen einen erfolgreichen Start in die Verbandsliga-Saison 1986/87. Doch um das erste Erfolgserlebnis mußte der Sportverein an der Hohenstaufenstraße lange zittern. Die Elf von Rudi Kauer ist noch längst nicht souverän. Diesmal half ein Blitzstart, um über die Runden zu kommen. Das 1:0, von Uwe Kretzschmar bereits nach drei Minuten erzielt, hatte bis zum Schlußpfiff der ansprechenden Partie Bestand. Auch wenn noch viele Fragezeichen bleiben, die ersten beiden Punkte hat das Göppinger Team jedenfalls auf der Habenseite. Und die fehlenden Spieler Helmer (verletzt) Taccogna (gesperrt), Schneller (Urlaub) und vielleicht Höfer sind auch bald wieder dabei.

Im ersten Durchgang, als die junge Kauer-Truppe noch genügend Kraft hatte, gab es sogar ein ums andere Mal Beifall auf offener Szene. Die im „brasilianischen“ Dreß angetretenen Göppinger zauberten bildschöne Spielzüge auf den Rasen. Nach gelungener Vorarbeit von Neuzugang Oliver Müller am Flügel, brachte Kretzschmar den Sportverein mit einem unhaltbaren Aufsetzer in Front. Weitere Chancen wurden herausgespielt. So in der achten Minute, als FV-Schlußmann Wissmann einen Schuß von Jürgen Traub nur abklatschen konnte und Karl Vlahek um die berühmte Stiefelspitze zu spät kam. Der Ebinger Keeper sollte sich im Verlauf der Partie als bester Mann seiner Elf herausstellen. In der 27. Minute fing er in Klassenmanier eine scharf hereingezogene Flanke vor dem einschußbereiten Vlahek ab. Die größte Einschußmöglichkeit bot sich wiederum Kretzschmar nach genau einer halben Stunde. Nach Freistoß von Wörn und geschickter Weiterleitung durch Perfetto, stand er am Fünfmeterpunkt frei vor dem Torwart und jagte die Kugel über den

Balken. Das hätte schon die Vorentscheidung sein können. Von den Gästen aus Albstadt war bis zum Seitenwechsel kaum etwas zu sehen. Sie spielten zwar gefällig mit, doch spätestens am Göppinger Strafraum war Endstation. Die Pausenführung der Einheimischen war hoch verdient.

Dieses Bild wandelte sich im zweiten Durchgang mehr und mehr. Die Göppinger Angreifer verloren zu schnell den Ball und konnten sich kaum noch durchsetzen. Im Mittelfeld klafften deutliche Lücken. Dem Ex-Geislinger Michael Perfetto machte die Hitze zu schaffen. Er „versteckte“ sich förmlich. Den Urlaubern Kretzschmar und Markus Groß merkte man den Trainingsrückstand an. Nur gut, daß dafür Christian Fähndrich und – am auffälligsten von allen – der vom VfR Süßen gekommene Erich Riegert in die Bresche sprangen. Sonst hätte das Nachlassen der Göppinger fatale Folgen haben können. Die Gäste gaben sich nämlich zu keinem Zeitpunkt geschlagen und erlangten mit zunehmender Dauer spielerisch und läuferisch ein Überge-

wicht. Der Sportverein hatte allerdings Glück, daß die Ebinger so schlecht schossen. Außerdem stand die SV-Abwehr recht sicher. Libero Gerhard Wörn hatte besonders in Vorstopper Wolfgang Pfiz und Uli Frank wertvolle Assistenten. Bei den wenigen ernsthaften Schüssen, die auf sein Gehäuse kamen, machte SV-Torhüter Höck einen sicheren Eindruck. Endgültig unter Dach und Fach war der SV-Sieg, als Pfiz in der 88. Minute gegen Pannewitz vor der Torlinie klärte.

Gäste-Trainer Bernd Kolei machte seiner Truppe ein großes Kompliment: „Wir haben in Göppingen gezeigt, daß wir in dieser Liga mitspielen können. Nach dem Verlauf der zweiten Halbzeit hätten wir ein Unentschieden verdient gehabt.“ Sein Kollege Rudi Kauer war zwar mit dem Ergebnis einverstanden, zeigte sich aber von der Vorstellung seiner Mannschaft stark enttäuscht: „Wir müssen uns noch gewaltig steigern, wenn wir eine ähnliche Rolle wie im Vorjahr einnehmen wollen.“

SV Göppingen – FV Ebingen 1:0

SV Göppingen: Höck, Riegert, U. Frank, Pfiz, Wörn, Perfetto, Müller (ab 57. Min. Groß), Kretzschmar, Traub, Vlahek, Fähndrich.

FV Ebingen: Wissmann, Kiesinger, Jung, (ab 81. Min. Wiest), Stürzer, Pannewitz, Beck, Hundsdorff, Landenberger, Schmid, Sinz (ab 57. Min. Lohmüller), Kiene.

Tor: 1:0 Kretzschmar (3.).

Schiedsrichter: Jähneke, Neu-Ulm.
Zuschauer: 500.



Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Mittwoch, den 13. August 1986

Mannschaft: TSG. Ggiengen SV. Göppingen
Gastgeber Gast

Höck
1

Gross U. Frank Pfiz Wörn
Perfetto Kretschmar Riegert Fähndrich
Traub Vlahek
(Müller)

Torschützen: Vlahek 1 Ergebnis: 1 : 1 (1 : 0)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am _____, den _____

Mannschaft: _____
Gastgeber Gast

1

Torschützen: _____ Ergebnis: _____ : _____ (_____ : _____)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

TSG Giengen – SV Göppingen 1:1 (1:0)

Sportverein weiter unbesiegt

Zwei grundverschiedene Halbzeiten / Eine Superleistung von Erich Riegert

(hh). Angesichts der 0:7-Packung vom Vorjahr war der Sportverein gestern mit einigermaßen zittrigen Knien auf den Giengener Schießberg gereist, wo das schwere Auswärtsspiel bei der TSG bevorstand. Und die Befürchtungen der Rot-Schwarzen schienen sich zunächst voll zu bestätigen. Die Gastgeber legten los wie die Feuerwehr und wollten die Göppinger förmlich überrennen. Doch anders als in der letzten Saison stellte sich die Kauer-Truppe diesmal auf die Hinterfüße und ließ sich nicht so ohne weiteres die Butter vom Brot nehmen. In den zweiten 45 Minuten rafften sich die Sportvereinsakteure energisch auf und boten eine überzeugende Leistung.

Von Beginn an geriet der Sportverein unter Druck. Bevor die Rot-Schwarzen überhaupt wußten was gespielt wurde, hatte die TSG durch Ludwig (2. Minute), Caro (3.), sowie Tekale und Kordon (7.) schon vier Riesenchancen. SV-Schlußmann Höck mußte sein ganzes Können aufbieten, um Einschläge zu verhindern. Keine Abwehrmöglichkeit gab es für den Göppinger Torwart aber in der 11. Minute. Giengens Neuzugang Gentner hatte aus 25 Metern abgezogen und unhaltbar prallte das Leder von der Unterkante der Latte zum 1:0 ins Netz. Danach fing sich der Sportverein etwas besser und erzwang zeitweise offenes Spiel. Aber wie schon im Punktspiel gegen Ebingen brachte die Kauer-Truppe in der Vorwärts-

bewegung zu wenig. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel gab der Schiedsrichter in der 43. Minute Foulelfmeter für Göppingen, als TSG-Vorstopper Laub gegen Traub im Strafraum, „geschuckt“ hatte. Perfetto schoß den Strafstoß aber so schwach, daß Torwart Stegmayer mit Fußabwehr retten konnte. Objektiv gesehen, wäre das 1:1 zur Pause auch nicht gerecht gewesen. Und dann kam die große Überraschung. Von Rudi Kauer in der Kabine „scharf“ gemacht, spielten die Göppinger im zweiten Durchgang wie umgewandelt. Nach einer Musterflanke von Riegert hatte Vlahek schon in der 48. Minute den Ausgleich auf dem Fuß. Nach gut einer Stunde zischte ein Kopfball von Pfiz noch über die Latte. In der 65.

Minute war es aber passiert. Nach einem schönen Freistoß von Wörn war Vlahek zur Stelle und köpfte unerreichbar zum 1:1 ein. Neuzugang Oliver Müller hatte in der 74. und 79. Minute sogar zwei klassische Torchancen, um den Sportverein in Front zu schießen.

Nach dem Spiel war SV-Trainer Rudi Kauer die Anspannung noch deutlich anzumerken. Sein Fazit zu der aufregenden Partie: „Aufgrund der zweiten Spielhälfte ist das Unentschieden für uns absolut verdient. Ich freue mich mit der Mannschaft über diesen Punktgewinn, der uns weiter im Rennen läßt.“

TSG Giengen – SV Göppingen 1:1

TSG Giengen: Stegmayer; Stampf, Kostka, Laub, Schauz, Ludwig, Tekale (ab 68. Schubert), Caro, Kordon, Kniel, Gentner.

SV Göppingen: Höck; Groß, U. Frank, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretzschmar, Traub (ab 46. Müller), Riegert, Fähndrich.

Tore: 1:0 Gentner (11.), 1:1 Vlahek (65.).

Schiedsrichter: Klaiber, Oppenweiler, leitete sehr gut.

Zuschauer: 400.

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 16. August 1986

Mannschaft: SV. Göppingen VfL Sindelfingen
Gastgeber Gast

Höck 1			
Gross	U. Frank	Pfiz	Wörn
Perfetto	Riegert	Kretschmar	Fähndrich (Schneller)
Müller (Traub)		Vlahek	

Torschützen: Gross 1

Ergebnis: 1 : 0 (0 : 0)

Den VfL Sindelfingen 1:0 geschlagen

Sportverein geizt mit Toren

Die jungen Stürmer zeigen noch Nerven / Trotzdem ist Göppingen Dritter

(hb). Mit den drei Spielen der sogenannten Englischen Woche ist der Saisonauftakt in der Württembergischen Verbandsliga abgeschlossen. Für den SV Göppingen gab es dabei fast einen Traumstart: 1:0 gegen Ebingen, 1:1 Unentschieden in Giengen und jetzt 1:0 über Sindelfingen. Das ergibt bei nur drei geschossenen Toren ein imponierendes Punktekonto von 5:1 für die Kauer-Elf. „Fußballherz, was willst du mehr?“, könnte man an der Hohenstaufenstraße fragen. Doch die Tatsachen täuschen. Die diesjährige Sportverein-Mannschaft ist noch nicht so stark, wie sie sein sollte. Rudi Kauer sieht die Sache realistisch: „Es gibt noch viel zu tun!“

Markus Groß an eine Hereingabe von Uwe Kretschmar und erzielte aus wenigen Metern das 1:0. Vlahek mit einem schönen Drehschuß und Perfetto mit einem „Hammer“ rundeten das positive Schlußbild für den Sportverein ab. VfL-Coach Lothar Baumbach, der seine Truppe zu einer perfekten Kontermannschaft geformt hat, war mit dem Ergebnis natürlich nicht zufrieden: „Wir wollten in Göppingen ein Unentschieden holen und hätten das sicher auch verdient gehabt.“ Mit entscheidend war, daß seine „Stars“ Mikat, Stanzu und Schumacher gegen die solide Hintermannschaft der Rot-Schwarzen nicht zum Zuge kamen. SV-Trainer Rudi Kauer schmunzelte über den neuerlichen „glatten“ Sieg: „Die Zeit arbeitet für uns. Bis zum Auswärtsspiel in Ofterdingen wird die Truppe spielerisch und körperlich wieder einen Schritt weiter sein.“

Göppingen - Sindelfingen 1:0

SV Göppingen: Höck, Groß, U. Frank, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretschmar, Müller (79. Traub), Riegert, Fähndrich (86. Schneller).
VfL Sindelfingen: Knoblauch, Deininger, Balogh, Dörich, Körber, Almert, Mikat, B. Groß (ab 72. Min. Thumm), Stanzu, Fohrmann, Schumacher (ab 79. Min. Steidl).
Tore: 1:0 Groß (84.).
Schiedsrichter: Wörz, Blaubeuren.
Zuschauer: 600.

Verba

Mann:

Torschl

Be:

Nach den Ergebnissen des Vorjahres und dem 2:0-Sieg in Stuttgart-Rot vor einer Woche, war der VfL Sindelfingen als auswärtsstarke Mannschaft „erkannt“. Dennoch starteten die Göppinger erfreulich offensiv und bekamen für gelungene Spielzüge wiederholt Szenenapplaus. Das Publikum war von den gebotenen Leistungen in der ersten halben Stunde echt angetan. Doch vor dem Gehäuse des ausgezeichneten Gäste-Schlußmanns Knoblauch war es mit der Kunst der Rot-Schwarzen zu Ende. Karl Vlahek und der 18jährige pfeilschnelle Oliver Müller mühten sich zwar redlich, wurden aber im entscheidenden Moment von der VfL-Abwehr gebremst. Auch die Göppinger Versuche aus der zweiten Reihe mit Michael Perfetto, Erich Riegert und dem zeitweise offensiven Libero Gerhard Wörn führten trotz klarer Feldvorteile nicht zum Ziel. Andererseits hatten die Konterspezialisten aus Sindelfingen noch weniger zu bieten. Lediglich Deininger kam in der 30. Minute zu

einer torreifen Chance. Der wenig beschäftigte SV-Torhüter Peter Höck reagierte jedoch blendend. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste, begünstigt durch Göppinger Abspielfehler, besser zur Geltung. Der Sportverein geriet immer mehr von der Rolle. Im Mittelfeld fehlte die ordnende Hand. In der 63. Minute hatten die Sindelfinger die besten Einschußmöglichkeit des gesamten Spiels. Almert hatte drei Göppinger stehenlassen und tauchte allein vor Höck auf. Mit einer tollen Parade verhinderte der SV-Schlußmann einen Rückstand seiner Elf. Genau zehn Minuten später kam Deininger frei zum Kopfball, doch flog das Leder zum Glück über den Querbalken. In der Schlußviertelstunde rafften sich die Sportvereins-Spieler nochmals auf. Perfetto wurde bissiger und spielte direkter in die Spitze. Vlahek und Kretschmar verfehlten ein Zuspiel nur um Zentimeter. Sechs Minuten vor dem Abpfiff fiel die Entscheidung. Unter Mithilfe von zwei Sindelfinger Abwehrspielern kam

Ende gut, aber noch nicht alles gut

Mit der jungen Göppinger Elf sollte man noch etwas Geduld haben

SV Göppingen — VfL Sindelfingen 1:0

SV Göppingen: Höck, Groß, Pfiz, U. Frank, Wörn, Perletto, Vlahek, Kretzschmar, Müller ab 78, Traub, Rieger, Fährdrich.

VfL Sindelfingen: Knoblauch, Deininger, Balogh, Dönich, Körber, Almer, Mikat, Groß ab 72, Thumm, Stanzu, Fuhrmann, Schumacher.

Schiedsrichter: Würz (Blaubeuren).

Zuschauer: 600.

Tor: 1:0 (84.) Groß.

Noch eine ganze Weile Geduld sollte man mit den jungen Männern beim Göppinger Sportverein haben. Nur sollte diese Geduld von den Spielern auch belohnt werden, wenigstens durch vermehrten Einsatz. Doch den vermählte man zum Teil am Samstag gegen Sindelfingen. Eine Flut von Eckbällen, aber keine Tore erzielten die Platzherren zwar, aber das konnte die Zuschauer keinesfalls befriedigen.

Wenigstens war das Ende gut. In der 84. Minute wurden die Gäste nämlich für ihre destruktive Spielweise bestraft. Abwehrspieler Markus Groß nützte einen Dekungsfehler der Sindelfinger zum 1:0.

Nickisch



AUS EINEM UNMÖGLICHEN WINKEL fiel das Siegestor des Sportvereins durch Markus Groß.

POSTSTELLE

Mittwoch

FV Zuffenhausen — TSG Backnang	1:2
Stuttg. Kick. A. — TSV Plothenhausen	0:1
SC Gesslingen — SpVgg Böblingen	2:1
VfL Nagold — FC Tullingen	1:1
FC Wangen — FV Biberach	2:0
FV Ebingen — Germ. Bliesheim	0:1
TSG Gengen — SV Göppingen	1:1
VfL Sindelfingen — Schwab. Hall	1:1
TSV Oerdingen — SV Stuttg. Rot	2:2

Samstag/Sonntag

TSG Backnang — SV Stuttg. Rot	2:1	
Schwab. Hall — TSV Oerdingen	2:2	
SV Göppingen — VfL Sindelfingen	1:0	
FV Biberach — FV Ebingen	1:0	
FC Tullingen — FC Wangen	4:0	
TSV Plothenhausen — SC Gesslingen	3:1	
FV Zuffenhausen — Stuttg. Kick. A.	1:1	
Germ. Bliesheim — TSG Gengen	2:2	
SpVgg Böblingen — VfL Nagold	0:0	
1 (1) Bietshelm	3 2 1 0 40	8:1
2 (4) FC Tullingen	3 2 1 0 40	8:1
3 (7) SV Göppingen	3 2 1 0 34	8:1
4 (3) Schwab. Hall	3 1 2 0 34	4:2
5 (5) Oerdingen	3 1 2 0 34	4:2
6 (6) Plothenhausen	3 1 2 0 34	4:2
7 (10) TSG Backnang	3 2 0 1 43	4:2
8 (16) FV Biberach	3 1 1 1 43	3:3
9 (2) Sindelfingen	3 1 1 1 33	3:3
10 (8) SC Gesslingen	3 1 1 1 44	3:3
11 (11) Stuttg. Kick. A.	3 1 1 1 33	3:3
12 (13) Zuffenhausen	3 0 2 1 52	2:4
13 (9) VfL Nagold	3 0 2 1 52	2:4
14 (14) Gengen	3 0 2 1 23	2:4
15 (17) Biebingen	3 1 0 2 23	2:4
16 (12) FC Wangen	3 1 0 2 24	2:4
17 (15) Stuttg. Kick	3 0 1 2 24	2:4
18 (18) FV Ebingen	3 0 0 3 04	0:6

Freitag — Sonntag, 22. — 24. August

VfL Nagold — TSV Plothenhausen (Fr.)
 SV Stuttgarter Kickers — TSG Backnang
 SC Gesslingen — FV Zuffenhausen
 FC Wangen — SpVgg Böblingen
 FV Ebingen — FC Tullingen
 TSG Gengen — FV Biberach
 VfL Sindelfingen — FV Biberach
 VfL Sindelfingen — SV Germ. Bliesheim
 TSV Oerdingen — SV Göppingen (Sa.)
 SV Stuttg. Rot — Spfr. Schwab. Hall (So.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 23. August 1986

Mannschaft: TSV. Ofterdingen SV. Göppingen
 Gastgeber Gast

Höck
1

Gross Schneller Pfiz Wörn
Perfetto Kretschmar Traub Riegert

Müller Vlahek
 (U. Frank)

Torschützen: Vlahek 1 Ergebnis: 0 : 1 (0 : 0)

Besor

Göppingens Bollwerk hielt

TSV Ofterdingen – SV Göppingen 0:1
TSV Ofterdingen: Uhl; Deibler, Wiest, Fritz, Schellmann, Gugel, Kirschmer, Weippert, Dürr, Dieter ab 71. Schnitzer, Dreher.
SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretschmar, Traub, Riegert, Müller ab 84. U. Frank.
Schiedsrichter: Sass (Deilingen).
Zuschauer: 550.
Tor: 0:1 (82.) Vlahek.

In einer guten Begegnung gab es einen glücklichen Sieg für den neuen Tabellenführer. Eine Punkteteilung wäre gerechter gewesen. Eine Stunde lang hatte Ofterdingen mehr vom Spiel, auch einige gute Torchancen, doch das Abwehrbollwerk der Göppinger hielt. Erst in der Schlussphase wurde es für den TSV bedrohlich – es lief auf einmal nichts mehr zusammen, und Göppingen nutzte die Schwäche zum 0:1 aus.

Pech für den TSV: Libero Schellmann traf in der 44. und 90. Minute jeweils nur den Pfosten. Speißer

chaftsau

Verbandsliga Württemberg

VfL Nagold – TSV Pliezhausen	1:1
Stuttg. Kick. A. – TSG Backnang	2:2
SC Geislingen – FV Zuffenhausen	2:2
FC Wangen – SpVgg Böblingen	1:1
FV Ebingen – FC Taifingen	1:1
TSG Giengen – FV Biberach	1:2
VfL Sindelfingen – Germ. Bietigheim	1:0
TSV Ofterdingen – SV Göppingen	0:1
SV Stuttg. Rot – Schwäb. Hall	0:3
1 (3) SV Göppingen	4 3 1 0 4:1 7:1
2 (4) Schwäb. Hall	4 2 2 0 8:4 6:2
3 (2) FC Taifingen	4 2 2 0 7:4 6:2
4 (8) FV Biberach	4 2 1 1 7:4 5:3
5 (1) Bietigheim	4 2 1 1 4:1 5:3
6 (9) Sindelfingen	4 2 1 1 4:2 5:3
7 (7) TSG Backnang	4 2 1 1 6:5 5:3
8 (6) Pliezhausen	4 1 3 0 5:4 5:3
9 (10) SC Geislingen	4 1 2 1 8:6 4:4
10 (5) Ofterdingen	4 1 2 1 5:5 4:4
11 (11) Stuttg. Kick. A.	4 1 2 1 5:5 4:4
12 (12) Zuffenhausen	4 0 3 1 7:8 3:5
13 (13) VfL Nagold	4 0 3 1 3:4 3:5
14 (15) Böblingen	4 1 1 2 3:4 3:5
15 (16) FC Wangen	4 1 1 2 4:7 3:5
16 (14) Giengen	4 0 2 2 3:5 2:6
17 (17) Stuttgart Rot	4 0 1 3 3:9 1:7
18 (18) FV Ebingen	4 0 1 3 1:7 1:7

Samstag/Sonntag, 30./31. August

- TSG Backnang – Spfrd. Schwäbisch Hall
- SV Göppingen – SV Stuttgart-Rot
- FV Biberach – VfL Sindelfingen
- FV Zuffenhausen – VfL Nagold
- SV Stuttgarter Kick. – SC Geislingen (a. Sa.)
- SV Germ. Bietigheim – TSV Ofterdingen
- SpVgg Böblingen – FV Ebingen
- TSV Pliezhausen – FC Wangen (alle So.)

Torschützen: _____

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

1:0-Sieg beim TSV Ofterdingen

Sportverein ist Tabellenführer

Stabile Göppinger Abwehr / Torschütze Vlahek / Jetzt 7:1 Punkte

(hh). Mit dem 1:0-Sieg in Ofterdingen hat der Sportverein auch die zweite Auswärtshürde in der neuen Verbandsligasaison übersprungen. Nach dem 1:1 in Giengen reichte es diesmal sogar zu beiden Zählern. Bei nunmehr 7:1 Punkten haben die Rot-Schwarzen einen glänzenden Start erwischt und stehen an der Tabellenspitze. Hand aufs Herz - wer hätte das der blutjungen Mannschaft von Rudi Kauer zugetraut?

Sicher gehörte am Samstag auch Glück dazu. Aber, die positiven Ergebnisse kommen nicht von ungefähr. Das Göppinger Team weist trotz der Neuzugänge heute schon eine beachtliche Geschlossenheit auf. SV-Trainer Rudi Kauer nach dem Schlußpiff: „Ich freue mich riesig. Trotzdem müssen wir konsequent weiterarbeiten.“

Ohne Frage dachte der Göppinger Trainer dabei an die erste Halbzeit der Ofterdinger Partie. Da geriet der SV aufgrund mangelnder Eigeninitiative nämlich ganz schnell unter Druck. Die Gastgeber konnten in der ersten halben Stunde fast nach Belieben schalten und walten. Kirschmer, Dürr und Dreher kamen zu guten Torchancen, zielten aber vorbei oder wurden im letzten Moment von der Göppinger Innenverteidigung mit Vorstopper Pfiz und Libero Wörn abgeblockt. Das Eckballverhältnis kletterte schnell auf 7:1 für die Platzherren. Bei den Gegenangriffen der Rot-Schwarzen fehlte der Überraschungseffekt. Wenn sich die Mittelfeldspieler (auch Perfetto) endlich vom Ball trennten, war vorn in der Sturmspitze „dr Markt scho verloffa“. Einige gute Ansätze von Riegert, Vlahek und Müller verpufften. Den sicheren Rückstand verhinderte Höck kurz vor der Pause, als er einen volley genommenen Aufsetzer

von TSV-Libero Schellmann mit den Fingerspitzen an den Pfosten lenkte.

Der Sportverein sah auch zu Beginn der zweiten Halbzeit nicht besonders gut aus. Die Außenverteidiger Schneller und Groß mußten höllisch aufpassen, um die Gefahr von den Flügeln zu bannen. TSV-Außenstürmer Kirschmer (48. Minute) und Dreher mit Kopfball (55.) hatten hochkarätige Einschußmöglichkeiten. Nach rund einer Stunde kam die Zeit der Göppinger. Innerhalb von gut 20 Minuten tauchten die Gäste fast ein dutzendmal vor dem gegnerischen Gehäuse auf. Die herausragenden Szenen spielten sich kurz hintereinander ab. Traub stand allein vor TSV-Schlußmann Uhl (62.), schoß dem Keeper aber in die Arme. Vlahek setzte sich durch, sein Schuß wurde abgefälscht (65). Der schnelle Müller konnte erst im letzten Moment gestoppt werden (70.) und einen plazierten Kopfball von Traub holte Libero Schellmann von der Torlinie (71.). Und dann kam die 82. Minute. Endlich stimmte einmal alles perfekt. Unwiderstehlicher Antritt von Perfetto, Zwischenspiel mit Traub und nochmals Perfetto direkt in den Lauf von Karl Vlahek - wie ein Strich zischte das Leder zum 0:1 ins Eck. Der Ball war unhaltbar. Zwei Minu-

ten später setzte Traub die Kugel ans Außennetz. Mit vereinten Kräften und teilweise routiniert wurde der Vorsprung bis zur letzten Minute über die Zeit gebracht. Dann kam noch ein Schreckschuß. Der überragende Ofterdinger Akteur, Libero Schellmann, nahm Maß und setzte die Kugel mit Volldampf an den Pfosten - kein Tor.

Wenn auch nicht immer souverän, bewies die Sportvereinself in Ofterdingen doch erneut ihre mannschaftliche Stärke. Auf die Deckung war absolut Verlaß. Torwart Höck war die Sicherheit in Person und seine Vorderleute wuchsen über sich hinaus. Besonders im zweiten Durchgang steigerten sich auch die Mittelfeldspieler Uwe Kretzschmar, Geburtstagskind Erich Riegert (26) und Michael Perfetto. Bei den jungen Göppinger Angreifern blieb noch manches im Ansatz stecken. Allerdings rechtfertigte „Senior“ Karl Vlahek (immerhin schon 19 Jahre alt) das Vertrauen seines Trainers mit dem 1:0. Mit nunmehr zwei Torerfolgen ist der „Karle“ jetzt Schützenkönig beim Sportverein.

Ofterdingen - Göppingen 0:1

TSV Ofterdingen: Uhl; Deibler, Wiest, Fritz, Schellmann, Gugel, Kirschmer, Dürr, Weippert, Dietter, (ab 72. Schnitzer), Dreher.

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretzschmar, Traub, Riegert, Müller (ab 84. U. Frank).

Tor: 0:1 Vlahek (82.)

Schiedsrichter: Sass, Deilingen.

Zuschauer: 500.

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 30. August 1986

Mannschaft: SV. Göppingen SV. Stuttg. Rot
Gastgeber Gast

Höck

1

Gross Schneller Pfiz Wörn

Perfetto Kretschmar Traub Riegert
(U. Frank)

Müller Vlahek

Torschützen: Vlahek 1 Traub 1 Ergebnis: 2 : 1 (0 : 1)

Zwei Teens ließen Rot alt aussehen

83 Minuten lang hatten die Stuttgarter den Tabellenführer fest im Sack

SV Göppingen – SV Stuttgart-Rot 2:1

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretschmar, Traub, Riegert, Müller.

SV Stuttgart-Rot: Zmudzki; A. Salzinger, Szichta, Renz, Hangstörfer, Röger, Leuze, Fisch, M. Salzinger, Hertfelder, Förg.

Schiedsrichter: Beiler (Dietenheim).

Zuschauer: 600.

Tore: 0:1 (31.) Röger, 1:1 (83.) Vlahek, 2:1 (91.) Traub.

Erschöpft, enttäuscht, am Boden zerstört lagen die Gastspieler nach dem Schlußpfiff auf dem Rasen. Bis zur 83. Minute hatten sie den Tabellenführer im Sack, brauchten ihn nur noch zuzuschneiden. Denn bis dahin, außer einer glanzvollen Auftakt-Viertelstunde, hatten die Platzherren für ihren guten Tabellenplatz nicht viel zu bieten.

Bei den Gästen aus Stuttgart, die nach gut 30 Minuten in Führung gegangen waren, stimmte in der Deckung einiges nicht, nur ihr Torwart leistete Schwerstarbeit.

Nicht gerade zimperlich gingen die Göppinger Spieler mit den Nerven ihrer Fans um. Bis zur 83. Minute hatte keiner mehr einen Pfifferling auf Sieg gewettet, doch dann kam die große Zeit der nervenstarken Jungmänner im Göppinger Angriff. Zuerst schaffte Vlahek nach einem Traumpaß des 18jährigen Oliver Müller

den Ausgleich. Und in der Nachspielzeit gelang dem ebenfalls erst 18jährigen Jürgen Traub mit einem Kopfball doch noch der Siegtreffer. Verdient war dieses Resultat allemal, nur hätte es viel früher feststehen müssen. **Nickisch**

Mannschaftsaufstellungen

Verbandsliga Württemberg

TSG Backnang – Schwäb. Hall	3:0
SV Göppingen – SV Stuttg. Rot	2:1
FV Biberach – VfL Sindelfingen	3:1
FV Zuffenhausen – VfL Nagold	4:4
Stuttg. Kick. A. – SC Geislingen	1:1
Germ. Bietigheim – TSV Ofterdingen	1:0
SpVgg Böblingen – FV Ebingen	1:1
TSV Pliezhausen – FC Wangen	4:1

1 (1) SV Göppingen	5	4	1	0	6:2	9:1
2 (4) FV Biberach	5	3	1	1	10:5	7:3
3 (7) TSG Backnang	5	3	1	1	9:5	7:3
4 (8) Pliezhausen	5	2	3	0	9:5	7:3
5 (5) Bietigheim	5	3	1	1	5:1	7:3
6 (3) FC Taifingen	4	2	2	0	7:4	6:2
7 (2) Schwäb. Hall	5	2	2	1	8:7	6:4
8 (9) SC Geislingen	5	1	3	1	7:7	5:5
9 (11) Stuttg. Kick. A.	5	1	3	1	6:6	5:5
10 (6) Sindelfingen	5	2	1	2	5:5	5:5
11 (12) Zuffenhausen	5	0	4	1	11:12	4:6
12 (13) VfL Nagold	5	0	4	1	7:8	4:6
13 (10) Ofterdingen	5	1	2	2	5:6	4:6
14 (14) Böblingen	5	1	2	2	4:5	4:6
15 (15) FC Wangen	5	1	1	3	5:11	3:7
16 (16) Giengen	4	0	2	2	3:5	2:6
17 (18) FV Ebingen	5	0	2	3	2:8	2:8
18 (17) Stuttgart Rot	5	0	1	4	4:11	1:9

Torschützen: FC Taifingen – TSG Giengen : (:)

Mittwoch, 3. September

Samstag/Sonntag, 6./7. September

- SC Geislingen – TSG Backnang
- VfL Nagold – SV Stuttg. Kick.
- FC Wangen – FV Zuffenhausen
- FV Ebingen – TSV Pliezhausen
- TSV Giengen – SpVgg Böblingen
- VfL Sindelfingen – FC Taifingen
- TSV Ofterdingen – FC Biberach
- Spfrd. Schwäb. Hall – SV Göppingen (a. Sa.)
- Stuttgart-Rot – Germ. Bietigheim (So.)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen)

Lange auf die Folter gespannt

Die Gastgeber waren drückend überlegen / Schlechte Chancenauswertung

(Lo). Das ging gerade nochmals gut. Der Göppinger Sportverein stand am Samstag lange am Rande der ersten Saisonniederlage, nicht aber weil der Gegner so stark war, sondern weil man selbst wieder einmal viel zu viele Chancen ungenutzt ließ. Stuttgart-Rot war durch einen Sonntagschuß in Führung gegangen und erst als die beim Gegner so gefürchteten letzten zehn Minuten für den Sportverein anbrachen, da riß er das Ruder nochmals herum und kam durch Tore von Vlahek und Traub - hier lief schon die Nachspielzeit - zum etwas glücklichen, aber rundum verdienten doppelten Punktgewinn. Dadurch blieben die Mannen von Trainer Rudi Kauer Spitzenreiter und konnten ihren Vorsprung sogar noch ausbauen.

Doch eine Frage vorweg. Was müssen die Sportvereiner noch alles leisten, bis der Zuschauerzuspruch stimmt? Am Samstag „verirrten“ sich ganze 507 zahlende Zuschauer ins Stadion und das, obwohl die Mannschaft den Platz „an der Sonne“ zu verteidigen hatte. Auch Trainer Rudi Kauer sagte enttäuscht: „Was wollen die Fans eigentlich noch mehr. Wir sind als einzige Mannschaft noch ungeschlagen. Die Truppe zieht voll mit, zeigt gute Spiele. Gerade die jungen Leute brauchen doch die Unterstützung von außen. Sie brauchen Selbstvertrauen und dann klappt sicher auch das Toreschießen besser.“

Ja, und Chancen das Torkonto zu verbessern hatten die SVler allemal. Bereits in der ersten Minute brannte es lichterloh im Roter Strafraum. Die Abwehr der Gäste machte von Beginn an nicht den sichersten Eindruck, vor allem dann, wenn sie massiv unter Druck gesetzt wurde. Lediglich Torwart Zmudzki machte hier die Ausnahme. Beim Herauslaufen taten sich zwar Schwächen auf, aber auf der Linie war er äußerst reaktionsschnell und verhinderte ein Debakel für die Gäste. In der siebten Minute rettete der Torhüter bei einem Kopfball von Traub nach Freistoß von Müller. Dann zwischte eine Wörn-Granate knapp am Tor vorbei. Stuttgart-Rot konnte nur noch verteidigen und gab insgesamt gesehen ein enttäuschendes Bild ab. Denkt man da an die Vorsaison, als

der Sportverein auf eigenem Platz mit 4:1-Toren vorgeführt wurde, so kann man den Stuttgartern im Vergleich dazu diesmal nur eine miserable Leistung bescheinigen. Und trotzdem gingen die Akteure von Trainer Helmut Lober in Front. Markus Groß hatte in der 31. Minute den Ball „verdummt“, Röger marschierte Richtung Göppinger Gehäuse und sein Schuß aus gut 20 Metern schlug unhaltbar für Höck im Torwinkel ein. Zuvor hatten die Platzherren gejubelt, aber zu früh. Der sehr gute Schiedsrichter versagte einem Tor von Traub wegen Abseitsstellung zurecht die Anerkennung. Nach dem Rückstand blieben die Hausherren weiter am Drücker, hatten jedoch auch Pech. So Karl Vlahek in der 41. Minute, als sein fulminanter Schuß nur an die Unterkante der Latte ging. Auch in der zweiten Halbzeit herrschte Einbahnverkehr in Richtung Stuttgarter Tor. In der 55. Minute traf Riegert das leere Tor nicht, nachdem sich Hangstörfer und Torwart Zmudzki gegenseitig behindert hatten. In der 69. Minute zog Wörn ab, Torhüter Zmudzki konnte nur abklatschen, aber Vlahek verpaßte den Abpraller. In der 83. Minute, als man sich fast schon mit der Niederlage abgefunden hatte, schaffte Vlahek mit seinem dritten Saisontor den Ausgleich. Müller hatte einen Eckball in der eigenen Hälfte abgefangen und zog unwiderstehlich in Richtung Roter Tor auf und davon. Seine präzise

Flanke verwertete dann Vlahek zum 1:1. Danach warfen die Göppinger nochmals alles nach vorne. Rot versuchte bei jeder Aktion Zeit zu schinden. Diese Taktik sollte sich dann bitter rächen. Schiedsrichter Bailer spielte dieses Spielchen nicht mit und ließ nachspielen. In der 91. Minute wurden die Bemühungen der Göppinger belohnt. Eine Flanke von Kretzschmar erwischte Mittelstürmer Traub mit dem Kopf und der Ball ging unhaltbar ins Tordreieck. Danach lagen die Göppinger sich in den Armen, die Stuttgarter hingegen zu tiefst enttäuscht auf dem Boden, denn die Partie war zu Ende.

Grund zur überschwenglichen Freude besteht beim Sportverein nicht. Das Mittelfeld konnte keine zündenden Ideen setzen. Riegert war schwach, Perfetto weit von der Bestform entfernt, ebenso wie Kretzschmar. Der schwächste Göppinger war Markus Groß. Die jungen Angreifer Müller, Traub und Vlahek mühten sich redlich, ließen aber zu viele Möglichkeiten aus. Müller verdiente sich von diesem Trio noch die beste Note. Der beste Mann bei Göppingen war einmal mehr Gerhard Wörn. Auch Schneller und vor allem Pfiz, der den einst so gefährlichen Mario Salzinger zur Wirkungslosigkeit verurteilte, erfüllten voll die in sie gesetzten Erwartungen.

SV Göppingen - Stgt. Rot 2:1

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretzschmar, Traub, Riegert (ab 79. U. Frank), Müller.

SV Stuttgart-Rot: Zmudzki; Andreas Salzinger, Szichta, Renz, Hangstörfer, Röger, Leuze, Fisch, Mario Salzinger, Hertfelder, Förg.

Schiedsrichter: Bailer, Dietsheim.

Zuschauer: 600.

Zeitstrafe: Röger (ab 90.)

Tore: 0:1 Röger (31.), 1:1 Vlahek (83.), 2:1 Traub (91.).



VERSTOLPERT hat Karl Vlahek diese Riesenchance. Aber später gelang ihm dann doch noch der Ausgleichstreffer zum 1:1.

Foto: pp

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 6. September 1986

Mannschaft: Spfr. Schw. Hall SV. Göppingen
 Gastgeber Gast

Höck
1

Gross Schneller Pfiz Wörn

Perfetto Kretschmar Traub Riegert
 (J. Schmid)

Müller ~~Traub~~ Vlahek
 (U. Frank)

Torschützen: Perfetto 1 Riegert 1 Ergebnis: 1 : 2 (1 : 0)

Nach Traumstart eine Bruchlandung

Statt das 1:1 zu verteidigen, stürmte Schwäbisch Hall ins Verderben — Perfetto bester Mann

Spfrd. Schwäbisch Hall — SV Göppingen 1:2

Spfrd. Schwäbisch Hall: Zink; Rettenmaier, Elenbusch, Storz, Reissmüller, Schips, H. Nadrowski, T. Nadrowski ab 62. Medinska, Landwehr, Reule, Germatter.

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretschmar ab 80. Schmid, Traub, Riegert, Müller ab 58. U. Frank.

Schiedsrichter: Fritz (Leutenbach). Zuschauer: 500.

Tore: 1:0 (1.) H. Nadrowski, 1:1 (57.) Perfetto, 1:2 (89.) Riegert.

Gegen den Meisterschaftsfavoriten SV Göppingen mußten die Haller Sportfreunde eine unglückliche Niederlage hinnehmen. Bereits in der ersten Spielminute erzielte H. Nadrowski auf Flanke von Reule das 1:0. Die Göppinger, sichtlich geschockt, mußten nun die stürmische Anfangsphase der Haller über sich ergehen lassen, und hier versäumten es die Sportfreunde, die Führung auszubauen.

Nach Seitenwechsel dominierten die Gäste, die besonders im Mittelfeld ein klares Übergewicht hatten. Ihrem besten Akteur, Perfetto, gelang der Ausgleich. Die Sportfreunde steckten nicht auf, stürmten weiter und liefen prompt in einen Konter der Gäste.

Die Haller standen wieder einmal mit leeren Händen da. Man verstand es nicht, in der Schlußphase das Remis zu halten, sondern stürmte unnütz drauflos und fiel dabei auf die Nase.

Schmig

Torschützen:

Verbandsliga Württemberg

Mittwoch

TSG Backnang — Schwäb. Hall	3:0
SV Göppingen — SV Stuttg. Rot	2:1
FV Biberach — VfL Sindelfingen	3:1
FV Zuffenhausen — VfL Nagold	4:4
Stuttg. Kick. A. — SC Geislingen	1:1
Germ. Bietigheim — TSV Ofterdingen	1:0
SpVgg Böblingen — FV Ebingen	1:1
TSV Pliezhausen — FC Wangen	4:1
FC Tailfingen — TSG Giengen	1:1

Samstag/Sonntag

SC Geislingen — TSG Backnang	6:3
VfL Nagold — Stuttg. Kick. A.	0:2
FC Wangen — FV Zuffenhausen	3:0
FV Ebingen — TSV Pliezhausen	3:1
TSG Giengen — SpVgg Böblingen	1:1
VfL Sindelfingen — FC Tailfingen	2:3
TSV Ofterdingen — FV Biberach	4:2
Schwäb. Hall — SV Göppingen	1:2
SV Stuttg. Rot — Germ. Bietigheim	1:3

Mannschaftsaufstellung

Gastgeber

1

1 (1) SV Göppingen	6	5	1	0	8:3	11:1
2 (5) Bietigheim	6	4	1	1	8:2	9:3
3 (6) FC Tailfingen	6	3	3	0	11:7	9:3
4 (8) SC Geislingen	6	2	3	1	13:10	7:5
5 (2) FV Biberach	6	3	1	2	12:9	7:5
6 (4) Pliezhausen	6	2	3	1	10:8	7:5
7 (9) Stuttg. Kick. A.	6	2	3	1	8:6	7:5
8 (3) TSG Backnang	6	3	1	2	12:11	7:5
9 (13) Ofterdingen	6	2	2	2	9:8	6:6
10 (7) Schwäb. Hall	6	2	2	2	9:9	6:6
11 (10) Sindelfingen	6	2	1	3	7:8	5:7
12 (14) Böblingen	6	1	3	2	5:6	5:7
13 (16) FC Wangen	6	2	1	3	8:11	5:7
14 (15) Giengen	6	0	4	2	5:7	4:8
15 (12) VfL Nagold	6	0	4	2	7:10	4:8
16 (11) Zuffenhausen	6	0	4	2	11:15	4:8
17 (17) FV Ebingen	6	1	2	3	5:9	4:8
18 (18) Stuttgart Rot	6	0	1	5	5:14	1:11

Samstag/Sonntag, 13./14. September

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spi

TSG Backnang — SV Göppingen	
Germ. Bietigheim — Schwäbisch Hall	
FV Biberach — SV Stuttgart-Rot	
FC Tailfingen — TSV Ofterdingen	
FV Zuffenhausen — FV Ebingen	
SV Stuttgarter Kickers — FC Wangen	
SC Geislingen — VfL Nagold (alle Sa.)	
SpVgg Böblingen — VfL Sindelfingen	
TSV Pliezhausen — TSG Giengen (beide So.)	

SF Schwäbisch Hall - SV Göppingen 1:2 (1:0)

Wieder das Glück des Tüchtigen

Riegert schoß Siegtor in der 90. Minute / Trotzdem verdienter Erfolg

(Lo). Da soll noch ein Mensch sagen, der Sportverein habe kein Glück! Die Mannschaft von Trainer Rudi Kauer blieb auch im sechsten Saisonspiel ungeschlagen und somit natürlich auch weiter Spitzenreiter der Verbandsliga. Allerdings, der Erfolg bei den Sportfreunden Schwäbisch Hall am Samstag hing an einem ganz dünnen Faden. Die Göppinger waren erneut auf das Glück des tüchtigen angewiesen. Nachdem die Gastgeber schon in der ersten Minute in Front gegangen waren, halfen die Haller beim Ausgleich von Perfetto mit, denn sein Schuß wurde unhaltbar abgefälscht. Das glückliche, wenn auch durchaus verdiente 1:2 fiel dann, wie schon am Samstag zuvor gegen Stuttgart-Rot, eine halbe Minute vor Ende der Spielzeit. Klar, daß die Göppinger sich dann überglücklich in den Armen lagen, wogegen die Platzherren doch sehr belämmert dreinschauten.

Angefangen hatte das Spiel mit einem Paukenschlag. Noch ehe man sich recht versah, lag der Sportverein im Rückstand. Harald Nadrowski war von seinem Gegenspieler Pfiz nicht gedeckt worden und so konnte er, nachdem auch Höck noch nicht ganz „voll“ da war, ungehindert per Aufsetzer zum 1:0 einköpfen. Doch die Göppinger bewiesen Moral und steckten diesen Rückschlag recht schnell weg. Aber, man ließ den letzten Biß noch vermissen, die Angriffsspitzen Traub und Vlahek deckten sich praktisch selbst und die Flügelpositionen wurden nicht konsequent eingehalten. Außerdem klappte das Spiel ohne Ball nicht so recht. Perfetto war der Leidtragende. Er wirkte stark verbessert, fand aber häufig keinen Mitspieler, den er bedienen konnte. Zum Glück hatte auch Schwäbisch Hall nicht viel zu bieten und so entstand kein größerer Flurschaden.

Trotzdem hatte der Sportverein seine Chancen. Aber Halls Torwart Zink war stets auf dem Posten. In der 3. Minute entschärfte er einen

bedeuteten mehr Gefahr für das Haller Tor als zuvor.

Allerdings - ohne die freundliche Unterstützung durch die Platzherren wäre der Ausgleich in der 57. Minute noch nicht gefallen. Perfetto hatte aus gut 25 Metern abgezogen und sein Schuß wurde unhaltbar abgefälscht. Dies war der erste Saisontreffer des Ex-Geislingers. Danach hatte man fast den Eindruck, als wären die Sportvereiner mit dem Remis zufrieden. Sie setzten nicht mehr voll auf Offensive, blieben aber trotzdem am Drücker. In der 65. Minute zielte Riegert knapp vorbei und in der 81. Minute scheiterte Traub an Zink.

Dann kam die besagte 90. Minute. Die Göppinger hatten einen Konterrangriff über die rechte Seite gestartet und Riegert schoß aus der halbbrechten Position. Man war sich nicht schlüssig, ob der Ex-Süßener flanken oder aufs Tor schießen wollte. Doch das war auch zweitrangig, denn der Ball ging ins lange Eck, unhaltbar für Zink.

Rudi Kauer war natürlich überglücklich: „Ich bin wieder hoch zufrieden. Ich wäre heute auch mit einem Punkt zufrieden gewesen, zumal wir in der ersten Halbzeit dem Gegner praktisch nur zugeschaut haben. Unser Sieg ist sicher glücklich, ein Remis wäre gerechter gewesen“. Ein Lob sprach Kauer vor allem Perfetto und Schneller aus. Aber auch Wörn zeigte sich wieder in guter Form. Klar nach oben zeigten die Leistungskurven bei Kretzschmar, Groß und auch Riegert. Stärker als der verletzt ausgewechselte Müller war Uli Frank, vor allem bei den Zweikämpfen.

Der Haller Trainer Runde war natürlich enttäuscht: „Bis auf das taktisch unkluge Verhalten in der Schlußminute kann ich meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen, ja ich muß sie loben. Wir haben gegen einen starken Tabellenführer ein gutes Spiel gezeigt. Ein Remis wäre gerechter gewesen“.

Schw. Hall - Göppingen 1:2

SF Schwäbisch Hall: Zink; Rettenmaier, Erlenbusch, Storz, Reißmüller, Schips, Harald Nadrowski (ab 63. Medinska), Thomas Nadrowski, Landwehr, Reule (ab 67. Hartmann), Garmatter.

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretzschmar (ab 84. Jürgen Schmidt), Traub, Riegert, Müller (ab 59. Uli Frank).

Schiedsrichter: Fritz, Leutenbach.

Zuschauer: 600

Tore: 1:0 Harald Nadrowski (1.), 1:1 Perfetto (57.), 1:2 Riegert (90.).

Zeitstrafe: Storz (ab 60.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 13. September 1986

Mannschaft: TSG. Backnang SV. Göppingen
Gastgeber Gast

<u>Höck</u>			
1			
<u>Gross</u>	<u>Schneller</u>	<u>Pfiz</u>	<u>Wörn</u>
<u>Perfetto</u> <u>Kretschmar</u>		<u>U. Frank</u>	<u>Riegert</u>
		<u>(Tacconia)</u>	
<u>Müller</u>		<u>Vlahek</u>	
<u>(Traub)</u>			

Torschützen: Müller 1 Vlahek 1 Ergebnis: 1 : 2 (1 : 1)

Auch Backnang war kein Stolperstein

Der SV Göppingen zieht weiterhin unangefochten an der Spitze seine Kreise

TSG Backnang – SV Göppingen 1:2
TSG Backnang: Hoppe; Kamp, Wille, Fried, Scheffele, Herb ab 62. Tochtermann, Lauchner ab 33. Vetter, Peuckert, Bohmwetsch, Knierling, Veith.

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretschmar, U. Frank ab 83. Taccogna, Riegert, Müller ab 74. Traub.

Schiedsrichter: Schröter (Schwäbisch Hall).

Zuschauer: 800.

Tore: 0:1 (24.) Müller, 1:1 (32.) Knierling (Handelfmeter), 1:2 (82.) Vlahek.

Unaufhaltsam marschiert der SV Göppingen an der Spitze. Was viele erhofft hatten, trat doch nicht ein. Auch die TSG Backnang schaffte es nicht, den Göppingern ein Bein zu stellen.

Es war schon hochklassiger Fußball, was beide Mannschaften vor 800 Zuschauern an diesem Samstagnachmittag boten. Torchancen hüben wie drüben, doch muß man sagen, daß der Göppinger Sieg insgesamt verdient war.

Mannschaftsaufstellung

_____ , den _____

_____ ober _____ Gast

1

Torschützen: _____ Ergebnis: _____ : _____ (_____ : _____)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Hochverdienter 2:1-Sieg in Backnang

Sportverein trumps erneut auf

Kauer-Truppe als Spitzenteam / Tore von Müller und Vlahek

(hh). Oft genug wurde bei den seitherigen Sportvereins-Erfolgen das Glück zitiert. Spätestens nach dem souveränen Auftritt der Göppinger Fußballer am Samstag kann davon keine Rede mehr sein. Auf dem Etzweiesen-Sportplatz der TSG Backnang trumps Kapitän Gerhard Wörn und seine Mitspieler im Stile einer Klussemannschaft auf. Besonders im spielerischen Bereich sind die Fortschritte unverkennbar. Wenn die Rot-Schwarzen diese Bombenform bis zum kommenden Wochenende konservieren können, dürfen sich die Göppinger Fußballfreunde auf ein echtes Schlagerspiel gegen den Tabellendritten Germania Bietigheim freuen.

Selbst eingefleischte Backnanger Fans und TSG-Trainer Werner Pasta waren nach Spielende der Meinung, daß der Göppinger Sieg verdient ist. Pasta: „Schon nach einer Viertelstunde hätten wir mit 0:3 hintenliegen können.“ Ganz anders als bisher fegte der Sportverein schon vom Anpfiff weg los wie die Feuerwehr. Nach 20 Sekunden tauchte Vlahek allein vor TSG-Schlußmann Hoppe auf, der seine Elf mit einer Superparade vor dem Rückstand bewahrte. Im Verlauf der Partie sollte der Backnanger Keeper noch zum Held des Tages werden. In der zweiten Minute (Scharfschuß Vlahek) und fünften Minute (plazierte Freistoß Wörn) war er nicht zu bezwingen. Noch keine sieben Zeigerumdrehungen war die Begegnung alt, da gelang Hoppe die nächste Glanztat, als er dem durchgebrochenen Oliver Müller das Leder vom Fuß holte. Nach 17 Minuten kreuzten die Platzherren erstmals vor dem Göppinger Gehäuse auf und kamen durch Bohmwetsch und Knierling zu Torschützen Torschüssen, die aber nichts einbrachten. Ein Kopfball von Polkert fand Höck auf dem Posten. Die Gäste aus dem Filstal ließen sich von ihrer Linie aber nicht abbringen und „zauberten“ weiter auf brasilianische Art. Michael Perfetto als überragender Regisseur scheiterte im letzten Moment mit einem Alleingang. In der 24. Minute zirkelte der Ex-Geislinger eine Flanke genau auf den Kopf von Müller und wie ein Strich flog der ball zum 0:1 ins Netz. Der Schock für Göppingen kam in der 33. Minute, als Wörn aus Nahdistanz angeschossen wurde und der Schiedsrichter auf Handspiel im Strafraum erkannte. Knierling verwandelte den Handelfmeter sicher zum 1:1-Pausenstand.

Nach dem Wechsel konnten sich die Gastgeber erheblich besser in Szene setzen. Jetzt bekam auch die Göppinger Hintermannschaft Arbeit. Bis auf zwei Granaten von Knierling, die Höck in gekonnter Manier entschärfte, und einem abgefälschten Tochtermann-Schuß, wurden jedoch alle Backnanger Vorstöße konsequent abgeblockt. Als die meisten Zuschauer schon mit einer Punkteinteilung rechneten, setzte der Sportverein in den letzten zehn Minuten nochmals zum Endspurt an. In der 82. Minute kam ein schnelles Zuspiel über den einsatzfreudigen Riegert zu Vlahek. Der wuselige Angreifer versetzte mit einer Körpertauschung seinen Gegenspieler Fried sowie Libero Wille und erzielte mit einem überlegten Schuß ins lange Eck das 1:2. In der schlußminute wäre nach ei-

nem schulmäßigen Konter fast noch ein weiterer Göppinger Treffer gefallen, aber Jürgen Traub scheiterte als er nur noch den Torwart vor sich hatte.

Göppingens Trainer Rudi Kauer war über die ausgelassenen Torchancen natürlich nicht gerade erfreut. Doch das war auch schon der einzige Ansatzpunkt zur Kritik. Ansonsten verdiente das Fußball-Menue des Sportvereins am 13. September die Note „erstklassig“. 13:1 Punkte – das zergeht auf der Zunge. Die „Chefköche“ Perfetto, Wörn, Höck, und ihre jungen Kollegen haben sich ein großes Kompliment verdient.

TSG Backnang – SV Göppingen 1:2

TSG Backnang: Hoppe, Kamp, Wille, Herb, (63. Tochtermann), Fried, Bohmwetsch, Lachner (ab 33. Vetter), Scheiffele, Peuckert, Knierling, Veith,

SV Göppingen: Höck, Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretschmar, U. Frank, (ab 83. Taccogna), Riegert, Müller (ab 74. Traub).

Tore: 0:1 Müller (24.), 1:1 Knierling (33., Handelfmeter) 1:2 Vlahek (81.)
Schiedsrichter: Schröter, Bühler-tann

Zuschauer: 800

Landesliga Württemberg

TSG Backnang – SV Göppingen	1:2
Germ. Bietigheim – Schwab. Hall	1:1
FV Biberach – SV Stuttg. Rot	3:0
FC Taillfingen – TSV Ofterdingen	4:3
FV Zuffenhausen – FV Ebingen	3:0
Stuttg. Kick. A. – FC Wangen	0:1
SC Geislingen – VfL Nagold	0:0
SpVgg Böblingen – VfL Sindelfingen	4:4
TSV Pliezhausen – TSG Giengen	1:1

1 (1) SV Göppingen	7	6	1	0	10:4	13:1
2 (3) FC Taillfingen	7	4	3	0	15:10	11:3
3 (2) Bietigheim	7	4	2	1	9:3	10:4
4 (5) FV Biberach	7	4	1	2	15:9	9:5
5 (4) SC Geislingen	7	2	4	1	13:10	8:6
6 (6) Pliezhausen	7	2	4	1	11:9	8:6
7 (7) Stuttg. Kick. A.	7	2	3	2	8:7	7:7
8 (8) TSG Backnang	7	3	1	3	13:13	7:7
9 (10) Schwab. Hall	7	2	3	2	10:10	7:7
10 (13) FC Wangen	7	3	1	3	9:11	7:7
11 (9) Ofterdingen	7	2	2	3	12:12	6:8
12 (16) Zuffenhausen	7	1	4	2	14:15	6:8
13 (11) Sindelfingen	7	2	2	3	11:12	6:8
14 (12) Böblingen	7	1	4	2	9:10	6:8
15 (14) Giengen	7	0	5	2	6:8	5:9
16 (15) VfL Nagold	7	0	5	2	7:10	5:9
17 (17) FV Ebingen	7	1	2	4	5:12	4:10
18 (18) Stuttgart Rot	7	0	1	6	5:17	1:13

Samstag/Sonntag, 20./21. September

VfL Nagold – TSG Backnang
FC Wangen – SC Geislingen
FV Ebingen – Stuttgarter Kickers
TSG Giengen – FV Zuffenhausen
VfL Sindelfingen – TSV Pliezhausen
TSV Ofterdingen – SpVgg Böblingen
Spfrd. Schw. Hall – FV Biberach
SV Göppingen – Germ. Bietigheim (alle Sa.)
SV Stuttgart-Rot – FC Taillfingen (So.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 20. September 1986

Mannschaft: SV. Göppingen SV. Germ. Bietigheim
 Gastgeber Gast

Höck			
1			
Gross	Schneller	Pfiz	Wörn
Perfetto	Kretschmar	U. Frank	Riegert
	Müller	(Taccogna)	
	(Traub)	Vlahek	

Torschützen: Riegert 1 Vlahek 1 Ergebnis: 2 : 1 (0 : 0)

Welch tolle Moral in Göppingens Elf!

Beim SV stimmt derzeit einfach alles – Erneut zehn starke Schlußminuten

SV Göppingen – Germania Bietigheim 2:0
 SV Göppingen: Böck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Riegert, Vlahek, Kretschmar, Müller ab 75. Traub, Perfetto, U. Frank ab 85. Taccogna.
 SV Germania Bietigheim: Ruff; Keller, Gloth, Bauer, Kodweiß, Fabian, Hauke, Kloft ab 66. Römer, Marhoffer, Kurz, Bäuerle.
 Schiedsrichter: Erthle (Dornstadt).
 Zuschauer: 1000.

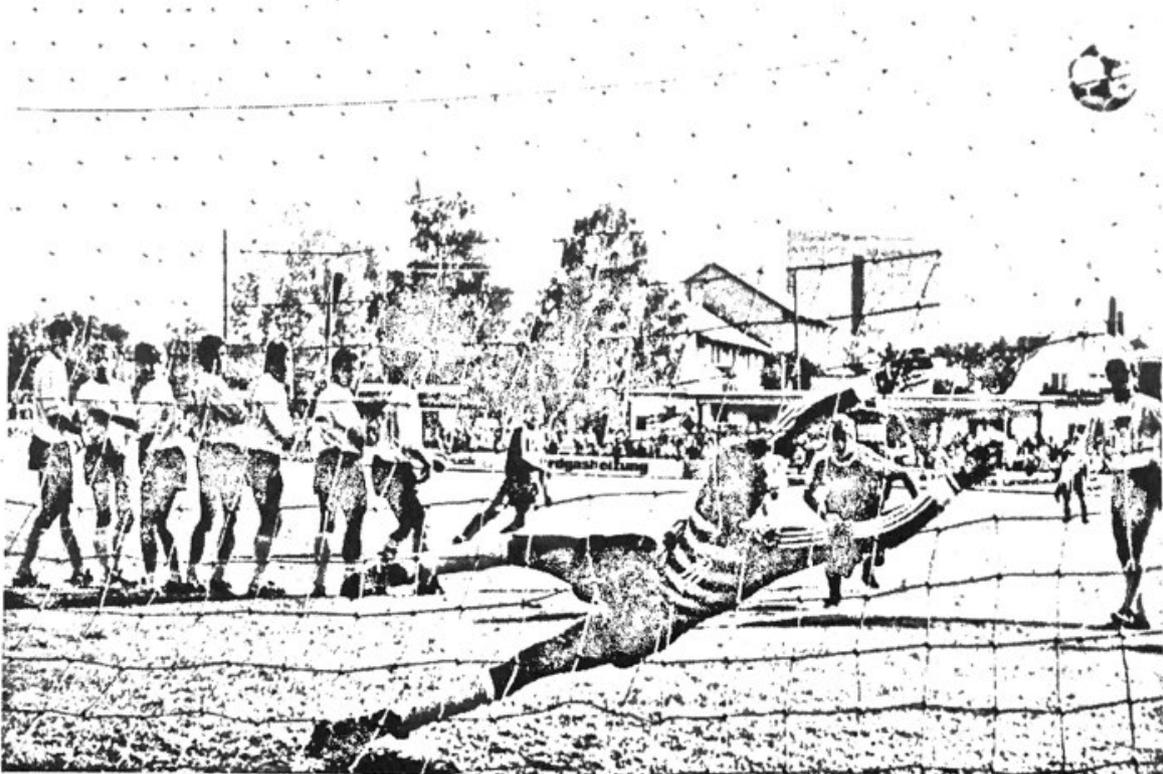
Tore: 1:0 (82.) Riegert, 2:0 (86.) Vlahek.

Super das Wetter, super das Spiel, super auch Bietigheims Torwart. Das waren die Eindrücke der ersten 45 Minuten. Wenn die Platzherren beim Seitenwechsel mit 3:0 geführt hätten, wäre ihre Überlegenheit auch in Zahlen richtig ausgedrückt gewesen. Müller gleich am Anfang, Vlahek nach zehn Minuten und dann noch ein Vlahek-Kopfball an die Querlatte hät-

der Göppingens schon berühmten letzten zehn Minuten. 82.: Richard Riegert, Volleyschuß ins Tordreieck, 1:0, 86.: Vlahek überlistet Abwehr und Torwart, Schuß ins lange Eck, 2:0-Endstand. Nickisch

Mannschaftsaufstellung

, den



DIESER FREISTOSS von Gerhard Wörn hätte schon das erste Tor bringen können, wenn Bietigheims Torhüter Ruff nicht so schnell reagiert hätte.

Foto: pp

den Bietigheim stoppt Sportverein nicht:

Traumfußball der Kauertruppe

Aber „nur“ 2:0 (0:0) / Tore durch Riegert und Vlahek in der Schlußphase

(Lo). Ja, man kann es schon als Traumfußball bezeichnen, was der Göppinger Sportverein am Samstag den 1000 Zuschauern im Heimspiel gegen den bisherigen Tabellendritten Germania Bietigheim geboten hat. Die Gäste hatten nie eine Chance, die Begegnung für sich zu entscheiden. Der Sportverein war ihnen in allen Belangen überlegen, glänzte mit spielerischen Kabinettstückchen und erntete den verdienten Beifall der Fans, auch auf offener Szene. Bietigheim wehrte sich zwar verzweifelt gegen die drohende Niederlage, konnte sie aber nicht ganz verhindern, denn die „berühmten letzten zehn Minuten“ des Sportvereins hatten es auch diesmal wieder in sich. Mit einem „Traumtor“ stellte Erich Riegert die Weichen auf Sieg. Karl Vlahek nutzte dann vier Minuten später, in der 86. Minute, eine weitere Chance und es hieß 2:0 – der Sportverein hatte den nächsten „Kantersieg“ unter Dach und Fach und hat nunmehr bereits 15:1 Punkte.

Von Anfang an gingen Gerhard Wörn, Michael Perfetto und Co. konzentriert und sehr druckvoll zur Sache. Bietigheim war gleich in die Defensive gedrängt. Auch die ersten Chancen ließen nicht lange auf sich warten, allerdings wurden sie von den Göppingern ausgelassen. So traf der freistehende Müller in der sechsten Minute nur das Außenetz und Vlahek setzte in der neunten Minute nach einem herrlichen Paß von Perfetto den Ball über das Tor. Doch als die Göppinger dann das Tor trafen, tat sich ihnen ein weiteres großes und fast unüberwindlich scheinendes Hindernis auf: Bietigheims Torhüter Ruff. Der Schlußmann entpuppte sich als Könnner seines Fachs und brachte die Göppinger fast zur Verzweiflung. In der 19. Minute lenkte Ruff einen Vlahek-Schuß gerade noch zur Ecke. Dann wäre er allerdings auch machtlos gewesen, aber Vlaheks Kopfball, nach Flanke von Groß, ging nur an die Latte. In der 37. Minute hatte Bietigheim die erste und letzte Gelegenheit der Partie. Bei einem Konter stand Kloft plötzlich frei, schoß aber Höck genau in die Arme. Danach hatte Ruff noch zwei große Auftritte. Zuerst lenkte er einen gefährlichen Aufsetzer von Vlahek über die Latte und dann klärte er bei einem Heber von Pfiz.

In der zweiten Halbzeit gingen die Göppinger weiter voll konzentriert zu Werke. Die Bietigheimer Dekkung wankte zwar, fiel aber nicht. In der 60. Minute schien dann das 1:0 fällig. Keller foulte Groß und der gute Schiedsrichter Erthle aus

Dornstadt entschied sofort auf Strafstoß. Vlahek lief an, „verlud“ den Torhüter, traf aber nur den rechten Pfosten und von dort sprang das Leder Torwart Ruff, der in der anderen Ecke war, in die Arme. Die Gäste gingen nun auch härter zu Werke, was sich in zwei gelben Karten und zwei Zehn-Minuten-Strafen ausdrückte. Aber noch hielt Ruff seinen Kasten sauber. Fast nicht zu glauben, wie er in der 69. Minute einen Freistoß von Gerhard Wörn entschärfte.

Dann waren die letzten zehn Minuten angebrochen und der Sportverein schlug wieder zu. Erich Riegert zog in der 82. Minute aus der halb-rechten Position aus etwa 17 Metern Entfernung ab und seine „Granate“ schlug unhaltbar im linken oberen Tordreieck ein. Wer nun geglaubt hatte, der Sportverein gebe sich mit dem 1:0 zufrieden, sah sich getäuscht. In der 86. Minute wurde Karl Vlahek freigespielt und mit einem plazierten Schuß überwand er Torwart Ruff zum zweiten Mal. Damit war natürlich die Ernte eingefahren.

Es war ein hartes Stück Arbeit, bis der Sportverein sein Ziel erreicht hatte. Es wurde aber auch deutlich, warum Bietigheim bis zum Samstag noch die beste Abwehr aller Verbandsligaklubs hatte und erst drei Gegentreffer hatte hinnehmen müssen. Beim Sportverein wurde zum wiederholten Male deutlich, daß die Mannschaft konditionell topfit ist. Das Erfreuliche ist, daß nun auch die spielerischen Momente nicht mehr zu kurz kommen.

Die neuen jungen Akteure sind voll integriert und die Aktionen haben Hand und Fuß. Perfetto ist nicht nur neben Wörn der Spielgestalter, sondern auch der Hansdampf in allen Gassen. Müller und Vlahek bedeuten für jede gegnerische Abwehr Gefahr und auch Riegert hat sein kurzes Tief überwunden. Auf die Abwehr, die am Samstag nicht geprüft wurde, ist absolut Verlaß und so kann man nächste Woche beruhigt nach Biberach fahren. Nur, die Chancen sollten eher genutzt werden, dann werden die Nerven der Fans, der Spieler und der Verantwortlichen nicht mehr so stark beansprucht. Einen Ausfall gab es am Samstag nicht, jedoch hatten zumindest Uwe Kretzschmar und Markus Groß nicht ihren allerbesten Tag erwischt.

Trainer Horst Hägele aus Bietigheim zollte dem Sportverein großes Lob: „Der Sieg ist rundum verdient. Ein Punktgewinn wäre für uns glücklich gewesen. Wir haben heute zu wenig in der Offensive gebracht, aber daran hinderte uns der unheimliche Göppinger Druck von der ersten bis zur letzten Minute. Göppingen war in den Zweikämpfen bissiger, aggressiver und stärker.“ Sein Kollege Rudi Kauer war hochzufrieden und lobte seine Truppe vor allem auch deshalb, da sie sich in die Herzen der Zuschauer gespielt hat: „Ich hatte der Mannschaft gesagt, wir spielen nicht nur um die beiden Punkte, sondern auch um die Zuschauergunst. Das hat sie beherzigt und hervorragenden Fußball geboten.“

Göppingen – Bietigheim 2:0

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretzschmar, Uli Frank (ab 87. Taccogna), Riegert, Müller (ab 75. Traub).

Germania Bietigheim: Ruff; Keller, Gloth (ab 84. Bräckle), Bauer, Kodweiß, Fabian, Hauke, Kloft (ab 66. Römer), Marhoffer, Kurz, Bäuerle.

Schiedsrichter: Erthle, Dornstadt.

Tore: 1:0 Riegert (82.), 2:0 Vlahek (86.).

Zeitstrafen: Gloth (ab 72.), Römer (ab 88.).

Zuschauer: 1000.

Verbandsliga Württemberg

VfL Nagold – TSG Backnang	1:2
FC Wangen – SC Geislingen	0:2
FV Ebingen – Stuttg. Kick. A.	0:1
TSG Giengen – FV Zuffenhausen	3:3
VfL Sindelfingen – TSV Pliezhausen	4:0
TSV Ofterdingen – SpVgg Böblingen	2:2
Schwäb. Hall – FV Biberach	1:0
SV Göppingen – Germ. Bietigheim	2:0
SV Stuttg. Rot – FC Tailfingen	3:5

1	(1)	SV Göppingen	8	7	1	0	12:4	15:1
2	(2)	FC Tailfingen	8	5	3	0	20:13	13:3
3	(5)	SC Geislingen	8	3	4	1	15:10	10:6
4	(3)	Bietigheim	8	4	2	2	9:5	10:6
5	(4)	FV Biberach	8	4	1	3	15:10	9:7
6	(7)	Stuttg. Kick. A.	8	3	3	2	9:7	9:7
7	(8)	TSG Backnang	8	4	1	3	15:14	9:7
8	(9)	Schwäb. Hall	8	3	3	2	11:10	9:7
9	(13)	Sindelfingen	8	3	2	3	15:12	8:8
10	(6)	Pliezhausen	8	2	4	2	11:13	8:8
11	(11)	Ofterdingen	8	2	3	3	14:14	7:9
12	(12)	Zuffenhausen	8	1	5	2	17:18	7:9
13	(14)	Böblingen	8	1	5	2	11:12	7:9
14	(10)	FC Wangen	8	3	1	4	9:13	7:9
15	(15)	Giengen	8	0	6	2	9:11	6:10
16	(16)	VfL Nagold	8	0	5	3	8:12	5:11
17	(17)	FV Ebingen	8	1	2	5	5:13	4:12
18	(18)	Stuttgart Rot	8	0	1	7	8:22	1:15

Samstag/Sonntag, 27./28. September

TSG Backnang – SG Germ. Bietigheim
FV Biberach – SV Göppingen
FC Tailfingen – Spfr. Schwäb. Hall
TSV Pliezhausen – TSV Ofterdingen
FV Zuffenhausen – VfL Sindelfingen
SC Geislingen – FV Ebingen
VfL Nagold – FC Wangen (alle Sa.)
SpVgg Böblingen – SV Stuttgart-Rot
Stuttg. Kickers Am. – TSG Giengen (b. So.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-~~Pokal~~, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 27. September 1986
 Mannschaft: FC Biberach SV Göppingen
 Gastgeber FC Biberach Gast SV Göppingen

Gross Schneller Höck
 Perfetto Kretschmar Pfiz Wörn
Müller U. Frank Riegert
 (Traub) (Taccogna)

Torschützen: Kretschmar 2 Ergebnis: 2 : 2 (0 : 1)

Lichtblick für Modick nach Misere

Weisbrich, Quien und Schwarzenberger machten den Ausfall von vier Stammspielern wett

FV Biberach — SV Göppingen 2:2
 FV Biberach: Prollier, Schätzle, Müller, Pohl, Lutz, Schuler, Weisbrich, Stutzmann, Quien ab 61. Neipp, Rieker, Wilbold ab 53. Schwarzenberger.
 SV Göppingen: Höck, Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek ab 87, Taccogna, Kretschmar, U. Frank, Riegert, Müller ab 72, Traub.
 Schiedsrichter: Bartele (Enskirchen).
 Zuschauer: 650.
 Tore: 0:1 (41.) Kretschmar, 0:2 (60.) Kretschmar, 1:2 (86.) Stutzmann, 2:2 (88.) Schwarzenberger.

Die nie aufsteckenden Oberschwaben kamen durch Stutzmann zum längst falligen Anschlußtreffer und kurz vor Schluß durch den A-Jugendlichen Schwarzenberger zum Ausgleich.
 In der derzeitigen personellen Notlage ist es für FVB-Trainer Modick sicher ein Lichtblick, daß die aus dem Landestigat Team eingesetzten Weisbrich, Quien und Schwarzenberger mit zu den Besten gehören.

Das Team des FC Biberach — durch den Ausfall von vier Stammspielern gehandicapt — zeigte in der guten und spannenden Partie nicht nur druckvolles Spiel, sondern bewies auch gute Moral, als es aus einem Zwei-Tore-Rückstand noch ein hochverdientes Unentschieden machte. Sogar Göppingens Trainer Kauer mußte anerkennen, daß die Pausenführung den Spielverlauf auf den Kopf stellte, denn Biberach hätte gut und gern mit zwei bis drei Toren führen können, aber Schußpech und Pfosten verhinderten dies. Göppingen dagegen hatte Glück, daß Kretschmar zweimal nach Eckbällen ungehindert einschließen konnte.

Verbandsliga Württemberg

1 (1) SV Göppingen	9	7	2	0	14:6	16:2
2 FC Taiflingen	9	5	4	1	21:14	14:4
3 SC Geislingen	9	4	4	1	16:10	12:5
4 Bietighelm	9	4	3	2	12:8	11:7
5 Stuttgart Kick. A.	9	4	3	2	11:8	11:7
6 FV Biberach	9	4	2	3	17:12	10:8
7 Pliezhausen	9	3	4	2	15:13	10:8
8 TSG Backnang	9	4	2	3	18:17	10:8
9 Schwab. Hall	9	3	3	3	12:11	10:8
10 Sindelfingen	9	3	3	3	15:12	9:9
11 TSV Ofterdingen	9	1	6	2	17:16	8:10
12 VfL Nagold	9	1	5	3	13:14	7:11
13 VfL Böblingen	9	2	3	4	14:18	7:11
14 VfL Ofterdingen	9	3	1	5	11:18	7:11
15 FC Wangen	9	0	6	3	10:13	6:12
16 VfL Giengen	9	1	2	6	5:14	4:14
17 VfL FV Ebingen	9	1	1	7	10:22	3:15
18 TSV Stuttgart Rot						

Samstag/Sonntag, 4./5. Oktober

- FC Wangen — TSG Backnang
- FV Ebingen — VfL Nagold
- TSG Giengen — SC Geislingen
- VfL Sindelfingen — SV Stuttgart Kickers Am.
- TSV Ofterdingen — FV Zuffenhausen
- Spir. Schwab. Hall — SpVgg Böblingen
- SV Göppingen — FC Taiflingen
- Germania Bietighelm — FV Biberach (a. Sa.)
- SV Stuttgart Rot — TSV Pliezhausen (So.)

Besondere Vorkommisse: Verletzungen, Hinusstellungen, Spieler

FV Biberach – SV Göppingen 2:2 (0:1)

Sportverein besteht Händertest

Jetzt 16:2 Punkte / Uwe Kretzschmar macht seine Tore / Starker Stutzmann

(hh). Mein lieber Mann – das war ein Punktekampf im wahrsten Sinne des Wortes. Von der ersten Minute an machten die Biberacher Druck und die Gäste aus Göppingen hielten mit gefährlichen Kontern dagegen. Der Oberligaabsteiger aus Oberschwaben wollte den Spitzenreiter unbedingt stürzen und entpuppte sich tatsächlich als der bisher stärkste Gegner des Sportvereins. Die Buben von Rudi Kauer mußten einen Händertest über sich ergehen lassen und bestanden ihn mit Bravour. Trotz eines Zweitoren-Vorsprungs der Göppinger hieß es am Ende 2:2-Unentschieden: Ein gerechter Spielausgang.

Damit blieben die Fußballer von der Hohenstaufenstraße auch im neunten Saisonspiel hintereinander unbesiegt und führen weiterhin mit zwei Zählern Vorsprung die Tabelle an. Am nächsten Samstag kommt es nun zum Verbandsliga-Hit der beiden ungeschlagenen Teams SV Göppingen und FC Tailfingen. Die Göppinger Fußballanhänger können sich freuen!

Ein Feuerwerk

Vor dem Spiel gab es für den FV Biberach nur eine Parole: Beide Punkte müssen an der Reiß bleiben! Und der Anpfiff war für die Platzherren gleichzeitig das Zeichen zum Abbrennen eines unwahrscheinlichen Feuerwerks. Die Kauer-Truppe konnte gar nicht so schnell schalten wie ihr die Raketen um den Kopf flogen. Nach zwölf Minuten hatten die FV-Spieler Schuler, Weisbrich und Wilbold schon drei dicke Einschußmöglichkeiten. Es sollte noch „besser“ kommen. In der 14. Minute ließ Biberachs offensiver Mittelfeldspieler Rieker einen Mordsschuß los, vom Innenposten prallte der Ball ab und fegte quer die Torlinie entlang. Das Eckballverhältnis kletterte rasch auf 4:0 für die Platzherren.

Bei dem ersten Göppinger Gegenbesuch in der 18. Minute stockte den einheimischen Fans der Atem. Oliver Müller hatte scharf geflankt und FV-Verteidiger Schätzle donierte bei seinem Rettungsversuch um Haaresbreite am eigenen Gehäuse vorbei: Ein erster Schreckschuß der Rot-Schwarzen. Doch Biberach ließ sich in seinem Offensivdrang nicht stoppen. Im Göppinger Strafraum brannte es wiederholt lichterloh. Die größte Gefahr beseitigte Sportvereins-Verteidiger Andreas Schneller, als er in der 24. Minute einen Kopfball von Wilbold aus sechs Metern von der Torlinie beförderte. Rudi Kauer mußte auf der Bank zum zweiten Male kräftig durchschnaufen.

Erst nach einer guten halben Stunde Spielzeit fanden die Filstäler zu ihrer Linie. Die beweglichen Sturmspitzen Vlahek und Müller riskierten jetzt mehr, fanden aber

zunächst in FV-Schlußmann Pröller ihren Meister. Dann kam die 41. Minute. Riegert hatte einen Eckball mit dem Kopf zu Müller gespielt, der sah Kretzschmar in der Mitte freistehen und schon zappelte das Leder im Netz. Der 0:1-Pausenstand stellte den Spielverlauf der ersten Halbzeit auf den Kopf.

Noch mehr Dramatik

Nach dem Seitenwechsel wurde die Partie noch aufregender. Der FV Biberach, angetrieben von seinem überragenden Kapitän Werner Stutzmann (früher Göppingen), setzte alles auf eine Karte. Die SV-Abwehr mußte Schwerarbeit verrichten. Doch urplötzlich zeigte der Sportverein sein wahres Gesicht. Mit blitzschnellen Attacken wurden das Mittelfeld überbrückt und Löcher in die Biberacher Abwehr gerissen. Vlahek ging in der 59. Minute mit einem Steilpaß auf und davon und Torwart Pröller hatte bei seiner Fußabwehr gehöriges Glück, daß das Leder nicht im eigenen Kasten landete. Der anschließende Eckball hatte es in sich. Vlahek drang in den Strafraum ein, flankte genau zu Kretzschmar und schon stand es 0:2.

Doch die Freude im Göppinger Lager dauerte nur sechs Minuten. Dann ließ Riegert seinen Gegenspieler ungehindert flanken und Routinier Stutzmann verkürzte aus wenigen Metern per Kopfball zum 1:2. Die Begegnung war wieder völlig offen, zumal der Anschlußtreffer bei den Gastgebern neue Kräfte freisetzte. SV-Torhüter Höck mußte gegen die eingewechselten Biberacher Spieler Schwarzenberger und Wolfgang Neipp (früher ebenfalls in Göppingen) sein ganzes Können aufbieten. Der Abpfiff rückte immer näher.

Aber in der 88. Minute passierte es: Schwarzenberger nahm Maß und schoß zum 2:2-Endstand ein. Damit bekam der Sportverein erstmals die bittere Pille eines späten Gegentreffers zu kosten; nachdem er in dieser Saison das gleiche Rezept bereits sechs Kontrahenten verpaßt hatte. Auch im Fußball gibt es eine ausgleichende Gerechtigkeit!

Zwiespalt

Nach dem abwechslungsreichen Geschehen auf dem Rasen war die Stimmung auch in der Pressekonferenz zwiespältig. Beide Trainer – Walter Modick für Biberach und Rudi Kauer auf Göppinger Seite – wußten nicht so recht, ob sie nun einen Punktgewinn oder Punktverlust ihrer Mannschaft erlebt hatten. Spielverlauf und Torfolge waren einfach zu kontrovers. Freuen konnten sich auf jeden Fall die Zuschauer über einen herzerfrischenden Fußball. Biberachs Erster Bürgermeister Martin Loth, vor wenigen Wochen noch Kreiskämmerer in Göppingen, fand den Punkt: „Ich habe ein schönes Spiel gesehen, das gerechterweise mit einem Unentschieden endete.“

Ganz am Rande: Sportkameradschaft muß man zeitig lernen. Weit über die „Landesgrenzen“ hinweg bestritt die Göppinger F-Jugend dank ihres rührigen Trainers Werner Böhringer das Vorspiel zu diesem denkwürdigen Match. Die Sportvereins-Knirpse siegten übrigens mit 3:1 Toren.

Biberach – Göppingen 2:2

FV Biberach: Pröller, Schätzle, Müller, Pohl, Lutz, Schuler, Weisbrich, Stutzmann, Quien (ab 60. Neipp), Rieker, Wilbold (ab 53. Schwarzenberger).

SV Göppingen: Höck, Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek (ab 87. Taccogna), Kretzschmar, U. Frank, Riegert, Müller (ab 73. Traub).

Tore: 0:1 Kretzschmar (41.), 0:2 Kretzschmar (60.), 1:2 Stutzmann (66.), 2:2 Schwarzenberger (88.).

Schiedsrichter: Bertele, Eriskirch, **Zuschauer:** 650.

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 4. Oktober 1986

Mannschaft: SV. Göppingen FC. Tailfingen
 Gastgeber Gast

Höck			
1			
Gross	Schneller	Pfiz	Wörn
Perfetto	Kretschmar (Traub)	U. Frank	Riegert
Müller		Vlahek	

Torschützen:

Ergebnis: 0 : 1 (0 : 1)

Wo der Ball auch war: Elmer war schon da

Der ehemalige VfB-Profi brachte die Göppinger Angreifer schier zur Verzweiflung

SV Göppingen – FC Tailfingen 0:1

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Riegert, Vlahek, Kretschmar, Müller, Perfetto, U. Frank ab 70. Traub.

FC Tailfingen: Schweiger; R. Wiedmeier, Lohmüller, Grieswald, Elmer, Weisenbach, Oberger, Ammann, Heimann ab 66. Bitzer, Bühler, Hornung.

Schiedsrichter: Nunnénmacher (Ravensburg).

Zuschauer: 1800.

Tor: 0:1 (28.) Oberger.

Die Kulisse war meisterlich beim Schlager in Göppingen: 1800 Zuschauer in Bombenstimmung. Was allerdings die Platzherren in den ersten 45 Minuten zu bieten hatten, war eines souveränen Tabellenführers nicht würdig. Allerdings war auch der Gegner aus anderem Holz geschnitten. Die Gäste hatten sich bisher schnell gemacht. Eine Göppinger lebt. Elmer war schon da.

nagelt. Chancen hatten die Platzherren, um drei Spiele zu gewinnen, aber die Gäste verteidigten mit Mann und Maus. Was dennoch durchkam, fischte sich ihr guter Torwart Schweiger. Markus Elmer gab der Tailfinger Abwehr Sicherheit und brachte die Göppinger Angreifer schier zur Verzweiflung, denn wo der Ball auch hinkam, Elmer war schon da.

Die Göppinger hatten ihren Gegner in der letzten halben Stunde mehrmals am Rande einer Niederlage, mußten sich aber am Ende selbst mit einer Niederlage abfinden.

Nickisch

Gastgeber

Gast



DIE CHANCE ZUM AUSGLEICHSTREFFER hat hier Karl Vlahek, doch er scheitert an Tailfingens Torwart Schweiger.

SV Göppingen – FC Tailfingen 0:1 (0:1)

An der Sturmschwäche gescheitert

1800 Zuschauer kamen im Spitzenspiel auf ihre Kosten / Nun Tabellenzweiter

(Lo). Tabellenerster gegen Tabellenzweiter, das absolute Topspiel der Verbandsliga, so wurde die Begegnung SV Göppingen gegen den FC Tailfingen apostrophiert, und die Partie hielt dann auch das was man erwarten konnte. Zwar behielten die Gäste mit 1:0 die Oberhand, aber der Sportverein verkaufte seine Haut ausgezeichnet, wartete in der zweiten Halbzeit mit einem wahren Sturm auf, konnte aber die vielen Chancen nicht zu einem Torerfolg nutzen. Unzufrieden konnten die Göppinger Fans aber mit ihrer Mannschaft trotzdem nicht sein, es sei denn höchstens mit den gezeigten Leistungen in den ersten 30 Minuten, wo auch Tailfingen zum Torerfolg gekommen war. Nun, der Sportverein hat den Spitzenplatz an Tailfingen abgeben müssen, ist aber weiterhin mit dem FC punktgleich und so besteht kein Grund, den Kopf hängen zu lassen.

Die Gäste begannen die Partie recht offensiv und der Sportverein sah sich plötzlich in die Rolle der verteidigenden Mannschaft gedrängt. Zu ängstlich ging man zu Werke. Ja fast hatte man das Gefühl, als versteckten sich die Göppinger vor den Gästen. Tailfingen wirkte viel zweikampfstärker und hatte in Spielertrainer Markus Elmer den ruhenden Pol in der Abwehr. Der Ex-Profi lieferte seine bisher beste Partie als Libero für Tailfingen. Das Spiel der Gäste war geradliniger und da das Göppinger Mittelfeld viel zu spät attackierte, hatte Tailfingen ein deutliches Übergewicht. Die erste nennenswerte Chance besaß aber trotzdem der Sportverein, allerdings stand bei Vlaheks Volleyschuß Elmer im Wege. Danach setzte der doch recht blaß gebliebene Tailfinger Torjäger Bühler einen Kopfball knapp neben das Göppinger Tor. In der 28. Minute war der Tailfinger Treffer fällig, nicht einmal ganz unerwartet zu diesem Zeitpunkt. Den ersten Schuß von Oberger schlug zwar Schneller noch von der Linie, doch als der Ball dann erneut zu Oberger kam, war das 0:1 perfekt. Kurz vor dem Halbzeitpfiff hatte der Sportverein noch eine Chance. Einen plazierten Freistoß von Wörn konnte Torwart Schweiger nicht festhalten, jedoch scheiterte im Nachschuß Markus Groß am Tailfinger Torhüter.

In den zweiten 45 Minuten setzte der Sportverein zu einem wahren Sturm auf. Uli Frank, der im Mittelfeld nichts zu Wege brachte,

wie übrigens auch Michael Perfetto nicht, ging in die Abwehr und für ihn rückte Markus Groß nach vorn. Der Druck der Platzherren wurde immer größer. Tailfingen kam aus der eigenen Hälfte nicht mehr heraus, aber die Göppinger vergaben Chancen über Chancen. So zum Beispiel Vlahek in der 51. Minute. Der freistehende Müller hatte zum ebenfalls ungedeckten Vlahek gepaßt, doch dieser scheiterte am Torwart. Erneut Vlahek war es dann fünf Minuten später, der Schweiger mit einem „frechen“ Schuß aufs kurze Eck prüfte. Danach schoß Riegert aus guter Position übers Tor und Perfetto machte es ihm in der 63. Minute nach. 60 Sekunden später konnte man erst den ersten Besuch der Tailfinger in der Göppinger Hälfte im zweiten Durchgang notieren, aber dieser stellte keine Gefahr dar. Der Sportverein rannte weiter ungestüm gegen das FC-Tor, aber man ging nun teilweise etwas zu überhastet zu Werke und versuchte außerdem zu oft, durch die Angriffsmitteln zum Erfolg zu kommen. Eine Riesenmöglichkeit besaß Kretschmar in der 67. Minute, jedoch schlug er über den Ball. Nun warteten alle Göppinger Fans auf die gefürchteten letzten zehn Minuten des Sportvereins. Sie kamen allerdings nicht in dem Maße wie man es erhofft hatte. Tailfingen blieb weiter in seiner Hälfte eingeschnürt, aber die Platzherren brachten den Ball nicht im Tor unter. Die größte Chance zum 1:1 hatte in der 90. Minute Markus Groß. Aus drei Metern Entfernung

köpfte er ungehindert eine Maßflanke von Gerhard Wörn neben das Tor.

Tailfingens Trainer Markus Elmer war natürlich sehr glücklich. Er lobte seine Mannschaft für ihren Kampfgeist und sagte, der Sieg sei vielleicht nicht einmal ganz unverdient, da der Sportverein aus seinen Möglichkeiten nichts Zählbares gemacht habe. Sein Göppinger Kollege Rudi Kauer: „Mir stinkt es nicht, daß wir jetzt Zweiter sind, aber wie sich die Mannschaft in der ersten Halbzeit benommen hat. In den ersten 30 Minuten spielten wir zu ängstlich, ja versteckten uns hinter dem Gegner und bettelten regelrecht um ein Tor.“ Mit der Leistung seiner Truppe in der zweiten Halbzeit war Kauer zufrieden, wenn er auch feststellte, daß man eben über keinen Torjäger verfügt, der die Chancen gut verwertet. Außerdem ist die SV-Elf nach Kainers Ansicht noch zu jung, um ein Spiel noch umzudrehen, wenn es hektisch wird. Etwas gutes sah Rudi Kauer an der Niederlage: „Vielleicht ist Tailfingen jetzt der Gejagte und nicht mehr wir.“

Göppingen – Tailfingen 0:1

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretschmar, Frank (ab 71. Traub), Riegert, Müller.

FC Tailfingen: Schweiger; Wiedmaier, Lohmüller (ab 79. Ferencak), Grieswald, Elmer, Weissenbach, Oberger, Ammann, Heimann (ab 60. Bitzer), Bühler, Hornung.

Schiedsrichter: Nunnenmacher (Ravensburg).

Tor: 0:1 Oberger (28.)

Zeitstrafen: Vlahek (90.) – Lohmüller (69.)

Zuschauer: 1800.

Verbandsliga Württemberg

FC Wangen – TSG Backnang	2:1
FV Ebingen – VfL Nagold	1:1
TSG Giengen – SC Geislingen	1:1

Verbandsliga Württemberg

FC Wangen — TSG Backnang	2:1
FV Ebingen — VfL Nagold	1:1
TSG Giengen — SC Geislingen	1:1
VfL Sindelfingen — Stuttg. Kick. A.	2:1
TSV Ofterdingen — FV Zuffenhausen	0:4
Schwäb. Hall — SpVgg Böblingen	4:1
SV Göppingen — FC Tailfingen	0:1
Germ. Bietigheim — FV Biberach	0:1
SV Stuttg. Rot — TSV Pliezhausen	2:0

1 (2) FC Tailfingen	10	6	4	0	22:14	16:4
2 (1) SV Göppingen	10	7	2	1	14:7	16:4
3 (3) SC Geislingen	10	4	5	1	17:11	13:7
4 (6) FV Biberach	10	5	2	3	18:12	12:8
5 (9) Schwäb. Hall	10	4	4	2	16:12	12:8
6 (10) Sindelfingen	10	4	3	3	17:13	11:9
7 (4) Bietigheim	10	4	3	3	12:9	11:9
8 (5) Stuttg. Kick. A.	10	4	3	3	12:10	11:9
9 (11) Zuffenhausen	10	2	6	2	21:18	10:10
10 (8) TSG Backnang	10	4	2	4	19:19	10:10
11 (7) Pliezhausen	10	3	4	3	15:15	10:10
12 (15) FC Wangen	10	4	1	5	13:19	9:11
13 (12) VfL Nagold	10	1	6	3	14:15	8:12
14 (16) Giengen	10	0	7	3	11:14	7:13
15 (13) Böblingen	10	1	5	4	13:18	7:13
16 (14) Ofterdingen	10	2	3	5	14:22	7:13
17 (17) FV Ebingen	10	1	3	6	6:15	5:15
18 (18) Stuttgart Rot	10	2	1	7	12:23	5:15

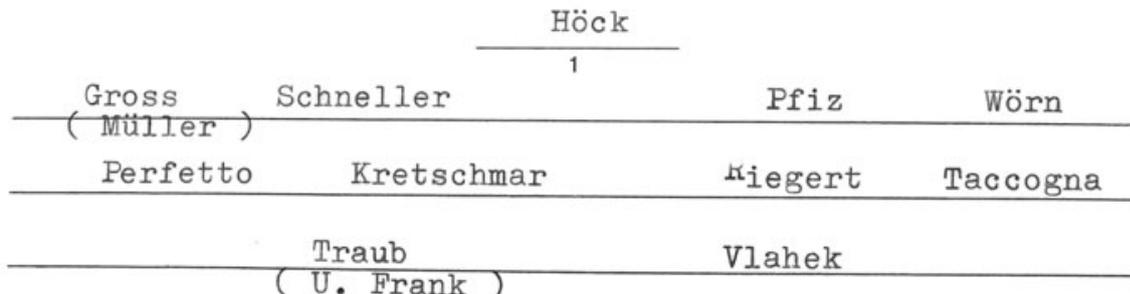
Samstag/Sonntag, 11./12. Oktober

TSG Backnang — FV Biberbach
FC Tailfingen — SV Germania Bietigheim
TSV Pliezhausen — Spfr. Schwäbisch Hall
SC Geislingen — VfL Sindelfingen
FC Wangen — FV Ebingen (a. Sa.)
FV Zuffenhausen — SV Stuttgart-Rot
SpVgg Böblingen — SV Göppingen
Stuttg. Kickers Am. — TSV Ofterdingen
VfL Nagold — TSG Giengen (a. So.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Sonntag, den 12. Oktober 1986

Mannschaft: SpVgg. Böblingen SV. Göppingen
Gastgeber Gast



Torschützen: Vlahek 1 Riegert 1 Ergebnis: 2 : 2 (1 : 1)

Sturmlauf auf Göppingens Tor

Am Ende schafften die Böblinger einen Punktgewinn gegen den hohen Favoriten

SpVgg Böblingen – SV Göppingen 2:2
 SpVgg Böblingen: Meichelbeck; Belz, Seitz, Mann, J. Dienelt ab 46. Teufel, Schott, Gluiber, T. Rascher ab 77. Fais, Carl, Stritzelberger, Gresser.

SV Göppingen: Höck; Groß ab 56. Müller, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretschmer, Traub ab 62. U. Frank, Riegert, Taccogna.

Schiedsrichter: Ettner (Stappach).
 Zuschauer: 600.

Tore: 0:1 (10.) Vlahek, 1:1 (39.) Stritzelberger (Foulelfmeter), 2:1 (49.) Schott, 2:2 (62.) Riegert.

Den Göppingern gelang in der 62. Minute der Ausgleich durch Mittelfeldspieler Riegert. Die größte Chance zum Siegtreffer hatten die Gastgeber in der 84. Minute, als Verteidiger Seitz einen Flankenball nur knapp verfehlte.

Haar

Mannschaftsaufstellung

Verbandsliga Württemberg

TSG Backnang – FV Biberach	0:1
FC Taifingen – Germ. Bietigheim	3:0
TSV Pliezhausen – Schwäb. Hall	0:4
SC Geislingen – VfL Sindelfingen	2:0
FC Wangen – FV Ebingen	2:2
FV Zuffenhausen – SV Stuttg. Rot	3:1
SpVgg Böblingen – SV Göppingen	2:2
Stuttg. Kick. A. – TSV Ofterdingen	4:2
VfL Nagold – TSG Giengen	2:0

1 (1) FC Taifingen	11	7	4	0	25:14	18:4
2 (2) SV Göppingen	11	7	3	1	16:9	17:5
3 (3) SC Geislingen	11	5	5	1	19:11	15:7
4 (5) Schwäb. Hall	11	5	4	2	20:12	14:8
5 (4) FV Biberach	11	6	2	3	19:12	14:8
6 (8) Stuttg. Kick. A.	11	5	3	3	16:12	13:9
7 (9) Zuffenhausen	11	3	6	2	24:19	12:10
8 (6) Sindelfingen	11	4	3	4	17:15	11:11
9 (7) Bietigheim	11	4	3	4	12:12	11:11
10 (13) VfL Nagold	11	2	6	3	16:15	10:12
11 (10) TSG Backnang	11	4	2	5	19:20	10:12
12 (11) Pliezhausen	11	3	4	4	15:19	10:12
13 (12) FC Wangen	11	4	2	5	15:21	10:12
14 (15) Böblingen	11	1	6	4	15:20	8:14
15 (14) Giengen	11	0	7	4	11:16	7:15
16 (16) Ofterdingen	11	2	3	6	16:26	7:15
17 (17) FV Ebingen	11	1	4	6	8:17	6:16
18 (18) Stuttgart Rot	11	2	1	8	13:26	5:17

Nach zwei enttäuschenden Spielen kam die abstiegsbedrohte SpVgg Böblingen zu einem verdienten 2:2 gegen den Tabellenzweiten SV Göppingen. Während die Göppinger in der ersten halben Stunde das Spiel klar diktierten und durch Torjäger Vlahek auch zum Führungstreffer kamen, wachten die Gastgeber erst nach dem Ausgleich auf.

Nach einem Foul an Verteidiger Balz verwandelte Kapitän Stritzelberger den fälligen Strafstoß zum 1:1-Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel setzten die Böblinger zunächst den Sturmlauf auf das Göppinger Tor fort und wurden bereits in der 49. Minute belohnt, als Schott nach einer Flanke von rechts erfolgreich war.

Torschützen:

Samstag/Sonntag, 18./19. Okt.

- FV Ebingen – TSG Backnang
- TSG Giengen – FC Wangen
- VfL Sindelfingen – VfL Nagold
- TSG Ofterdingen – SC Geislingen
- Spfr. Schwäb. Hall – FV Zuffenhausen
- SV Göppingen – TSV Pliezhausen
- Germ. Bietigheim – SpVgg Böblingen
- FV Biberach – FC Taifingen (a. Sa.)
- Stuttgart-Rot – Stuttg. Kick. Am. (So.)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, ...)

SpVgg Böblingen – SV Göppingen 2:2 (1:1)

Sportverein holt Auswärtspunkt

Tore von Vlahek und Riegert Unsicherheiten in der Göppinger Abwehr

(hh). Zum drittenmal hintereinander hat es der Truppe von Rudi Kauer nicht zum Sieg gereicht. Dennoch muß das schwer erkämpfte Unentschieden in Böblingen als Erfolg angesehen werden. Der Schock der unglücklichen Niederlage gegen Tailfingen vom vergangenen Wochenende saß bei den Sportvereins-Spielern offensichtlich doch tiefer als zunächst angenommen wurde. Die Kicker von der Hohenstaufenstraße zeigten gestern Nerven. Um so wichtiger war es, daß diese Partie nicht verlorenging und gleichzeitig auch der Anschluß zur Tabellenspitze gehalten werden konnte. Rudi Kauer war zwar nicht hundertprozentig zufrieden, freute sich aber über den einen Zähler: „Damit bleiben wir weiter im Rennen.“

Der Sportverein begann voll konzentriert. Frühzeitig wurde der Gegner in seinem Spielaufbau gestört. Überlegt und ruhig lief der Ball durch die Göppinger Reihen. Schon nach zwei Minuten kam Traub nach Flanke von Groß zum Schuß, scheiterte aber am reaktionsschnellen Torwart Meichelbeck. In der zehnten Minute gab es für den Böblinger Schlußmann aber nichts mehr zu halten. Riegert hatte sich das Leder erkämpft und Groß auf die Reise geschickt. Dessen genaue Flanke verwandelte Vlahek aus Nahdistanz sicher zum 0:1. Nach einer Viertelstunde kamen die Platzherren erstmals vor das Göppinger Gehäuse, aber der

aufgerückte Libero Dienelt verzog aus acht Metern. Der Sportverein blieb weiter am Drücker. Im letzten Moment rettete Meichelbeck vor Traub. Doch nach einer halben Stunde Spielzeit wandelte sich das Bild zusehends. Die kampfkraftigen Platzherren rückten mehr und mehr auf und hatten durch Schott, Rascher und Dienelt gute Einschußmöglichkeiten. Riesenglück hatten die Böblinger allerdings in der 37. Minute, als die gesamte Abwehr schief, Vlahek dazwischenspritzte und die Kugel an den Pfosten des verlassenen Tores setzte. Statt des möglichen 2:0 für Göppingen stand es 100 Sekunden später 1:1. Böblingens auffälligster Spieler Belz war in den Strafraum eingedrungen und wurde von Wörn umgerissen. Den fälligen Foulelfmeter verwandelte Mannschaftskapitän Stritzelberger sicher zum Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel war die Göppinger Hintermannschaft überhaupt nicht im Bilde und träumte vor sich hin. Der freistehende Mittelfeldspieler Schott nutzte seine Chance und traf in der 49. Minute zum 2:1 ins Netz. Die Göppinger gerieten minutenlang von der Rolle und hatten Dusel, daß Rascher in der 53. Minute aus drei Metern über die Latte donnerte. Rudi Kauer handelte und brachte für den angeschlagenen Groß und Traub mit Oliver Müller und Uli Frank zwei frische Kräfte. Diese Maßnahme führte postwendend

und Kretzschmar noch zweimal großartig parieren, in der 62. Minute war er jedoch machtlos. Riegert hatte Maß genommen und unhaltbar schlug der Ball zum 2:2 im Winkel ein. Das Spiel wurde immer spannender. Vor beiden Toren häuften sich die aufregenden Szenen. Einen gefährlichen Heber von Riegert lenkte der Böblinger Keeper mit letztem Einsatz über den Balken. Auf der Gegenseite säbelte Seitz fünf Meter vor dem Göppinger Kasten freistehend über das Leder. Dank der besseren Kondition berannte der Sportverein bis zum Schlußpfiff das Böblinger Tor, schaffte es jedoch nicht mehr, die Begegnung zu seinen Gunsten zu entscheiden.

Mit dem insgesamt gerechten Unentschieden in Böblingen holte der Sportverein bereits den neunten Auswärtszähler und kann nun ein Punktekonto von 17:5 vorweisen. Was aber noch wichtiger ist, daß bei der Elf von Rudi Kauer die spielerische Leistung stimmt, selbst wenn das nicht immer auf der Habenseite zu Buche schlägt. Abgesehen von den beiden unnötigen Gegentreffern hat sich das Sportvereinsteam ein Gesamtlob verdient. Michael Perfetto, Gerhard Wörn, Erich Riegert und Uwe Kretzschmar ragten aus der geschlossenen Mannschaft noch hervor.

Böblingen – Göppingen 2:2

SpVgg Böblingen: Meichelbeck; Belz, Seitz, Mann, Dienelt (ab 46. Teufel), Schott, Gluiber, T. Rascher (ab 77. Fais), Carl, Stritzelberger, Greffer.

SV Göppingen: Höck; Groß (ab 46. Müller), Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretzschmar, Traub (ab 62. Uli Frank), Riegert, Taccogna.

Tore: 0:1 Vlahek (10.), 1:1 Stritzelberger (39.), 2:1 Schott (49.), 2:2 Riegert (62.).

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 18. Oktober 1986

Mannschaft: SV. Göppingen TSV. Pliezhausen
 Gastgeber Gast

Höck			
1			
Gross	Schneller	Pfiz	Wörn
Perfetto	Kretzschmar	U. Frank (Traub)	Riegert
Müller		Vlahek	

Torschützen: Wörn 1 Vlahek 1 Traub 1 Ergebnis: 3 : 1 (0 : 1)

(Perfetto 1 Eigentor)

B:

Das Hühnchen wurde gerupft⁽¹⁾

SV Göppingen – TSV Pliezhausen 3:1

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Riegert, U. Frank ab 46. Traub, Kretzschmar, Vlahek, Perfetto, Müller.

TSV Pliezhausen: Grüniger; Jakob, Dresel, J. Hermann, Röhm, Kuhl, Wörner, R. Mayer, Kern, Biedritzky ab 60. Ruthardt, Schmid

Schiedsrichter: Weber
 Zuschauer: 600.

Tore: 0:1 (13.) Wörner, 1 (56.) Vlahek, 3:1 (87.) Traub

Noch mehrere Hühnchen die Göppinger mit Mai hatten die Pliezt Göppingen die Aufstie

Verb: In den ersten 45 Minuten von Revanche nichts zu te den Eindruck, daß

Man: ren zweiten Tabellenplatz sich auf ihren Lorbeer Gäste, die nach knapp in Führung gegangen v knappen Vorsprung in c

Eine völlig andere kam aus der Kabine. I ball wurde jetzt den Aggressiv, schnell und spielt und der Gegner v heit in die andere gesti ten in zweiten Durch nichts mehr zu bieten höchstens noch drei- oder eigenen Hälfte her

Torschützen:

Besondere Vorkommnisse:



KOPFBALLSTARK – Karl Vlahek, erfolgreichster Stürmer des Sportvereins.
 Foto: pp

TSV Pliezhausen mit 3:1 geschlagen

Sportverein bleibt vorne dabei

Erste Halbzeit verschlafen / Toller Göppinger Sturmrunn nach der Pause

(hb). Die Begleitumstände von dieser Partie waren bekannt. Der Sportverein wollte mit einem Heimsieg Revanche nehmen für die unglückliche 3:4-Niederlage vom Mai in Pliezhausen und die dadurch verpaßte Qualifikation zum Oberliga-Aufstieg. Die Gäste befürchteten am Samstag offensichtliches Schlimmes im Göppinger Stadion und forderten durch TSV-Spielleiter Emil Bauer sogar Verbands-Aufsicht an. Doch der gute Mann aus Pliezhausen hatte doppeltes Pech: Erstens gingen seiner Mannschaft beide Punkte flöten, zweitens mußte er nun auch noch die Unkosten für den WFV-Beobachter zahlen. Das Spiel selbst blieb trotz einer schwachen Schiedsrichterleistung absolut im Rahmen und endete dank einer gewaltigen Steigerung der Kauer-Truppe im zweiten Durchgang mit einem klaren 3:1-Erfolg für die Filstaler. Pliezhausens Trainer Dieter Schwemme: „Das Ergebnis ist korrekt“.

Anders als gegen Tailfingen wollte der Sportverein diesmal von Beginn an Druck machen. Doch daraus wurde nichts. Im Göppinger Spiel nach vorn war keine Bewegung. Kommentar von SV-Trainer Rudi Kauer: „Schlafwagenfußball“. Das Göppinger Gekicke wurde noch schlimmer, als die Pliezhausener bereits in der 13. Minute in Führung gingen. Mit einer Körper-

täuschung hatte Wörner seinen Gegenspieler Schneller versetzt und per Aufsetzer zum 0:1 ins Volle getroffen. Keine 50 Sekunden später hätte es fast nochmals „geklingelt“, als Kern allein durchging, aber aus wenigen Metern an SV-Torwart Höck scheiterte. In der 17. Minute erlief Müller einen Steilpaß von Wörn, setzte die Kugel aber neben den Torpfosten. Geschlagene 20 Mi-

nuten lang herrschte der totale Leerlauf. Mit schöner Regelmäßigkeit scheiterten die Göppinger Angriffsbemühungen. Meistens ging der Ball schon im Mittelfeld verloren. Der Göppinger Truppe fehlten Tempo und Schwung. Pliezhausen verlegte sich hauptsächlich aufs Zeitschinden. Erst zwei gefährliche Freistöße von Wörn kurz vor Seitenwechsel sorgte für etwas Aufregung.

In der Pause ließ Rudi Kauer ein Donnerwetter los, daß die Kabinenwände wackelten. Und es half. Die Rot-Schwarzen betreten das Spielfeld wie umgewandelt. Der Erfolg stellte sich prompt ein. Riegert verlängerte einen weiten Einwurf von Kretschmar wunderschön mit dem Kopf und Perfetto ließ TSV-Schlußmann Grüninger ins Leere laufen. Nach 50 Minuten war damit der 1:1-Ausgleich geschafft. Jetzt lief das Göppinger Spiel wie geölt. Nur sechs Minuten später gingen die Platzherren in Front. Nach schöner Vorarbeit von Groß kam Vlahek in Schußposition und setzte das Leder mit einem unhaltbaren Schrägschuß zum 2:1 in die Maschen.

Von diesem Doppelschlag erholten sich die Gäste spielerisch nicht mehr. Dafür stiegen sie immer härter ein. In der 63. Minute verweigerte der Unparteiische den Platzherren einen klaren Foulelfmeter, als Vlahek von Röhm im Strafraum hinterrücks umgesäbelt wurde. Weitere Torchancen machte Pliezhausens Torhüter Grüninger zunichte. Als Vlaheks Bewacher Mayer in der 78. Minute nach wiederholtem Foulspiel eine Zeitstrafe erhielt, häuften sich die Torszenen vor dem Gehäuse der Gäste. Die endgültige Entscheidung fiel in der 87. Minute, als Traub eine gelungene Kombination über Groß und Vlahek überlegt zum 3:1 abschloß.

Zum Schluß waren sich beide Trainer einig, daß die bessere Mannschaft gewonnen hatte. Pliezhausens Coach Dieter Schwemme: „In der ersten Halbzeit haben wir es zwar meisterhaft verstanden, dem Göppinger Spiel den Druck zu nehmen, nach dem Wechsel konnten wir gegen drei Sturmspitzen aber nichts mehr ausrichten“. Eine starke Vorstellung bescheinigte er seinem Libero Röhm und Mittelfeldspieler Kuhl über die gesamten 90 Minuten, wogegen die gut gestarteten Wörner und Kern wie die meisten Gastspieler nach einer Stunde kaum noch Dampf drauf hatten.

Auf Göppinger Seite gab es keinerlei Konditionsprobleme. Die Schwierigkeiten während des ersten Durchgangs lagen eher im Kopf der SV-Akteure als in den Beinen. Nach der Halbzeitpause lief die gesamte Sportvereins-Elf zu gewohnter Form auf. Besonders überzeugen konnten Kapitän Gerhard Wörn als Libero, Markus Groß als laufstarker Offensivverteidiger und der unermüdlich kämpfende Karl Vlahek in der Sturmspitze. Nicht von ungefähr gelang ihm bereits sein siebter Saisontreffer. Rudi Kauer zum Geschehen: „Am Ende war der Sieg hoch verdient. Im gleichen Maße, wie wir stärker und angriffsfreudiger wurden, baute der Gegner ab. Meine Spieler konnten sich um hundert Prozent steigern, dagegen war Pliezhausen zum Schluß stehend k.o. Zum ersten Mal in dieser Punktrunde haben wir drei Treffer erzielt und bleiben Spitzenreiter Tailfingen ganz dicht auf den Fersen“.

Göppingen - Pliezhausen 3:1

SV Göppingen: Höck, Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretschmar, U. Frank, (46. Traub), Riegert, Müller.

TSV Pliezhausen: Grüninger, Jakob, Dresel, Hermann, Röhm, Kuhl, Wörner, Mayer, Kern, Biedritzky (63. Ruthardt), Schmid (74. Maier).
Tore: 0:1 Wörner (13.), 1:1 Perfetto (50.), 2:1 Vlahek (56.), 3:1 Traub (87.).

Schiedsrichter: Weber, Friedrichshafen.

Zuschauer: 600.

Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober	
TSV Backang - FC Tailfingen	12 7 5 0 25:14 19:5
FV Zuffenhausen - SV Göppingen	12 0 3 1 19:10 19:5
Stuttgart Kickers Am. - Spfr. Schwab. Hall	12 0 3 1 19:12 15:9
SC Geislingen - SV Stuttgart-Rot	12 5 5 2 21:18 15:9
FC Wangen - VfL Sindelfingen (a. So.)	12 6 3 3 17:12 10:9
SpVgg Böblingen - FC Biberach	12 4 6 2 27:20 14:10
TSV Pliezhausen - SV Germ. Bietigheim	12 5 4 4 16:16 12:12
TSV Pliezhausen - SV Germ. Bietigheim	12 3 3 6 21:28 8:15
TSV Pliezhausen - SV Germ. Bietigheim	12 2 2 1 9 12:18 8:16
VfL Nagold - TSG Olfingen (a. So.)	12 2 1 9 13:27 5:19
TSV Backang	12 7 5 0 25:14 19:5
FV Zuffenhausen	12 0 3 1 19:10 19:5
Stuttgart Kickers Am.	12 0 3 1 19:12 15:9
SC Geislingen	12 5 5 2 21:18 15:9
FC Wangen	12 6 3 3 17:12 10:9
SpVgg Böblingen	12 4 6 2 27:20 14:10
TSV Pliezhausen	12 5 4 4 16:16 12:12
TSV Pliezhausen	12 3 3 6 21:28 8:15
TSV Pliezhausen	12 2 2 1 9 12:18 8:16
VfL Nagold	12 2 1 9 13:27 5:19

Verbandsliga Württemberg

FV Ebingen - TSG Backang	4:1
TSG Giengen - FC Wangen	3:0
VfL Sindelfingen - VfL Nagold	1:1
TSV Olfingen - SC Geislingen	5:2
Schwab. Hall - FV Zuffenhausen	1:3
SV Göppingen - TSV Pliezhausen	3:1
Germ. Bietigheim - SpVgg Böblingen	3:3
FV Biberach - FC Tailfingen	0:0
SV Stuttgart-Rot - Stuttgart Kick. A.	0:1

Verbandsliga Württemberg

FV Ebingen — TSG Backnang	4:1
TSG Giengen — FC Wangen	3:0
VfL Sindelfingen — VfL Nagold	1:1
TSV Ofterdingen — SC Geislingen	5:2
Schwäb. Hall — FV Zuffenhausen	1:3
SV Göppingen — TSV Pliezhausen	3:1
Germ. Bietigheim — SpVgg Böblingen	3:3
FV Biberach — FC Tailfingen	0:0
SV Stuttg. Rot — Stuttg. Kick. A.	0:1

1	(1)	FC Tailfingen	12	7	5	0	25:14	19:5
2	(2)	SV Göppingen	12	8	3	1	19:10	19:5
3	(5)	FV Biberach	12	6	3	3	19:12	15:9
4	(3)	SC Geislingen	12	5	5	2	21:16	15:9
5	(6)	Stuttg. Kick. A.	12	6	3	3	17:12	15:9
6	(7)	Zuffenhausen	12	4	6	2	27:20	14:10
7	(4)	Schwäb. Hall	12	5	4	3	21:15	14:10
8	(8)	Sindelfingen	12	4	4	4	18:16	12:12
9	(9)	Bietigheim	12	4	4	4	15:15	12:12
10	(10)	VfL Nagold	12	2	7	3	17:16	11:13
11	(11)	TSG Backnang	12	4	2	6	20:24	10:14
12	(12)	Pliezhausen	12	3	4	5	16:22	10:14
13	(13)	FC Wangen	12	4	2	6	15:24	10:14
14	(15)	Giengen	12	1	7	4	14:16	9:15
15	(14)	Böblingen	12	1	7	4	18:23	9:15
16	(16)	Ofterdingen	12	3	3	6	21:28	9:15
17	(17)	FV Ebingen	12	2	4	6	12:18	8:16
18	(18)	Stuttgart Rot	12	2	1	9	13:27	5:19

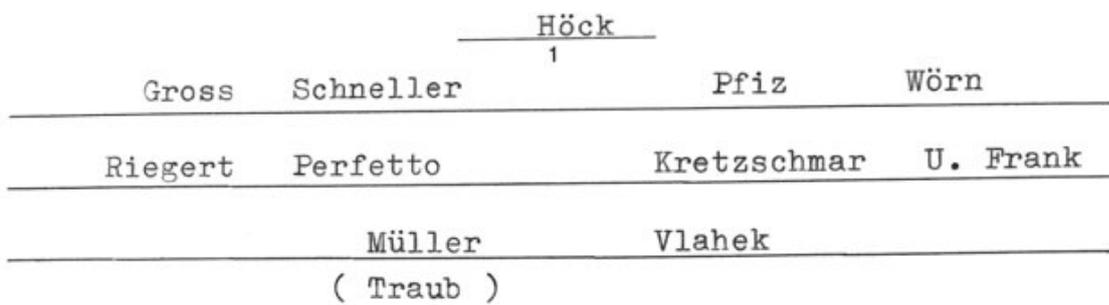
Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober

TSG Backnang — FC Tailfingen
FV Zuffenhausen — SV Göppingen
Stuttg. Kickers Am. — Spfr. Schwäb. Hall
SC Geislingen — SV Stuttgart-Rot
FC Wangen — VfL Sindelfingen (a. So.)
SpVgg Böblingen — FV Biberach
TSV Pliezhausen — SV Germ. Bietigheim
VfL Nagold — TSV Ofterdingen
FV Ebingen — TSG Giengen (a. So.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-Pokal-Freundschafts-Spiel am Samstag, den 25. Oktober 1986

Mannschaft: FV. Zuffenhausen (Gastgeber) SV. Göppingen (Gast)



Torschützen: Kretzschmar 1 Ergebnis: 2 : 1 (1 : 1)

Hektik auf der Schlotwiese

FV Zuffenhausen — SV Göppingen 2:1
FV Zuffenhausen: Klaus; Panten, Babi, König, Toth, U. Wohlfart, Haas ab 46. Joos, Wörner, Koch, S. Wohlfart, Fuchslocher ab 72. Wagner.
SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Kretzschmar, U. Frank, Riegert, Müller ab 65. Traub.
Schiedsrichter: Stehle (Rosenfeld).
Zuschauer: 600.
Tore: 0:1 (8.) Kretzschmar, 1:1 (24.) Fuchslocher, 2:1 (68.) Koch.

kapp, Martin, Kalhorn, Schmidt, Kipper, Haber, Breher.
VfL Sindelfingen: Knoblauch; Deininger, Kremm, Dörich, Peccerella, Almert, Mikat, Thumm, Stanzu, Zimat, Groß.
Schiedsrichter: Burk (Dornstadt).
Zuschauer: 200.
Tore: 0:1 (27.) Stanzu, 0:2 (42.) Deininger, 0:3 (45.) Mikat, 0:4 (62.) Deininger, 1:4 (78.) Breher.

Der Neuling FV Zuffenhausen ist die Elf der Stunde. Keines der letzten sieben Spiele wurde verloren, und in einem dramatischen Spiel wurde jetzt auch der Meisterschaftsanwärter SV Göppingen besiegt.
 Die Gäste begannen sehr stark und gingen auch früh in Führung. Aber bald gestaltete der FV Zuffenhausen das Spiel ausgeglichener, hatte die größeren Chancen und erzielte auch ein Traumtor durch Fuchslocher. Schon bei Halbzeit schwärmte man von diesem Spiel.
 Dramatisch und auch etwas hektisch ging es im zweiten Durchgang zu. Vier Riesenchancen der Nordstuttgarter folgten zwei klare Möglichkeiten der Göppinger, bis dann Koch nach Freistoß zur Stelle war und das 2:1 markierte. Jetzt ging es rund auf der Schlotwiese. Zwei Zuffenhausener und ein Gästespieler mußten Zeitstrafen absitzen, und Wörn, der Göppinger Libero, sah gar die Rote Karte.
Schönherr

Mannschaftsaufstellung

Verbandsliga Württemberg

TSG Backnang — FC Taifingen	2:1
FV Zuffenhausen — SV Göppingen	2:1
Stuttg. Kick. A. — Schwab. Hall	1:0
SC Geislingen — SV Stuttg. Rot	3:1
FC Wangen — VfL Sindelfingen	1:4
SpVgg Böblingen — FV Biberach	0:0
TSV Pliezhausen — Germ. Bietigheim	1:0
VfL Nagold — TSV Ofterdingen	4:2
FV Ebingen — TSG Giengen	0:3
1 (1) FC Taifingen	13 7 5 1 26:16 19:7
2 (2) SV Göppingen	13 8 3 2 20:12 19:7
3 (4) SC Geislingen	13 6 5 2 24:17 17:9
4 (5) Stuttg. Kick. A.	13 7 3 3 18:12 17:9
5 (6) Zuffenhausen	13 5 6 2 29:21 16:10
6 (3) FV Biberach	13 6 4 3 19:12 16:10
7 (8) Sindelfingen	13 5 4 4 22:17 14:12
8 (7) Schwab. Hall	13 5 4 4 21:16 14:12
9 (10) VfL Nagold	13 3 7 3 21:18 13:13
10 (9) Bietigheim	13 4 4 5 15:16 12:14
11 (11) TSG Backnang	13 5 2 6 22:25 12:14
12 (12) Pliezhausen	13 4 4 5 17:22 12:14
13 (14) Giengen	13 2 7 4 17:16 11:15
14 (15) Böblingen	13 1 8 4 18:23 10:16
15 (13) FC Wangen	13 4 2 7 16:28 10:16
16 (16) Ofterdingen	13 3 3 7 23:32 9:17
17 (17) FV Ebingen	13 2 4 7 12:21 8:18
18 (18) Stuttgart Rot	13 2 1 10 14:30 5:21

Torschützen:

Samstag/Sonntag, 1./2. November

TSG Giengen — TSG Backnang
VfL Sindelfingen — FV Ebingen
TSV Ofterdingen — FC Wangen
Spfr. Schwab. Hall — SC Geislingen
SV Göppingen — SV Stuttg. Kickers Am.
SV Germ. Bietigheim — FV Zuffenhausen
FV Biberach — TSV Pliezhausen
FC Taifingen — SpVgg Böblingen (a. Sa.)
SV Stuttg.-Rot — VfL Nagold (So.)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen)

Unnötige 1:2-Niederlage in Zuffenhausen

Sportverein schlägt sich selbst

Kauer-Buben zu nervös und hektisch / Gerhard Wörn vom Platz gestellt

(hh). Am 13. Spieltag hatte der Sportverein kein Glück. Trotz eines schnellen Führungstores konnte der erhoffte Auswärtspunkt von der Schlotwiese nicht mitgebracht werden. Die erste Niederlage auf fremdem Platz war, wie man so schön sagt, „unnötig wie ein Kropf“. Rudi Kauer betonte nach Spielende zum wiederholten Male: „Wir sind noch längst keine Spitzenmannschaft. Uns fehlen Cleverness und Erfahrung.“ Weitaus schlimmer als die verlorenen beiden Punkte trifft die Rot-Schwarzen die Hinausstellung von Gerhard Wörn. Der Mannschaftskapitän wird dem Sportverein in den schweren Spielen der nächsten Wochen mit Sicherheit sehr fehlen.

Zunächst hatte es überhaupt nicht nach einem unglücklichen Spiel- ausgang für die Göppinger ausgese-

hen. Der Sportverein übernahm in der Anfangsphase entschlossen das Kommando und gefiel durch schöne Spielzüge. Bereits in der sechsten Minute führte eine gelungene Kombination über fünf Stationen zum 0:1. Groß flankte von außen scharf herein und Kretzschmar drückte das Leder unerreichbar zur Göppinger Führung über die Linie. Nach rund 20 Minuten kam der Spielfluß beim Tabellenzweiten aber ins Stocken. Die Platzherren nutzten Göppinger Abspielfehler im Mittelfeld konsequent aus und kamen stark auf. Immer deutlicher wurde, daß auch im Defensivbereich der Gäste die Abstimmung fehlte. Zuffenhausen kam durch Uwe Wohlfarth und Fuchslocher zu klaren Einschußmöglichkeiten. Der Sportverein „bettelte“ förmlich um ein Gegentor. In der 23. Spielminute war es dann soweit. Wieder hatte die SV-Abwehr nicht energisch genug angegriffen. Fuchslocher zog aus gut 20 Metern ab und durch Groß abgefälscht prallte die Kugel vom Innenpfosten zum 1:1-Ausgleich ins Netz.

Der Sportverein zog nochmals an, doch landeten die Angriffe wegen ungenauen und überhasteten Zuspiels häufig beim Gegner. Auf dem rutschigen Rasen wurde außerdem viel zu wenig auf das Gehäuse von FVZ-Torhüter Klaus geschossen. Der einheimische Keeper war aber bei Kopfbällen von Pfiz und Vlahek zur Stelle. Das Unentschieden zur Pause ging absolut in Ordnung.

Nach Seitenwechsel stellte sich der SV wesentlich geschickter an als im ersten Durchgang. Kontrolliert und ruhig lief der Ball durch die eigenen Reihen. Zwischen der 66. und 68. Minute hatten die Göppinger drei erstklassige Torchancen. Perfetto setzte einen tückischen Aufsetzer neben den Pfosten, Vlahek ließ drei Mann aussteigen, zielte aber genau auf den Torwart, Kretzschmar wurde beim Nachschuß noch abgeblockt. Schließlich setzte Riegert das Leder mit voller Wucht

über den Querbalken. Im Gegenzug fiel die Entscheidung zugunsten der Zuffenhausener Elf, als Freund und Feind an einem scharf hereingeschlagenen Freistoß vorbeirutschten und Torjäger Koch aus fünf Metern mit seinem neunten Saisontreffer zum 2:1 einschöß.

In der Schlußviertelstunde wurde das Geschehen auf dem Rasen immer hektischer. Der Sportverein drängte entschlossen auf den Ausgleich, Zuffenhausen verteidigte mit allen Mitteln. Die FVZ-Akteure Wörner und Libero Toth bekamen für überhartes Einsteigen Zehn-Minuten-Strafen aufgebremmt. Noch schlimmer erging es Göppingens erfahrenstem Spieler Gerhard Wörn, der nach einem unnötigen Revanchefoul die rote Karte sah. Uli Frank bekam später ebenfalls eine Zeitstrafe zudiktirt. Endgültig verloren hatte der Sportverein, nachdem Riegert mit einem Gewaltschuß in der 88. Minute nur die Querlatte traf.

Nach dem Abpfiff strahlte Zuffenhausens Trainer Rainer Adrion: „Ich bin überglücklich. Vor dem Spiel hätte ich nur im Traum an einen Sieg über Göppingen geglaubt. Unterm Strich ist der doppelte Punktgewinn aber verdient.“ Rudi Kauer war dagegen sichtlich niedergeschlagen: „Ich bin unheimlich enttäuscht, daß wir diese Partie noch abgegeben haben, nachdem der Sportverein den Gegner fast eine Stunde lang im Griff hatte. In der ersten Halbzeit haben wir es versäumt, energisch nachzusetzen. Solche dummen Fehler wie bei den Gegentreffern dürfen einfach nicht passieren. Nach dem Rückstand sind wir zwar angerannt, haben aber insgesamt nicht clever genug gespielt. Durch die Niederlage wird es für uns jetzt kritisch, zumal der Ausfall von Wörn ein schweres Handicap darstellt.“

Zuffenhausen - Göppingen 2:1

FV Zuffenhausen: Klaus, Panten, U. Wohlfarth, König, Toth, Babl, S. Wohlfarth, Wörner, Koch, Haas (ab 46. Joos), Fuchslocher (ab 70. Wagner).

SV Göppingen: Höck, Groß, Schneller, Pfiz, Wörn, Riegert, Perfetto, Kretzschmar, U. Frank, Vlahek, Müller (ab 64. Traub).

Tore: 0:1 Kretzschmar (6.), 1:1 Fuchslocher (23.), 2:1 Koch (69.).

Schiedsrichter: Stehle, Rosenfeld, leitete gut.

Zuschauer: 600.

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 1. November 1986

Mannschaft: SV. Göppingen Stuttg. Kickers (Amat 7
Gastgeber Gast

Höck
1

Gross U. Frank Schneller Höfer

Perfetto Kretzschmar Taccogna Riegert
 (Böchle)

Müller Vlahek
 (Traub)

Torschützen: Vlahek 1 Ergebnis: 1 : 1 (1 : 0)

Aus allen Rohren Fahrkarten

SV Göppingen – Stuttgarter Kickers Am. 1:1
SV Göppingen: Höck; Groß, U. Frank, Schneller, Höfer, Perfetto, Viahek, Kretzschmar, Taccogna, Riegert, Müller ab 70. Traub.

SV Stuttgarter Kickers Amateure: Meier; Bergen, Curkovic, Grünbaum, Schwartz, Grau, Avdic, Gutierrez ab 60. Ruoff, Grözinger, Bethäuser, Riccio.

Schiedsrichter: Wirth (Weingarten).
Zuschauer: 600.
Tore: 1:0 (28.) Vlahek (Foulelfmeter), 1:1 (45.) Bethäuser.

Das schlechte Herbstwetter verhinderte ein echtes Schlagerspiel. Die Kickers wollten durch Offensivspiel zu einem Auswärtserfolg kommen. In Führung gingen jedoch die Platzherren durch einen von Vlahek verwandelten Foulelfmeter. Markus Groß war vorher im Strafraum gelegt worden.

Hälfte sind den Auswärtserfolg der ersten Grund sind einem Foulelfmeter.

Die zweite Hälfte des Heimspiels das Tor aus seiner Angewohnheit doch es gegen Markus Groß noch die Chancereicher.

FV Zuffenhausen: Klaus; Haas, U. Wohlfart, König, Toth, Babl, S. Wohlfart ab 71. Strohmaier, Wörner, Koch, Joos ab 81. Wagner, Fuchalocher.

Schiedsrichter: Ziegler (Alpiersbach).
Zuschauer: 350.
Tore: 1:0 (43.) Babl (Eigentor), 1:1 (56.) Koch.

(SW.)

Mannschaftsaufstellung

am _____ den _____



Tors

B

SPORT

VERGEBLICH BEMÜHEN sich die zwei Göppinger, etwas bedrängt von einem Kickers-Spieler (verdeckt), einen gezielten Kopfball anzubringen.

Nur 1:1 gegen die Kickers Amateure

Sportverein trifft das Tor nicht

Im Angriff zu wenig Druck / Auch das Glück fehlte / Horst Höfer souverän

(hh). Nach den Anfangserfolgen zum Saisonstart kommt der Sportverein jetzt nur noch mühsam voran. Die Schwächen in der Sturmspitze treten immer deutlicher zutage. Außerdem hat die junge Truppe von Rudi Kauer auch seit einigen Spieltagen kein Glück mehr. Und das wäre am Samstag durchaus nötig gewesen, um die starken Amateure der Stuttgarter Kickers zu bezwingen. Das Spiel selbst stand auf einem beachtlichen Niveau und verdiente sich für Verbandsligaverhältnisse mindestens die Note „gut“. Den Fußballfreunden wurde echt etwas geboten. Nur fehlte aus Göppinger Sicht eben das berühmte I-Tüpfelchen, sprich ein zweites Tor. SV-Trainer Rudi Kauer nahm den Punktverlust überraschend gelassen hin: „Was will ich machen? Bei unserer dünnen Spielerdecke muß ich im Endeffekt mit dem Ergebnis sogar zufrieden sein.“

Tatsächlich traten die Rot-Schwarzen gegen die Gäste aus der Landeshauptstadt mit dem letzten Angebot an. „Gegge“ Helmer ist nach über drei Monaten Verletzungspause immer noch nicht völlig fit. Kapitän Gerhard Wörn wurde im Zuffenhausener Spiel gesperrt und zu allem Überflus verletzte sich auch noch Vorstopper Wolfgang Pfiz vergangene Woche in einem Freundschaftskick bei der Bundeswehr. Dennoch begannen die Platzherren die Partie recht stürmisch. Doch schon bald wurde sichtbar, daß die stabile Kickers-Deckung um Libero Bergen nur schwer auszumanoevrieren war. Außerdem setzten die „Blauen“ aus Degerloch zu gefährlichen Kontern an. Sie bewiesen, daß sie bei nunmehr 10:4 Punkten auf fremden Plätzen nicht umsonst zu den besten Auswärtsmannschaften der Liga gehören. Besonders der einsatzfreudige Krötzingler sorgte für Unruhe in der Göppinger Spielhälfte. Echte Torchancen blieben in den ersten zwanzig Minuten auf beiden Seiten allerdings Mangelware. Eine gelungene Kombination des Sportvereins über Kretzschmar und Riegert führte schließlich zur Göppinger Führung, als Groß kurz vor der Fünfmeterlinie umgerissen wurde und Vlahek den fälligen Foulelfmeter in der 28. Minute sicher zum 1:0 verwandelte. Das Match bekam jetzt Farbe. Beide Kontrahenten zogen ein flottes Spiel mit flüssigen Aktionen auf. Wiederholt spendeten die Zuschauer Beifall. Vlahek und Müller setzten das Leder knapp neben den Pfosten. Durch Grau (36. Minute) und Bethäuser (43.) kamen die Kickers gefährlich durch, versagten aber im Abschluß. Aus unerfindlichen Gründen ließ der schwache Schiedsrichter im ersten Durchgang mehr als zwei Minuten nachspielen. In der 47. Minute nutzte Gäste-Kapitän Bethäu-

ser die Chance und zirkelte einen Freistoß um die Sportvereinsmauer herum zum 1:1-Ausgleich ins Netz.

Diesen Schock hatten die Göppinger Spieler auch zehn Minuten nach der Pause noch nicht verdaut. Im Spielaufbau der Platzherren gab es einige Mißverständnisse. Ab der 68. Minute machte der SV aber wieder eindeutig das Spiel. Die Gäste standen schwer unter Druck. Zwei Kopfbälle von Kretzschmar sowie Schüssen von Vlahek und Groß verfehlten knapp das Ziel. Bei einem gefährlichen Aufsetzer von Perfetto klärte Torwart Meier reaktionsschnell und ein satter Schuß von Schneller landete nur am Außenetz. Nach dem Abpfiff freute sich Kickers-Trainer Hans-Dieter Roos: „Vom Ergebnis her bin ich sehr zufrieden. Wir wußten, daß in Göppingen die Trauben hoch hängen. Von den Torchancen her gesehen geht das Unentschieden aber in Ordnung.“ SV-Coach Rudi Kauer ärgerte sich über den Gegentreffer: „Warum der Schiedsrichter vor der Pause mehr als zwei Minuten nachspielen ließ, bis der Ball endlich im Netz war, wird wohl sein Geheimnis bleiben. Der Mannschaft kann ich keinen Vorwurf machen. Jeder hat sich voll eingesetzt.“ Erfreut zeigte sich Kauer über die Leistung von Uli Frank und Neuzugang Taccogna. Die Glanzlichter auf Göppinger Seite setzten an diesem regnerischen Fußballnachmittag Torwart Peter Höck mit einer fehlerfreien Leistung, Horst Höfer als souveräner Libero und der unermüdete „Karle“ Vlahek. Er allein konnte es in der SV-Sturmspitze aber auch nicht schaffen, die entscheidenden Löcher in die Kickers-Abwehr zu reißen.

Göppingen - Kickers Amateure 1:1
SV Göppingen: Höck, Groß, U. Frank, Schneller, Höfer, Perfetto,

Vlahak, Kretzschmar, Taccogna, Riegert (ab 82. Min. Blöchle), Müller (ab 73. Min. Traub).

Stuttgarter Kickers Amateure: Meier, Bergen, Curkovic, Grünbaum, Schwartz, Grau, Avdic, Gutierrez (ab 60. Min. Ruoff), Grözinger, Bethäuser, Riccio (ab 87. Min. Hilf).

Tore: 1:0 Vlahek (28., Foulelfmeter), 1:1 Bethäuser (47.).

Schiedsrichter Wirth, Weingarten, konnte nicht überzeugen.

Zuschauer: 600.

Verbandsliga Württemberg

TSG Giengen - TSG Backnang	4:1
VfL Sindelfingen - FV Ebingen	3:2
TSV Ofterdingen - FC Wangen	1:2
Schwäb. Hall - SC Geislingen	1:2
SV Göppingen - Stuttg. Kick. A.	1:1
Germ. Bietigheim - FV Zuffenhausen	1:1
FV Biberach - TSV Pliezhausen	3:0
FC Tailfingen - SpVgg Böblingen	3:0
SV Stuttg. Rot - VfL Nagold	1:3

1 (1) FC Tailfingen	14	8	5	1	29:16	21:7
2 (2) SV Göppingen	14	8	4	2	21:13	20:8
3 (3) SC Geislingen	14	7	5	2	26:18	19:9
4 (6) FV Biberach	14	7	4	3	22:12	18:10
5 (4) Stuttg. Kick. A.	14	7	4	3	19:13	18:10
6 (5) Zuffenhausen	14	5	7	2	30:22	17:11
7 (7) Sindelfingen	14	6	4	4	25:19	16:12
8 (9) VfL Nagold	14	4	7	3	24:19	15:13
9 (8) Schwäb. Hall	14	5	4	5	22:18	14:14
10 (13) Giengen	14	3	7	4	21:17	13:15
11 (10) Bietigheim	14	4	5	5	16:17	13:15
12 (11) TSG Backnang	14	5	2	7	23:29	12:16
13 (12) Pliezhausen	14	4	4	6	17:25	12:16
14 (15) FC Wangen	14	5	2	7	18:29	12:16
15 (14) Böblingen	14	1	8	5	18:26	10:18
16 (16) Ofterdingen	14	3	3	8	24:34	9:19
17 (17) FV Ebingen	14	2	4	8	14:24	8:20
18 (18) Stuttgart Rot	14	2	1	11	15:33	5:23

Samstag/Sonntag, 8./9. November

Stuttgarter Kick. Am. - Germ. Bietigheim
 SC Geislingen - SV Göppingen
 VfL Nagold - Spfrd. Schwäb. Hall
 FV Wangen - SV Stuttgart-Rot
 FV Ebingen - TSV Ofterdingen
 TSG Giengen - VfL Sindelfingen (a. Sa.)
 SpVgg Böblingen - TSG Backnang
 TSV Pliezhausen - FC Tailfingen
 FV Zuffenhausen - FV Biberach (a. So.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 8. November 1986

Mannschaft: SC. Geislingen SV. Göppingen
 Gastgeber Gast

Höck 1			
Gross	U. Frank	Schneller	Höfer
Perfetto (Blöchle)	Kretzschmar	Taccogna	Riegert
	Müller	Vlahek	

Torschützen: Müller 1 Ergebnis: 2 : 1 (0 : 0)

Mit Offensive lange nichts im Sinn

Erst in der zweiten Hälfte kam Feuer in das Vilstal-Derby — Kasper ein idealer Joker

SC Geislingen — SV Göppingen 2:1

SC Geislingen: Färber; Lachenmaier, Breitenbach, Thurau, Owczarek, Seufferlein, Wiedmann, Buck, Schittek, Siebrecht ab 80. Ziegler, Schlecht ab 58. Kasper.

SV Göppingen: Höck; Groß, U. Frank, Schneller, Höfer, Perfetto ab 77. Blöchle, Kretzschmar, Vlahek, Taccogna, Riegert, Müller.

Schiedsrichter: Messerle (Dürbheim).

Zuschauer: 1800.

Tore: 1:0 (50.) Wiedmann, 1:1 (60.) Müller, 2:1 (85.) Kasper.

Das ewig junge Vilstal-Derby sah den SC Geislingen als Sieger. Bis zur Halbzeit hatte sich nichts Weltbewegendes ereignet. Zur groß war der gegenseitige Respekt. Man sicherte das eigene Tor ab und hatte mit offensivem Fußball nicht viel im Sinn.

Dies änderte sich nach dem Wechsel grundlegend. Eine Glanzleistung von Buck, der den Ball kunstgerecht zum mitlaufenden Wiedmann paßte, welcher sicher einschob. Das Spiel bekam nun zusehends Feuer. Schittek schoß knapp vorbei, und der Sportverein kam durch einen klassischen Konter zum Ausgleich. Uplötzlich war der schnelle Müller zur Stelle, um zu vollenden. Schittek schoß im Anschluß knapp vorbei, und Riegert vergab für den

SV Göppingen eine Riesenchance durch unüberlegten Schuß. Das hätte das 1:2 sein müssen. Statt dessen erwies sich Kasper wieder einmal als erfolgreicher Joker, indem er fünf Minuten vor Schluß aus kurzer Distanz abstaubte. **Reinemer**

Mannschaftsaufstellung

Verbandsliga Württemberg

Stuttg. Kick. A. — Germ. Bietigheim	3:1
SC Geislingen — SV Göppingen	2:1
VfL Nagold — Schwäb. Hall	5:2
FC Wangen — SV Stuttg. Rot	1:0
FV Ebingen — TSV Ofterdingen	0:0
TSG Giengen — VfL Sindelfingen	1:3
SpVgg Böblingen — TSG Backnang	3:1
TSV Pliezhausen — FC Taiflingen	0:0
FV Zuffenhausen — FV Biberach	2:0

1 (1) FC Taiflingen	15	8	6	1	29:16	22:8
2 (3) SC Geislingen	15	8	5	2	28:19	21:9
3 (5) Stuttg. Kick. A.	15	8	4	3	22:14	20:10
4 (2) SV Göppingen	15	8	4	3	22:15	20:10
5 (6) Zuffenhausen	15	6	7	2	32:22	19:11
6 (7) Sindelfingen	15	7	4	4	28:20	18:12
7 (4) FV Biberach	15	7	4	4	22:14	18:12
8 (8) VfL Nagold	15	5	7	3	29:21	17:13
9 (9) Schwäb. Hall	15	5	4	6	24:23	14:18
10 (14) FC Wangen	15	6	2	7	19:29	14:16
11 (10) Giengen	15	3	7	5	22:20	13:17
12 (11) Bietigheim	15	4	5	6	17:20	13:17
13 (13) Pliezhausen	15	4	5	6	17:25	13:17
14 (15) Böblingen	15	2	8	5	21:27	12:18
15 (12) TSG Backnang	15	5	2	8	24:32	12:18
16 (16) Ofterdingen	15	3	4	8	24:34	10:20
17 (17) FV Ebingen	15	2	5	8	14:24	9:21
18 (18) Stuttgart Rot	15	2	1	12	15:34	5:25

Samstag/Sonntag, 15./16. November

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spieler

TSG Backnang — VfL Sindelfingen
 SV Stuttgart-Rot — FV Ebingen
 Spfrd. Schwäbisch Hall — FC Wangen
 SV Göppingen — VfL Nagold
 SV Germania Bietigheim — SC Geislingen
 FV Biberach — SV Stuttgarter Kickers
 FC Taiflingen — ZV Zuffenhausen
 SpVgg Böblingen — TSV Pliezhausen (a. Sa.)
 TSV Ofterdingen — TSG Giengen (So.)

Joker Kasper entschied das Filstalderby

Torlose erste Halbzeit / Nach der Pause eminente Leistungssteigerung / 1750 zahlende Zuschauer

(h.r.). 1750 Zahlende und noch eine Menge anderer Zuschauer fanden sich bei schönstem Novemberwetter ein. Das Eybacher Tal erlebte wieder einmal das „unsterbliche“ Filstalderby. Vor allem gehörten diesmal zum Publikum aktive Spieler aus allen Klassen der nahen Umgebung. Das Treffen hielt zunächst nicht, was es versprach. Erst in der zweiten Halbzeit stieg die Leistungskurve zu einem ausgezeichneten Match, das sich vor dem nunmehr begeisterten Publi-

Damit mußte der Sportverein am eigenen Leib verspüren, was es heißt, das Ziel, ein Remis auf fremdem Platz zu erringen, in der Schlußphase vermässelt zu sehen, wie er es selbst in früheren Spielen glücklich praktizierte. Beide Gegner gingen äußerst vorsichtig zu Werke. Nur keinen Treffer zu kasieren, lautete offenbar die Parole. So kam es auch, daß man etappenweise viele Fehlpässe vorgesetzt bekam, die normalerweise bei einem „gewöhnlichen“ Spiel nicht passieren. Die Zuschauer waren etwas enttäuscht, zumal die wärmende Sonne hinter den Bergen verschwand und die Atmosphäre spürbar abkühlte. Um so heißer wurden nach der Pause die Aktionen. Der SC vergab ein paarmal aus kurzer Distanz, traf aber neben das Tor. Anders bei Göppingen. Die Gäste scheiterten an Geislingens ausgezeichnetem Schlußmann Wolfgang Färber, der zweimal blitzschnell reagierte, als die Sportvereinsan-

hänger schon in Torjubel ausbrachen.

Selbstbewußte Jugend

Vergleicht man die Partie vom vergangenen Samstag mit den drei vorausgegangenen Derbys, so schneidet das letzte Aufeinandertreffen eindeutig besser ab, denn während der Sportclub sowohl im Pokal als auch in den Oberligapflichtspielen eindeutig besser und überlegen operierte, war man sich diesmal gleichwertig. Die jetzigen Mannschaften haben nichts mehr mit denen der unmittelbaren Vergangenheit zu tun. Zu groß war der Verlust an Stammspielern auf beiden Seiten. Um so erfreulicher, daß die Trainer es in kurzer Zeit verstanden haben, schlagkräftige Teams zu formen. Auffallend, daß die jungen Leute sich wie selbstverständlich bewegten. So arbeitete der jüngste Spieler auf dem Platz, Andreas Buck (18), den ersten Treffer geradezu bilderbuchartig her-

kum abspielte. Lange stand der Ausgang auf des Messers Schneide. 0:0 zur Halbzeit, dann das schnelle Führungstor des Sportclubs durch Roland Wiedmann, dem der Sportverein zehn Minuten später durch Oliver Müller den Ausgleich folgen ließ. Beide Mannschaften waren dem Führungstor nahe, bis endlich Michael Kasper sich wieder einmal als Joker erwies, indem er fünf Minuten vor Schluß den Ball ins Göppinger Tor zum 2:1 spitzelte.

aus, der Göppinger Oliver Müller (19) wiederum war es, der blitzschnell vor dem Gehäuse des SC aufgetaucht war und einschob.

Grundverschiedene Spielauffassung

Natürlich ist man vom Fußball, wie er in der Oberliga verlangt würde, noch einiges entfernt. Immerhin verstand es der Sportverein über eine lange Distanz den ersten Tabellenplatz zu halten. Bei ihm zeigt aber die Entwicklung derzeit nach unten, was nicht zuletzt auf das Fehlen des Tandems Wörn/Pfiz zurückzuführen ist. Ein Glücksfall allerdings für den SV, daß der unverwüsthliche Horst Höfer immer noch da ist, wenn er gerufen wird. Seine Routine ist Goldes wert. Imponierend auch die Art, wie der Sportverein die Räume überwindet. Hurtig und ohne Haken zu schlagen, wie es die Geislinger gerne tun. Zwei Mannschaften demnach mit grundverschiedener Spielauffassung.

Gespannt war man im Lager des SC auf die Leistung von Michael Perfetto im Dreß des SV. Der Mittelfeldspieler konnte wohl deswegen keine große Leistung bringen, weil er gesundheitlich nicht auf dem Damm war, genau wie Karl Vlahek, der junge Mann, dem bisher sieben Treffer gelangen, allerdings drei weniger als Manfred Schittek auf der anderen Seite. Der SC-Mittelfeldstürmer lieferte wieder eine Riesenpartie gegen seinen alten Verein. „Gegge“ Helmer hatte keine Gelegenheit, sich gegen seine ehemaligen Kameraden auszuzeichnen, denn er wird erst in einigen Wochen einsatzfähig sein. Man konnte ihn lediglich beim Dauereinsatz als „Warmläufer“ bewundern.

Geislingen - Göppingen 2:1 (0:0)

SC Geislingen: Färber, Lachenmayer, Breitenbach, Thurau, Owczarek, Seufferlein, Wiedmann, Buck, Schittek, Siebrecht (80. Ziegler), Schlecht (58. Kasper).

SV Göppingen: Höck, Groß, Frank, Schneller, Höfer, Perfetto (77. Blöchle), Vlahek, Kretschmar, Tacogna, Riegert, Müller.

Tore: 1:0 Wiedmann, 50. Min.; 1:1 Müller, 60.; 2:1 Kasper, 65.

Schiedsrichter: Meßle, Dürbheim bei Horb, leitete korrekt.

Zuschauer: 1750.

Rund ums Derby

(h.r.). Als der riesige Heißluftballon der Kreissparkasse senkrecht in die Luft und auf Nimmerwiedersehen in den blauen Himmel entschwebte, piff der Schiedsrichter das Derby des Filstals an, das Sportclub-Vorsitzender Manfred Kraus nicht erleben konnte, denn die Luftfahrt dauerte länger als das Fußballspiel ging. Bei Lauingen betraten die Luftschiffer wieder Mutter Erde, also im Bayerischen.

*

Die Auseinandersetzung der beiden ranghöchsten Fußballmannschaften des Kreises verlief indessen lange nicht so hitzig wie etwa die Flamme, die den Heißluftballon in Form brachte. Erst in der zweiten Halbzeit ging das Publikum mit, das etwa zu gleichen Teilen seine Gunst verteilte und wo schließlich die Anhänger des Sportclubs am Schluß mehr Grund zum Jubilieren verspürten als die der geschlagenen Göppinger Mannschaft. Durch den internen Spieleraustausch ist man sich mehr als je auch kameradschaftlich verbunden, tragen doch Michael Perfetto und Gerhard Helmer jetzt den Dreß des SV, auch Otto Schindler hat die Farben gewechselt und Christian Fähndrich macht wieder das Trainingsprogramm beim SC mit, ohne daß allerdings die Freigabemodalitäten geregelt wären. Im stillen dachte abends wohl mancher einstige SCler darüber nach, was wäre, wenn zum Beispiel Jürgen Klinsmann, zweifacher Torschütze beim VfB, und Klaus Perfetto, Vorbereiter zum vierten Treffer gegen Werder Bremen, noch im Eybacher Tal „tätig“ wären. Von Karl Allgöwer ganz zu schweigen.

*

Die Pressekonferenz verlief so fair wie das Spiel. Bei Kaffee und Kuchen tauten die „halb erfrorenen“ Trainer schnell auf. Rudi Kauer, Göppingens Chef, machte aus seiner Enttäuschung kein Hehl, vor allem ärgerte ihn, daß das zweite Tor erst kurz vor Schluß gefallen war. Die erste Halbzeit sei enttäuschend

einige seiner ehemaligen Mitspieler der A-Jugend des SC anzutreten. Außerdem beklagte Rudi Kauer seine arg gelichtete Auswechselbank, auf der er notgedrungen habe wieder Platz nehmen müssen.

*

Erich Schmeil, dessen Truppe gerade auf einer Welle des Erfolgs schwimmt, nannte den großartigen Einsatz aller seiner Spieler als mit ausschlaggebend für den Sieg. Man brauche nur auf Manfred Schittek hinzuweisen, der „schwer gearbeitet und geackert hat“, hinzu komme die Unbekümmertheit der Jugend, die sich ihren Individualismus erhalten habe. E. Schmeil bestätigte seinem Kollegen Kauer, daß er mit seiner gut besetzten Bank dem Sportverein überlegen sei, obwohl auch einige seiner Leute angeschlagen ins Spiel gegangen seien. Natürlich träten noch einige Probleme auf, immerhin aber glaube er, daß man in ein oder zwei Jahren zu Höherem befähigt sei. Auf jeden Fall war der Trainer glücklich angesichts dessen, daß er in der abgelaufenen Spielzeit „das schlimmste Jahr in meiner Laufbahn hinter mir habe.“ Gemeint war der Abstieg von SC und Biberach innerhalb einer Saison.

*

Die Fußballfreunde waren sich einig in der Bewertung des Spiels: Wir befragten einige frühere Kicker nach ihrem Eindruck. Rudi Scheffold, der ehemalige Vertragsspieler, und als Ulmer Dauergast im Eybacher Tal: „Von Göppingen bin ich etwas enttäuscht. Zweite Halbzeit gut, Sieg verdient.“ Wolfgang Kaluza: „Erste Halbzeit viel zu nervös. Die Sicherheit kam erst nach dem 1:0. Verdienter Sieg, weil mehr Vorteile für SC.“ Hans Gnoß: „Erste Halbzeit schwach, nach der Pause ausgeglichene Partie, bester Mann der Geislinger Mittelstürmer Schittek.“ Manfred Schittek selbst: „Ich hätte nicht geglaubt, daß der Sportverein so stark ist.“ Jakob Schneider, Göppinger Anhänger: „Ein Unentschieden für die unsrigen war







TORE IM EYBACHER TAL: Zuerst glich Oliver Müller für den Sportverein aus (rechts), dann erzielte Michael Kas

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 15. November 1986

Mannschaft: SV. Göppingen VfL. Nagold
Gastgeber Gast

Höck			
1			
Gross	Schneller	Helmer	Höfer
Perfetto	Kretzschmar	Taccogna	(Blöchle) Riegert
Müller		Vlahek	

Torschützen: Vlahek 2 Kretzschmar 1 Ergebnis: 3 : 0 (1 : 0)



Tor AM BODEN ist Karl Vlahek, denn der erfolgreiche Torschütze „erfreut“ sich immer enger Bewachung. Dennoch gelangen ihm gegen Nagold seine Saisontreffer neun und zehn. Foto: pp

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Klarer 3:0-Erfolg über Nagold

Der Sportverein kann's noch

Tore durch Vlahek (2) und Kretzschmar / Bisher höchster Sieg für Göppingen

(hh). Na, wer sagt's denn! Nach drei sieglosen Spielen in Folge zeigten die Rot-Schwarzen am Samstag gegen den starken Aufsteiger VfL Nagold, daß mit ihnen noch zu rechnen ist. Dank einer hervorragenden kämpferischen Leistung schaffte das „letzte Aufgebot“ von Rudi Kauer den bisher höchsten Göppinger Sieg. Zu einem persönlichen Triumph wurde die Partie für Göppingens Torjäger Vlahek. Der „Karle“ schaffte erstmals in der laufenden Runde zwei Tore in einem Spiel und steht nunmehr mit zehn Saisontreffern in der Torschützenliste ganz weit oben.

Der Sportverein begann die Partie mit viel Schwung und griff energisch an. Eine schöne Aktion brachte in der 5. Minute bereits die Göppinger Führung. Müller hatte einen Eckball genau auf den Kopf von Riegert gehoben, der verlängerte geschickt zu Vlahek und der wendige SV-Stürmer erzielte mit unhaltbarem Kopfball das 1:0. Kurz darauf setzte Perfetto das Leder volley neben den Pfosten. Doch nach einer guten Viertelstunde kam ein Bruch in das Göppinger Spiel. Nagold wurde immer stärker und kam einige Male bedrohlich vor das Gehäuse von SV-Schlußmann Höck. Bei Schüssen von Störzer und Mähler war der Göppinger aber voll auf dem Posten. Mit hervorragendem Stellungsspiel konnte Libero Horst Höfer einige brenzlige Situationen bereinigen. Die „Blauen“ aus Nagold ließen nicht locker. In der 23. Minute strich ein Kopfball von Notter um Zentimeter über den Querbalken des Göppinger Tores. Bei Helmers Rettungsaktion gegen den VfL-Angreifer Petschel forderten die Gäste vergeblich einen Handelfmeter. Viel Mühe hatte Höck bei einem gefährlichen Aufsetzer von Störzer in der 37. Minute. Kurz vor der Pause verhinderte der Pfosten den Ausgleich. Der aufgerückte Libero Eipper traf bei einem Freistoß ebenso nur das Holz, wie auch der nachsetzende Petschel, doch da hatte der Unparteiische bereits auf Abseits erkannt. Im zweiten Durchgang ging die Kauer-Truppe wesentlich energischer zu Werke. Nach Doppelpaß mit Vlahek scheiterte Müller in der 48. Minute freistehend vor dem Nagolder Kasten. Eine tolle Szene in der 58. Minute führte zum vorentscheidenden 2:0 für den Sportverein. Nach zu kurzer Abwehr der Gäste hob Perfetto das Leder wieder in den Strafraum, Kretzschmar verlängerte per Kopf zu Gross. Wie eine Katze war VfL-Torwart Kuppinger zur Stelle und wehrte ab, doch gegen den Nachschuß von Kretzschmar war er machtlos. In der 63. Minute wurde Vlahek von

dem äußerst unsicher pfeifenden Schiedsrichter für zehn Minuten vom Platz geschickt. Gerade in der Unterzahl hatten die Rot-Schwarzen ihre beste Zeit. Mit Glanzparade mußte Kuppinger in der 66. Minute den dritten Göppinger Treffer verhindern, als Müller nach Vorarbeit von Gross aus sechs Metern abzog. Auf der Gegenseite konnte sich Höck bei Scharfschüssen von Mähler und Teufel auszeichnen. In der 79. Minute war der VfL Nagold endgültig geschlagen. Gross donnerte einen Freistoß aufs Tor, Schlußmann Kuppinger konnte nur abklatschen und Vlahek war zum 3:0 zur Stelle. Mit einer sehenswerten Parade in der 91. Minute verhinderte Höck gegen Petschel den Ehrentreffer der Gäste. Nagolds Trainer Hans-Günther von de Fenn bezeichnete die Niederlage seiner Elf zwar als gerecht, doch sei diese zu hoch ausgefallen. Sein Kommentar zum Spiel: „Wir konnten als Neuling gut mitspielen, haben aber eine Lektion in punkto Härte und Zweikampfverhalten bekommen. Nach der Erfolgsserie mit 12:2 Punkten und Träumereien von höheren Zielen sind wir in Göppingen wieder mit den Füßen auf der Erde gelandet.“ Sein Kollege Rudi Kauer freute sich riesig: „Nach der Devise - einer für alle, alle für einen - haben wir über den Kampf zum Spiel gefunden. Unsere Sturmspitzen Vlahek und Müller waren diesmal enorm torgefährlich und Schlußmann Höck hat fehlerlos gehalten.“ Wichtig war aus Göppinger Sicht auch, daß bei der großen Personalnot der Rot-Schwarzen Vorstopper „Gegge“ Helmer nach monatelanger Verletzungspause erstmals wieder mitwirken konnte und der routinierte Horst Höfer der Sportvereins-Abwehr den entscheidenden Halt gab. Gut zurecht fand sich der Ex-Kirchheimer Taccogna. Als Höfer in der Schlußphase ausscheiden mußte, rückte Andreas Schneller auf den Liberoposten und Gernot Blöchle spielte für ihn Außenverteidiger. Die beiden lösten ihre Aufgabe einwandfrei.

Göppingen - Nagold 3:0

SV Göppingen: Höck; Gross, Schneller, Helmer, Höfer (ab 79. Blöchle), Perfetto, Vlahek, Kretzschmar, Taccogna, Riegert, Müller.
VfL Nagold: Kuppinger; Prokopp, Bauer, Bross, Eipper, Frank (ab 34. Plitzko), Haug, Notter, Petschel, Mähler, Störzer (ab 68. Teufel).
Tore: 1:0 Vlahek (5.), 2:0 Kretzschmar (58.), 3:0 Vlahek (79.).
Schiedsrichter: Bopp, Tübingen.
Zuschauer: 600.

Göppingen - Nagold 3:0

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Helmer, Höfer, Perfetto, Vlahek, Kretzschmar, Taccogna, Riegert, Müller.
VfL Nagold: Kuppinger; Prokopp, Bauer, Bross, Eipper, Frank ab 35. Plitzko, Haug, Notter, Petschel, Mähler, Störzer ab 70. Teufel.
Schiedsrichter: Bopp (Tübingen).
Zuschauer: 600.
Tore: 1:0 (5.) Vlahek, 2:0 (58.) Kretzschmar, 3:0 (79.) Vlahek.

Vor dem letzten Heimspiel in der Vorrunde hatte Trainer Kauer tiefe Sorgenfallen. Seine Ersatzbank war leer, Helmer und Perfetto mußten trotz Verletzung spielen. Man hatte Respekt vor dem starken Neuling aus Nagold.

Wie die ersten 45 Minuten zeigten, auch nicht zu Unrecht, denn das Spiel machten die Gäste und waren äußerst gefährlich. Das Tor erzielten aber die Platzherren schon nach fünf Minuten durch Vlahek nach einem scharf hereingegebenen Eckball. Danach lief bei den Platzherren nicht mehr viel zusammen, und die Gäste hatten sogar kurz vor der Pause noch einen Pfostentreffer zu verzeichnen. Eine großartige kämpferische Leistung boten dann die Platzherren in der zweiten Spielhälfte. Zwei weitere Treffer waren der verdiente Lohn dafür. **Nichisch**

Verbandsliga Württemberg

TSG Backnang - VfL Sindelfingen	0:4		
SV Stuttgart Rot - FV Ebingen	2:0		
Schwäb. Hall - FC Wangen	2:2		
SV Göppingen - VfL Nagold	3:0		
Germ. Bietigheim - SC Geislingen	1:1		
FV Biberach - Stuttgart Kick. A.	2:0		
FC Taiflingen - FV Zuffenhausen	1:1		
SpVgg Böblingen - TSV Pliezhausen	0:0		
TSV Otterdingen - TSG Giengen	0:1		
1 (1) FC Taiflingen	16 8 7 1	30:17	23:9
2 (4) SV Göppingen	16 9 4 3	25:15	22:10
3 (2) SC Geislingen	16 8 6 2	29:20	22:10
4 (6) Sindelfingen	16 8 4 4	32:20	20:12
5 (5) Zuffenhausen	16 8 2 2	33:23	20:12
6 (7) FV Biberach	16 8 4 4	24:14	20:12
7 (3) Stuttgart Kick. A.	16 8 4 4	22:16	20:12
8 (8) VfL Nagold	16 5 7 4	29:24	17:15
9 (11) Giengen	16 4 7 5	23:20	15:17
10 (9) Schwab. Hall	16 5 5 6	26:25	15:17
11 (10) FC Wangen	16 6 3 7	21:31	15:17
12 (12) Bietigheim	16 4 6 6	18:21	14:18
13 (13) Pliezhausen	16 4 6 6	17:25	14:18
14 (14) Böblingen	16 2 9 5	21:27	13:19
15 (15) TSG Backnang	16 5 2 9	24:36	12:20
16 (16) Otterdingen	16 3 4 9	24:35	10:22
17 (17) FV Ebingen	16 2 5 9	14:26	9:23
18 (18) Stuttgart Rot	16 3 1 12	17:34	7:26

Samstag, 22. November

TSV Pliezhausen - TSG Backnang
FV Zuffenhausen - SpVgg Böblingen
SV Stuttgart Kickers Am. - FC Taiflingen
SC Geislingen - FV Biberach
VfL Nagold - SV Germania Bietigheim
FC Wangen - SV Göppingen
FV Ebingen - Spfr. Schwäbisch Hall
TSG Giengen - SV

Mannschaftsaufstellung

Verbands-Pokal, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 22. November 1986

Mannschaft: FC. Wangen SV. Göppingen
 Gastgeber Gast

Höck
1

Gross U. Frank Schneller Höfer
 (Helmer)
 Perfetto Kretzschmar Taccogna Riegert
 Müller Vlahek
 (Blöchle)

Torschützen: Gross 1 Riegert 1 Vlahek 1 Ergebnis: 0 : 3 (0 : 1)

Das Ergebnis war ein Witz!

FC Wangen — SV Göppingen 0:3

FC Wangen 05: Kübler; Schröpfer, Mayer, Schuwerk, Biedernkapp, Martin, R. Gollinger, Schmidt, Kipper, Kalhorn ab 73. Wanner, Breher.

SV Göppingen: Höck; Groß, H. Frank, Schneller, Höfer ab 42. Helmer, Perfetto, Vlahek, Kretzschmar, Taccogna, Riegert, Müller.

Schiedsrichter: Wiedenbach (Rielasingen).

Zuschauer: 250.
Tore: 0:1 (5.) Groß, 0:2 (83.) Helmer, 0:3 (86.) Vlahek.

Fußball paradox erlebten die wenigen Zuschauer. Der glatte 3:0-Sieg des Tabellenzweiten stellte den Spielverlauf auf den Kopf. Über 80 Minuten lang stützten sich die Gäste auf ihr frühes Freistoßtor und blieben ohne jegliche Torchance, ehe ein Blackout des Wangener Torhüters die endgültige Entscheidung brachte.

Dazwischen verzeichnete man nur Torchancen für Wangen, doch das Tor der Gäste blieb vernagelt, auch als die Allgäuer es in der zweiten Halbzeit mit Dauerbelagerung versuchten. Ihre Angriffe waren aber zu stereotyp.

Wenn die Leistung des Tabellenzweiten ein Abbild der Stärke der Verbandsliga sein soll, dann ist deren Leistungsniveau tief gesunken ... Hese

Verbandsliga Württemberg

TSV Pliezhausen — TSG Backnang	3:1
FV Zuffenhausen — SpVgg Böblingen	2:2
Stuttg. Kick. A. — FC Tailfingen	1:2
SC Geislingen — FV Biberach	2:0
VfL Nagold — Germ. Bietigheim	3:1
FC Wangen — SV Göppingen	0:3
FV Ebingen — Schwäb. Hall	2:0
TSG Giengen — SV Stuttg. Rot	0:3
VfL Sindelfingen — TSV Ofterdingen	1:1
1 (1) FC Tailfingen	17 9 7 1 32:18 25:9
2 (2) SV Göppingen	17 10 4 3 28:15 24:10
3 (3) SC Geislingen	17 9 6 2 31:20 24:10
4 (4) Sindelfingen	17 8 5 4 33:21 21:13
5 (5) Zuffenhausen	17 6 9 2 35:25 21:13
6 (6) FV Biberach	17 8 4 5 24:16 20:14
7 (7) Stuttg. Kick. A.	17 8 4 5 23:18 20:14
8 (8) VfL Nagold	17 6 7 4 32:25 19:15
9 (13) Pliezhausen	17 5 6 6 20:26 16:18
10 (9) Giengen	17 4 7 6 23:23 15:19
11 (10) Schwäb. Hall	17 5 5 7 26:27 15:19
12 (11) FC Wangen	17 6 3 8 21:34 15:19
13 (12) Bietigheim	17 4 6 7 19:24 14:20
14 (14) Böblingen	17 2 10 5 23:29 14:20
15 (15) TSG Backnang	17 5 2 10 25:39 12:22
16 (17) FV Ebingen	17 3 5 9 16:26 11:23
17 (16) Ofterdingen	17 3 5 9 25:36 11:23
18 (18) Stuttgart Rot	17 4 1 12 20:34 9:25

Samstag/Sonntag, 29./30. November

TSV Ofterdingen — TSG Backnang
VfL Sindelfingen — SV Stuttgart-Rot
TSG Giengen — Spfr. Schwäbisch Hall
FV Ebingen — SV Göppingen
FC Wangen — SV Germania Bietigheim
VfL Nagold — FV Biberach
SC Geislingen — FC Tailfingen
FV Zuffenhausen — TSV Pliezhausen (a. Sa.)
Stuttg. Kickers Am. — SpVgg Böblingen (So.)

Torschützen: (:)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Göppingens überraschender 3:0-Erfolg beim FC Wangen

Disziplin entschied für SV

„Letztes Aufgebot“ mit fußballerischer Substanz / Tore: Groß, Riegert, Vlahek

(hh). In den letzten Wochen mußte die Kauer-Elf einige Rückschläge einstecken und kam durch Verletzungspech und die Sperre von Kapitän Gerhard Wörn vorübergehend aus dem Tritt. Aber die junge Mannschaft von der Hohenstauferstraße bäumte sich auf und machte der Verbandsliga-Konkurrenz deutlich, daß in ihr einige erhebliche fußballerische Substanz steckt. Die beiden 3:0-Erfolge – zunächst gegen den aufstrebenden Neuling VfL Nagold und jetzt beim FC Wangen – bedürfen eigentlich keines Kommentars. Das buchstäblich „letzte Aufgebot“ des Sportvereins bewies dabei neben Behauptungswillen und Disziplin auch eine große mannschaftliche Moral. Entscheidend für Rudi Kauer ist jetzt, daß seine dezimierte Gruppe das Restprogramm bis Weihnachten (zwei Auswärtsspiele in Ebingen und Sindelfingen, dazwischen das Heimspiel gegen Giengen) ohne größeren Schaden übersteht. Der Coach: „Nach der Winterpause werden wir zum Angriff übergehen“.

Entgegen allen Prognosen startete der Sportverein im Wangener Allgäu-Stadion erfreulich offensiv und setzte die nervösen Gastgeber sofort unter Druck. Der FC Wangen wurde schon in der eigenen Hälfte energisch angegriffen und im Spielbau erheblich gestört. War der Ball erst erkämpft, wurden die schnellen Göppinger Sturmspitzen Vlahek und Müller steil angespielt. Die körperlich robuste, aber keineswegs immer sattelfeste, Abwehr der Allgäuer geriet einige Male ins Schwimmen.

Libero Höfer verletzt

Nachdem Groß bereits in der 3. Minute FC-Schlußmann Kübler mit einem Freistoß auf die Probe gestellt hatte, ließ er dem Wangener Keeper 120 Sekunden später keine Chance. Wie ein Strich schlug der Ball zum 0:1 im Winkel ein. Abgesehen von Kahlhorns Schrägschuß hatten die Platzherren bis zur 23. Minute keine Einschußmöglichkeit. Dann wurde es allerdings brandgefährlich. Linksaußen Breher war mit einem Steilpaß losgezogen. Erst im letzten Moment konnte der herausgestürzte Göppinger Torhüter Höck die Situation bereinigen. Auf der Gegenseite scheiterten Vlahek, Müller und Riegert nur knapp. Als SV-Abwehrchef Horst Höfer in der 41. Minute angeschlagen das Feld verlassen mußte, ahnten die Göppinger Schlachtenbummler Böses.

Doch die neuformierte Innenverteidigung mit Helmer als Vorstopper und Kretzschmar als Libero hielt sich bravourös.

Nach dem Seitenwechsel legte Wangen einen Zahn zu. Obwohl der vielgelobte FC-Stürmer Kipper bei Uli Frank an der Kette lag, rollte eine Angriffswelle nach der anderen gegen den Göppinger Strafraum. In der 60. Minute setzte Einwechselspieler Mayer das Leder um Haarsbreite am langen Eck vorbei. Höck mußte wenig später vor dem einschußbereiten Schuwerk klären. Als der Göppinger Schlußmann einen Scharfschuß von Breher nicht festhalten konnte, fegte Andreas Schneller das Leder von der Torlinie. In den Reihen der Rot-Schwarzen konnte der Ball nicht mehr gehalten werden, doch zum guten Glück für den SV stand die Abwehr bombensicher. Und urplötzlich waren die Filstaler wieder da. Wie aus dem Fußballlehrbuch inszenierten Perfetto, Riegert und der erstaunlich konditionsstarke Taccogna einige gescheite Konter. In der 83. Minute ging Vlahek auf und davon, umkurvte den Torwart, doch rettete Weber mit Kopfball auf der Linie. Den Abpraller schnappte sich Riegert und von FC-Libero Biedenkapp abgefälscht rutschte die Kugel zum 0:2 ins Netz. Damit war die Partie entschieden. Die Platzherren waren stehend k. o. und mußten in der 86. Minute auch noch das 0:3

kassieren. Riegert hatte sich das Leder erkämpft und Vlahek steil geschickt. Göppingens Torjäger – jetzt elf Saison-Treffer – blieb ganz gelassen und hob den Ball gefühlvoll und unerreichbar für Kübler ins lange Eck.

Taktik stimmte

SV-Trainer Rudi Kauer war mit dem Ergebnis natürlich zufrieden und bemängelte nur, das vorübergehende Nachlassen seiner Mannschaft nach der Pause. Bis dahin und auch in der Endphase war die Göppinger Taktik mit dem energischen Forechecking hervorragend aufgegangen. Allen SV-Akteuren war anzumerken, daß sie es zum Vorrundenabschluß noch einmal wissen wollten. Obwohl mit Pfiz und Wörn zwei etatmäßige Abwehrspieler fehlten, verdiente sich die gesamte Hintermannschaft ein Sonderlob. Zum zweiten Male hintereinander wurde „Zu-Null“ gespielt. Und im vorderen Bereich machten Vlahek und Co. einmal mehr deutlich, daß man sie nie aus den Augen lassen darf.

FC Wangen – SV Göppingen 0:3

FC Wangen: Kübler, Schröpfer, Weber, Schuwerk, Biedenkapp, Martin (ab 52. Min. Mayer), Gollinger, Schmidt, Kipper, Kahlhorn (ab 73. Min. Wanner), Breher.

SV Göppingen: Höck, Groß, U. Frank, Schneller, Höfer (ab 41. Min. Helmer), Perfetto, Vlahek, Kretzschmar, Taccogna, Riegert, Müller (ab 85. Min. Blöchle).

Tore: 0:1 Groß (5.), 0:2 Riegert (83.), 0:3 Vlahek (86.).

Schiedsrichter: Wiedenbach, Worb-lingen.

Zuschauer: 250.

Mannschaftsaufstellung

Verbands-Pokal-Freundschafts-Spiel am Samstag, den 29. November 1986

Mannschaft: FV. Ebingen SV. Göppingen
Gastgeber Gast

Höck
1

Gross U. Frank Schneller Höfer

Kretzschmar Perfetto Taccogna Riegert
 (Helmer)

Müller Vlahek

Torschützen: Vlahek 1 U. Frank 1 Ergebnis: 1 : 2 (0 : 1)

Zwei Geschenke für die Gäste

FV 07 Ebingen – SV Göppingen 1:2

FV 07 Ebingen: Czopiak; Kiesinger, Plocher, Jung, Pannewitz, Landenberger, Hundsdorf, Wiest, Sülzle, Kiene, Massel ab 83. Wick.

SV Göppingen: Höck; Groß, H. Frank, Schneller, Höfer, Perfetto, Vlahek, Kretzschmar, Taccogna ab 83. Helmer, Riegert, Müller.

Schiedsrichter: Braun (Löfflingen).

Zuschauer: 400.

Tore: 0:1 (43.) Vlahek, 1:1 (73.) Massel, 1:2 (89.) Frank.

In einer kampfbetonten Partie mit viel Einsatzfreude auf beiden Seiten mußte die Ebinger Mannschaft durch den Treffer von Frank in der 89. Minute eine bittere Heimmiederlage hinnehmen.

An beiden Gegentreffern waren die Ebinger nicht ganz unschuldig. Das erste Tor zum 0:1 beruhte auf einem Abspielfehler, dem zweiten Tor ging ein Torwartfehler voraus. Den Treffer zum zwischenzeitlichen 1:1 konnte Massel nach schönem Zusammenspiel mit Sülzle und Landenberger in der 73. Minute erzielen. **Lais**

Mannschafts

Verbandsliga Württemberg

TSV Ofterdingen – TSG Backnang	3:1
VfL Sindelfingen – SV Stuttg. Rot	2:1
TSG Giengen – Schwab. Hall	3:1
FV Ebingen – SV Göppingen	1:2
FC Wangen – Germ. Bietigheim	0:0
VfL Nagold – FV Biberach	1:1
SC Geislingen – FC Taiflingen	1:1
FV Zuffenhausen – TSV Pliezhausen	4:0
Stuttg. Kick. A. – SpVgg Böblingen	1:0

1 (1) FC Taiflingen	18	9	8	1	33:19	26:10
2 (2) SV Göppingen	18	11	4	3	30:16	26:10
3 (3) SC Geislingen	18	9	7	2	32:21	25:11
4 (5) Zuffenhausen	18	7	9	2	39:25	23:13
5 (4) Sindelfingen	18	9	5	4	35:22	23:13
6 (7) Stuttg. Kick. A.	18	9	4	5	24:18	22:14
7 (6) FV Biberach	18	8	5	5	25:17	21:15
8 (8) VfL Nagold	18	6	8	4	33:26	20:16
9 (10) Giengen	18	5	7	6	26:24	17:19
10 (9) Pliezhausen	18	5	6	7	20:30	16:20
11 (12) FC Wangen	18	6	4	8	21:34	16:20
12 (11) Schwab. Hall	18	5	5	8	27:30	15:21
13 (13) Bietigheim	18	4	7	7	19:24	15:21
14 (14) Böblingen	18	2	10	6	23:30	14:22
15 (17) Ofterdingen	18	4	5	9	28:37	13:23
16 (15) TSG Backnang	18	5	2	11	26:42	12:24
17 (16) FV Ebingen	18	3	5	10	17:28	11:25
18 (18) Stuttgart Rot	18	4	1	13	21:36	9:27

Samstag/Sonntag, 6./7. Dezember

TSG Backnang – FV Zuffenhausen	
FC Taiflingen – VfL Nagold	
FV Biberach – FC Wangen	
SV Germ. Bietigheim – FV Ebingen	
Spfrd. Schw. Hall – VfL Sindelfingen (alle Sa.)	
TSV Pliezhausen – Stuttgarter Kick. Am.	
SpVgg Böblingen – SC Geislingen	(:)
SV Göppingen – TSG Giengen	
SV Stuttgart-Rot – TSV Ofterdingen (alle So.)	

Torschützen:

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Rückrundenstart ist geglückt:

Sportverein siegt auch in Ebingen

Göppingens Siegtreffer durch Frank in der 89. Minute / Mäßiges Niveau

(hh). Solche Spiele sind für jede Mannschaft wichtig, wenn sie nach den Sternen greifen will: Geht schon spielerisch nichts zusammen, werden wenigstens die Punkte geholt. Nach dieser alten Fußballer-Weisheit handelten die Göppinger Kicker im ersten Rückrundenspiel beim FV Ebingen und schafften im Allgäu-Stadion ihren fünften Auswärtssieg. Damit hat der Sportverein zu Spitzenreiter FC Tailfingen aufgeschlossen und ist in der Verbandsliga-Punktrunde nach wie vor „bei der Musik“. Daß das entscheidende Tor durch Uli Frank dabei erst in der 89. Spielminute fiel, paßte so recht in die seitherige Linie der Rot-Schwarzen. SV-Trainer Rudi Kauer: „Auch die Konkurrenz spielt nicht immer souverän.“

Rund eine Viertelstunde lang tat sich zunächst wenig. Auf beiden Seiten gab es so gut wie keine Tor-szenen. Der Sportverein hatte zwar mehr vom Spiel, konnte mit seinem Übergewicht aber nichts anfangen. Da im Mittelfeld durch Perfetto und Riegert zu lange gezögert wurde, waren die Sturmspitzen Vlahek und Müller doppelt abgeschirmt, sobald die Rot-Schwarzen am Ebinger Strafraum angelangt waren. Nach 18 Minuten wurde es erstmals gefährlich, als der bewegliche FV-Linksaußen Massell durchstieß. Horst Höfer war Retter in der Not. Doch dann kam der Sportverein besser auf. Uwe Kretschmar, an diesem Tag enorm einsatzfreudig, tankte sich durch und scheiterte mit einem Aufsetzer. In der 24. Minute „nagelte“ Markus Groß einen Freistoß Richtung Ebinger Gehäuse, Torwart Szapiak mußte abprallen lassen, doch Vlahek kam um eine Stiefelspitze zu spät. Der aufgerückte Horst Höfer versuchte es vergeblich mit einem Weitschuß. Auf der Gegenseite stand die Göppinger Abwehr in gewohnter Manier und ließ nichts anbrennen. Der erste wirklich gelungene Angriff der Gäste brachte in der 43. Minute den Göppinger Führungstreffer. Karl Vlahek hatte von der Mittellinie aus Erich Riegert auf Rechtsau-

ßen steil geschickt. Die scharfe Flanke kam zurück zu Vlahek und mit seinem 12. Saisontreffer erzielte der SV-Torjäger das 0:1.

Nach Seitenwechsel erspielten sich die Rot-Schwarzen sofort einige hochkarätige Tormöglichkeiten. Riegert zielte nach Flankenlauf von Kretschmar direkt auf den Torwart (47.), Taccagnas Scharfschuß zischte um Haaresbreite vorbei. Ein Drehschuß von Vlahek (56.) „rasierte“ die Querlatte. Aber die abstiegsbedrohten Gastgeber steckten nicht auf angesichts des knappen 0:1-Rückstandes witterten sie ihre Chance und griffen nach einer Stunde energisch an. Zweimal hintereinander mußte der SV-Schlussmann gegen den durchgebrochenen Massell (63.) und bei Landenbergers Freistoß (67.) retten. Augenblicke später wäre Höck bei Landenbergers Kopfball machtlos gewesen, doch köpfte Markus Groß das Leder aus der bedrohten Ecke. In der 73. Minute war aber nichts mehr zu machen. Zunächst konnte Höck gegen Sülzle noch reaktions-schnell abwehren. Aber der Abpraller kam über Wiest zu Massell und schon stand es 1:1. Die Göppinger Elf wackelte, doch behielt wenigstens die Hintermannschaft die Übersicht. Zwei Riesenchancen auf

beiden Seiten prägten die Schlußphase der Partie. Zunächst setzte Kretschmar freistehend einen Kopfball aus acht Metern neben das Gehäuse (78.), dann zielte Wiest haarscharf am Göppinger Kasten vorbei (87.). Als sich die Zuschauer schon mit der Punkteteilung vertraut machten, fiel 80 Sekunden vor dem Abpfiff die Entscheidung zugunsten der Rot-Schwarzen. Oliver Müller hob nach kurzem Eckball von Vlahek das Leder herein und der aufgerückte Uli Frank überlistete Ebingens Keeper mit einer Kopfball-Bogenlampe zum 1:2-Endstand.

Dieser Sieg ging eindeutig auf das Konto der Göppinger Abwehr. Peter Höck hielt fehlerlos. Horst Höfer gab im Abwehrzentrum den entscheidenden Rückhalt. Neben Markus Groß verdienten sich auch die jungen Göppinger Andreas Schneller, Uwe Kretschmar und Uli Frank ein dickes Lob. Nicht so gut lief es im Mittelfeld. Michael Perfetto und Erich Riegert konnten der Partie nur wenig Impulse geben. Die Sturmspitzen Vlahek und Müller waren fast auf sich allein gestellt.

FV Ebingen - SV Göppingen 1:2

FV Ebingen: Szapiak; Kiesinger, Plocher, Jung, Pannewitz, Landenberger, Hundsdorff, Wiest, Sülzle, Kiene, Massell (ab 83. Wick).

SV Göppingen: Höck; Groß, U. Frank, Schneller, Höfer, Perfetto, Vlahek, Kretschmar, Taccogna (ab 83. Helmer), Riegert, Müller.

Tore: 0:1 Vlahek (43.), 1:1 Massell (73.), 1:2 Uli Frank (89.).

Schiedsrichter: Braun, Löffingen, leitete gut.

Zuschauer: 350.

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Sonntag, den 7. Dezember 1986

Mannschaft: SV. Göppingen TSG. Giengen
Gastgeber Gast

Höck 1			
Gross	Schneller	Helmer	Höfer
Kretzschmar	Perfetto (Blöchle)	(Taccogna) Riegert	U. Frank
	Müller	Vlahek	

Torschützen: Kretzschmar 1 Vlahek 1 Ergebnis: 2 : 2 (0 : 1)

Unverhofftes Happy-End

SV Göppingen — TSG Giengen 2:2

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Helmer, Höfer, Kretzschmar, Vlahek, Perfetto, Riegert, Frank, Müller.

TSG Giengen: Stegmayer; Stampf, Kostka, Gentner, Schauz, Ludwig, Schrader, Caro, Laub, Kniel, Wannewetsch, ab 60. Bernhard.

Schiedsrichter: Erthle (Dornstadt).

Zuschauer: 800.

Tore: 0:1 (1.) Ludwig, 0:2 (71.) Kniel, 1:2 (86.) Kretzschmar, 2:2 (88.) Vlahek.

Im letzten Spiel vor der Winterpause hatte der Mit-Tabellenführer erhebliches Fracksausen vor den Gästen von der Schwäbischen Ostalb. Ein unangenehmer Gegner waren die Giengener von jeher für die Göppinger, selbst im eigenen Stadion. Wie berechtigt die Skepsis war, demonstrierten die Gäste bereits in der ersten Minute. Einen Freistoß von Gentner jagte

Mannschaftsaufstellung

am _____, den _____



GLIT BEWACHT wurde Karl Vlahek von der Abwehr Giengens. Hier gelinnt ihm dennoch ein Kopfball, der

SV Göppingen - TSG Giengen 2:2

Erst enttäuscht – dann glücklich

Ein Wechselbad der Gefühle für die Fans beim letzten Heimspiel

PRESSEBERICHT

(hh). Im letzten Punktekampf dieses Jahres an der Hohenstaufenstraße wollte der Sportverein durch einen Heimsieg über die TSG Giengen seine Spitzenposition behaupten. Doch dann kam es ganz anders. Die Gäste führten bis vier Minuten vor Schluß mit 2:0 und erst im Endspurt gelang der Truppe von Rudi Kauer noch der 2:2-Ausgleich. Über weite Strecken konnten die Rot-Schwarzen diesmal nicht überzeugen. Dafür stimmte aber die Moral der Göppinger Fußballer hundertprozentig. Nur so konnte die Punkteteilung schließlich erzwungen werden – und die lange Zeit enttäuschten Sportvereinsanhänger waren wieder glücklich.

Noch waren keine 40. Sekunden gespielt, da gab es schon den ersten Paukenschlag in dieser Partie. Giengens Mittelfeldspieler Gentner hob einen Freistoß in den Göppinger Strafraum, Riegert ließ Ludwig

ungedeckt und unhaltbar schlug das Leder zum 0:1 ein. Die Sportvereinspieler waren geschockt, umständlich, ohne Ideen und Tempo wurden die Angriffe vorgetragen. Dagegen gab der schnelle Führungstreffer den Gästen Sicherheit. Sie agierten geschickt aus einer massiven Deckung heraus und blieben, von Ausnahmen abgesehen, die spielbestimmende Mannschaft. Dennoch hatte der Sportverein im ersten Durchgang drei hochkarätige Tormöglichkeiten. In der 8. Minute fischte TSG-Torwart Stegmayer einen Freistoß von Riegert blitzschnell aus dem Winkel, beim anschließenden Eckball köpfte Uli Frank aus drei Metern neben das Tor. Ähnlich knapp ging es in der 26. Minute zu, als Helmer nach abgefälschtem Schuß von Groß um Zentimeter neben den Pfosten zielte. Die tollste Szene spielte sich in der 39. Minute ab. Fünf Meter vor dem Giengener Tor bekam der Sportverein einen indirekten Freistoß zugesprochen, aber Riegert donnerte daneben. Auf der Gegenseite mußte Höck nach Superpaß von Kniel auf Wannewetsch Kopf und Kragen riskieren, um das 0:2 zu verhindern.

Nach dem Wiederanpfiff wirkte der Sportverein zunächst etwas aktiver. Vlahek traf mit einem von Schautz abgeprallten Schuß den Pfosten. Doch das Aufbäumen der Rot-Schwarzen stellte sich schnell als Strohhalm heraus. Gravierende Abspieffehler brachten den Gegner immer häufiger in Ballbesitz. Als der Giengener Caro am rechten Flügel durchging, mußte die Latte retten. In der 55. Minute zog Wannewetsch aus stark abseitsverdächtigter Position ab und zwang Höck zu einer Glanzparade. Noch „schöner“ wurde es nach einer Stunde Spielzeit. Kniel und Bernhard tauchten frei vor dem Göppinger Schlußmann auf. Als Bernhard

schließlich zum Schuß kam, war Schneller zurück geeilt und klärte auf der Torlinie. Nachdem Kniel in der 71. Minute mit einem Abstauer-Tor das 0:2 geglückt war, schien die Partie endgültig zugunsten der Gäste gelaufen zu sein. Doch SV-Trainer Kauer handelte entschlossen und brachte in der 73. Minute für die auffallend schwachen Spieler Perfetto und Helmer mit Blöchle und Taccogna zwei neue Leute. Der langgezogene Göppinger Endspurt begann. Zunächst konnten TSG-Schlußmann Stegmayer und seine Vorderleute Flurschaden verhindern. In den berühmten „letzten Minuten“ des Sportvereins halfen aber alle Abwehrkräfte der Gäste nichts mehr. Nach schöner Vorarbeit von Riegert auf der rechten Seite köpfte Kretzschmar in der 86. Minute unerreichbar zum 1:2-Anschlußtreffer ein. 120 Sekunden vor dem Abpfiff funkte es nochmals. Kretzschmar hatte eine weite Flanke von Blöchle per Kopf zu Vlahek verlängert und auf unnachahmliche Art erzielte der Göppinger Torjäger mit seinem 13. Saison-Treffer den 2:2-Endstand. Zum wiederholten Male hat die Sportvereins-Elf damit bewiesen, daß sie nie aufgesteckt und Spiele noch aus dem Feuer reißt, die andere Mannschaften schon längst aufgegeben hätten. Nur durch diesen unbändigen Einsatzwillen konnte der zweite Tabellenplatz verteidigt werden, denn in spielerischer Hinsicht läuft bei den Göppinger Fußballern zur Zeit wenig. Trainer und Aktive sehnen die Winterpause herbei, um neue Kraft zu tanken und die Mannschaft zu komplettieren.

SV Göppingen - TSG Giengen 2:2

SV Göppingen: Höck, Groß, Schneller, Helmer (ab 73. Min. Taccogna), Höfer, Kretzschmar, Vlahek, Perfetto (ab 73. Min. Blöchle), Riegert, U. Frank, Müller.

TSG Giengen: Stegmayer, Stumpf, Kostka, Gentner, Schautz, Ludwig, Schrader, Caro, Laub, Kniel (ab 90. Min. Bernhard), Wannewetsch (ab 59. Min. Bernhard).

Tore: 0:1 Ludwig (1.), 0:2 Kniel (71.), 1:2 Kretzschmar (86.), 2:2 Vlahek (88.).

Schiedsrichter: Erthle, Dornstadt. **Zuschauer:** 600.

Verbandsliga Württemberg

TSG Backnang – FV Zuffenhausen	2:2
FC Taifingen – VfL Nagold	2:1
FV Biberach – FC Wangen	1:0
Germ. Bietigheim – FV Ebingen	2:0
Schwab. Hall – VfL Sindelfingen	0:3
TSV Pliezhausen – Stuttg. Kick. A.	4:0
SpVgg Böblingen – SC Geislingen	1:1
SV Göppingen – TSG Giengen	2:2
SV Stuttg. Rot – TSV Ofterdingen	1:1

1 (1) FC Taifingen	19	10	8	1	35:20	28:10
2 (2) SV Göppingen	19	11	5	3	32:18	27:11
3 (3) SC Geislingen	19	9	8	2	33:22	26:12
4 (5) Sindelfingen	19	10	5	4	38:22	25:13
5 (4) Zuffenhausen	19	7	10	2	41:27	24:14
6 (7) FV Biberach	19	9	5	5	26:17	23:15
7 (6) Stuttg. Kick. A.	19	9	4	6	24:22	22:16
8 (8) VfL Nagold	19	6	8	5	34:28	20:18
9 (9) Giengen	19	5	8	6	28:26	18:20
10 (10) Pliezhausen	19	6	6	7	24:30	18:20
11 (13) Bietigheim	19	5	7	7	21:24	17:21
12 (11) FC Wangen	19	6	4	9	21:35	16:22
13 (12) Schwab. Hall	19	5	5	9	27:33	15:23
14 (14) Böblingen	19	2	11	6	24:31	15:23
15 (15) Ofterdingen	19	4	6	9	29:38	14:24
16 (16) TSG Backnang	19	5	3	11	28:44	13:25
17 (17) FV Ebingen	19	3	5	11	17:30	11:27
18 (18) Stuttgart Rot	19	4	2	13	22:37	10:28

Samstag/Sonntag, 13./14. Dezember

TSV Ofterdingen – Spfrd. Schw. Hall
VfL Sindelfingen – SV Göppingen
TSG Giengen – Germ. Bietigheim
FV Ebingen – FV Biberach
FC Wangen – FC Taifingen
VfL Nagold – SpVgg Böblingen
Stuttg. Kick. Am. – Zuffenhausen (alle Sa.)
SV Stuttgart-Rot – TSG Backnang
SC Geislingen – TSV Pliezhausen (beide So.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 13. Dezember 1986

Mannschaft: VfL Sindelfingen SV Göppingen
 Gastgeber Gast

Höck
1

Gröss Schneller Helmer Höfer

Perfetto Kretzschmar U. Frank Riegert
(Blöchle)

Müller Vlahek

Torschützen: Kretzschmar 1 Ergebnis: 1 : 1 (1 : 0)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

M Verbandsliga Württemberg

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am _____

Mannschaft: _____

Gast _____

TSV Ofterdingen – Schwáb. Hall	0:0
VfL Sindelfingen – SV Göppingen	1:1
TSG Giengen – Germ. Bietigheim	2:0
FV Ebingen – FV Biberach	0:2
FC Wangen – FC Tailfingen	1:1
VfL Nagold – SpVgg Böblingen	2:2
Stuttg. Kick. A. – FV Zuffenhausen	2:1
SV Stuttg. Rot – TSG Backnang	2:2
SC Geislingen – TSV Pliezhausen	4:0

1	(1)	FC Tailfingen	20	10	9	1	36:21	29:11
2	(3)	SC Geislingen	20	10	8	2	37:22	28:12
3	(2)	SV Göppingen	20	11	6	3	33:19	28:12
4	(4)	Sindelfingen	20	10	6	4	39:23	26:14
5	(6)	FV Biberach	20	10	5	5	28:17	25:15
6	(5)	Zuffenhausen	20	7	10	3	42:29	24:16
7	(7)	Stuttg. Kick. A.	20	10	4	6	26:23	24:16
8	(8)	VfL Nagold	20	6	9	5	36:30	21:19
9	(9)	Giengen	20	6	8	6	30:26	20:20
10	(10)	Pliezhausen	20	6	6	8	24:34	18:22
11	(11)	Bietigheim	20	5	7	8	21:26	17:23
12	(12)	FC Wangen	20	6	5	9	22:36	17:23
13	(13)	Schwáb. Hall	20	5	6	9	27:33	16:24
14	(14)	Böblingen	20	2	12	6	26:33	16:24
15	(15)	Ofterdingen	20	4	7	9	29:38	15:25
16	(16)	TSG Backnang	20	5	4	11	30:46	14:26
17	(18)	Stuttgart Rot	20	4	3	13	24:39	11:29
18	(17)	FV Ebingen	20	3	5	12	17:32	11:29

Torschützen: _____ Ergebnis: _____ (:)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Wichtiges 1:1 beim VfL Sindelfingen

Sportverein erreicht sein Ziel

SV stärker als erwartet / Kauer: „Nach der Winterpause greifen wir an“

(hh). Rund 900 Besucher – der seitherige Zuschauerschnitt im Floschenstadion betrug nur 400 Fans – wollten die Spitzenbegegnung zwischen dem VfL Sindelfingen und dem SV Göppingen sehen. Sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen und erlebten einen aufregenden Fußballnachmittag, bevor das 1:1-Endresultat feststand. Die Elf aus der Mercedesstadt blieb damit auch im neunten Spiel hintereinander ungeschlagen und der Sportverein erreichte sein Ziel, daß der Kontakt zum Spitzenreiter Tailfingen gewahrt blieb.

Der Sportverein wußte, was ihm bei den nach oben strebenden Sindelfingern erwarten würde und spielte deshalb zunächst auf Sicherheit. Dieses Rezept klappte mehr als 20 Minuten lang hervorragend. Zwar begannen die Platzherren sehr aggressiv, zeigten sich beweglich und variantenreich, aber die Göppinger Deckung blieb stets Herr der Lage. Der Sindelfinger Keeper konnte sich auch in der zehnten Minute bei einem Schrägschuß von Kretschmar auszeichnen. Schon zu diesem frühen Zeitpunkt zeichneten sich rassige Zweikämpfe ab. So mußte sich der junge Andreas Schneller gegen den pfeilschnellen Dieter Schumacher behaupten und „Gegge“ Helmer wurde von dem giftigen Stanzu voll gefordert. Auf der Gegenseite hatte Dörich seine liebe Mühe mit dem trickreichen Vlahek und im Mittelfeld kam Uwe Kretschmar gegen Thumm zu deutlichen Pluspunkten. Nach etwa 25 Minuten verlor der Sportverein seine Linie und geriet ziemlich unter Druck. Zunächst köpfte Schumacher über den Göppinger Kasten (25.) und Uli Frank rettete vor dem einschußbereiten Groß (26.), doch dann ließ sich das Malheur nicht mehr aufhalten. Beim Rettungsversuch von Höfer gegen Schumacher an der Strafraumgrenze bekam der SV-Libero eine Zeitstrafe verpaßt und gegen zehn Göppinger gingen die Gastgeber in der 31. Minute in Führung. Höck konnte einen Freistoß von VfL-Linksaußen Groß nicht festhalten und Stanzu staubte zum 1:0 ab. In der Unterzahl hatten

die Filstäler aber auch Glück, als Stanzu eine scharfe Hereingabe von Schumacher nach 34 Minuten um Haaresbreite verpaßte.

Beim Pausentee hatte Rudi Kauer offensichtlich die richtigen Worte gefunden. Die Rot-Schwarzen begannen den zweiten Durchgang wesentlich offensiver und mit mehr Mut zum Risiko. Das energische Forechecking der Gäste zeigte Wirkung, Sindelfingens Spielaufbau geriet ins Stocken. Riegert machte Druck, je nach der Situation gingen Höfer und Groß mit nach vorn. Am wirkungsvollsten setzte sich Kretschmar in Szene. In der 62. Minute erkämpfte er den Ball, zog unwiderstehlich an drei Gegenspielern vorbei und markierte aus zwölf Metern den 1:1-Ausgleich. Der Sportverein wurde immer kecker. Dörich mußte gegen Vlahek retten (67.) und beim nächsten Angriff scheiterte Müller knapp an Knoblauch. Als Vlahek in der 70. Minute von Peccerela gelegt wurde, „roch“ es stark nach Elfmeter für Göppingen. Stanzu leistete sich ein böses Foul an Höck. Eine Viertelstunde vor dem Abpfiff wurde es vor dem Göppinger Gehäuse aufregend. Schumacher war mit einem Steilpaß von Almert losgezogen und hatte den freistehenden Mikat maßgerecht bedient. Der Sindelfinger Unglücksrabe setzte das Leder aus wenigen Metern an den Pfosten. Bei Helmers Rettungsversuch mußte erneut das Torholz helfen, bevor Schneller den Ball endgültig von der Linie schlug.

Nach dem Abpfiff sprachen Rudi

Kauer und sein Trainerkollege Lothar Baumbach übereinstimmend von einer gerechten Punkteteilung. Baumbach freute sich, daß die seither wenig verwöhnten Sindelfinger Fußballfans ein so tolles Spiel zu sehen bekommen hatten. Kauer lobte seine Mannschaft für die enorme Steigerung in der zweiten Halbzeit. Im Göppinger Team zeigten sich Erich Riegert, Michael Perfetto und Gerhard Helmer stark verbessert. Horst Höfer spielte erneut einen Super-Libero und wurde an diesem Tag nur von Uwe Kretschmar übertroffen, der im Floschenstadion zum besten SV-Spieler avancierte.

Sindelfingen – Göppingen 1:1

VfL Sindelfingen: Knoblauch, Deininger, Kremm, Dörich, Peccerela, Zimmat, Mikat, Thumm (ab 75. Min. Almert), Stanzu, Schumacher, Groß.

SV Göppingen: Höck, Groß, Schneller, Helmer, Höfer, Perfetto (ab 78. Min. Blöchle), Vlahek, Kretschmar, U. Frank, Riegert, Müller.

Tore: 1:0 Stanzu (31.), 1:1 Kretschmar (62).

Schiedsrichter: Schröter, Bühler-tann.

Zuschauer: 900.

Super-Partie zum Jahreschluß

Super-Partie zum Jahresschluß

Sindelfinger Pech in der Schlußphase — Pfofen rettete Göppingen das Unentschiede

VfL Sindelfingen — SV Göppingen 1:1

VfL Sindelfingen: Knoblauch; Deininger, Kremm, Dörich, Peccerella, Zimat, Mikat, Thumm ab 75. Almert, Stanzu, Schumacher, Groß.

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Helmer, Höfer, Perfetto ab 78. Blöchle, Vlahek, Kretschmar, U. Frank, Riegert, Müller.

Schiedsrichter: Schröter (Schwäbisch Hall).

Zuschauer: 900.

Tore: 1:0 (31.) Stanzu, 1:1 (63.) Kretschmar.

Auch im neunten Spiel in Folge blieb der VfL Sindelfingen ungeschlagen. Im Spitzenspiel der Verbandsliga Württemberg wurde den 900 Zuschauern zum Jahreschluß noch einmal ausgezeichnete Fußball geboten, wobei die Sindelfinger ihre stärkste Partie in dieser Saison lieferten. Die Anfangsphase der Partie gehörte den Göppingern, die durch Vlahek bereits nach

fünf Minuten eine gute Möglichkeit hatten. Ab der 20. Minute kam der Gastgeber besser ins Spiel und erzielte in der 31. Minute nach einem zu kurz abgewehrten Freistoß von Groß durch Stanzu im Nachsetzen die 1:0-Führung.

Nach dem Seitenwechsel drückte der Tabellenzweite aufs Tempo und schnürte die Sindelfinger einige Zeit in deren Hälfte ein. In der 62. Minute fiel dann der Ausgleich, als Kretschmar einen Abschlag der Sindelfinger abging, an Libero Peccerella vorbeimarschierte und unhaltbar einschob. In der Schlußphase drängten die Sindelfinger auf den Siegtreffer und hatten in der 78. Minute Pech, als zunächst Mikat nur den Pfofen traf und ein Göppinger beim Rettungsversuch das Leder erneut an den Aluminiumpfofen setzte.

Verbands-Pokal-Ereundschafts-Spiel am Samstag, den 7. Februar 1987

Mannschaft: SV. Göppingen (Gastgeber) VFB. Stuttgart (Amat) (Gast)

Höck			
(Schindler)			
Schneller	U. Frank	Helmer	Höfer
(Blöchle)			(Fischer)
Taccogna	Caro	Wörn	Riegert
Traub		Vlahek	
(Müller)			

Torschützen: Riegert 1 Ergebnis: 1 : 2 (1 : 2)



RETTUNG IN HÖCHSTER NOT: Torwart Höck und Erich Riegert klären hier gemeinsam vor dem Stuttgarter Markus Widmayer.

Foto: pp

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Sportverein verliert nur mit 1:2 Toren

Schon wieder sehr gut in Schuß

Die Amateure des VfB Stuttgart hatten ihre liebe Mühe und Not / Neue sta

(Lo). Noch nicht ganz eine Woche stand die Mannschaft des Göppinger Sportvereins erst im Training und dennoch trotzte sie am Samstag beim Freundschaftsspiel dem seit vier Wochen in Übung befindlichen Oberligisten VfB Stuttgart/Amateure. Der Favorit konnte an der Hohenstaufenstraße spielerisch keine Akzente setzen, eher war der Sportverein vor allem in der zweiten Halbzeit die dominierende Mannschaft. Trotzdem mußten sich die Hausherren mit 1:2 (1:2) Toren geschlagen geben. Dieses Resultat spiegelt den wahren Spielverlauf nicht wieder und lediglich bedingt durch die schlechte Chancenauswertung zogen die Göppinger den kürzeren.

Die Leistung der Rot-Schwarzen verdient noch mehr Respekt, wenn man bedenkt, daß mit Groß, Perfetto, Pfiz und Kretzschmar gleich vier Stammspieler ersetzt werden mußten. Doch dies machte nichts aus, denn die „Oldies“ präsentierten sich in einer überragenden Form. Gerhard Wörn sprühte als Regisseur geradezu vor Spielwitz und Horst Höfer hielt die Abwehr zusammen. Taccogna scheint sich nun ganz akklimatisiert zu haben, denn er zeigte sein bestes Spiel im Dreß des Sportvereins. Gespannt war man natürlich auf den ersten Auftritt von Neuzugang Caro von der TSG Giengen. Er machte seine Sache schon sehr gut und ließ erkennen, daß er zu einem ganz wertvollen Mann werden kann. Etwas Probleme hatten die Abwehrrecken Schneller und vor allen Dingen Helmer, der noch weit von seiner Bestform entfernt ist. Uli Frank spielte gewohnt zuverlässig und Erich Riegert schuffte wieder einmal für zwei. Sehenswert sein Trefen zum 1:2. Auch Traub mühte sich redlich und hatte gute Szenen, ebenso wie Müller, der ihn nach der Pause ablöste. Karl Vlahek war der gefährlichste Angreifer, aber mit dem Toreschießen haperte es diesmal bei dem jungen Mann. Auswechselspieler Blöchle machte keine entscheidenden Fehler, wogegen Fischer gegenüber seinem Kameraden doch etwas abfiel.

Beim VfB Stuttgart war man vor allem gespannt auf den Auftritt von Gunar Weiß. Er zeigte, daß er das Fußballspielen perfekt beherrscht und war der Denker und Lenker des VfB-Spieles. Herbert Briem hingegen brachte keinen Schwung und der reamateurisierte Martin Fritz agierte zu wenig mannschaftsdienlich. Er machte in den entscheidenden Situationen immer zwei Schnörkel zuviel. Zuverlässig dagegen der Ex-Uhinger Achim

Feyl und der Ex-Gmünder Sporys. Werner Gass, der ehemalige Geislinger, bewies, daß er noch lange nicht zum alten Eisen gehört, jedoch fanden die Vorstöße des rechten Verteidigers in den Angriff bei seinen Kameraden keine Unterstützung. Insgesamt enttäuschten die Stuttgarter doch etwas und bis sie den Oberliga-Klassenerhalt geschafft haben, wird es noch ein langer Weg sein.

Entsprechend enttäuscht war dann auch Trainer Günther. Er gibt die Statements ab, wogegen Willi Entenmann auf dem Platz das Sagen hat. „Bei uns meinen einige, wenn sie den roten Brustring tragen, dann könnten sie auch spielen.“ Günther beklagte das Fehlen eines Torjägers in seiner Mannschaft und genau in dieser Richtung drückte auch die Göppinger der Schuh.

Die ersten Möglichkeiten erarbeiteten sich die Platzherren. Doch in der 23. Minute war der Rückstand fällig. Nach Vorarbeit von Sporys markierte der recht agile Bauknecht das 0:1. Gleich im Gegenzug hatte Traub eine Riesenchance, scheiterte jedoch am Stuttgarter Torwart. Die nächsten beiden Möglichkeiten hatte Vlahek, wobei er bei der zweiten Chance ganz frei vor dem Torhüter stand, den Ball aber nicht richtig traf. Das 0:2 war dann in der 35. Minute fällig. Epp gewann ein Laufduell klar gegen Helmer, umspielte den herauseilenden Höck und vollendete. Aber die Stuttgarter Freude währte nicht lange, denn schon drei Minuten später schlug ein Schuß von Riegert unhaltbar im Tordreieck zum 1:2 ein.

Im zweiten Spielabschnitt beherrschte der Sportverein den Gegner klar, hatte aber im Abschluß Pech. Die wenigen Male, bei denen Stuttgart vor das Tor des Sportvereins kam, bewies Otto Schindler seine Klasse. Der verdiente Aus-

gleich schien dann in der Minute fällig, aber Taccogna ball ging nur an den Pfosten.

SV Göppingen - VfB Am

SV Göppingen. Höck (Schindler); Schneller (ab 4 le), U. Frank, Helmer, Höfer (Fischer), Taccogna, Traub (Müller), Caro, Wörn, Riegert (Hek).

VfB Stuttgart Amateure: Gass, Sporys, Feyl, Rainmayer (ab 73. Mirwald), Kleinhansl (ab 46. Briem), knecht, Epp (ab 66. Pollex), 66. Fritz), Markus Widmayer. Schiedsrichter: Grüner, Ge. Zuschauer: 100.

Tore: 0:1 Bauknecht (23.), (35.), 1:2 Riegert (38.).

Zeitstrafe: Feyl (ab 78.).

Mannschaftsaufstellung

Verbands-Pokal, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 14. Februar 1987

Mannschaft: SV. Göppingen TSB. Schwäb. Gmünd
Gastgeber Gast

<u>Höck</u>			
<u>(Schihdler)</u>			
<u>U. Frank</u>	<u>Schweighofer</u>	<u>Helmer</u>	<u>Wörn</u>
<u>Taccogna</u>	<u>Caro</u>	<u>Pfiz</u>	<u>Riegert</u>
<u>(Blöchle)</u>			
	<u>Traub</u>	<u>Müller</u>	

Torschützen: U. Frank 1 Ergebnis: 1 : 0 (0 : 0)



Vert

Man

Tors

DAS TOR DES TAGES erzielte Ull Frank (Mitte) per Kopfball. Auch Wolfgang Pfiz (links) war ein wenig beteiligt, indem er den Ball abfälschte. Foto: pp

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

SV Göppingen – TSB Schwäbisch Gmünd 1:0 (0:0)

Sportverein wirkte ausgelaugt

Hartes Trainingsprogramm zeigt Auswirkungen / Uli Frank Torschütze

(Lo). Das war gewiß keine Offenbarung, was der Göppinger Sportverein am Samstag vor 150 Zuschauern im Freundschaftsspiel gegen den Spitzenreiter der Landesliga TSB Schwäbisch Gmünd geboten hat. Den Mannen von Trainer Rudi Kauer fehlte die Spritzigkeit, insgesamt wirkte die Truppe doch etwas ausgelaugt, sicher bedingt durch das harte Training die ganze Woche über. Ferner darf nicht übersehen werden, daß die Göppinger nicht komplett waren. Trotzdem reichte es zu einem 1:0(0:0)-Erfolg, wobei sich Uli Frank in der 55. Minute nach einem Kopfball in die Torschützenliste eintrug.

Beim Sportverein fehlten doch einige wichtige Akteure. So zum Beispiel Karl Vlahek, bei dem Verdacht auf eine Meniskusverletzung besteht. Auch Markus Groß wurde noch nicht eingesetzt – er saß aber immerhin schon auf der Bank. Uwe Kretzschmar fehlte weiterhin, auch Perfetto konnte noch nicht mitwirken. Überraschend fiel dann auch noch Schneller aus, so daß doch einige Akteure durchspielen mußten, die ansonsten hätten ausgewechselt werden können. Nicht zur Verfügung stand Horst Höfer, so daß Gerhard Wörn als Libero fungierte. Er machte seine Sache sehr gut, bewies aber in manchen Szenen zu großen Offensivgeist, der bei einem stärkeren Gegner leicht hätte ins Auge gehen können. Wörn fehlte somit im Mittelfeld, wo Neuzugang Caro sehr müde wirkte. Auch Taccogna konnte nicht an die Leistungen anknüpfen, die er gegen die VfB-Amateure eine Woche zuvor gezeigt hatte. Außerdem war er leicht angeschlagen. Sein Vertreter in der zweiten Halbzeit, Gernot Blöchle, machte seine Sache diesmal sehr gut und stand als Abwehrspieler voll seinen Mann. Erfreulich war auch die Leistung von Bernd Schweighofer nach seiner langen Verletzungspause. Er scheute keinen Zweikampf und untermauerte die These, daß man in Zukunft wieder mit ihm rechnen kann. Dies trifft auch auf Wolfgang Pfiz zu. Er hatte eine Art „Zwitterstellung“ inne, denn der Verteidiger spielte

mit der Nummer 9 auf dem Trikot, mußte in der Abwehr aushelfen und auch im Angriff für Druck sorgen. Noch nicht der Alte ist weiterhin Helmer. Seine Leistungskurve zeigte aber nach oben, nur darf er jetzt nicht den Fehler machen, mit Gewalt an seine frühere Leistung anknüpfen zu wollen. Uli Frank zählte mit zu den Besten, nicht nur wegen seines Tores. Jürgen Traub dagegen konnte nicht voll überzeugen. Er wußte von Beginn an, daß er, nachdem Vlahek ausgefallen war, durchspielen durfte, agierte aber trotzdem nicht befreiter, sondern versteckte sich in vielen Szenen hinter seinem Gegner. Erich Riegert lief wie immer sehr viel, war das Arbeitstier in der Truppe, konnte aber keine Akzente setzen. Nur einmal kam er ins Rampenlicht, als er eine herrliche Flanke schlug, die dann Uli Frank verwertete. Oliver Müller mühte sich ebenfalls, war aber spätestens nach einer Stunde mit seinen Kräften am Ende. Ohne Fehler, das sei nicht vergessen, spielten wieder einmal die beiden Torhüter Höck und Schindler.

Bei Gmünd konnte sich kein Akteur besonders in den Vordergrund spielen. In der ersten Halbzeit war Kosian noch der auffälligste Mann, wogegen man nach der Pause vom vielgelobten Weiner, von Vester und auch von Vorwerk nicht viel zu sehen bekam. Der ruhende Pol der Mannschaft war „Sepp“ Pflüger, der an seiner einstigen Wirkungs-

stätte in Göppingen nicht enttäuschte und als Libero seine Abwehr gut zusammenhielt.

In der ersten Halbzeit enttäuschte der Sportverein. Spielwitz oder Tattendrang hatten Seltenheitswert, und so war das torlose Remis zur Halbzeit durchaus gerecht. Gmünd versteckte sich nämlich nicht, sondern erreichte ein ausgeglichenes Spiel. Im zweiten Spielabschnitt sah man dann den Platzherren an, daß ihnen ein Erfolg über den Landesligisten doch am Herzen lag. Mit mehr Nachdruck wurde versucht, zum Torerfolg zu kommen. Dies gelang dann in der 55. Minute wie gesagt Uli Frank. Danach mußte Schindler zweimal per Fußabwehr gegen Mahal (64.) und gegen Vester (81.) retten, ehe Erich Riegert in der 87. Minute mit einem herrlichen Schuß an den rechten Torpfosten nochmals auf sich aufmerksam machte. Es blieb aber beim insgesamt gesehen gerechten 1:0 für den Sportverein.

Eines müßte den Akteuren jetzt schon klar sein. Am morgigen Dienstag um 18 Uhr auf dem städtischen Rasenplatz beim nächsten Freundschaftsspiel gegen den FC Eislingen müssen sie mit einer besseren Leistung aufwarten, wollen sie sich keine Niederlage einhandeln.

SV Göppingen – TSB Gmünd 1:0

SV Göppingen: Höck (ab 46. Schindler); Uli Frank, Schweighofer, Helmer, Wörn, Taccogna (ab 46. Blöchle), Traub, Caro, Pfiz, Riegert, Müller.

TSB Schwäbisch Gmünd: Bauer; Wicker, Zorniger (ab 61. Hartmann), Heldmaier, Pflüger, Kosian (ab 46. Vester), Funk, Zolnai, Mahal, Vorwerk, Lang (ab 46. Weiner).

Schiedsrichter: Banzhaf, Geislingen.

Tore: 1:0 Uli Frank (55.)

Zuschauer: 150.

Mannschaftsaufstellung

--Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Dienstag, den 17. Februar 1987

Mannschaft: SV. Göppingen FC. Eislingen
Gastgeber Gast

Höck
1

Gross U. Frank Helmer Wörn

(Perfetto) Pfiz Schweighofer Riegert
(H. Frank)

Caro Traub

Torschützen: Wörn 1 Gross 1 Pfiz 1 Ergebnis: 3 : 2 (1 : 1)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am _____, den _____

Mannschaft: _____
Gastgeber Gast

1

Torschützen: _____ Ergebnis: _____ : _____ (_____ : _____)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Lokald Derby in Freundschaft

Munter mit fünf Toren

Sportverein Göppingen beslegt den FC Eislingen mit 3:2 (1:1)

(Pr.) Es war ein durchaus erfreuliches Spiel, das der SV Göppingen und der FC Eislingen gestern Abend an der Hohenstaufenstraße zeigten. In diesem freundschaftlichen Lokald Derby wurde schneller Offensivfußball geboten, an dem sich auch die rund 100 Zuschauer erwärmen konnten. Den Sieg trug mit 3:2 (1:1) der Gastgeber davon.

Erfüllt hat das Spiel für beide Trainer seinen Zweck. Rolf Maisch zeigte sich erfreut von der Leistungssteigerung seiner Mannschaft gegenüber dem Spiel gegen den SC Geislingen, obwohl in der ersten Halbzeit gute Chancen vergeben wurden. Rudi Kauer bemängelte zwar einige Leichtsinnsfehler in seiner Mannschaft, zeigte sich aber insgesamt zufrieden mit dem, was die Spieler zeigten. Zumal im Angriff wichtige Leute fehlten. Am schnellsten wird wohl wieder Karl Vlahek dabei sein können (er schaute auch zu), während Uwe Kretschmar erst gestern am Meniskus operiert worden ist.

Bereits vor dem Spiel war deutlich, daß der Sportverein personell in einer schlechteren Situation ist. So konnten einige Spieler aus beruflichen Gründen um 18 Uhr noch nicht da sein. Deshalb sprang Otto Schindler als Feldspieler ein, in der Hoffnung, in der zweiten Halbzeit ins Tor gehen zu können. Dies erlaubte Schiedsrichter Tellinger (FC Donzdorf) jedoch nicht. Beim FC fehlten von der Stammbesetzung Neukamm und Ilg.

„Die rennen, um sich warm zu ma-

chen“ mutmaßte Rudi Kauer angesichts des schnellen Tempos, das beide Teams vorlegten. Hier wirkten die Eislinger optisch etwas besser, doch das erste Tor gelang dem Sportverein: Wörn zog in der 7. Minute aus 25 Metern ab, sein Aufsetzer war für Rist unhaltbar. Das war aber auch fast schon das einzige, was Wörn nach vorne brachte. Erst als er sich später auf die Abwehr konzentrierte, konnte man mit ihm zufrieden sein. Schoch boten sich nach schnellen Angriffen zwei gute Chancen, aber er brachte den Ball nicht im SV-Tor unter. Das machte ihm kurz vor der Pause Georg Frey vor – die Vorarbeit hatte indessen erneut Schoch geleistet.

In der zweiten Halbzeit war beim Sportverein auch Michael Perfetto dabei, und sein Mitwirken brachte dem Göppinger Spiel neue Impulse. Die erste Chance bot sich ihm selbst, doch Torwart Danne war rechtzeitig herausgelaufen. (Die letzten Minuten konnte Perfetto nicht mehr mitwirken, da an seinem Knie eine Operationsnarbe aufgebrochen war). Einen schön vorgetragenen Angriff wollte Riegert aus vollem Lauf abschließen,

traf den Ball aber nicht richtig und schoß weit übers Jahn-Clubhaus. Nachdem Groß mit einem 25-Meter-Freistoß, der genau unter die Latte paßte, das 2:1 erzielt hatte, wurde der SV selbstbewußter und griff beherzter an. Es gab einige vielversprechende Szenen und eine gute Chance, als Höck einen Schweighofer-Kopfball hielt. Auf der Gegenseite mußte Höck zweimal gegen den schnellen Bastendorf klären. Nach*Flanke von Fischer gelang Pfiz in der 87. Minute per Kopfball das 3:1. Den Erfolg vor Augen, wurde die SV-Abwehr sorglos. Das verstand ein erfahrener Spieler wie Uli Haug zu nutzen. Er erzielte das Endergebnis von 3:2, das das Kräfteverhältnis besser widerspiegelt.

Göppingen - Eislingen 3:2 (1:1)

SV Göppingen: Höck, Groß, Uli Frank, Helmer, Wörn, Traub (ab 46. Minute Perfetto, ab 83. Harald Frank), Caro, Pfiz, Riegert, Schweighofer.

FC Eislingen: Rist (46. Danne), Andreas Eger, Ralph Eger, Michael Eger (76. Örsücüoglu), Kottmann, Haug, Frey (46. Bastendorf), Friess (58. Lippmann), Gfrörer, Schoch, Schöbel.

Tore: 1:0 Wörn (7.), 1:1 Frey (42.), 2:1 Groß (59.), 3:1 Pfiz (87.), 3:2 Haug (89.).

Zuschauer: 100

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 21. Februar 1987

Mannschaft: SV. Göppingen SF. Dettingen
Gastgeber Gast

Höck
(Schindler)

Gross U. Frank Helmer Wörn

Caro Taccogna Perfetto Riegert
(Schweighofer) (Fischer)

Traub Müller
(Schneller)

Torschützen: Perfetto 1 Wörn 2 Gross 1 Ergebnis: 5 : 0 (3 : 0)
Fischer 1

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)



Ver
Ma

Tors

FÜNF TREFFER gelangen dem Sportverein gegen Dettingen – hier zieht Caro den Ball am Gäste-Tor vorbei.

Foto: pp

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

5:0 gegen Dettingen klare Sache für Sportverein

Schlecht nur die Chancenauswertung

Nahezu 90 Minuten überlegen/Torjäger Karl Vlahek wurde vermißt

(fs). Im Reigen der Vorbereitungsspiele hatte der Sportverein Göppingen den Bezirksligisten Dettingen zu Gast und landete letztlich einen auch in dieser Höhe verdienten 5:0-Erfolg. Nachdem in den vorderen Reihen des Sportvereins ziemlich Ladehemmung herrschte, können sich die Gäste von der Teck noch glücklich schätzen, nicht mit einer zweistelligen Niederlage den Platz verlassen zu müssen. Dies, obwohl der Sportverein Kretzschmar, Vlahek, Harald Frank und Pfiz ersetzen mußte.

Bevor in der 23. Minute das 1:0 für den Sportverein Göppingen durch Michael Perfetto fiel, konnte schon ein halbes Dutzend Torchancen für den Verbandsligisten gezählt werden. Wenige Sekunden später gelang es den Dettingern erstmals, gefährlich vor dem Sportvereinstor aufzukreuzen, nachdem die Dekkung der Einheimischen schlief. Der freigespielte Fickel, der plötzlich vor dem leeren Gehäuse stand, zeigte aber Nerven und schob den Ball knapp am Tor vorbei. Schon im Gegenzug zirkelte Erich Riegert einen Freistoß so präzise auf den Kopf von Markus Groß, daß dieser keine Mühe mehr hatte, zum 2:0 einzunicken. Ein weiterer Kopfballtreffer, in der 30. Minute von Kapitän Wörn erzielt, brachte den 3:0-Halbzeitstand.

Auch im zweiten Abschnitt ging die Dauerbelagerung des Dettinger Tores weiter. Selbst bei den turbulentesten Situationen im Dettinger Strafraum konnten sich die SV-Stürmer nicht entscheidend durchsetzen oder aber hatte immer wieder ein Abwehrspieler der Gäste den Fuß dazwischen. Enttäuschend, daß sogar gravierende Abwehrfehler der Dettinger von den SV-Stürmern serienweise nicht genutzt werden konnten. Erst zehn Minuten vor Ende der Partie wurde der Treffer zum 4:0 erzielt. Hierzu al-

erdings mußte ein Strafstoß herhalten, den Wörn verwandelte. Den Schlußpunkt setzte Uwe Fischer in der 88. Minute, als er nach glänzender Vorarbeit von Traub mit einem Volleyschuß in die Maschen traf. Dettingens Trainer Hans Prokein gewann dem Spiel doch noch eine gute Seite ab: „Wir haben die Niederlage wenigstens in Grenzen gehalten.“ SV-Coach Rudi Kauer

grantelte dagegen über die mangelhafte Torausbeute, doch er wies entschuldigend vor allem auf das Fehlen von Karl Vlahek und Uwe Kretzschmar hin. Aus seiner Sicht erfreulich, daß, so Kauer, Michael Perfetto endlich einmal ein überzeugendes Spiel geliefert hat.

SV Göppingen: Höck, (ab 46. Schindler); Groß, Uli Frank, Helmer, Wörn, Caro, Taccogna (ab 46. Schweighofer), Perfetto, Traub, Riegert (ab 67. Fischer), Müller (ab 46. Min. Schneller).

SF Dettingen: Braun, Zauner, Schwartz (ab 46. Holder), Gerber, Fäller, Kammerer, Find, Hartmann, Preissner, Fickel, Klein.

Schiedsrichter: Kost, Deggingen.
Zuschauer: 100.

Mannschaftsaufstellung

-Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 28. Februar 1987

Mannschaft: SV. Göppingen FC. Marbach
 Gastgeber Gast

Höck (Schindler)			
Gross	U. Frank (Schneller)	Helmer	Wörn
Perfetto	Taccogna (Caro)	Pfiz	Riegert
	Traub (Fischer)	Müller	

Torschützen: Perfetto 1 Fischer 1 Wörn 1 Ergebnis: 3 : 4 (0 : 4)



AM SCHNELLSTEN reagierte hier Uwe Fischer und markierte das 2:4 für den SV Göppingen gegen den FC Marbach.

Torschützen: Ergebnis: : (:)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Chaotische erste Halbzeit des Sportvereins: 0:4

Göppingens tolle Aufholjagd

Marbach gewann letztlich nur knapp mit 4:3 / Einige Positionen unklar

(kl). Da soll einer sagen, Fußballfreundschaftsspiele seien reizlos. Wer das verspätete „Ablösespiel“ für die Ex-Göppinger Sonnen und Mädels am Samstag zwischen dem Göppinger Sportverein und dem Oberligisten FC Marbach sah, erlebte da seine Überraschung. Nach einer geradezu sensationellen Torfolge war der Sportverein nach einer chaotischen ersten Halbzeit, als er merkte, daß zum Oberliga-Niveau doch noch einiges fehlt, darauf und dran, den 0:4-Rückstand zu egalisieren. Daß es am Ende doch nicht ganz zum 4:4 reichte, machte SV-Trainer Rudi Kauer nicht einmal unglücklich: „Sonst wären einige wieder übermütig geworden.“ Tatsächlich ist die Leistungskurve bei den Göppingern keineswegs stabil, aber im zweiten Abschnitt bewiesen sie allerdings mit etwas veränderter Formation, in einer tollen Aufholjagd mit drei Toren in zehn Minuten, zu was sie fähig sind.

Rudi Kauer hatte einige Aufstellungssorgen, denn seine beiden Torjäger waren nicht mit von der Partie. Während Uwe Kretzschmar noch für vier Wochen ausfällt, scheint der Einsatz von Karl Vlahak nach seiner Bänderdehnung am Sonntag gegen Ofterdingen möglich. So startete Kauer mit seiner vermeintlich stärksten Formation, die aber das Vertrauen des Trainers nicht rechtfertigte. Ohne jeden Einsatzwillen und auch spielerisch den flinken und technisch perfekten Marbachern zunächst total unterlegen, zeichnete sich im ersten Abschnitt ein Debakel ab. Der Sportverein brachte es auf keine einzige nennenswerte Torszene und war fast ständig im Rückwärtsgang. In der 18. Minute schoß Dienelt mit einem herrlichen Freistoß aus 25 Metern das 0:1 und wiederholte dieses Kunststück sechs Minuten vor der Pause mit einem ebenso unhaltbaren Treffer zum 0:3. Hier schien allerdings die Mauer nicht richtig postiert oder war sich der einige Male nicht sicher wirkende SV-Schlußmann Höck in der Auswahl der Ecke unschlüssig. Dazwischen lag in der 22. Minute der zweite Marbacher Treffer nach einer sehenswerten Kombination mit Ex-Göppinger Beteiligung. Libero Wörn, im ersten Abschnitt ohne Einstellung, wurde

von Mädels überlaufen und Stiegler beförderte das Leder über die Linie. Eine Minute vorher hatte Höck mehr Glück, als der Ball nach einer Flanke von Sonnen und einem Kopfball von Mädels ganz knapp vor der Linie liegen blieb. In der 42. Minute gelang dann Mädels, der mindestens seinen Stürmerkollegen Weinmann klar austach, das 4:0, nachdem sich zuvor Pfiz und Helmer grobe Schnitzer leisteten.

Im zweiten Abschnitt schienen die Spieler nicht nur die Seiten, sondern auch die Trikots gewechselt zu haben, denn der Sportverein spielte nun im Stil der Marbacher: Druckvoll, kombinationssicher und erfolgreich. Jetzt war Wörn plötzlich der Lenker und Denker im Mittelfeld, aber auch der Ex-Giengener Caro an Stelle des unauffälligen Taccogna sorgte für neuen Schwung. Nachdem Schneller für den enttäuschenden Uli Frank kam und sich Groß mehr und erfolgreich mit den Mittelfeldaufgaben beschäftigte, lief es plötzlich hervorragend für den Sportverein. Bereits in der 57. Minute hatte Perfetto mit einem herrlichen 28-Meter-Schuß Glück, der sich unhaltbar ins untere Eck senkte. Zuvor nahmen Caro, Müller und Riegert das Marbacher Tor unter Beschuß, wobei Ersatzmann Rüger nicht immer si-

cher wirkte. So in der 64. Minute, als er eine Freistoßflanke von Wörn zu kurz abwehrte und der enorm druckvolle Fischer aus zehn Metern einschloß. Bereits drei Minuten später wurde die Stimmung noch besser und die Aktionen danach kurzzeitig etwas härter. Pfiz wurde nämlich von Aldinger an der Strafraumgrenze gefoult und Wörn verkürzte mit dem fälligen Elfmeter zum 3:4.

Plötzlich spielten beide, als ob es um Punkte ginge. Die Marbacher fühlten sich offensichtlich zu sicher, und ihr Trainer Harry Griesbeck hätte es nicht einmal ungerne gesehen, wenn diese Überheblichkeit mit dem Ausgleich bestraft worden wäre. Chancen dazu hatte der Sportverein, so als Fischer in der 70. Minute aus Nahdistanz freistehend nur knapp an einer Flanke vorbeisegelte. Chancen zum 4:4 hatten die Göppinger zwar noch, aber gegen Ende der interessanten Partie erlahmten dann doch die Kräfte. Die berühmten Aufschlüsse dürfte die Partie schon gebracht haben. Rudi Kauer braucht somit „nur“ die Mannschaft spielen zu lassen, die gegen Marbach mit 3:0 „gewann“.

Göppingen - Marbach 3:4

SV Göppingen: Höck (ab 46. Min. Schindler); Groß, Uli Frank (ab 46. Min. Schneller), Helmer, Wörn, Perfetto, Taccogna (ab 46. Min. Caro), Pfiz, Traub (ab 46. Min. Fischer), Riegert, Müller.

FC Marbach: Grüttner (ab 46. Min. Rüger), Kirchner, Schnalke, Höhm (ab 76. Min. Mantzalas), Fendyk, Sonnen, Mädels (ab 46. Min. Reiniger), Dienelt (ab 52. Min. Aldinger), Stiegler, Sandrisser, Weinmann.

Schiedsrichter: Ott, Eislingen.

Zuschauer: 300.

Tore: 0:1 Dienelt (18.), 0:2 Stiegler (22.), 0:3 Dienelt (39.), 0:4 Mädels (42.), 1:4 Perfetto (57.), 2:4 Fischer (64.), 3:4 Wörn (Foulelfmeter/67.).

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Sonntag, den 8. März 1987

Mannschaft: SV. Göppingen TSV. Ofterdingen
Gastgeber Gast

		<u>Höck</u>		
<u>Pfiz</u>	<u>U. Frank</u>		<u>Helmer</u>	<u>Wörn</u>
			(Schneller)	
<u>Perfetto</u>	<u>Gross</u>		<u>Riegert</u>	<u>Taccogna</u>
			(Fischer)	
	<u>Müller</u>		<u>Vlahek</u>	

Torschützen: Gross 2 Ergebnis: 2 : 1 (2 : 1)



Toi **BEIDE TORE für den Sportverein erzielte Markus Groß (Mitte).** Foto: pp

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Eine recht mickrige Vorstellung

Markus Groß schoß zwei Tore / Ansonsten viel Schatten und wenig Licht

(Lo). Gerade nochmals mit einem blauen Auge davongekommen ist gestern der Göppinger Sportverein beim Punktspielauftritt nach der Winterpause. Die Mannen von Trainer Rudi Kauer legten zwar mächtig los, führten nach 24 Minuten mit 2:0, doch dann bauten sie den Gegner regelrecht auf, anstatt ihm den „Todesstoß“ zu versetzen. Als dann Ofterdingen der Anschlußtreffer gelungen war, ging bei den Platzherren, die insgesamt gesehen, nur eine sehr mickrige Leistung boten, garnichts mehr. Die Abwehr bekam Schwierigkeiten, im Mittelfeld und Angriff versuchten sich die Göppinger selbst auszuspähen und insgesamt ging man äußerst hektisch zu Werke. „Hauptsache gewonnen“, war dann auch Rudi Kauer's erster Kommentar, der sich von dem Verhalten seiner Akteure in der zweiten Halbzeit maßlos enttäuscht zeigte.

Bis auf den verletzten Kretzschmar und den gestern noch gesperrten Caro waren alle Mann an Bord, die Voraussetzungen gegen den Abstiegskandidaten also gut. Nachdem die erste Nervosität abgelegt war, hatten die Göppinger dann auch klar das Sagen. Ofterdingen geriet unter Druck, wovon schon drei Eckbälle in Serie in der zehnten Minute zeugen. Einen sehenswerten und auch schnörkellosen Spielzug schloß dann in der 20. Minute Markus Groß mit dem 1:0 ab. Riegert hatte geflankt und Taccogna herrlich zu Groß verlängert. Kaum hatten sich die Ofterdinger von diesem Dämpfer erholt, da bekamen sie gleich den nächsten verabreicht und zwar auch wieder von Markus Groß, der gestern der torgefährlichste Mann war. Erneut hatte Riegert in der 24. Minute die Vorarbeit geleistet und Groß war zur Stelle. Die 32. Minute hatte es dann in sich. Der Sportverein war gerade so richtig in Schwung, da zog sich Ofterdingens Klaus Lengener nach einem Zweikampf mit Uli Frank, der aber unschuldig war, eine so schwere Verletzung zu, daß er auf der Bahre vom Platz getragen werden mußte. Ofterdingen steckte dies überraschend gut weg, der Sportverein hingegen hatte seinen Rhythmus verloren. Plötzlich lief nicht mehr viel zusammen und die sich trotzdem noch bietenden Möglichkeiten wurden zum Teil kläglich vergeben. Als dann in der dritten Minute der Nachspielzeit dem ebenfalls angeschlagenen Dürr das Anschlußtor gelang, hoffte man, dies würde die Platzherren für die zweite Halbzeit wachrütteln. Doch nicht der Sportverein wirkte im zweiten Spielabschnitt frisch, sondern die Gäste, die ihr Heil nun natürlich verstärkt in der Offensive suchten, da sie ja nichts mehr zu verlieren hatten. Die klarste Chance tat sich aber zunächst den Platzherren auf. Erich Riegert hatte

geflankt und den Kopfball von Markus Groß konnte TSV-Torwart Uhl gerade noch mit einer Reflexreaktion zur Ecke abfälschen. Die nächste Riesennöglichkeit hatte dann in der 63. Minute Müller, der Abschluß war kläglich und der Ball ging weit über das Tor. Danach war es um die Herrlichkeit der Göppinger vollends geschehen. Perfetto, der gestern ein Ausfall war, vertändelte konstant den Ball, Riegert lief sich immer wieder fest und Vlahek sowie Müller versetzten zwar meist einen Gegenspieler, blieben dann aber am nächsten hängen. Einzig und allein Groß konnte uneingeschränkt gefallen. Auch Taccogna spielte sehr gut, hatte aber das Pech, daß es der schwache Schiedsrichter Dlouhy aus Schwäbisch Gmünd ganz offensichtlich auf ihn abgesehen hatte. Alles was Taccogna machte, unterband der Unparteiische mit einem Pfiff. Deshalb nahm dann Kauer auch den Ex-Kirchheimer aus der Mannschaft. Die Chancen in der Schlußphase waren ausschließlich auf seiten der Gäste. Kirschner zielte in der 73. Minute knapp vorbei und zwei Minuten später holte Höck ihm den Ball vom Fuß. Nochmals in letzter Sekunde eingreifen mußte der Göppinger Schlußmann in der 79. Minute bei einem Schuß von Schellmann.

Insgesamt konnte man mit dem Sportverein nur in den ersten 35 Minuten zufrieden sein. Rudi Kauer: „Wir hatten das Spiel sicher im Griff, nur machten wir das dritte Tor nicht. Als dann der Gegner verkürzen konnte, bauten wir ihn regelrecht auf. Wir spielten zu hektisch und vertändelten uns in zu vielen Einzelaktionen. Zum Schluß hatten wir auch in der Abwehr mit den langen Kerls der Ofterdinger unsere Probleme“.

Göppingen – Ofterdingen 2:1

SV Göppingen: Höck; Pfiz, U.

Frank, Helmer (ab 76. Min. Schneller), Wörn, Perfetto, Vlahek, Groß, Taccogna (ab 82. Min. Fischer), Riegert, Müller.

TSV Ofterdingen: Uhl; Joachim Lengener, Wiest, Schmidt, Weippert, Gugel, Klaus Lengener (ab 35. Min. Deibler), Dürr (ab 53. Min. Fritz), Kirschner, Schellmann, Dreher.

Schiedsrichter: Dlouhy, Schwäbisch Gmünd.

Zuschauer: 600.

Tore: 1:0 Groß (20.), 2:0 Groß (24.), 2:1 Dürr (48. der ersten Halbzeit).

SV Göppingen – TSV Ofterdingen 2:1

SV Göppingen: Höck; Pfiz, U. Frank, Helmer ab 76. Schneller, Wörn, Perfetto, Vlahek, Groß, Taccogna ab 82. Fischer, Riegert, Müller.

TSV Ofterdingen: Uhl; J. Lengener, Wiest, Schmidt, Weippert, Gugel, Kl. Lengener ab 35. Deibler, Dürr ab 53. Fritz, Kirschner, Schellmann, Dreher.

Schiedsrichter: Dlouhy (Schwäbisch-Gmünd).

Zuschauer: 600.

Tore: 1:0 (20.) Groß, 2:0 (24.) Groß, 2:1 (45.) Dürr.

Noch nicht richtig aus den Startlöchern nach der Winterpause ist der Titelkandidat der Verbandsliga Württemberg, der SV Göppingen, herausgekommen. Gegen den krassen Außenseiter TSV Ofterdingen reichte es zwar zu einem 2:1-Erfolg, womit der dritte Tabellenplatz gefestigt wurde, aber die Vorstellung war keineswegs beäuschend.

Lediglich in den ersten 35 Minuten gefielen die Platzherren und in dieser Phase holten sie auch einen 2:0-Vorsprung heraus. Als dann Ofterdingens Klaus Lengener verletzt vom Platz getragen werden mußte, riß, nicht wie erwartet, bei den Gästen der Faden, sondern vielmehr bei den Platzherren. Ofterdingen wurde immer stärker und die Platzherren immer schwächer. Allerdings konnten die Gäste in der letzten Viertelstunde drei Chancen nicht verwerten.

Lober

Verbandsliga Württemberg

TSG Backnang – Stuttg. Kick. A.	0:5
FV Zuffenhausen – SC Geislingen	0:2
FC Taiflingen – FV Ebingen	2:0
Germ. Bietigheim – VfL Sindelfingen	2:2
Schwäb. Hall – SV Stuttg.-Rot	0:0
TSV Pliezhausen – VfL Nagold	0:0
SpVgg Böblingen – FC Wangen	2:0
FV Biberach – TSG Giengen	4:2
SV Göppingen – TSV Ofterdingen	2:1

1 (1) FC Taiflingen	21	11	9	1	38:21	31:11
2 (2) SC Geislingen	21	11	8	2	39:22	30:12
3 (3) SV Göppingen	21	12	6	3	36:20	30:12
4 (4) Sindelfingen	21	10	7	4	41:25	27:15
5 (5) FV Biberach	21	11	5	5	32:19	27:15
6 (7) Stuttg. Kick. A.	21	11	4	6	31:23	26:16
7 (6) Zuffenhausen	21	7	10	4	42:31	24:18
8 (8) VfL Nagold	21	6	10	5	36:30	22:20
9 (9) Giengen	21	6	8	7	32:30	20:22
10 (10) Pliezhausen	21	6	7	8	24:34	19:23
11 (14) Böblingen	21	3	12	6	28:33	18:24
12 (11) Bietigheim	21	5	8	8	23:28	18:24
13 (13) Schwäb. Hall	21	5	7	9	27:33	17:25
14 (12) FC Wangen	21	6	5	10	22:38	17:25
15 (15) Ofterdingen	21	4	7	10	30:40	15:27
16 (16) TSG Backnang	21	5	4	12	30:51	14:28
17 (17) Stuttgart Rot	21	4	4	13	24:39	12:30
18 (18) FV Ebingen	21	3	5	13	17:34	11:31

Samstag/Sonntag, 14./15. März

Spfr. Schwäb. Hall – TSG Backnang
TSV Ofterdingen – SV Germ. Bietigheim
VfL Sindelfingen – FV Biberach
TSG Giengen – FC Taiflingen
FV Ebingen – SpVgg Böblingen
FC Wangen – TSV Pliezhausen
VfL Nagold – FV Zuffenhausen
SC Geislingen – SV Stuttg. Kickers (s. Sa.)
SV Stuttg.-Rot – SV Göppingen (So.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Sonntag, den 15. März 1987

Mannschaft: SV. Stuttg. Rot SV. Göppingen
Gastgeber Gast

Höck
1

Gross Taccogna Pfiz Wörn
 (Schneller)

Perfetto Caro U. Frank Riegert
 (Traub)

Müller Vlahek

Torschützen: Ergebnis: 2 : 0 (1 : 0)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am _____, den _____

Mannschaft: _____
Gastgeber Gast

1

Torschützen: Ergebnis: : (:)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Eine einzige Enttäuschung

Die Göppinger brachten kein Bein auf den Boden / Mit Ergebnis noch gut bedient

(Lo). Rudi Kauer hatte seine Mannschaft gewarnt; aber diese beherzigte die Worte ihres Trainers offensichtlich nicht. Der Sportverein enttäuschte bei seinem Gastspiel in Stuttgart-Rot maßlos. Die Rot-Schwarzen, als Tabellendritter angereist und im Falle eines 4:0-Sieges gar Spitzenreiter, mußten sich dem Vorletzten völlig verdient geschlagen geben. Man konnte am Ende der Partie gar noch froh sein, daß dem SV das Fell nicht noch gehöriger über die Ohren gezogen wurde. Es ist ein Armutszeugnis, wenn man als Meisterschaftsanwärter nicht in der Lage ist, sich innerhalb von 90 Minuten auch nur eine klare Torchance herauszuspielen. Die einzige Möglichkeit der Göppinger resultierte aus einem Fehler der Platzherren, die ihrem Kontrahenten in allen Belangen überlegen waren, ohne aber selbst eine glanzvolle Partie geliefert zu haben.

Die Göppinger begannen mit zwei Umstellungen. Für den Verletzten Helmer spielte Wolfgang Pfiz Vorstopper und der machte seine Sache gut. Als linker Außenverteidiger hatte Rudi Kauer den Ex-Kirchheimer Domenico Taccogna aufgeboden und dieser Schachzug ging „voll in die Hosen“. Aber dies allein war nicht ausschlaggebend für die blamable Niederlage. Im Mittelfeld und im Angriff lief überhaupt nichts zusammen und so konnten lediglich Torwart Höck, Markus Groß und Andreas Schneller sich noch einigermaßen gute Noten verdienen.

Die Göppinger begannen die Partie verschlafen. Man wollte die abstiegsgefährdeten Platzherren offensichtlich im Schongang an die Wand spielen. Genau dieses hatte aber Kauer seinen Mannern unter sagt, aber so wurde der Göppinger Trainer zum einsamen Rufer im Walde. Die Platzherren dagegen begannen bissig, denn sie wußten, daß es für sie um den Klassenerhalt ging. Von Beginn an kam große Hektik in die Partie, die neben dem

Sportverein auch auf den Schiedsrichter übergriff, der als einziger über die gesamten 90 Minuten Farbe ins Spiel brachte und war es nur durch gelbe Karten, sechs an der Zahl (vier gegen Göppingen), wie Zeitstrafen (eine gegen Rot). Rot spielte aggressiver, war zweikampfstärker und setzte energischer nach. Die 25. Minute brachte bereits die Vorentscheidung: Taccogna, der bereits „Gelb“ gesehen hatte, mußte nach einem Foul an Mario Salzinger für zehn Minuten vom Platz. Röger trat den Freistoß und Wahl war mit einem plazierten Kopfball erfolgreich. Dadurch wurden die Göppinger aber nicht aufgeweckt und Gerhard Wörn versuchte sich immer mit weiten Bällen, die aber meist nicht zum eigenen Mann kamen. Auch die Gastgeber agierten zu umständlich und so konnten sie bis zum Wechsel ihren Vorsprung nicht ausbauen. In der zweiten Halbzeit ging der Sportverein etwas konzentrierter an die Arbeit, erarbeitete sich ein optisches Übergewicht, lieferte aber insgesamt gesehen weiter ein chao-

tisches Spiel. Im Angriff fehlte jeglicher Biß. Beinahe hätte der SV noch Glück gehabt: Rots Torwart Nossa wollte in der 65. Minute einen Ball kurz zu einem Verteidiger spielen, Karl Vlahek erlief sich das Leder, verfehlte jedoch mit einem Heber das leere Tor. Mit dieser Aktion war es dann auch schon um die Herrlichkeit der Göppinger geschehen. Das längst überfällige 2:0 fiel dann in der 90. Minute durch Fisch, der nach einem Paß von Mario Salzinger allein auf das Göppinger Tor zulief und Höck keine Chance ließ. Rudi Kauer war nach der Partie deprimiert und war unheimlich enttäuscht. In der ersten Halbzeit fehlte ihm die richtige Einstellung: „Die meinten wohl, sie können die Partie locker und leicht heimschaukeln.“ In der zweiten Hälfte sah Kauer eine Steigerung, aber seine Kritik galt der Herausarbeitung von Chancen. „Rot hat eineinhalb Stunden groß gekämpft und verdient gewonnen.“

Stuttgart-Rot - Göppingen 2:0

SV Stuttgart-Rot: Nossa; Andreas Salzinger, Szichta, Renz (ab 39. Fisch), Hangstörfer, Grauer, Wahl, Röger, Mario Salzinger, Hertfelder, Wick (ab 86. Leuze).
SV Göppingen: Höck; Groß, Taccogna (ab 36. Schneller), Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Caro (ab 70. Traub), Frank, Riegert, Müller.
Schiedsrichter: Hautzinger, Richen.
Zuschauer: 300.
Tore: 1:0 Wahl (25.), 2:0 Fisch (90.).
Zeitstrafen: A. Salzinger (ab 58.) - Taccogna (ab 25.), Caro (ab 60.), Groß (ab 85.).

Rots unwahrscheinlicher Druck

SV Stuttgart-Rot - SV Göppingen 2:0

SV Stuttgart-Rot: Nossa; A. Salzinger, Szichta, Renz ab 20. Fisch, Hangstörfer, Grauer, Wahl, Röger, M. Salzinger, Hertfelder, Wick ab 84. Leuze.

SV Göppingen: Höck; Groß, Taccogna ab 35. Schneller, Pfiz, Wörn, Perfetto, Vlahek, Caro ab 70. Fischer, U. Frank, Riegert, Müller.

Schiedsrichter: Hautzinger (Richen).

Zuschauer: 300.

Tore: 1:0 (26.) Wahl, 2:0 (88.) Fisch.

Auf eine harte Auseinandersetzung konnte man gespannt sein, denn beide Kontrahenten gingen stark motiviert in diese Partie. Dem Gast aus Göppingen winkte bei einem Sieg die Tabellenführung, die Roter dagegen mußten unbedingt gewinnen, um den Klassenerhalt doch noch zu ermöglichen. Die weitaus bessere spielerische Linie boten einwandfrei die Gastgeber, sie setzten den Tabellendritten unwahrscheinlich unter Druck. Da beide Hintermannschaften sehr stabil agierten, kam es nur selten zu Torraumszenen.

Die 26. Minute brachte dann die Führung für die Einheimischen. Vorangegangen war ein Foul an Andreas Salzinger, den fälligen Freistoß aus 30 Metern zirkelte Röger auf Wahls Kopf, der unhaltbar den Führungstreffer erzielte. Die Gäste aus Göppingen setzten nun alles auf eine Karte. Dadurch ergaben sich für die Roter einige gute Konterchancen. Es dauerte

aber bis zur 88. Minute, ehe Fisch nach einem weiten Paß von Mario Salzinger das 2:0-Endergebnis herstellte.

Ullrich

Verbandsliga Württemberg

Schwäb. Hall - TSG Backnang	3:0
TSV Ofterdingen - Germ. Bietigheim	1:1
VfL Sindelfingen - FV Biberach	2:2
TSG Giengen - FC Taiflingen	0:0
FV Ebingen - SpVgg Böblingen	1:4
FC Wangen - TSV Pliezhausen	1:1
VfL Nagold - FV Zuffenhausen	2:1
SC Geislingen - Stuttg. Kick. A.	1:0
SV Stuttg. Rot - SV Göppingen	2:0

1 (2) SC Geislingen	22	12	8	2	40:22	32:12
2 (1) FC Taiflingen	22	11	10	1	38:21	32:12
3 (3) SV Göppingen	22	12	6	4	35:22	30:14
4 (4) Sindelfingen	22	10	8	4	43:27	28:16
5 (5) FV Biberach	22	11	6	5	34:21	28:16
6 (6) Stuttg. Kick. A.	22	11	4	7	31:24	26:18
7 (7) Zuffenhausen	22	7	10	5	43:33	24:20
8 (8) VfL Nagold	22	7	10	5	38:31	24:20
9 (9) Giengen	22	6	9	7	32:30	21:23
10 (11) Böblingen	22	4	12	6	32:34	20:24
11 (10) Pliezhausen	22	6	8	8	25:35	20:24
12 (13) Schwäb. Hall	22	6	7	9	30:33	19:25
13 (12) Bietigheim	22	5	9	8	24:29	19:25
14 (14) FC Wangen	22	6	8	10	23:39	18:28
15 (15) Ofterdingen	22	4	8	10	31:41	18:28
16 (17) Stuttgart Rot	22	5	4	13	26:39	14:30
17 (16) TSG Backnang	22	5	4	13	30:54	14:30
18 (18) FV Ebingen	22	3	5	14	18:38	11:33

Samstag/Sonntag, 21./22. März

TSG Backnang - SC Geislingen
 SV Stuttg. Kickers - VfL Nagold
 FV Zuffenhausen - FC Wangen
 FC Taiflingen - VfL Sindelfingen
 SV Germ. Bietigheim - SV Stuttg. Rot
 SV Göppingen - SpVgg Schw. Hall (alle Sa.)
 TSV Pliezhausen - FV Ebingen
 SpVgg Böblingen - TSG Giengen
 FV Biberach - TSV Ofterdingen (alle So.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-Pokal, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 21. März 1987

Mannschaft: SV. Göppingen (Gastgeber) vs. SF. Schwäb. Hall (Gast)

Höck
1

Gross Schneller Pfiz Wörn

Höfer Perfetto Caro Riegert
(U. Frank)

Traub Vlahek

(Müller)

Torschützen: Gross 1 Pfiz 1 Ergebnis: 2 : 0 (0 : 0)



Tor: DAS WICHTIGE 1:0 für den Sportverein erzielte Markus Groß mit dem Kopf. Foto: pp

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Verdienter 2:0-Sieg über SF Schwäb. Hall

Beim Sportverein geht's aufwärts

Tore durch Groß und Pfliz / Souveräner Abwehrchef Höfer / Kauer zufrieden

(hh). Nach den schwachen Resultaten der Göppinger Elf zum Punktspielstart in diesem Jahr mußte sich Sportvereins-Trainer Rudi Kauer etwas einfallen lassen. Da lag ein Comeback von Horst Höfer am nächsten. Der Göppinger Routinier gab der SV-Hintermannschaft als souveräner Libero den notwendigen Halt. Gleichzeitig wurde Mannschaftskapitän Gerhard Wörn für das Mittelfeld frei und sorgte dort zusammen mit Michael Perfetto für die Impulse nach vorn. Auch wenn sich der Erfolg in der ersten Halbzeit noch nicht einstellte, im zweiten Durchgang klappte es dafür um so besser. Einziger Kritikpunkt an dieser überaus fairen Partie könnte aus Göppinger Sicht höchstens sein, daß es der Sportverein in der Schlußphase gegen die nachlassenden Gäste aus Schwäbisch Hall veräumte, etwas fürs Torverhältnis zu tun. Denn da haben die unmittelbaren Konkurrenten aus Geislingen und Tailfingen immer noch die Nase vorn.

Von Beginn an war den Rot-Schwarzen anzumerken, daß sie den Platz als Sieger verlassen wollten. Die Gästeabwehr um den hervorragenden Schlußmann Schmidt bekam erheblich Arbeit. Wörn, Caro und Riegert scheiterten mit ihren Schüssen und ein schöner Kopfball von Jürgen Traub aus wenigen Metern lenkte Halls Keeper reaktionsschnell an die Querlatte. Doch das erhoffte schnelle Führungstor für die Kauer-Truppe fiel nicht. Nach rund einer Viertelstunde Spielzeit konnten sich die Gäste aus der Umklammerung befreien und hatten durch Nadrowski und Pfüller sehr gute Einschußmöglichkeiten. Wer weiß, wie das Match ausgegangen wäre, wenn die Gäste zu diesem Zeitpunkt den ersten Treffer erzielt hätten. Einiges Glück hatten die Platzherren auch, als Halls Mittelfeldspieler Schips in der 29. Minute elfmeterverdächtig zu Boden ging, der ausgezeichnet leitende Schiedsrichter Peichl aus Heidenheim aber weiterspielen ließ. Gegen Ende der ersten 45 Minuten übernahm der Sportverein wieder das Kommando. Bei den Rot-Schwarzen vermißte man aber das schnelle, unbekümmerte Spiel

und Überraschungsmomente waren selten.

Nach dem Wechsel trumpften die Gastgeber dafür wesentlich stärker auf. Plötzlich platzte der Knoten. In der 57. Minute war Markus Groß nach einem plazierte hereingegebenen Freistoß von Wörn zur Stelle und köpfte unhaltbar zum 1:0 ein. Keine vier Minuten später fiel nach dem gleichen „Strickmuster“ der zweite Göppinger Treffer. Erneut war Wörn Ausgangsstation und diesmal setzte Vorstopper Wolfgang Pfiz den Kopfball zum 2:0 ins Netz. Damit war die Entscheidung praktisch gefallen. Die Sportfreunde aus Schwäbisch Hall zeigten sich sichtlich geschockt und fanden nicht mehr zu ihrer anfangs demonstrierten mannschaftlichen Geschlossenheit zurück. Lediglich Schips (70.) und Nadrowski (72.) hatten noch gute Momente, das Ziel trafen sie aber nicht. Mit sehenswerten Paraden verhinderte Gästetorwart Schmidt nach Vlaheks Slalomlauf um drei Gegenspieler (73. Minute) sowie bei Mordsschüssen von Müller (83.) und Wörn (90.) eine höhere Niederlage seiner Mannschaft. Nach Spielende ärgerte sich der Haller Coach Uli Runde über den

doppelten Punktverlust: „Zwei gravierende Abwehrfehler haben den Göppinger Sieg erst möglich gemacht. Nach den schnellen Gegentreffern hintereinander hätte es für uns aber auch noch schlimmer kommen können, da haben wir den Faden total verloren.“ Auf der Gegenseite zeigte sich Sportvereins-Trainer Rudi Kauer hoch zufrieden: „Die Umstellung in der Mannschaft mit Horst Höfer als ruhendem Pol in der Abwehr hat hundertprozentig hingehauen. Im zweiten Durchgang haben unsere Spieler unheimlich viel Druck gemacht, so mußten die Tore zwangsläufig fallen. Spielerisch und vom Einsatz her hat mich die Truppe heute überzeugt.“ Tatsächlich gab es von Torhüter Peter Höck bis hin zu den Einwechselspielern Oliver Müller und Uli Frank am Samstag keine Schwachpunkte im Team der Rot-Schwarzen. Zu Hoffnungen berechtigt auch das Göppinger Mittelfeldgespann Perfetto und Wörn. Rudi Kauer zu diesem Thema: „Wenn sich die beiden großartigen Techniker in ihre Aufgabe echt hinein knien und erst einmal voll harmonieren, kann es mit der Sportvereins-Mannschaft nur aufwärts gehen.“

Göppingen - Schwäb. Hall 2:0

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Höfer, Wörn, Vlahek, Perfetto, Caro, Riegert (ab. 78. U. Frank, Traub (ab 64. Müller).

SF Schwäb. Hall: Schmidt, Riedel, Erlenbusch, Rettenmaier, Storz, Schips, Bauer (ab 71. Hartmann), Pfüller, Reißmüller (ab 71. Landwehr), Reule, H. Nadrowski.

Tore: 1:0 Groß (57.), 2:0 Pfiz (61.).

Zuschauer: 600

Schiedsrichter: Peichl, Heidenheim.

SV Göppingen - Spfrd. Schwäbisch Hall 2:0

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Höfer, Riegert (ab 78. U. Frank, Vlahek, Perfetto, Caro, Wörn, Traub (ab 64. Müller).

Spfrd. Schwäbisch Hall: Schmidt; Riedel, Erlenbusch, Rettenmaier, Storz, Schips, Bauer (ab 70. Hartmann, Pfüller, Reissmüller (ab 70. Landwehr, Reule, Nadrowski).

Schiedsrichter: Peichl (Heidenheim).

Zuschauer: 600.

Tore: 1:0 (57.) Groß, 2:0 (61.) Pfiz.

Etwas Tolles vorführen wollten die Göppinger zum Frühlingsbeginn. Die Sonne schien, das Wetter war super, nur das Spiel der Platzherren paßte sich den äußeren Umständen nicht an. Man merkte zwar das Bemühen, doch gutes Spiel bis zum Strafraum und dann „tote Hose“ ist für eine Spitzenmannschaft zu wenig.

Zwei blitzsaubere Kopfballtore waren der Lohn für das verbesserte Spiel der Göppinger in den zweiten 45 Minuten.

Nickisch

Verbandsliga Württemberg

TSG Backnang - SC Geislingen	2:1
Stuttg. Kick. A. - VfL Nagold	ausgef.
FV Zuffenhausen - FC Wangen	1:1
FC Tailfingen - VfL Sindelfingen	ausgef.
Germ. Bietigheim - SV Stuttg. Rot	1:4
SV Göppingen - Schwäb. Hall	2:0
TSV Pliezhausen - FV Ebingen	1:1
SpVgg Böblingen - TSG Giengen	1:1
FV Biberach - TSV Otterdingen	2:0

1	(2)	FC Tailfingen	22	10	1	38:21	32:12	
2	(1)	SC Geislingen	23	12	8	41:24	32:14	
3	(3)	SV Göppingen	23	13	6	47:22	32:14	
4	(5)	FV Biberach	23	12	6	36:21	30:16	
5	(4)	Sindelfingen	22	10	8	43:27	28:16	
6	(6)	Stuttg. Kick. A.	22	11	4	31:24	26:18	
7	(7)	Zuffenhausen	23	7	11	5	44:34	25:21
8	(8)	VfL Nagold	22	7	10	5	38:31	24:20
9	(9)	Giengen	23	6	10	7	33:31	22:24
10	(10)	Böblingen	23	4	13	6	33:35	21:25
11	(11)	Pliezhausen	23	6	9	8	26:36	21:25
12	(12)	Schwäb. Hall	23	6	7	10	30:35	19:27
13	(13)	Bietigheim	23	5	9	9	25:33	19:27
14	(14)	FC Wangen	23	6	7	10	24:40	19:27
15	(15)	Stuttg. Kick. A.	23	6	4	13	30:40	16:30
16	(16)	Otterdingen	23	4	8	11	31:43	16:30
17	(17)	TSG Backnang	23	6	4	13	32:55	16:30
18	(18)	FV Ebingen	23	3	6	14	19:39	12:34

Samstag/Sonntag, 28./29. März

SV Göppingen - TSG Backnang
 Spfrd. Schw. Hall - SV Germ. Bietigheim
 TSV Otterdingen - FC Tailfingen
 VfL Sindelfingen - SpVgg Böblingen
 TSG Giengen - TSV Pliezhausen
 FV Ebingen - FV Zuffenhausen

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 28. März 1987

Mannschaft: SV. Göppingen TSG. Backnang
Gastgeber Gast

Höck
1

U. Frank Pfiz Schneller Höfer

Perfetto Gross Riegert Taccogna
 (Müller)

Traub Vlahek
 (H. Frank)

Torschützen: Vlahek 1 Ergebnis: 1 : 2 (0 : 1)

Vom Winde verweht...

Besondere Vo _____

SV Göppingen — TSG Backnang 1:2
 SV Göppingen: Höck; U. Frank, Schneller, Pfiz; Höfer, Perfetto, Vlahek, Groß, Traub, Riegert, Taccogna ab 32. Müller.
 TSG Backnang: Hoppe; Pfisterer, Fried, Herb, Wille, Scheffele, Lachner, Tochtermann ab 46. Pollich, Bohmwetsch, Knierling, Veith.
 Schiedsrichter: Weidinger (Großaltdorf).
 Zuschauer: 500.
 Tore: 0:1 (38.) Tochtermann, 0:2 (62.) Bohmwetsch, 1:2 (66.) Vlahek.

Vom Winde verweht wurde manch gute Kombination der beiden Kontrahenten. Trotzdem hatten die Platzherren Torchancen in Hülle und Fülle, um frühzeitig dieses Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden. Das Auslassen zahlreicher Tor Gelegenheiten rächte sich prompt in der 38. Minute, als Tochtermann allein durchmarschierte und die TSG in Führung brachte. Als die Gäste nach einer Stunde sogar mit 2:0 führten, merkten die Platzherren erst, wie die Zeit davonran. Der Anschlußtreffer vier Minuten später gab nochmals Hoffnung. Es ging turbulent zu vor dem Backnanger Kasten, doch ihr guter Torwart Hoppe rettete den knappen

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal- _____, den _____
 Mannschaf: _____ Gast



Tor: _____
 E _____

 SPOF

ZU WENIG FÜR DEN SPORTVEREIN: Das Tor von Karl Vlahek

Sportverein erlebt Rückschlag

Zu viele Chancen ausgelassen / Elfmeter verschossen / Gästekonter saßen

(hh). Mit der überraschenden Heimpanne gegen die TSG Backnang bereitete der Sportverein seinem Anhang eine bittere Enttäuschung. Die Mannschaft von Rudi Kauer ließ eine Vielzahl bester Einschußmöglichkeiten aus und brachte sich so selbst um den Erfolg. Beim Stande von 0:0 konnte Erich Riegert sogar einen Foulelfmeter nicht zum Führungstrefen verwerten. Hinzu kam, daß das Fehlen von Spielführer Gerhard Wörn (Verletzung an der Wirbelsäule) im Göppinger Mittelfeld nicht auszugleichen war. Außerdem erwiesen sich die Gäste aus Backnang als enorm kampfstark, verfügten mit Hoppe über einen Supermann zwischen den Pfosten und hatten auch das notwendige Glück auf ihrer Seite.

Tatsache bleibt, daß der Sportverein seine Erfolgsform aus der Vorrunde noch nicht wiedergefunden hat und beim erneuten Angriff auf die Tabellenspitze einen schweren Rückschlag hinnehmen mußte. Dabei sah die Sache in der Anfangsphase für die Rot-Schwarzen gar nicht schlecht aus. Mit Windunterstützung wurden die Gäste in ihre Hälfte zurückgedrängt, der Sportverein beherrschte Ball und Gegner. In der 16. Minute folgte dann die Szene mit spielentscheidendem Charakter. TSG-Mittelfeldspieler Lachner hatte Vlahek im Strafraum die Füße weggezogen. Obwohl der „Karle“ vor der Begegnung zum Elfmeterschützen bestimmt worden war, übernahm Riegert die Verantwortung und donnerte das Leder an die Latte. Keine 60 Sekunden später hatte Riegert erneut Pech, als Hoppe seinen Scharfschuß mit den Fingerspitzen an die obere Torbegrenzung lenkte. In dieser Art ging es lustig weiter: Taccogna traf aus drei Metern die Kugel nicht voll (19.), Vlahek köpfte knapp vorbei (20.), Uli Frank zielte ans Außenetz (23.). Erst nach einer knappen halben Stunde tauchten die Gäste im Göppinger Strafraum auf, aber sofort wurde es gefährlich. Mit totem Reflex mußte SV-Torhüter Höck bei einem Kopfball von Knierling reagieren, um Flurschaden zu verhindern. Doch dieser Warnschuß ließ die Platzherren unbeeindruckt. Munter ging der Sturm auf die Backnanger Festung weiter. Vlahek (29.) und Perfetto (30.) fanden in Hoppe ihren Meister. Als der Gäste-Keeper zu kurz abwehrte, knallte Riegert über das Tor (31.) und Groß zielte nach einem mustergültigen Rückpaß von Müller unbedrängt in die Wolken (34.). Die Quittung für so viel Unkonzentriertheit erhielten die Rot-Schwarzen prompt. Vorstopper Pfiz veränderte das Leder, in klassi-

scher Kontermanier wurde Tochtermann steil geschickt und vollendete mit trockenem Schuß in der 38. Minute zum 0:1.

Nach der Pause starteten die Göppinger zu einer energischen Aufholjagd. Aber wieder ging das Leder bei Versuchen von Traub, Groß, Perfetto und Vlahek nicht ins gegnerische Tor. Im entscheidenden Moment war ein Verteidigerbein dazwischen oder Teufelskerl Hoppe angelte sich die Kugel. Als Pfiz in der 54. Minute nicht energisch genug angriff, kam Bohmwetsch zum Schuß und traf nur die Querlatte. Doch in der 62. Minute war es erneut passiert. Pfiz konnte Bohmwetsch nicht bremsen, Höck „klebte“ wie angewurzelt auf der Torlinie und der Backnanger Routinier vollendete aus wenigen Metern zum 0:2. Hoffnung durften die Platzherren nochmals schöpfen, als Vlahek mit seinem 14. Saisontreffer auf Flanke von Pfiz in der 66. Minute der Anschlußtreffer zum 1:2 gelang. Die Backnanger Abwehr behielt aber klaren Kopf und ließ sich trotz einer Zeitstrafe gegen Scheffele nicht mehr bezwingen. Vlahek und Groß hatten mehrfach einen weiteren Treffer auf dem Fuß, schafften den Ausgleich aber ebensowenig wie Traub, der in der Sturmmitte stets um die berühmte Stiefelspitze zu spät kam.

Backnangs Trainer Jürgen Jahn war über den zweiten 2:1-Sieg seiner abstiegsbedrohten Mannschaft gegen die Filstalvereine innerhalb einer Woche hocherfreut: „Heute hat sich wieder einmal gezeigt, was man mit Kampfegeist, entschlossenem Willen und ein bißchen Glück im Fußball alles erreichen kann.“ Sein Göppinger Kollege Rudi Kauer war dagegen bitter enttäuscht: „Das Spiel haben wir schon in der ersten Halbzeit verloren. Es zeigte sich wieder einmal, daß wir aus unseren Torchancen

viel zu wenig machen. Der verschossene Foulelfmeter ist in dieser Hinsicht bezeichnend.“

Göppingen - Backnang 1:2

SV Göppingen: Höck; U. Frank, Schneller, Pfiz, Höfer, Perfetto, Vlahek, Groß, Traub (ab 80. H. Frank), Riegert, Taccogna (ab 32. Müller).

TSG Backnang: Hoppe; Pfisterer (ab 80. Gropp), Fried, Herb, Wille, Scheffele, Lachner, Tochtermann (ab 46. Pollich), Bohmwetsch, Knierling, Veith.

Tore: 0:1 Tochtermann (38.), 0:2 Bohmwetsch (62.), 1:2 Vlahek (66.).

Schiedsrichter: Weidinger, Schwäbisch Hall.

Zuschauer: 500.

Verbandsliga Württemberg

SV Göppingen - TSG Backnang	1:2
Schwäb. Hall - Germ. Bietigheim	2:2
TSV Ofterdingen - FC Tailfingen	2:1
VfL Sindelfingen - SpVgg Böblingen	3:1
TSG Giengen - TSV Pliezhausen	1:1
FV Ebingen - FV Zuffenhausen	1:2
FC Wangen - Stuttg. Kick. A.	2:2
VfL Nagold - SC Geislingen	0:2
SV Stuttg. Rot - FV Biberach	3:2

1 (2) SC Geislingen	24	13	8	3	43:24	34:14
2 (1) FC Tailfingen	23	11	10	2	39:23	32:14
3 (3) SV Göppingen	24	13	6	5	38:24	32:16
4 (5) Sindelfingen	23	11	8	4	46:28	30:16
5 (4) FV Biberach	24	12	6	6	38:24	30:18
6 (6) Stuttg. Kick. A.	23	11	5	7	33:26	27:19
7 (7) Zuffenhausen	24	8	11	5	46:35	27:21
8 (8) VfL Nagold	23	7	10	6	38:33	24:22
9 (9) Giengen	24	6	11	7	34:32	23:25
10 (11) Pliezhausen	24	6	10	8	27:37	22:26
11 (10) Böblingen	24	4	13	7	34:38	21:27
12 (12) Schwäb. Hall	24	6	8	10	32:37	20:28
13 (13) Bietigheim	24	5	10	9	27:35	20:28
14 (14) FC Wangen	24	6	8	10	26:42	20:28
15 (15) Stuttgart Rot	24	7	4	13	33:42	18:30
16 (16) Ofterdingen	24	5	8	11	33:44	18:30
17 (17) TSG Backnang	24	7	4	13	34:56	18:30
18 (18) FV Ebingen	24	3	6	15	20:41	12:36

Dienstag, 31. März

SV Stuttg. Kickers Am. - VfL Nagold
FC Tailfingen - VfL Sindelfingen

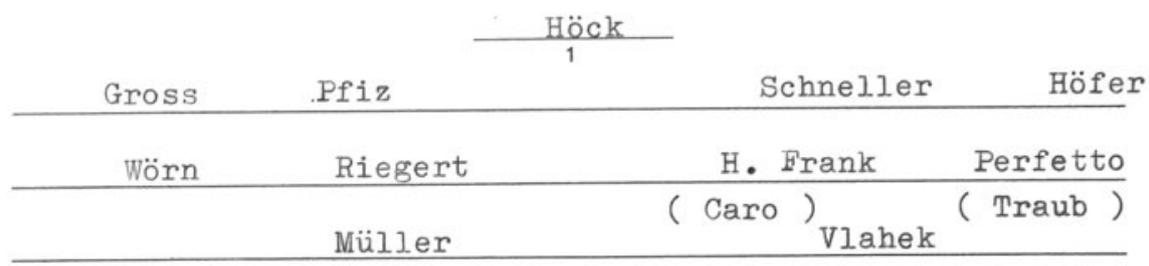
Samstag/Sonntag, 4./5. April

TSG Backnang - VfL Nagold
SC Geislingen - FC Wangen
SV Stuttg. Kickers Am. - FV Ebingen
FC Tailfingen - SV Stuttg. Rot
FV Biberach - Spfr. Schwäb. Hall
SV Germ. Bietigheim - SV Göppingen (a. Sa.)
FV Zuffenhausen - TSG Giengen
TSV Pliezhausen - VfL Sindelfingen
SpVgg Böblingen - TSV Ofterdingen (a. So.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 4. April 1987

Mannschaft: SV. Germ. Bietigheim SV. Göppingen
 Gastgeber Gast



Torschützen: _____ Ergebnis: 1 : 0 (0 : 0)

Be
Ein Traumtor kurz vor Schluß
 Germania Bietigheim — SV Göppingen 1:0
 SV Germania Bietigheim: Schmid; Keller, Gloth, Bauer, Kodweiß, Bozoljaz ab 46. Macorig, Hauke, Kloft, Marhoffer, M. Csazar ab 46. Kurz, Bäuerle.

SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller, Pfiz, Höfer, Wörn, Vlahek, Perfetto ab 85. Traub, H. Frank ab 72. Caro, Riegert, Müller.
 Schiedsrichter: Stehle (Heiligenzimmern).
 Zuschauer: 300.
 Tore: 1:0 (79.) Hauke.
 Das goldene Tor für die Bietigheimer Mannschaft erzielte Hauke elf Minuten vor Schluß mit einem Traumtor. Aus 18 Metern Entfernung traf er genau in den Torwinkel.

Mani
 Diese vermeidbare Niederlage hatten sich die spielerisch starken Göppinger selbst zuzuschreiben, da sie nicht in der Lage waren, aus ihrer Überlegenheit in der ersten Halbzeit Kapital zu schlagen. Mit dem überragenden Wörn im Mittelfeld bestimmten die Gäste in der ersten halben Stunde das Geschehen. Die Spitzen Vlahek und Müller blieben allerdings stumpf.
 In der zweiten Halbzeit lieferten sich die beiden Mannschaften dann einen offenen Schlagabtausch. Vor allem die Hereinnahme von Bietigheims Routinier Kurz wirkte sich positiv auf das Spiel der Gastgeber aus. In der Schlußphase rettete dann Bietigheims Ersatztorhüter Schmid mit einigen Glanzparaden den Sieg für die Platzherren.
 Pfitzer

Mannschaftsauf

Verbandsliga Württemberg

Mittwoch	
Stuttg. Kick. A. — VfL Nagold	2:0
FC Taiflingen — VfL Sindelfingen	4:1
Samstag/Sonntag	
TSG Backnang — VfL Nagold	0:0
SC Geislingen — FC Wangen	3:0
Stuttg. Kick. A. — FV Ebingen	2:0
FC Taiflingen — SV Stuttg. Rot	2:2
FV Biberach — Schwäb. Hall	3:1
Germ. Bietigheim — SV Göppingen	1:0
FV Zuffenhausen — TSG Giengen	5:1
TSV Pliezhausen — VfL Sindelfingen	0:2
SpVgg Böblingen — TSV Ofterdingen	0:2

1 (1) SC Geislingen	25	14	8	3	46:24	36:14
2 (2) FC Taiflingen	25	12	11	2	45:26	35:15
3 (4) Sindelfingen	25	12	8	5	49:32	32:18
4 (5) FV Biberach	25	13	6	6	41:25	32:18
5 (3) SV Göppingen	25	13	6	6	38:25	32:18
6 (6) Stuttg. Kick. A.	25	13	5	7	37:26	31:19
7 (7) Zuffenhausen	25	9	11	5	51:36	29:21
8 (8) VfL Nagold	25	7	11	7	38:35	25:25
9 (9) Giengen	25	6	11	8	35:37	23:27
10 (13) Bietigheim	25	6	10	9	28:35	22:28
11 (10) Pliezhausen	25	6	10	9	27:39	22:28
12 (11) Böblingen	25	4	13	8	34:40	21:29
13 (12) Schwäb. Hall	25	6	8	11	33:40	20:30
14 (16) Ofterdingen	25	6	8	11	35:44	20:30
15 (14) FC Wangen	25	6	8	11	26:45	20:30
16 (15) Stuttgart Rot	25	7	5	13	35:44	19:31
17 (17) TSG Backnang	25	7	5	13	34:56	19:31
18 (18) FV Ebingen	25	3	6	16	20:43	12:38

Torschützen: _____

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spie

Unnötige 0:1-Niederlage in Bietigheim

Sportverein fällt weiter zurück

Göppingens Angriff war zu schwach / Mit Schönspielerei ist es nicht getan

(hh). Fünf Spiele – drei Niederlagen. Das ist die ernüchternde Bilanz der Göppinger Fußballer nach der Winterpause. Immer deutlicher stellt es sich heraus, daß der Angriff des Sportvereins zu schwach besetzt ist. Bis zum gegnerischen Strafraum läuft das Spiel teilweise wunderschön, doch dann fehlt der krönende Abschluß. Mit „Ballzauber“ allein ist aber kein Punktekampf zu gewinnen. Neun Spieltage vor Saisonende wäre es für die Kauertruppe sicher verfrüht, die Flinte schon ins Korn zu werfen. Aber: wenn nicht schnellstens eine Formsteigerung erfolgt, haben die Rot-Schwarzen mit der Meisterschaft oder dem zweiten Tabellenplatz in diesem Verbandsliga-Spieljahr nichts mehr zu tun.

Die Göppinger Mannschaft war voller Optimismus nach Bietigheim gereist. Spielführer Gerhard Wörn stand im Mittelfeld wieder zur Verfügung und auch das Fehlen des erkrankten Trainers Rudi Kauer – der von Peter Gromer einwandfrei vertreten wurde – konnte die gute Stimmung nicht beeinträchtigen. Mit kräftiger Windunterstützung übernahm der Sportverein sofort das Kommando und Vlahek verfehlte in der dritten Minute eine Freistoßflanke von Wörn denkbar knapp. Bietigheims Mittelfeldspieler Marhoffer hätte gegen den nachsetzenden Riegert um ein Haar ein Eigentor fabriziert. In der zwölften Minute erwischte der Germania-Schlußmann einen Kopfball von Müller gerade noch im Herauslaufen. Nach einer Viertelstunde schickte Wörn den schnellen Vlahek steil. Torwart Schmid rutschte aus und Vlahek ver stolperte vor dem leeren Tor. Bei den wenigen, aber gefährlichen Bietigheimer Kontern hauptsächlich durch Kloft und Hauke zeigte sich SV-Torhüter Höck voll auf dem Posten. Als eine halbe Stunde gespielt war, benachteiligte der Schiedsrichter Göppingen zum ersten Male kraß und stellte Wörn nach einem Allerweltsfoul für zehn Minuten vom Platz. Viel schlimmer war aber, daß der Unparteiische den Göppingern in der 41. Minute einen herrlich herausgespielten Treffer wegen angeblichem Abseits verweigerte. Nach

schönem Zuspiel von Riegert hatte Groß scharf nach innen geflankt, Vlahek war aus dem Hinterhalt herbeigeeilt und hatte den Ball in die Maschen gesetzt. Alle Proteste auf Seiten des Sportvereins blieben erfolglos, das Tor zählte nicht. Der nächste Rückschlag folgte unmittelbar vor der Pause. Als Vlahek ein viel zu hohes Bein seines Gegenspielers reklamierte, „durfte“ er ebenfalls für zehn Minuten marschieren.

Im zweiten Durchgang hatten die Platzherren den starken Wind im Rücken. Sie begingen aber den gleichen Fehler wie vorher der Sportverein und zielten häufig zu hoch. In der 65. Minute ließ Wörn eine Riesenchance ungenutzt, als er aus zwei Metern am gegnerischen Torwart nicht vorbeikam. Je eine Zeitstrafe für Bietigheims Vorstopper Bauer (70.) und seinen Göppinger Kollegen Pfiz (72.) reduzierte beide Mannschaften. In dieser Phase gelang den kampfkraftigen Gastgeber den alles entscheidende Treffer. Hauke konnte einen weiten Ball in der 79. Minute seelenruhig annehmen und überwand Höck mit unhaltbarem Schuß genau ins Eck zum 1:0. In einem energischen Endspurt versuchte der Sportverein zuvor Versäumtes nachzuholen, doch trotz bester Möglichkeiten wollte kein Treffer gelingen. Vlahek kam frei durch und scheiterte am herausstürzenden Torwart (80.) Caros abgefälschter Drehschuß wurde von

Schmid mit letzter Kraft über die Latte gelenkt (83.) und der eingewechselte Traub kam um Sekundenbruchteile zu spät (86.). Aber noch war die Begegnung nicht zu Ende. Müller brachte Riegert in gute Schußposition (87.), der Ball stieg jedoch in die Wolken. Die allerletzte Einschußchance für den SV vereitelte Schmid in der 89. Minute, als er einen Tick schneller am Ball war als Vlahek und Traub.

Das Fazit – nicht nur dieser Partie – ist schnell gezogen. Hierzu genügt ein kurzer Blick auf das Torverhältnis der Verbandsliga-Spitzenclubs: In der Abwehr, sprich den erhaltenen Gegentreffern, absolut gleichwertig, hapert es beim Sportverein eindeutig im vorderen Bereich. Hier hat die Konkurrenz der Ex-Oberligisten aus Geislingen, Tailfingen und Biberach, aber auch der „Emporkömmlinge“ aus Sindelfingen und Zuffenhausen klare Vorteile. Im Nachhinein behalten also die Skeptiker mit ihrer Behauptung recht, daß der Weggang der oft kritisierten aber erfolgreichen SV-Torjäger Iglar (15 Tore) und Gerent (13) durch „junge Hupfer“ allein auf Dauer nicht zu ersetzen ist. Mit diesen beiden Goalgettern erzielte der SV in der vergangenen Saison sogar die meisten Treffer der ganzen Liga.

Bietigheim – Göppingen 1:0

SV Germania Bietigheim: Schmid, Teller, Gloth, Bauer, Kodweiß, Bozoljak (ab 46. Min. Marçonig), Hauke, Kloft, Marhoffer, Csaszar (ab 46. Min. Kurz), Bäuerle.

SV Göppingen: Höck, Groß, Schneller, Pfiz, Höfer, Riegert, Vlahek, Wörn, H. Frank (ab 73. Min. Caro), Perfetto (ab 85. Traub), Müller.

Tore: 1:0 Hauke (79.).

Schiedsrichter: Stehle, Heiligenzimmern.

Zuschauer: 300.

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 11. April 1987

Mannschaft: SV. Göppinge FV. Biberach
Gastgeber Gast

	<u>Höck</u> 1			
Riegert	Pfiz	Höfer	Wörn	
Schneller (U. Frank)	Perfetto	Gross	Caro	
	Müller (Traub)	Vlahek		

Torschützen: Wörn 2 Vlahek 1 Müller 1 Traub 1 Ergebnis: 5 : 1 (1 : 0)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielereh.)

FV Biberach: Pröller; Schätzle, Müller, Pohl, Schuler, Lutz ab 65. Wilbold, Schiava, Hatzing, Zeller, Eberhard ab 60. Schweizer, K. Weisbrich.

Schiedsrichter: Ebel (Spaichingen).

Zuschauer: 700.

Tore: 1:0 (30.) Wörn, 2:0 (56.) Vlahek, 2:1 (59.) Zeller, 3:1 (70.) Wörn, 4:1 (77.) Müller, 5:1 (88.) Traub.

„Da könnte man grad den eigenen Hut aufessen“, so ein Göppinger Fußballfan, erst vor Kummer über ausgelassene Torchancen, später dann vor Freude über das Superspiel seiner Mannschaft. Nach einer halben Stunde wurden die Platzherren für ihr Klassetpiel belohnt. Caro bediente Wörn mustergültig, und dessen Schuß schlug unhaltbar ein. Im zweiten Durchgang spielten sich die Göppinger den ganzen Frust der zwei letzten Niederlagen von der Seele. Arme Biberacher! Mit prächtigen Kombinationen wurden sie ausgespielt. Vlahek, Wörn, Müller und Traub erzielten weitere vier herrliche Treffer, wobei die Gästehintermannschaft bös durcheinandergeschüttelt wurde.

Mannschaftsaufste

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am

Mannschaft: _____
Gastgeber



Torsc

Be

SPORT

JÜRGEN FRANK erzielt das 3:1 für den Sp...

Tolle Göppinger zweite Halbzeit beim 5:1-Erfolg

Sportverein entzaubert Biberach

Jetzt können die Rot-Schwarzen weiter hoffen / Höchster Saisonsieg / FVB weg

(Lo). Das Duell der beiden Ex-Oberligisten versprach viel Spannung, denn keiner der Traditionsclubs konnte sich eine Niederlage erlauben, wenn er sich weiter Hoffnungen auf einen der ersten beiden Tabellenplätze machen wollte. Die Vorzeichen waren also günstig beim Duell des Fünften gegen den Vierten. Der Sportverein behauptete sich dann unerwartet klar mit 5:1 (1:0) Toren und entzauberte die Biberacher in der zweiten Halbzeit. Biberach ist nach Aussage seines Trainers Walter Modick nun „weg vom Fenster“ und Rudi Kauer, der Göppinger Chef, sagte: „Hoffentlich kommt dieser Sieg nicht schon zu spät“. Hoffen auf jeden Fall dürfen die Rot-Schwarzen weiter und sie scheinen für den kommenden Mittwoch gut gerüstet zu sein, wenn die Reise zum Tabellenzweiten FC Tailfingen geht.

Schon in der ersten Halbzeit hatte der Sportverein das Sagen. Biberach versteckte sich zwar nicht, konnte sich aber keine Möglichkeiten herausarbeiten. Anders die Göppinger. Bereits nach neun Minuten wackelte das Biberacher „Gehäuse“, als Gerhard Wörn einen Freistoß aus 17 Metern an die Latte setzte. Als Karl Vlahek mit einem schönen Solo aufwartete, ließ der Abschluß bei ihm wieder einmal zu wünschen übrig. Gerhard Wörn zeigte in der 30. Minute, wie man Tore erzielt. Nach einem Paß von Caro überwand er Torwart Pröller mit einem Linksschuß, wobei der Biberacher zwar die Finger noch am Leder hatte, das Tor aber nicht verhindern konnte. Glück hatten die Gäste kurz vor dem Wechsel. In der 43. Minute wurde Vlahek elfmeterreif von Schätzle gebremst, doch die Pfeife des sehr schwachen Unparteiischen, der aus Spaichingen, in der Nähe von Tailfingen gelegen, stammt, blieb ruhig. Sekunden vor der Halbzeit ging dann ein Kopfball von Caro nur an den Pfosten und der abprallende Ball wurde von Eberhardt zur Ecke geklärt.

Der zweite Spielabschnitt begann für den Sportverein verheißungsvoll. Den fünften Eckball, getreten von Perfetto, verwandelte Karl Vlahek per Kopf zum 2:0 – sein 15. Saisontor. Nun schienen die Göppinger den Gegner endgültig in der Tasche zu haben, aber man hatte die Rechnung ohne Torwart Peter Höck gemacht. Dieser eilte nur zwei Minuten später ohne Grund aus dem Tor und foulte Zeller, bei dem noch ein Göppinger Gegen-

spieler war. Schiedsrichter Ebel entschied auf Strafstoß und den verwandelte Zeller zum 2:1-Anschlußtor. Nun war es für einige Zeit um die Herrlichkeit der Göppinger geschehen. Man hatte wieder einmal den Gegner selbst aufgebaut. Zum Glück aber waren die Gäste nicht in der Lage, die Verwirrung beim Sportverein auszunutzen. Man blieb weiter ohne echte Torchance. Die Weichen endgültig auf Sieg stellte dann in der 70. Minute Gerhard Wörn. Michael Perfetto hatte sich an der Torauslinie gegen drei Biberacher durchgesetzt und seine Abgabe verwandelte Wörn zum 3:1. Dazu hernach Biberachs Trainer Walter Modick: „Beim 3:1 haben wir uns stümperhaft ausspielen lassen“. Der Sportverein hatte Oberwasser und Biberach zwei Minuten später einen Mann weniger auf dem Platz. Bei einem Zweikampf zwischen Caro und Schiava hatte der Göppinger dem Biberacher „eine aufs Maul gegeben“ (so Modick), Schiava ließ sich nicht lumpen und schlug gegen Caro so deutlich nach, daß Schiedsrichter Ebel dies auch sah und den Biberacher vom Platz stellte. Die Göppinger steigerten sich weiter, Biberach baute ab. Müller verwertete einen herrlichen Paß von Vlahek, den Riegert hatte passieren lassen, zum 4:1 und dann trug sich auch noch der kurz zuvor eingewechselte Traub in die Torschützenliste ein. Vlahek hatte geschossen, Torwart Pröller nicht festhalten können und Traub staubte ab, obwohl das Leder auch ohne seine

Mithilfe noch über die Linie getrudelt wäre. Den Schlußpunkt setzte dann Zeller in der 89. Minute, aber sein Schuß ging nur an die Oberkante des Göppinger Tores.

Bei den Gastgebern konnte man diesmal mit allen Akteuren zufrieden sein. Solide wie immer Horst Höfer als Abwehrchef. Überraschend das Mittelfeld mit dem herausragenden Wörn, dem sehr guten Perfetto und mit Caro, der sein bisher bestes Spiel für die Göppinger machte. Auch Markus Groß sorgte für Druck nach vorn und Riegert stand seinen Mann als Verteidiger. Stürmte er, blieb Groß im Abwehrverband. Von Oliver Müller und auch von Karl Vlahek geht noch zu wenig Druck auf das gegnerische Tor aus. Sie wirken in manchen Situationen zu ängstlich.

Bei Biberach merkte man natürlich das Fehlen des gesperrten Stutzmann und der Verletzten Rieker und Fiesel. Trainer Modick hat nun ernsthafte Personalprobleme und deshalb ärgerte ihn auch der verdiente Platzverweis von Schiava: „Man kann sich so nicht vom Platz stellen lassen. Wir gehen schweren Zeiten entgegen. Göppingen machte den etwas zu hoch ausgefallenen, aber verdienten Sieg zum Schluß gegen einen desolaten FV perfekt“. Rudi Kauer: „Heute haben wir nicht mit Dusel, sondern durch herausgespielte Aktionen gewonnen und vor allem hat die Chancenverwertung geklappt.“

Göppingen – Biberach 5:1

SV Göppingen: Höck; Riegert, Schneller (ab 79. U. Frank), Pfiz, Höfer, Wörn, Vlahek, Perfetto, Groß, Caro, Müller (ab 86. Traub).

FV Biberach: Pröller; Schätzle, Müller, Pohl, Schuler, Lutz (ab 65. Wilbold), Schiava, Hatzing, Zeller, Eberhardt (ab 59. Schweizer), Weisbrich.

Schiedsrichter: Ebel, Spaichingen.
Zuschauer: 700.

Tore: 1:0 Wörn (30.), 2:0 Vlahek (56.), 2:1 Zeller (58./Foulelfmeter), 3:1 Wörn (70.), 4:1 Müller (77.), 5:1 Traub (88.).

Rote Karte: Schiava (72.).

Verbandsliga Württemberg

Germ. Bietigheim — TSG Backnang	1:2
SV Göppingen — FV Biberach	5:1
TSV Ofterdingen — TSV Pliezhausen	1:1
VfL Sindelfingen — FV Zuffenhausen	1:0
TSG Giengen — Stuttg. Kick. A.	2:0
FV Ebingen — SC Geislingen	1:2
FC Wangen — VfL Nagold	1:1
Schwäb. Hall — FC Tailfingen	1:2
SV Stuttg. Rot — SpVgg Böblingen	1:0

1	(1)	SC Geislingen	26	15	8	3	48:25	38:14
2	(2)	FC Tailfingen	26	13	11	2	47:27	37:15
3	(3)	Sindelfingen	26	13	8	5	50:32	34:18
4	(5)	SV Göppingen	26	14	6	6	43:26	34:18
5	(4)	FV Biberach	26	13	6	7	42:30	32:20
6	(6)	Stuttg. Kick. A.	26	13	5	8	37:28	31:21
7	(7)	Zuffenhausen	26	9	11	6	51:37	29:23
8	(8)	VfL Nagold	26	7	12	7	39:36	26:26
9	(9)	Giengen	26	7	11	8	37:37	25:27
10	(11)	Pliezhausen	26	6	11	9	28:40	23:29
11	(10)	Bietigheim	26	6	10	10	29:37	22:30
12	(12)	Böblingen	26	4	13	9	34:41	21:31
13	(16)	Stuttgart Rot	26	8	5	13	36:44	21:31
14	(14)	Ofterdingen	26	6	9	11	36:45	21:31
15	(15)	FC Wangen	26	6	9	11	27:46	21:31
16	(17)	TSG Backnang	26	8	5	13	36:57	21:31
17	(13)	Schwäb. Hall	26	6	8	12	34:42	20:32
18	(18)	FV Ebingen	26	3	6	17	21:45	12:40

Dienstag/Gründonnerstag, 14./16. April

TSV Pliezhausen — SV Stuttg.-Rot (Di.)
VfL Nagold — FV Ebingen
SC Geislingen — TSG Giengen
SV Stuttg. Kickers — VfL Sindelfingen
FV Zuffenhausen — TSV Ofterdingen
SpVgg Böblingen — Spfrd. Schw.-Hall
FC Tailfingen — SV Göppingen (alle Mi.)
TSG Backnang — FC Wangen
FV Biberach — Germ. Bietigheim (beide Do.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 25. April 1987

Mannschaft: SV. Göppingen Spvgg. Böblingen
Gastgeber Gast

Schindler 1			
Riegert	Schneller	Pfiz	Höfer
(Traub) Wörn	Perfetto (Taccogna)	Gross	U. Frank
	Müller	Vlahek	

Torschützen: Müller 1

Ergebnis: 1 : 1 (0 : 1)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Verl

Mar

Tors



BEINAHE AUFS KREUZ GELEGT wurde der Sportverein – hier Markus Groß – vom Gast aus Böblingen.

Foto: do

Schmeichelhaftes 1:1 gegen Böblingen

Sportverein verärgert die Fans

Schwaches Spielniveau / Fehlpässe am laufenden Band / Nur Müller trifft

(hb). „Wir können jetzt locker aufspielen“, hatte SV-Trainer Rudi Kauer vor der Partie gegen die abstiegsgefährdete SpVgg Böblingen erklärt. Offensichtlich hat die Göppinger Mannschaft diese Aussage zu wörtlich genommen, denn was in den 90 Minuten auf dem Spielfeld herauskam, war nicht mehr locker, sondern auch lustlos und lässig. „Die Spieler sollten sich eigentlich schämen, daß sie für diese Fehlpaßorgie auch noch eine Punktprämie einstecken“, ärgerte sich der bitter enttäuschte Göppinger Trainer nach der desolaten Vorstellung seiner Truppe. Natürlich hatten die Akteure eine Entschuldigung parat, und schoben ihre schwache Leistung auf das zu warme Wetter. Doch bei allem Wohlwollen – Zuspielfehler in Serie, selbst auf kürzestem Raum, können damit nicht gerechtfertigt werden.

Im Nachhinein betrachtet, kann der Sportverein froh sein, daß er in der Vorrunde so fleißig Punkte gesammelt hat und deshalb nicht mehr in Gefahr geraten kann. Gut auch, daß irgendwelche Aufstiegsambitionen mit Blick auf die Oberliga für diese Saison rechtzeitig beiseite gelegt wurden. Mit der gegenwärtigen Göppinger Elf wäre im Amateuroberhaus auf jeden Fall kein Start zu machen.

Die Fußballfreunde erlebten an der Hohenstaufenstraße eine müde erste Halbzeit. Bei der Darbietung der Gäste wurde verständlich, warum sie gegen den Abstieg kämpfen. Sie kamen zu keiner einzigen herausgespielten Torchance. Der Treffer zum 0:1 in der 30. Minute resultierte aus einem Foulelfmeter, nachdem Torwart Schindler den durchgebrochenen Stritzelberger im Strafraum von den Füßen geholt hatte. Die Attacke wurde notwendig, weil die Göppinger Abseitsfalle an der Mittellinie nicht zuschnappte. „Blinde“ Linienrich-

ter trugen in ähnlichen Situationen das ihre zur Verwirrung bei. Auf der anderen Seite konnte aber auch der Sportverein nicht deutlich machen, daß er noch höhere Ziele im Auge hat. Nur Vlahek und Groß setzten sich gegen die Böblinger Abwehrrecken gelegentlich durch. Ihre Schüsse trafen aber nicht ins Ziel oder wurden vom guten Böblinger Schlußmann Meichelbeck ebenso gemeistert, wie ein schöner Freistoß von Wörn. Ansonsten lief beim SV-Spielführer aber herzlich wenig zusammen und seinem Mittelfeldkollegen Perfetto ging es keinen Deut besser. Entweder wurde der Ball zu lange getrieben oder die Kugel landete im Niemandsland.

Im zweiten Durchgang versuchten die Platzherren zunächst etwas energischer, das Heft in die Hand zu bekommen. Minutenlang wurden die Gäste in ihre Hälfte zurückgedrängt. Für den verletzten Riegert wurde mit Traub ein zusätzlicher Angreifer ins Spiel genommen. Doch die Göppinger Anfangsoffensive sollte sich bald als Strohfeder erweisen. Immer konfuser wurden die Aktionen. Kaum ein Paß kam mehr an. Mit einer Glanzparade verhinderte Schindler in der 72. Minute das 0:2 durch den Böblinger Gluiber. Träge verrannen die Minuten. Schon eine Viertelstunde

vor Schluß wanderten die ersten Zuschauer enttäuscht und schimpfend ab. Den Gästen genügte eine solide Abwehrleistung, um ihren Kasten sauber zu halten. Mit ihren wenigen Kontern waren sie auf jeden Fall aber gefährlicher, als der Sportverein mit seinem brotlosen Gekicke. Als schon keiner mehr mit einem Treffer rechnete, erzielte Müller in der Nachspielzeit doch noch den 1:1-Ausgleich. Torwart Meichelbeck war an einer weiten Flanke von Taccogna vorbeigesegelt und der junge Göppinger Angreifer hatte das Leder ins verlassene Tor gesetzt.

Nach dem Spiel ärgerte sich Gästetrainer Herbert Dienelt über den verschenkten Sieg: „Vorher war unser Ziel, einen Punkt aus Göppingen zu entführen, doch nach dem Spielverlauf hätten wir mehr holen müssen. Sicherlich war das Spiel für die Zuschauer nicht beäuschend, doch das lag mehr an den Göppingern als an meiner Elf. In unserer prekären Situation geht es nicht um den Schönheitspreis.“ Und die Göppinger Fußballfreunde mögen sich trösten: Nach dem „noch schlimmer geht's nimmer“ vom Samstag kann es im nächsten Heimspiel gegen Zuffenhausen eigentlich nur noch besser werden.

Göppingen – Böblingen 1:1

SV Göppingen: Schindler; Riegert (ab 46. Traub), Schneller, Pfiz, Höfer, Wörn, Vlahek, Perfetto (ab 72. Taccogna), Groß, U. Frank, Müller.
SpVgg Böblingen: Meichelbeck; Betz, Seitz, Mann, Dienelt, T. Rascher, Gluiber, Preuss (ab 56. Teufel), Gresser, Stritzelberger, R. Rascher (ab 86. Stahin).

Tore: 0:1 Stritzelberger (30./Foulelfmeter), 1:1 Müller (91.).

Schiedsrichter: Senner, Friedrichshafen.

Zuschauer: 400.

Aus dem Stadion getrieben

SV Göppingen – SpVgg Böblingen 1:1

SV Göppingen: Schindler; Riegert ab 46. Traub, Schneller, Pitz, Höfer, Wörn, Vlahek, Groß, U. Frank, Perfetto ab 72. Taccogna, Müller.

SpVgg Böblingen: Meichelbeck; Belz, Seitz, Mann, J. Dienelt, Th. Rascher, Gluiber, Preuß, Gresser, Stritzelberger, R. Rascher.

Schiedsrichter: Senner (Friedrichshafen).

Zuschauer: 400.

Tore: 0:1 (30.) Stritzelberger (Elfmeter), 1:1 (91.) Müller.

Seit der Aufstiegsexpress für die Göppinger in fast unerreichbare Ferne abgedampft ist, könnte man leicht und locker spielen. Angekündigt war dies zwar, aber die Praxis sah da wieder einmal ganz anders aus. Gegen den Tabellenzwölften aus Böblingen lief im ersten Durchgang so gut wie nichts zusammen. Als die Gäste gar durch einen von Torwart Schindler verursachten Elfmeter in Führung gingen, geriet die Platzelf immer mehr durcheinander.

Ein Musterbeispiel dafür, wie man die Fans schon vor Spielende aus dem Stadion treiben kann, lieferten beide Mannschaften in der zweiten Halbzeit. Die Gäste standen nur noch in ihrem eigenen Strafraum, und die Göppinger spielten konfus wie seit langem nicht mehr. Sommerfuß-

ball im April! Nicht einmal der Ausgleichstreffer durch Linksaußen Müller in der 91. Minute konnte für das vorher Geschehene entschädigen.

Nickisch

Verbandsliga Württemberg

FV Biberach – TSG Backnang	0:2
Germ. Bietigheim – FC Taiflingen	1:1
SV Göppingen – SpVgg Böblingen	1:1
Schwäb. Hall – TSV Pliezhausen	1:0
TSV Ofterdingen – Stuttg. Kick. A.	2:2
VfL Sindelfingen – SC Geislingen	3:0
TSG Giengen – VfL Nagold	3:0
FV Ebingen – FC Wangen	1:2
SV Stuttg. Rot – FV Zuffenhausen	1:3

1 (1) SC Geislingen	28	16	8	4	54:29	40:16
2 (2) FC Taiflingen	28	14	12	2	51:30	40:16
3 (3) Sindelfingen	28	15	8	5	55:32	38:18
4 (4) SV Göppingen	28	14	7	7	46:30	35:21
5 (5) FV Biberach	28	14	6	8	44:33	34:22
6 (6) Zuffenhausen	28	11	11	6	69:38	33:23
7 (7) Stuttg. Kick. A.	28	13	6	9	39:32	32:24
8 (8) VfL Nagold	28	8	12	8	41:39	28:28
9 (9) Giengen	28	8	11	9	41:43	27:29
10 (10) Pliezhausen	28	6	12	10	30:43	24:32
11 (11) FC Wangen	28	7	10	11	29:47	24:32
12 (12) TSG Backnang	28	9	6	13	38:57	24:32
13 (13) Böblingen	28	4	15	9	38:45	23:33
14 (14) Schwäb. Hall	28	7	9	12	38:45	23:33
15 (15) Bietigheim	28	6	11	11	31:40	23:33
16 (16) Stuttgart Rot	28	8	6	14	39:49	22:34
17 (17) Ofterdingen	28	8	10	12	36:52	22:34
18 (18) FV Ebingen	28	3	6	19	22:49	12:44

Do./Fr./Sa./So., 30. April/1./2./3. Mai

SV Stuttg. Kickers Am. – SV Stuttg.-Rot (Do.)
FC Wangen – TSG Giengen
VfL Nagold – VfL Sindelfingen (b. Fr.)
TSG Backnang – FV Ebingen
FC Taiflingen – FV Biberach (b. Sa.)
SC Geislingen – TSV Ofterdingen
FV Zuffenhausen – Sptr. Schwäb. Hall
TSV Pliezhausen – SV Göppingen
SpVgg Böbling. – Germ. Bietigheim (s. So.)

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Sonntag, den 3. Mai 1987

Mannschaft: TSV. Pliezhausen SV. Göppingen
 Gastgeber Gast

Schindler
1

Gross Schneller Pfiz Höfer

Wörn Kretzschmar Schweighofer Riegert
 (U. Frank)

Müller Vlahek
 (U. Frank)

Torschützen: Kretzschmar 1 Ergebnis: 1 : 1 (0 : 1)

<p>Besondere Vorkommnisse:</p> <p>TSV Pliezhausen – SV Göppingen 1:1 TSV Pliezhausen: Grüninger; Steinbach, Mayer, J. Hermann, Röhm, Schimmel ab 72. Ruthardt, Kern, Wörner, Biedritzky, Kuhl, Artelt ab 80. A. Maier. SV Göppingen: Schindler; Groß, Schneller, Pfiz, Höfer, Wörn, Vlahek, Kretzschmar, Schweighofer, Riegert, Müller. Schiedsrichter: Konrad (Langenbeutingen). Zuschauer: 50. Tore: 0:1 (38.) Kretzschmar, 1:1 (47.) Wörner (Foulelfmeter). Bei starken Regenfällen und vor nur 50 Zuschauern trennten sich der TSV Pliezhausen und der SV Göppingen 1:1. In einer ausgeglichenen Partie gingen die Gäste in der 38. Minute durch Kretzschmar in Führung, der mit seinem Schuß aus fünf Metern Torhüter Grüninger keine Chance ließ. Die größte Chance in der ersten Halbzeit hatte der Göppinger Vlahek, als er allein auf Torhüter Grüninger zulief, den Ball aber am Tor vorbeischoß. Kurz nach der Pause zeigte Schiedsrichter Konrad auf den Elfmeterpunkt, als Wörner im Göppinger Strafraum umgerissen wurde. Der Gefoulte verwandelte selbst zum 1:1. Die Gastgeber versuchten zwar mit allen Mitteln den Führungstreffer zu erzielen, doch zeigten die Gäste im Strafraum eine konzentrierte Leistung und ließen nichts mehr anbrennen. In der 89. Minute hätte Wörner mit seinem zweiten Treffer alles klarmachen können, als er aus vier Metern über das Tor köpfte. Maier</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Württemberg</p> <table border="0"> <tr><td>Stuttg. Kick. A. – SV Stuttg. Rot</td><td>2:1</td></tr> <tr><td>FC Wangen – TSG Giengen</td><td>3:1</td></tr> <tr><td>VfL Nagold – VfL Sindelfingen</td><td>1:1</td></tr> <tr><td>TSG Backnang – FV Ebingen</td><td>1:1</td></tr> <tr><td>FC Tailfingen – FV Biberach</td><td>2:1</td></tr> <tr><td>SC Geislingen – TSV Ofterdingen</td><td>2:2</td></tr> <tr><td>FV Zuffenhausen – Schwab. Hall</td><td>2:2</td></tr> <tr><td>TSV Pliezhausen – SV Göppingen</td><td>1:1</td></tr> <tr><td>SpVgg Böblingen – Germ. Bietigheim</td><td>1:1</td></tr> </table> <table border="0"> <tr><td>1 (2) FC Tailfingen</td><td>29</td><td>15</td><td>12</td><td>2</td><td>53:31</td><td>42:16</td></tr> <tr><td>2 (1) SC Geislingen</td><td>29</td><td>16</td><td>9</td><td>4</td><td>56:31</td><td>41:17</td></tr> <tr><td>3 (3) Sindelfingen</td><td>29</td><td>15</td><td>9</td><td>5</td><td>56:33</td><td>39:19</td></tr> <tr><td>4 (4) SV Göppingen</td><td>29</td><td>14</td><td>8</td><td>7</td><td>47:31</td><td>36:22</td></tr> <tr><td>5 (6) Zuffenhausen</td><td>29</td><td>11</td><td>12</td><td>6</td><td>61:40</td><td>34:24</td></tr> <tr><td>6 (5) FV Biberach</td><td>29</td><td>14</td><td>6</td><td>9</td><td>45:36</td><td>34:24</td></tr> <tr><td>7 (7) Stuttg. Kick. A.</td><td>29</td><td>14</td><td>6</td><td>9</td><td>41:33</td><td>34:24</td></tr> <tr><td>8 (8) VfL Nagold</td><td>29</td><td>8</td><td>13</td><td>8</td><td>42:40</td><td>29:29</td></tr> <tr><td>9 (9) Giengen</td><td>29</td><td>8</td><td>11</td><td>10</td><td>42:46</td><td>27:31</td></tr> <tr><td>10 (11) FC Wangen</td><td>29</td><td>8</td><td>10</td><td>11</td><td>32:48</td><td>26:32</td></tr> <tr><td>11 (10) Pliezhausen</td><td>29</td><td>6</td><td>13</td><td>10</td><td>31:44</td><td>25:33</td></tr> <tr><td>12 (12) TSG Backnang</td><td>29</td><td>9</td><td>7</td><td>13</td><td>39:58</td><td>25:33</td></tr> <tr><td>13 (14) Schwab. Hall</td><td>29</td><td>7</td><td>10</td><td>12</td><td>40:47</td><td>24:34</td></tr> <tr><td>14 (13) Böblingen</td><td>29</td><td>4</td><td>16</td><td>9</td><td>39:46</td><td>24:34</td></tr> <tr><td>15 (15) Bietigheim</td><td>29</td><td>6</td><td>12</td><td>11</td><td>32:41</td><td>24:34</td></tr> <tr><td>16 (17) Ofterdingen</td><td>29</td><td>6</td><td>11</td><td>12</td><td>40:54</td><td>23:35</td></tr> <tr><td>17 (16) Stuttgart Rot</td><td>29</td><td>8</td><td>6</td><td>15</td><td>40:51</td><td>22:36</td></tr> <tr><td>18 (18) FV Ebingen</td><td>29</td><td>3</td><td>7</td><td>19</td><td>23:50</td><td>13:45</td></tr> </table>	Stuttg. Kick. A. – SV Stuttg. Rot	2:1	FC Wangen – TSG Giengen	3:1	VfL Nagold – VfL Sindelfingen	1:1	TSG Backnang – FV Ebingen	1:1	FC Tailfingen – FV Biberach	2:1	SC Geislingen – TSV Ofterdingen	2:2	FV Zuffenhausen – Schwab. Hall	2:2	TSV Pliezhausen – SV Göppingen	1:1	SpVgg Böblingen – Germ. Bietigheim	1:1	1 (2) FC Tailfingen	29	15	12	2	53:31	42:16	2 (1) SC Geislingen	29	16	9	4	56:31	41:17	3 (3) Sindelfingen	29	15	9	5	56:33	39:19	4 (4) SV Göppingen	29	14	8	7	47:31	36:22	5 (6) Zuffenhausen	29	11	12	6	61:40	34:24	6 (5) FV Biberach	29	14	6	9	45:36	34:24	7 (7) Stuttg. Kick. A.	29	14	6	9	41:33	34:24	8 (8) VfL Nagold	29	8	13	8	42:40	29:29	9 (9) Giengen	29	8	11	10	42:46	27:31	10 (11) FC Wangen	29	8	10	11	32:48	26:32	11 (10) Pliezhausen	29	6	13	10	31:44	25:33	12 (12) TSG Backnang	29	9	7	13	39:58	25:33	13 (14) Schwab. Hall	29	7	10	12	40:47	24:34	14 (13) Böblingen	29	4	16	9	39:46	24:34	15 (15) Bietigheim	29	6	12	11	32:41	24:34	16 (17) Ofterdingen	29	6	11	12	40:54	23:35	17 (16) Stuttgart Rot	29	8	6	15	40:51	22:36	18 (18) FV Ebingen	29	3	7	19	23:50	13:45	<p>Samstag, 9. Mai</p> <p>FC Tailfingen – TSG Backnang FV Biberach – SpVgg Böblingen SV Germ. Bietigheim – TSV Pliezhausen SV Göppingen – FV Zuffenhausen SpV. Schwab. Hall – SV Stuttgarter Kick. Am. SV Stuttgart-Rot – SC Geislingen TSV Ofterdingen – VfL Nagold VfL Sindelfingen – FC Wangen TSG Giengen – FV Ebingen</p>
Stuttg. Kick. A. – SV Stuttg. Rot	2:1																																																																																																																																																	
FC Wangen – TSG Giengen	3:1																																																																																																																																																	
VfL Nagold – VfL Sindelfingen	1:1																																																																																																																																																	
TSG Backnang – FV Ebingen	1:1																																																																																																																																																	
FC Tailfingen – FV Biberach	2:1																																																																																																																																																	
SC Geislingen – TSV Ofterdingen	2:2																																																																																																																																																	
FV Zuffenhausen – Schwab. Hall	2:2																																																																																																																																																	
TSV Pliezhausen – SV Göppingen	1:1																																																																																																																																																	
SpVgg Böblingen – Germ. Bietigheim	1:1																																																																																																																																																	
1 (2) FC Tailfingen	29	15	12	2	53:31	42:16																																																																																																																																												
2 (1) SC Geislingen	29	16	9	4	56:31	41:17																																																																																																																																												
3 (3) Sindelfingen	29	15	9	5	56:33	39:19																																																																																																																																												
4 (4) SV Göppingen	29	14	8	7	47:31	36:22																																																																																																																																												
5 (6) Zuffenhausen	29	11	12	6	61:40	34:24																																																																																																																																												
6 (5) FV Biberach	29	14	6	9	45:36	34:24																																																																																																																																												
7 (7) Stuttg. Kick. A.	29	14	6	9	41:33	34:24																																																																																																																																												
8 (8) VfL Nagold	29	8	13	8	42:40	29:29																																																																																																																																												
9 (9) Giengen	29	8	11	10	42:46	27:31																																																																																																																																												
10 (11) FC Wangen	29	8	10	11	32:48	26:32																																																																																																																																												
11 (10) Pliezhausen	29	6	13	10	31:44	25:33																																																																																																																																												
12 (12) TSG Backnang	29	9	7	13	39:58	25:33																																																																																																																																												
13 (14) Schwab. Hall	29	7	10	12	40:47	24:34																																																																																																																																												
14 (13) Böblingen	29	4	16	9	39:46	24:34																																																																																																																																												
15 (15) Bietigheim	29	6	12	11	32:41	24:34																																																																																																																																												
16 (17) Ofterdingen	29	6	11	12	40:54	23:35																																																																																																																																												
17 (16) Stuttgart Rot	29	8	6	15	40:51	22:36																																																																																																																																												
18 (18) FV Ebingen	29	3	7	19	23:50	13:45																																																																																																																																												

Torschützen: Ergebnis: (:)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Gerechtes 1:1 beim TSV Pliezhausen

Sportverein konnte sich steigern

Ein hervorragendes Spiel / Führungstor durch Uwe Kretzschmar

(hh). Zum ersten Mal nach der Winterpause konnte die Truppe von Rudi Kauer einen Auswärtspunkt erringen und zum ersten Mal in diesem Jahr zeigte der Sportverein auch eine überzeugende Leistung. Wesentlichen Anteil an dieser Steigerung hatten die beiden „Neuen“ Uwe Kretzschmar und Bernd Schweighofer. Die monatelang verletzten Göppinger Eigengewächse sorgten im SV-Mittelfeld – insbesondere in der ersten Halbzeit – für viel Druck nach vorn und ließen die „Stars“ Perfetto und Caro glatt vergessen. Nach dem Wechsel machten die stark abstiegsgefährdeten Pliezhausener viel Dampf und verdienten sich das Remis redlich.

Von Beginn an zogen die Göppinger ein flottes Spiel auf. Die Platzherren kamen in der ersten Viertelstunde überhaupt nicht zur Entfaltung und konnten froh sein, daß sie nicht frühzeitig in Rückstand gerieten. So in der siebten Minute, als Kretzschmar ein herrlicher Paß auf Vlahek gelang. Doch der Göppinger Torjäger zögerte allein vor dem zu weit vor seinem Gehäuse stehenden Pliezhausener Torwart Grüninger und setzte das Leder schließlich neben den Pfosten. Rudi Kauer zu dieser Szene seines Lieblingsschülers: „Vor einem halben Jahr hätte der Karle so eine Riesenchance noch blind versenkt. Heute hatte er seinen Kopf ganz woanders.“ In der Tat konnte Vlahek auch in diesem Match seine Gefährlichkeit nicht unter Beweis stellen. Etwaige Oberligaspäher mußten von dem angeblichen Göppinger Sturm-As schwer enttäuscht gewesen sein. Erst nach einer knappen halben Stunde bekam Göppingens Schlußmann Schindler einen Ballkontakt, als er einen Aufsetzer von Steinbach sicher aufnahm. Pliezhausen kam besser auf und lieferte den Gästen jetzt einen offenen Schlagabtausch. Wieder war Schindler rechtzeitig zur Stelle und klärte gegen den durchgebrochenen Bartel. Geradezu typisch für diese Begegnung wurde der Göppinger Führungstreffer in der 38. Minute herausgespielt. Schweighofer hatte sich im Mittelfeld gegen drei Abwehrspieler energisch durchgesetzt und seinen Kollegen Kretzschmar maßgerecht bedient. Der Uwe fackelte nicht lang und setzte die Kugel trocken zum 0:1 ins kurze Eck.

Nach der Halbzeitpause sollte sich das Bild grundlegend ändern. Wie beflügelt griffen die Gastgeber nunmehr an und brachten die Göppinger Hintermannschaft um den herausragenden Libero Horst Höfer einige Male in Bedrängnis. Andreas Schneller und Vorstopper Wolfgang Pfiz hatten ihre liebe Mühe und Not. In der 47. Minute donnerte der wendige Kern noch knapp über den

Kasten von Schindler. Als die Göppinger Abwehr in der 49. Minute bei einer weiten Flanke von Kuhl das Leder nicht aus der Gefahrenzone brachte, war Pliezhausens bester Angreifer Wörner zur Stelle und wurde von Schneller zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter gab sofort Elfmeter. Der Gefoulte trat selbst zum Strafstoß an und verwandelte mit seinem 16. Saisontreffer sicher zum 1:1-Ausgleich. Der Sportverein hatte in der Folgezeit bange Minuten zu überstehen. Auch Kapitän Gerhard Wörn wirkte keinesfalls souverän und konnte das SV-Spiel nicht ordnen. Erst 20 Minuten vor dem Abpfiff besannen sich die Rot-Schwarzen auf ihre fußballerischen Mittel und schon brannte es lichterloh vor TSV-Keeper Grüninger. Nach schneller Vorarbeit von Riegert konnte Groß erst im letzten Moment durch Röhm am Einschluß gehindert werden. Dann hatte Vlahek erneut die große Möglichkeit, die Partie zugunsten der Gäste zu entscheiden, brachte das Leder aber nicht am herausstürzenden Torhüter vorbei. Damit war es auch mit der Göppinger Herrlichkeit geschehen. In den letzten zehn Minuten dominierten die Platzherren eindeutig, zumal Schiedsrichter Konrad jetzt klar auf ihre Seite umschwenkte und nacheinander den Göppinger Spielern Pfiz und Riegert eine Zehn-Minuten-Zeitstrafe aufbrumnte. Für vergleichbare Vergehen erhielten Pliezhausens Akteure nur gelbe Karten. Aber selbst bei einer Überzahl von zwei Mann gelang dem Gegner die Entscheidung nicht. TSV-Trainer Schwemme war danach über seine Mannen sichtlich erbost: „Wir haben in der Schluphase gegen die dezimierten Göppinger ohne Kopf gespielt.“ In der 92. Minute hätte der steil geschickte Harald Frank um ein Haar noch den Siegtreffer für den Sportverein erzielt. Doch das wäre selbst Rudi Kauer zuviel gewesen: „Aufgrund des Spielverlaufs mit zwei ganz unterschiedlichen Halbzeiten bin ich

mit der Punkteteilung hoch zufrieden“.

Pliezhausen – Göppingen 1:1

TSV Pliezhausen: Grüninger; Steinbach, Mayer, Hermann, Röhm, Schimmel (ab 70. Ruthardt), Kern, Wörner, Biedritzky, Kuhl, Bartel (ab 82. Mayer).

SV Göppingen: Schindler; Groß, Schneller, Pfiz, Höfer, Wörn, Vlahek (ab 80. H. Frank), Kretzschmar (ab 70. U. Frank), Schweighofer, Riegert, Müller.

Tore: 0:1 Kretzschmar (38.), 1:1 Wörner (49./Foulelfmeter).

Schiedsrichter: Konrad, Langenbeutungen.

Zuschauer: 120.

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 9. Mai 1987

Mannschaft: TSV. Pliezhausen (Gastgeber) vs SV. Göppingen (Gast)

Schindler
1

Gross	Schneller	Pfiz	Höfer
Wörn	H. Frank	Schweighofer (Traub)	Riegert (U. Frank)
	Müller	Vlahek	

Torschützen: Vlahek 1 Gross 1 Ergebnis: 2 : 3 (1 : 1)

Vier Abgänge beim Sportverein

Karl Vlahek geht zum VfB

(Lo). Beim Göppinger Sportverein klären sich bereits jetzt die Fronten für die kommende Saison. Vier Spieler verlassen definitiv den Verein, von zweien möchte man sich gerne noch trennen. Mit sieben Akteuren steht man in aussichtsreichen Verhandlungen, damit diese in der kommenden Runde den Göppinger Dreß tragen werden.

Bereits bekannt ist, daß Michael Perfetto sich abgemeldet hat. Er faßte beim Sportverein einfach nicht richtig Tritt. Wo er in Zukunft seine Zelte aufschlagen wird, das ist noch unbekannt. Gerücheweise wird er mit seinem Stammverein in Verbindung gebracht. Domenico Tader der Saison vorher gekommen, verläßt ebenfalls den Verein. Probleme, sich zu erkämpfen im Endeffekt der Bank Pliaz kurz war das Problem. Ein Winterpausen spielberechtigten Erwartungen verläßt den Sportverein. Zuzug von Rudi Kauer stellt Caro vom VfR Aalen heim in Verbindung

Der schmerzlichste Verlust, den die Göppinger hinnehmen müssen, ist der von Torjäger Karl Vlahek. Der „Karle“ war schon Anfang des Jahres vom SC Geislingen umworben worden. Zuletzt hatte dann auch noch der VfB

Verbandsliga Württemberg

FC Tailfingen – TSG Backnang	1:1
FV Biberach – SpVgg Böblingen	0:1
Germ. Bietigheim – TSV Pliezhausen	2:1
SV Göppingen – FV Zuffenhausen	2:3
Schwab. Hall – Stuttg. Kick. A.	0:3
SV Stuttg. Rot – SC Geislingen	0:2
TSV Ofterdingen – VfL Nagold	2:4
VfL Sindelfingen – FC Wangen	0:1
TSG Giengen – FV Ebingen	3:3

1 (2) SC Geislingen	30	17	9	4	58:31	43:17
2 (1) FC Tailfingen	30	15	13	2	54:32	43:17
3 (3) Sindelfingen	30	15	9	6	56:34	39:21
4 (5) Zuffenhausen	30	12	12	6	64:42	36:24
5 (4) SV Göppingen	30	14	8	8	49:34	36:24
6 (7) Stuttg. Kick. A.	30	15	6	9	44:33	36:24
7 (6) FV Biberach	30	14	6	10	45:36	34:26
8 (8) VfL Nagold	30	9	13	8	46:42	31:29
9 (9) Giengen	30	8	12	10	45:49	28:32
10 (10) FC Wangen	30	9	10	11	33:48	28:32
11 (14) Böblingen	30	5	16	9	40:46	26:34
12 (15) Bietigheim	30	7	12	11	34:42	26:34
13 (12) TSG Backnang	30	9	8	13	40:59	26:34
14 (11) Pliezhausen	30	6	13	11	32:46	25:35
15 (13) Schwab. Hall	30	7	10	13	40:50	24:36



ENTSETZT schaut der Zuffenhäuser Torhüter Klaus, doch der von Pfiz (am Boden, verdeckt) kommende Kopfball prallt an die Latte. Foto: pp

Sportverein verliert mit 2:3 (1:1)

Zuffenhausen zu stark für SV

Nach gutem Start lief bei Göppingen nur wenig / Schlechte Chancenauswertung

(hh). Zwar schoß der Sportverein am Samstag gegen Zuffenhausen das erste und das letzte Tor, doch das war zu wenig, um die kämpferisch und spielerisch starken Gäste aus der Stuttgarter Vorstadt in die Knie zu zwingen. Die Truppe um FVZ-Trainer Rainer Adrien zeigte sich vor allem im Auswerten der Tormöglichkeiten wesentlich entschlossener und entführte zu Recht beide Punkte. In den Reihen des Sportvereins ließen einige Akteure die richtige Einstellung vermissen, anderen merkte man an, daß sie mit ihrer Kraft am Ende sind.

Ganz anders als vor 14 Tagen gegen Böblingen ließ der Sportverein diesmal zu Beginn des Spiels die Flügel nicht schleifen und griff energisch an. Bereits nach fünf Minuten hatten die Platzherren Erfolg. Schneller hatte sich einen bereits verlorenen Ball zurückerkämpft und Vlahek bedient. Der Göppinger versetzte an der Strafraumgrenze mit einer Körpertäuschung seinen Gegenspieler Babel und schoß flach ins lange Eck zum 1:0 ein. In der Folgezeit gelangen dem Sportverein einige schön anzusehende Spielzüge, vor dem Zuffenhausener Kasten fehlte aber der letzte Biß. Als Groß in der 20. Minute einen gefährlichen Aufsetzer abfeuerte, konnte Klaus nicht festhalten, doch war kein Göppinger schnell genug, um das Leder über die Linie zu drücken. Etwa ab diesem Zeitpunkt konnten sich die laufstarken Gäste besser in Szene setzen und übernahmen mehr und mehr das Kommando. Angetrieben von Wörner und Aloisio im Mittelfeld tauchten die FVZ-Sturmspitzen jetzt häufiger am Göppinger Strafraum auf. Einen ersten Warnschuß hatte Torjäger Fuchslocher bereits in der 9. Minute abgegeben, als sein Kopfball am Außennetz landete. Bedrohlich für den SV wurde es in der 37. Minute. Pfiz hatte einen Steilpaß von Haug unterschätzt, aber Sven Wohlfahrt zielte freistehend daneben. Kaum hundert Sekunden später war das Malheur aus Göppinger Sicht aber nicht mehr aufzuhalten. Wohlfahrts Flanke von der rechten Seite erwischte Fuchslocher mit dem Kopf und hinter Schindler senkte sich der Ball zum 1:1 ins Netz. In diesem Augenblick erwies sich die geringe Körpergröße des Göppinger Torhüters als sichtbarer Nachteil.

Nach dem Seitenwechsel setzten die Gäste ihre offensive Marschroute fort. Als Fuchslocher in der 51. Minute erneut nicht zu bremsen war und nach innen geflankt hatte, konnte Schindler den ersten Schuß von Sven Wohlfahrt aus wenigen Metern noch abwehren, war aber gegen dessen Nachschuß zum 1:2 machtlos. Nach rund einer Stunde brachten die Gäste eine unnötige

Härte ins Spiel. Nachdem schon viermal Gelb gegen FVZ-Spieler gezogen worden war, mußte Wörner für zehn Minuten vom Feld und Libero Toth bekam wegen eines bösen Fouls die rote Karte. Die zahlenmäßige Überlegenheit nützte dem SV jedoch wenig. Ein schöner Kopfball von Pfiz in der 62. Minute landete nur am Pfosten. Kurz darauf zeigten die Gäste, wie man es macht. Wieder hatte Fuchslocher die Vorarbeit geleistet und Sven Wohlfahrt konnte sich die Ecke zum 1:3 aussuchen. In den letzten 20 Minuten hatten die Göppinger durch Vlahek noch drei ganz dicke Chancen, um das Spiel umzubiegen, doch jedes Mal blieb er am gegnerischen Schlußmann hängen. Mehr Erfolg hatte Markus Groß in der 92. Minute, als sich sein Kopfballheber zum 2:3 ins Tor senkte.

Rudi Kauer war mit dem Spielausgang natürlich nicht zufrieden: „Solche Tormöglichkeiten müssen einfach verwertet werden und in unserer Abwehr gab es zu viele Pannen.“ Die Generalprobe für das Filstalderby gegen den SC Geislingen ist den Rot-Schwarzen also mißglückt.

Göppingen - Zuffenhausen 2:3

SV Göppingen: Schindler; Groß, Schneller, Pfiz, Höfer, Wörn, Vlahek, H. Frank, Schweikhofer (ab 67. Min. Traub), Riegert (ab 75. Min. U. Frank), Müller.

FV Zuffenhausen: Klaus; Panten, Uwe Wohlfahrt, Babel, Toth, Böhrner, Sven Wohlfahrt, Wörner, Aloisio (ab 79. Min. Haas), Haug (ab 46. Min. Joos), Fuchslocher.

Tore: 1:0 Vlahek (5.), 1:1 Fuchslocher (39.), 1:2 S. Wohlfahrt (51.), 1:3 S. Wohlfahrt (66.), 2:3 Groß (92.).

Schiedsrichter: Bertele, Eriskirch.

Zuschauer: 350.

Zeitstrafe: Wörner (ab 62.).

Rote Karte: Toth (69.).

Die nächsten Spiele

Dienstag, 18.30 Uhr

SC Geislingen - SF Schwäb. Hall
TSG Backnang - TSG Giengen
FV Ebingen - VfL Sindelfingen
FC Wangen - TSV Ofterdingen
VfL Nagold - Stgt.-Rot
Stuttg. Kickers - SV Göppingen

FV Zuffenhausen - Bietigheim
TSV Pliezhausen - FV Biberach
SpVgg Böblingen - FC Tailfingen

Freitag, 18 Uhr

SV Göppingen - SC Geislingen

Samstag, 15.30 Uhr

TSG Backnang - SpVgg Böblingen
FC Tailfingen - TSV Pliezhausen
FV Biberach - FV Zuffenhausen
Germ. Bietigheim - Stuttg. Kickers
SF Schwäb. Hall - VfL Nagold
TSV Ofterdingen - FV Ebingen

Sonntag, 15 Uhr

Stgt.-Rot - FC Wangen

VfL Sindelfingen - TSG Giengen

SV Göppingen - FV Zuffenhausen 2:3

SV Göppingen: Schindler; Groß, Schneller, Pfiz, Höfer, Wörn, Vlahek, H. Frank, Schweikhofer (ab 67. Traub, Riegert (ab 75. U. Frank, Müller.

FV Zuffenhausen: Klaus; Panten, U. Wohlfahrt, Babel, Toth, Böhrner, S. Wohlfahrt, Wörner, Aloisio (ab 79. Haas, Haug (ab 46. Joos, Fuchslocher.

Schiedsrichter: Bertele (Eriskirch).

Zuschauer: 350.

Tore: 1:0 (5.) Vlahek, 1:1 (39.) Fuchslocher, 1:2 (51.) Sven Wohlfahrt, 1:3 (66.) Sven Wohlfahrt, 2:3 (92.) Groß.

In einem Spiel, bei dem es für beide Mannschaften um nichts mehr ging, zeigten die Platzherren nur in den ersten 20 Minuten und in der Schlußphase eine starke Leistung. Dazwischen bestimmte der Neuling das Geschehen und lag auch bis zur 66. Minute verdient 3:1 in Führung. Der letzte Treffer gelang Göppingen sogar in Unterzahl, da Wörner für zehn Minuten auf der Strafbank saß. In der Folgezeit er-

arbeiteten sich die Platzherren zwar zahlreiche Chancen. Unrühmlich hervor tat sich in dieser Hinsicht besonders Karl Vlahek, der in der kommenden Saison bei den VfB-Amateuren spielen wird. **Lober**

Stuttgarter Kickers Amateure gegen SV Göppingen 1:0

Sportverein trifft das Tor nicht

Trotz der Niederlage war Rudi Kauer mit der Leistung seiner Elf zufrieden

(hh) Seit dem 11. April im Heimspiel gegen den FV Biberach hat der Sportverein nicht mehr gewonnen und ist vor dem Lokalderby gegen Geislingen am kommenden Freitag um 18 Uhr auf den sechsten Rang abgerutscht. Auch bei den Kickers-Amateuren in Stuttgart-Degerloch scheiterten die Göppinger an ihrer Sturmschwäche. Besonders in den ersten 45 Minuten hatten SV-Kapitän Gerhard Wörn und seine Kameraden einige tolle Chancen, um die überaus faire Partie für sich zu entscheiden. Die wenigen Zuschauer erlebten ein technisch gutes Spiel, das die kleinen „Blauen“ schließlich nicht unverdient knapp mit 1:0 gewannen. Die spielerisch gute Vorstellung seiner Truppe von gestern läßt Rudi Kauer aber hoffen, daß der Filstalschlagler gegen den SC Geislingen in zwei Tagen aus Göppinger Sicht zu einem Saisonhöhepunkt wird.

Die Gäste aus dem Filstal bestimmten zunächst unter dem Fernsehturm ganz klar das Geschehen und zeigten viele gelungene Spielzüge. Torwart Schindler bekam bis zur 30. Minute keinen einzigen Ball zu sehen. Auch ohne die fehlenden Stammspieler Uwe Kretzschmar, Wolfgang Pfiz und Andreas Schneller stand die SV-Abwehr sicher. Bernd Schweighofer spielte einen einwandfreien Vorstopper und Gernot Blöchle ließ als Außenverteidiger seinem Gegenspieler Gerd Weinmann keinen Stich. Im Mittelfeld liefen die Angriffe hauptsächlich über Kapitän Gerhard Wörn, der von den Brüdern Harald und Uli Frank geschickt unterstützt wurde. Auch Erich Riegert zeigte sich auf der rechten Seite klar verbessert.

Bereits in der 3. Minute zirkelte Wörn einen Freistoß auf das Kickersgehäuse, doch senkte sich das Leder knapp über die Querlatte ins Aus. Nach neun Minuten hatten die Göppinger Schlachtenbummler bei

einem wuchtigen Kopfball von Jürgen Traub den Torschrei schon auf den Lippen. Noch war keine halbe Stunde gespielt, da mußte Ruoff in letzter Sekunde vor Markus Groß retten. Die einzig erwähnenswerte Angriffsaktion der Platzherren kam in der 34. Minute zustande, als Yilmaz von rechts geflankt hatte und Schweighofer das Leder vor dem einschußbereiten G. Weinmann wegköpfen mußte. Viel Mühe hatte Kickerstorhüter Schäfer in der 41. Minute mit einem Kopfball von Groß, den er erst im Nachfassen unter Kontrolle brachte.

Im zweiten Durchgang griffen die kleinen „Blauen“ mit Windunterstützung wesentlich energischer an und hatten schon nach 30 Sekunden durch Bethäuser eine Riesenchance zur Führung. Besonders Schwartz sorgte für viel Druck nach vorn. Der Sportverein versteckte sich jedoch nicht und spielte die Bälle gegen den wechselnden Wind in die Spitze, wo Oliver Müller und Jürgen Traub viel

ackerten, gegen Riegel und Diether aber wenig ausrichten konnten. Ein gelungener Angriffszug der Kickers brachte in der 57. Minute das 1:0. Schwartz hatte von rechts geflankt und der aufgerückte Libero Bergen verwandelte mit unhaltbarem Kopfball. Nach genau einer Stunde Spielzeit zog Bethäuser mit einem Steilpaß davon, traf aber den Göppinger Kasten nicht. Als Schäfer in der 65. Minute einen Eckball von H. Frank nicht festzuhalten vermochte, donnerte Groß die Kugel flach neben das Ziel. Wenig später konnte sich Schindler bei einem strammen Schuß von Schwartz auszeichnen. Viel Pech hatte Uli Frank in der 77. Minute, daß sein abgefälschter Schuß am bereits geschlagenen Torwart, aber auch am Pfosten vorbeirutschte. Fünf Minuten vor dem Abpfiff versiebt G. Weinmann die größte Möglichkeit, um alles klar zu machen, doch reichte es für die technisch beschlagenen Amateure der Kickers auch so zum Sieg.

Stuttg. Kickers - Göppingen 1:0

Stuttgarter Kickers Amateure: Schäfer; Bergen, Bethäuser, Riegel, Diether, Ruoff, A. Weinmann, Schwartz, G. Weinmann, Yilmaz, Grözinger (ab 86. Min. Grau).

SV Göppingen: Schindler; Groß, Blöchle (ab 80. Min. Coso), Schweighofer, Höfer, Wörn, Traub, U. Frank, H. Frank (ab 80. Min. Vlahek), Riegert, Müller.

Schiedsrichter: Hirner, Böblingen.

Tore: 1:0 Bergen (57.).

Zuschauer: 60.

Verbandsliga

SC einen Punkt vorn

Verbandsliga Württemberg

Backnang – Giengen	1:2
Ebingen – Sindelfingen	3:3
FC Wangen – Ofterdingen	4:1
Geislingen – Schw. Hall	2:0
Stgt. Kickers – Göppingen	1:0
Zuffenhausen – Bietigheim	1:4
Pliezhausen – Biberach	1:1
Böblingen – Tailfingen	0:0
Nagold – Stgt.-Rot	1:3

Jetzt ist der SC wieder allein in Führung, denn während die Geislinger mit dem 2:0 gegen Schwäbisch Hall beide Punkte holten, büßte der FC Tailfingen beim torlosen Remis in Böblingen einen Punkt ein. Über ein Unentschieden kam auch der Tabellendritte VfL Sindelfingen beim Schlußlicht FV Ebingen nicht hinaus. Dahinter gab es in der Tabelle Verschiebungen durch den 1:0-Sieg der Stuttgarter Kickers gegen den SV Göppingen und durch die sensationelle Heimniederlage Zuffenhausens gegen Germania Bietigheim. Wieder in Gefahr brachte sich Backnang durch die Heimniederlage gegen die TSG Giengen.

1 Geislingen	31	18	9	4	60:31	45:17
2 Tailfingen	31	15	14	2	54:32	44:18
3 Sindelfingen	31	15	10	6	59:37	40:22
4 Stgt. Kickers	31	16	6	9	45:33	38:24
5 Zuffenhausen	31	12	12	7	65:46	36:26
6 Göppingen	31	14	8	9	49:35	36:26
7 Biberach	31	14	7	10	46:37	35:27
8 Nagold	31	9	13	9	47:45	31:31
9 Giengen	31	9	12	10	47:50	30:32
10 FC Wangen	31	10	10	11	37:49	30:32
11 Bietigheim	31	8	12	11	38:43	28:34
12 Böblingen	31	5	17	9	40:46	27:35
13 Pliezhausen	31	6	14	11	33:47	26:36
14 Backnang	31	9	8	14	41:61	26:36
15 Stgt.-Rot	31	9	6	16	43:54	24:38
16 Schw. Hall	31	7	10	14	40:52	24:38
17 Ofterdingen	31	6	11	14	43:62	23:39
18 Ebingen	31	3	9	19	29:56	15:47

Die nächsten Spiele

Freitag, 18 Uhr

SV Göppingen – SC Geislingen

Samstag, 15.30 Uhr

TSG Backnang – SpVgg Böblingen

FC Tailfingen – TSV Pliezhausen

FV Biberach – FV Zuffenhausen

Germ. Bietigh. – Stuttg. Kickers

SF Schwäb. Hall – VfL Nagold

TSV Ofterdingen – FV Ebingen

Sonntag, 15 Uhr

Stuttgart-Rot – FC Wangen

VfL Sindelfingen – TSG Giengen

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Freitag, den 15. Mai 1987

Mannschaft: SV. Göppingen SC. Geislingen

Gastgeber

Gast

Schindler

1

Gross U. Frank Schweighofer Höfer

Wörn Schneller Traub Riegert

Müller (H. Frank)

Vlahek

Torschützen: Müller 1 Traub 1 Ergebnis: 2 : 2 (1 : 0)

Hinten und vorn: Schittek rackerte enorm

Das Derby zwischen Göppingen und Geislingen entwickelte sich zu einer Klassepartie

SV Göppingen — SC Geislingen 2:2

SV Göppingen: Schindler; Groß, U. Frank, Schweighofer, Höfer, Wörn, Vlahek, Schneller, Traub, Riegert, Müller.

SC Geislingen: Färber; Lachenmaier, Breitenbach, Kristo, Owczarek, Seufferlein, Wiedmann, Buck, Schittek, Siebrecht ab 46. Ziegler, Kasper ab 65. Schlecht.

Schiedsrichter: Weber (Friedrichshafen).

Zuschauer: 1800.

Tore: 1:0 (6.) Müller, 2:0 (63.) Traub, 2:1 (71.) Schittek, 2:2 (72.) Schittek.

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, aber ein Schittek macht zwei Tore, und die reichen dem Tabellenführer Geislingen aller Voraussicht nach zum Meistertitel.

Das Derby hat immer noch Zugkraft, denn die Fans strömten auch diesmal wieder in Scharen. Für Göppingen begann die Partie optimal, denn bereits nach fünf Minuten gingen sie mit 1:0 in Führung. Oliver Müller versetzte seinen Bewacher und setzte die Lederkugel satt ins Eck. Trotzdem legte sich die Nervosität nicht, und vieles ging den beiden Teams in den ersten 45 Minuten daneben. Manch einer versteckte sich sogar völlig. Wäre das Gras höher gewesen, man hätte die Angsthasen kaum gesehen.

Eine Superpartie gab's in den zweiten 45 Minuten. Geislingen mußte jetzt nach dem Rückstand noch mehr tun, und schon wurde es ein echtes Lokalderby. Am Drücker blieben aber die Göppinger und schossen nach einer Stunde das bis dahin verdiente 2:0. Wieder hatte Müller die Vorarbeit geleistet. Bei den Gästen aus Geislingen rackerte Schittek unermüdlich vorn und hinten, ihm war ein Tor zu gönnen. Seinen

zweiten Treffer verschief nach einem Fehler von Wörn die Göppinger Mannschaft total.

Nickisch

Verbandsliga Württemberg

Mannschaftsaufstellung

Dienstag

TSG Backnang — TSG Giengen	1:2
FV Ebingen — VfL Sindelfingen	3:3
FC Wangen — TSV Ofterdingen	4:1
VfL Nagold — SV Stuttg. Rot	1:3
SC Geislingen — Schwab. Hall	2:0
Stuttg. Kick. A. — SV Göppingen	1:0
FV Zuffenhausen — Germ. Bietigheim	1:4
TSV Pliezhausen — FV Biberach	1:1
SpVgg Böblingen — FC Tailfingen	0:0

Samstag/Sonntag

TSG Backnang — SpVgg Böblingen	1:3
FC Tailfingen — TSV Pliezhausen	1:0
FV Biberach — FV Zuffenhausen	2:2
Germ. Bietigheim — Stuttg. Kick. A.	1:4
SV Göppingen — SC Geislingen	2:2
Schwab. Hall — VfL Nagold	5:0
TSV Ofterdingen — FV Ebingen	1:0
SV Stuttg. Rot — FC Wangen	1:1
VfL Sindelfingen — TSG Giengen	3:0

1 (1) SC Geislingen	32	18	10	4	62:33	46:18
2 (2) FC Tailfingen	32	16	14	2	55:32	46:18
3 (3) Sindelfingen	32	16	10	6	62:37	42:22
4 (4) Stuttg. Kick. A.	32	17	6	9	49:34	40:24
5 (5) Zuffenhausen	32	12	13	7	67:48	37:27
6 (6) SV Göppingen	32	14	9	9	51:37	37:27
7 (7) FV Biberach	32	14	8	10	48:39	36:28
8 (8) VfL Nagold	32	9	13	10	47:50	31:33
9 (10) FC Wangen	32	10	11	11	38:50	31:33
10 (9) Giengen	32	9	12	11	47:53	30:34
11 (12) Böblingen	32	6	17	9	43:47	29:36
12 (11) Bietigheim	32	8	12	12	39:47	28:36
13 (16) Schwab. Hall	32	8	10	14	46:52	26:38
14 (13) Pliezhausen	32	6	14	12	33:48	26:38
15 (14) TSG Backnang	32	9	8	15	42:64	26:38
16 (15) Stuttgart Rot	32	9	7	16	44:55	25:39
17 (17) Ofterdingen	32	7	11	14	44:62	25:39
18 (18) FV Ebingen	32	3	9	20	29:57	15:49

Samstag/Sonntag, 23./24. Mai

VfL Sindlingen — TSG Backnang	
FV Ebingen — SV Stuttg.-Rot	
FC Wangen — Spfrd. Schw. Hall	
VfL Nagold — SV Göppingen	
SC Geislingen — SV Germ. Bietigheim	
SV Stuttg. Kickers — FV Biberach	
FV Zuffenhausen — FC Tailfingen	
TSV Pliezhausen — SpVgg Böblingen (alle Sa.)	
TSG Giengen — TSV Ofterdingen (So.)	

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, S)

SV Göppingen – SC Geislingen 2:2 (1:0)

Dem Sportclub war das Glück hold

Sportverein war die überlegene Mannschaft / Schitteks Doppelschlag rettete SC

(Lo). Wenn man den Platz an der Sonne, sprich die Tabellenführung inne hat, dann steht einem normalerweise auch das Glück zur Seite. Dies erfuhr gestern auch der SC Geislingen. Der Spitzenreiter kam im Lokalderby beim SV Göppingen zu einem überaus schmeichelhaften 2:2 (1:0)-Unentschieden und hat nun die besten Karten den Aufstieg in die Oberliga auf direktem Wege zu erreichen. Die Göppinger waren die klar dominierende und überlegene Mannschaft und hätte man die Chancen genutzt, dann wäre die Packung für den SC recht deutlich ausgefallen. Die Platzherren waren aber andererseits auch nicht clever genug eine 2:0-Führung über die Zeit zu retten. Ein Doppelschlag von Manfred Schittek in der 71. und 72. Minute bescherte Geislingen das schmeichelhafte 2:2 und gleichzeitig die Verteidigung des ersten Platzes.

verein zeigte sich gegenüber den letzten schwachen Begegnungen merklich verbessert, kämpfte, wie übrigens auch die Geislinger aufopferungsvoll, obwohl für ihn die Saison ja bereits gelaufen ist. Der überragende Akteur auf dem Platze war Oliver Müller. Auch ansonsten waren die Göppinger ihren Gegnern zumindest gleichwertig. Die auffallendste Figur beim SC Geislingen war zweifelsohne Manfred Schittek. Libero Thomas Owczarek war nach dem 0:2 fast ausschließlich in der Offensive zu finden, was für die Moral der Geislinger spricht. Nicht wie gewohnt konnte sich dagegen der zuletzt so hochgelobte Roland Wiedmann in Szene setzen. Auch Andy Buck blieb diesmal unter seinen Möglichkeiten.

SC-Trainer Erich Schmeil war nach dem Ende der Partie verständlicherweise überglücklich: „Heute komme ich mir vor wie an Ostern. Wir waren nämlich schon tot und sind nochmals auferstanden.“ Das Remis bezeichnete Schmeil als glücklich und erklärte, man habe letztlich das gesteckte Ziel, einen Zähler aus Göppingen zu entführen, erreicht. Sein Göppinger Kollege Rudi Kauer lobte seine Mannschaft, sagte in der ersten Halbzeit sei der Sportclub dem 1:1 näher gewesen als der Sportverein dem 2:0. Nicht einverstanden war Kauer dann mit dem Verhalten seiner Truppe nach dem 2:0, denn da habe Geislingen voll auf Offensive gesetzt und der Sportverein hätte ihm den Todesstoß versetzen müssen.

Göppingen – Geislingen 2:2

SV Göppingen: Schindler; Groß, U. Frank, Schweighofer, Höfer, Wörn, Vlahek, Schneller, Traub (ab 84. H. Frank), Riegert, Müller.

SC Geislingen: Färber; Lachenmayer, Breitenbach, Kristo, Owczarek, Seufferlein, Wiedmann, Buck, Schittek, Siebrecht (ab 46. Ziegler), Kasper (ab 67. Schlecht).

Schiedsrichter: Weber, Friedrichshafen.

Zuschauer: 1800.

Tore: 1:0 Müller (6.), 2:0 Traub (63.), 2:1 Schittek (71.), 2:2 Schittek (72.).

Die Göppinger mußten ersatzgeschwächt in die Partie gehen, denn Wolfgang Pfiz weilte mit der Bundeswehr in Frankreich und Uwe Kretschmar konnte verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden. Der Sportclub dagegen konnte seine Erfolgself der letzten Zeit aufbieten. Die Begegnung begann recht hektisch und beide Seiten warteten mit einer Vielzahl von Fehlpässen auf. Die Gastgeber waren bemüht, das Spiel zu gestalten, die Geislinger verlegten sich auf ihr meist so erfolgreich praktiziertes Konterspiel. Von dieser Marschroute ging der Sportclub auch nach sechs Minuten nicht ab, als der überragende Oliver Müller das 1:0 für den Sportverein markiert hatte. Er war von seinem Gegenspieler Siebrecht nicht energisch genug attackiert worden. Danach legte sich die Unruhe bei den Göppingern nicht und in der im ersten Durchgang doch recht niveaureichen Partie hatten die Geislinger mehr Chancen als der Sportverein, ohne aber daß man von klaren Möglichkeiten sprechen konnte.

als sein Schuß aus 16 Metern noch leicht abgefälscht wurde und so nur auf der Querlatte des Geislinger Tores landete. Zwei Minuten später war aber das längst überfällige 2:0 trotzdem perfekt. Jürgen Traub verwandelte am kurzen Eck stehend einen Paß von Müller, der sich an der Außenlinie geschickt durchgespielt hatte. Die Geislinger waren zwar geschockt, resignierten aber nicht. Besonders Manfred Schittek fiel als unermüdlicher Kämpfer immer wieder positiv auf. Erneut Glück hatte der SC dann in der 67. Minute, als ein Kopfball von Riegert nach einem Eckball von Müller nur an den Pfosten ging. Besser machte es da dann in der 71. Minute Manfred Schittek. Einen Freistoß verlängerte er per Kopf zum 1:2 Anschlußtreffer. Kaum war der Torjubel der zahlreichen Geislinger Fans verstummt, da hatten sie erneut Grund zum Jubeln. Buck war zunächst an Torhüter Schindler gescheitert, doch im Nachschuß war erneut Schittek, noch keine Minute nach seinem ersten Tor, erneut erfolgreich. Danach zog sich der Sportclub wieder etwas zurück und war ganz offensichtlich darauf bedacht, das schmeichelhafte Remis über die Zeit zu retten, was ihm schließlich auch gelang.

Insgesamt gesehen blieben die Geislinger ihrem Ruf als Tabellenführer doch einigermassen schuldig. Vom spielerischen her gesehen war von ihnen nicht sehr viel zu sehen, denn man war nur darauf bedacht, durch weite Pässe die gegnerische Abwehr zu überwinden. Der Sport-

Die Göppinger mußten ersatzgeschwächt in die Partie gehen, denn Wolfgang Pfiz weilte mit der Bundeswehr in Frankreich und Uwe Kretschmar konnte verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden. Der Sportclub dagegen konnte seine Erfolgself der letzten Zeit aufbieten. Die Begegnung begann recht hektisch und beide Seiten warteten mit einer Vielzahl von Fehlpässen auf. Die Gastgeber waren bemüht, das Spiel zu gestalten, die Geislinger verlegten sich auf ihr meist so erfolgreich praktiziertes Konterspiel. Von dieser Marschroute ging der Sportclub auch nach sechs Minuten nicht ab, als der überragende Oliver Müller das 1:0 für den Sportverein markiert hatte. Er war von seinem Gegenspieler Siebrecht nicht energisch genug attackiert worden. Danach legte sich die Unruhe bei den Göppingern nicht und in der im ersten Durchgang doch recht niveaureichen Partie hatten die Geislinger mehr Chancen als der Sportverein, ohne aber daß man von klaren Möglichkeiten sprechen konnte.

In der zweiten Halbzeit erwartete man dann einen Sturmangriff des Tabellenführers, aber die 1800 Zuschauer wurden diesbezüglich doch etwas enttäuscht. Der Göppinger Sportverein bestimmte klar das Geschehen, die Geislinger wankten, fielen aber zunächst noch nicht. Die größte Chance zum 2:0 vergab Jürgen Traub in der 64. Minute, als er von Müller hervorragend bedient, ganz freistehend aus sechs Metern über das SC-Tor schoß. Pech hatte dann Karl Vlahek in der 61. Minute,



RIESENJUBEL AN DER HOHENSTAUFENSTRASSE gab es nach dem 1:0 für den Sportverein, das Oliver Müllers Torwart Lutz Siebrecht (Nummer 10) versucht, an den Ball zu kommen, und wird gleich den SV-Torhüter am Kopf getroffen.



Über (etwas verdeckt) bereits in der 6. Minute erzielte. Dicke Luft kurz vor der Pause vor Otto Schindlers Tor.
Fotos: pp

Falsche Tabelle

(eb) Durch einen Computerfehler wurde in unserer gestrigen Ausgabe eine falsche Tabelle der Fußball-Verbandsliga veröffentlicht. Und so steht's vor dem Saisonfinale am kommenden Wochenende wirklich:

1 Geislingen	33	19	10	4	67:33	48:18
2 Tailfingen	33	16	14	3	56:37	46:20
3 Sindelfingen	33	17	10	6	65:37	44:22
4 Zuffenhausen	33	13	13	7	72:49	39:27
5 Biberach	33	15	8	10	51:41	38:28
6 Stgt. Kickers	33	16	6	11	48:40	38:28
7 Göppingen	33	14	9	10	51:40	37:29
8 Nagold	33	10	13	10	50:50	33:33
9 Böblingen	33	7	17	9	44:47	31:35
10 Giengen	33	9	13	11	49:55	31:35
11 FC Wangen	33	10	11	12	39:52	31:35
12 Schw. Hall	33	10	10	13	50:50	30:36
13 Bietigheim	33	8	12	13	39:52	28:38
14 Stgt.-Rot	33	9	8	16	45:56	26:40
15 Pliezhausen	33	6	14	13	33:49	26:40
16 Ofterdingen	33	7	12	14	46:64	26:40
17 Backnang	33	9	8	16	42:67	26:40
18 Ebingen	33	3	10	20	30:58	16:50

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Samstag, den 23 Mai 1987

Mannschaft: VfL Nagold SV Göppingen
 Gastgeber Gast

Höck
1

Gross Schneller Pfiz Höfer

Wörn Meitinger H. Frank Riegert

Traub Müller

Torschützen: Ergebnis: 3 : 0 (1 : 0)

Besondere Vorkommnisse	Verbandsliga Württemberg	Ausstellungen, Spielaufstellungen, Spielberichte																																																																																																																														
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>— VFL Sindelfingen — TSG Backnang</td><td style="text-align: right;">3:0</td></tr> <tr><td>— FV Ebingen — SV Stuttg. Rot</td><td style="text-align: right;">1:1</td></tr> <tr><td>— FC Wangen — Schwäb. Hall</td><td style="text-align: right;">1:2</td></tr> <tr><td>— VfL Nagold — SV Göppingen</td><td style="text-align: right;">3:0</td></tr> <tr><td>— SC Geislingen — Germ. Bietigheim</td><td style="text-align: right;">5:0</td></tr> <tr><td>— Stuttg. Kick. A. — FV Biberach</td><td style="text-align: right;">2:3</td></tr> <tr><td>— FV Zuffenhausen — FC Tailfingen</td><td style="text-align: right;">5:1</td></tr> <tr><td>— TSV Pliezhausen — SpVgg Böblingen</td><td style="text-align: right;">0:1</td></tr> <tr><td>— TSG Giengen — TSV Ofterdingen</td><td style="text-align: right;">2:2</td></tr> </table>	— VFL Sindelfingen — TSG Backnang	3:0	— FV Ebingen — SV Stuttg. Rot	1:1	— FC Wangen — Schwäb. Hall	1:2	— VfL Nagold — SV Göppingen	3:0	— SC Geislingen — Germ. Bietigheim	5:0	— Stuttg. Kick. A. — FV Biberach	2:3	— FV Zuffenhausen — FC Tailfingen	5:1	— TSV Pliezhausen — SpVgg Böblingen	0:1	— TSG Giengen — TSV Ofterdingen	2:2	<p>VfL Nagold — SV Göppingen 3:0</p> <p>VfL Nagold: Kuppinger; Heinrich, Ignacz, Pletzko, Eipper, Axt, Haug, de Oliveira ab 79. Meckl, Petschel, Bross, Störzer.</p> <p>SV Göppingen: Höck; Groß, Schneller ab 61 Kauer, Pfiz, Höfer, Wörn, Meitinger ab 61 Schweighöfer, Frank, Traub, Priegert, Müller.</p> <p>Schiedsrichter: Burg (Dornstetten).</p> <p>Zuschauer: 300.</p> <p>Tore: 1:0 (13.) Axt, 2:0 (70.) Bross, 3:0 (90.) Petschel.</p> <p>Die 300 Zuschauer im Nagolder Stadion sahen ein hochklassiges und auf gutem Niveau stehendes Spiel. Beide Mannschaften konzentrierten sich auf ihre spielerische Linie. Grobe Fouls oder ähnlich harte Attacken, wie es sie in der Vorrunde gab, waren an diesem Tag nicht zu sehen.</p> <p>In der 13. Minute ging Jürgen Axt auf dem rechten Flügel davon und schoß zum 1:0 ein. Göppingen konterte und verzeichnete in der 32. Minute einen Pfostenschuß durch Wörn. Nagold blieb ständig tonangebend und wurde in der 70. Minute mit dem zweiten Treffer durch Thomas Bross belohnt. In der 90. Minute war noch einmal Petschel zur Stelle und markierte das verdiente 3:0.</p> <p>Nagold setzte auf die Jugend, hatte mit Ignacz, Axt, Pletzko, de Oliveira und Meckl fünf A-Jugendliche im Spiel, die sich prächtig in die Nagolder Mannschaft ein-spielten.</p>																																																																																																												
— VFL Sindelfingen — TSG Backnang	3:0																																																																																																																															
— FV Ebingen — SV Stuttg. Rot	1:1																																																																																																																															
— FC Wangen — Schwäb. Hall	1:2																																																																																																																															
— VfL Nagold — SV Göppingen	3:0																																																																																																																															
— SC Geislingen — Germ. Bietigheim	5:0																																																																																																																															
— Stuttg. Kick. A. — FV Biberach	2:3																																																																																																																															
— FV Zuffenhausen — FC Tailfingen	5:1																																																																																																																															
— TSV Pliezhausen — SpVgg Böblingen	0:1																																																																																																																															
— TSG Giengen — TSV Ofterdingen	2:2																																																																																																																															
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>1 (1) SC Geislingen</td><td>33</td><td>19</td><td>10</td><td>4</td><td>67:33</td><td>48:18</td></tr> <tr><td>2 (2) FC Tailfingen</td><td>33</td><td>16</td><td>14</td><td>3</td><td>56:37</td><td>46:20</td></tr> <tr><td>3 (3) Sindelfingen</td><td>33</td><td>17</td><td>10</td><td>6</td><td>65:37</td><td>44:22</td></tr> <tr><td>4 (5) Zuffenhausen</td><td>33</td><td>13</td><td>13</td><td>7</td><td>72:49</td><td>39:27</td></tr> <tr><td>5 (7) FV Biberach</td><td>33</td><td>15</td><td>8</td><td>10</td><td>51:41</td><td>38:28</td></tr> <tr><td>6 (4) Stuttg. Kick. A.</td><td>33</td><td>16</td><td>6</td><td>11</td><td>48:40</td><td>38:28</td></tr> <tr><td>7 (6) SV Göppingen</td><td>33</td><td>14</td><td>9</td><td>10</td><td>51:40</td><td>37:29</td></tr> <tr><td>8 (8) VfL Nagold</td><td>33</td><td>10</td><td>13</td><td>10</td><td>50:50</td><td>33:33</td></tr> <tr><td>9 (11) Böblingen</td><td>33</td><td>7</td><td>17</td><td>9</td><td>44:47</td><td>31:36</td></tr> <tr><td>10 (10) Giengen</td><td>33</td><td>9</td><td>13</td><td>11</td><td>49:55</td><td>31:36</td></tr> <tr><td>11 (9) FC Wangen</td><td>33</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>39:52</td><td>31:36</td></tr> <tr><td>12 (12) Schwäb. Hall</td><td>33</td><td>8</td><td>12</td><td>13</td><td>39:52</td><td>28:38</td></tr> <tr><td>13 (13) Bietigheim</td><td>33</td><td>8</td><td>12</td><td>13</td><td>39:52</td><td>28:38</td></tr> <tr><td>14 (16) Stuttgart Rot</td><td>33</td><td>9</td><td>8</td><td>16</td><td>45:56</td><td>26:40</td></tr> <tr><td>15 (14) Pliezhausen</td><td>33</td><td>6</td><td>14</td><td>13</td><td>33:49</td><td>26:40</td></tr> <tr><td>16 (17) Ofterdingen</td><td>33</td><td>7</td><td>12</td><td>14</td><td>46:64</td><td>26:40</td></tr> <tr><td>17 (15) TSG Backnang</td><td>33</td><td>9</td><td>8</td><td>16</td><td>42:67</td><td>26:40</td></tr> <tr><td>18 (18) FV Ebingen</td><td>33</td><td>3</td><td>10</td><td>20</td><td>30:58</td><td>16:50</td></tr> </table>	1 (1) SC Geislingen	33	19	10	4	67:33	48:18	2 (2) FC Tailfingen	33	16	14	3	56:37	46:20	3 (3) Sindelfingen	33	17	10	6	65:37	44:22	4 (5) Zuffenhausen	33	13	13	7	72:49	39:27	5 (7) FV Biberach	33	15	8	10	51:41	38:28	6 (4) Stuttg. Kick. A.	33	16	6	11	48:40	38:28	7 (6) SV Göppingen	33	14	9	10	51:40	37:29	8 (8) VfL Nagold	33	10	13	10	50:50	33:33	9 (11) Böblingen	33	7	17	9	44:47	31:36	10 (10) Giengen	33	9	13	11	49:55	31:36	11 (9) FC Wangen	33	10	11	12	39:52	31:36	12 (12) Schwäb. Hall	33	8	12	13	39:52	28:38	13 (13) Bietigheim	33	8	12	13	39:52	28:38	14 (16) Stuttgart Rot	33	9	8	16	45:56	26:40	15 (14) Pliezhausen	33	6	14	13	33:49	26:40	16 (17) Ofterdingen	33	7	12	14	46:64	26:40	17 (15) TSG Backnang	33	9	8	16	42:67	26:40	18 (18) FV Ebingen	33	3	10	20	30:58	16:50	<p style="text-align: center;">Mannschaftsaufstellungen</p> <p style="text-align: center;">1</p>
1 (1) SC Geislingen	33	19	10	4	67:33	48:18																																																																																																																										
2 (2) FC Tailfingen	33	16	14	3	56:37	46:20																																																																																																																										
3 (3) Sindelfingen	33	17	10	6	65:37	44:22																																																																																																																										
4 (5) Zuffenhausen	33	13	13	7	72:49	39:27																																																																																																																										
5 (7) FV Biberach	33	15	8	10	51:41	38:28																																																																																																																										
6 (4) Stuttg. Kick. A.	33	16	6	11	48:40	38:28																																																																																																																										
7 (6) SV Göppingen	33	14	9	10	51:40	37:29																																																																																																																										
8 (8) VfL Nagold	33	10	13	10	50:50	33:33																																																																																																																										
9 (11) Böblingen	33	7	17	9	44:47	31:36																																																																																																																										
10 (10) Giengen	33	9	13	11	49:55	31:36																																																																																																																										
11 (9) FC Wangen	33	10	11	12	39:52	31:36																																																																																																																										
12 (12) Schwäb. Hall	33	8	12	13	39:52	28:38																																																																																																																										
13 (13) Bietigheim	33	8	12	13	39:52	28:38																																																																																																																										
14 (16) Stuttgart Rot	33	9	8	16	45:56	26:40																																																																																																																										
15 (14) Pliezhausen	33	6	14	13	33:49	26:40																																																																																																																										
16 (17) Ofterdingen	33	7	12	14	46:64	26:40																																																																																																																										
17 (15) TSG Backnang	33	9	8	16	42:67	26:40																																																																																																																										
18 (18) FV Ebingen	33	3	10	20	30:58	16:50																																																																																																																										
	<p style="text-align: center;">Sonntag, 31. Mai</p> <p>TSG Backnang — TSV Pliezhausen SpVgg Böblingen — FV Zuffenhausen — FC Tailfingen — SV Stuttg. Kickers Am. FV Biberach — SC Geislingen SV Germ. Bietigheim — VfL Nagold SV Göppingen — FC Wangen — Spfr. Schwäb. Hall — FV Ebingen SV Stuttg.-Rot — TSG Giengen TSV Ofterdingen — VfL Sindelfingen</p>	<p style="text-align: right;">Schweikle</p>																																																																																																																														

Torschützen: Ergebnis: : (:)

Besondere Vorkommnisse: (Verletzungen, Hinausstellungen, Spielerehrungen usw.)

Sportverein verliert 0:3 in Nagold

Müde Göppinger ohne Siegchance

Der Kauer-Truppe fehlte jeglicher Biß / Abseitstor als Anfang vom Ende

hh). Es ist höchste Zeit für die Fußballer von der Hohenstaufenstraße, daß die Verbandsligasaison zu Ende geht. Da schleppten sich zum Beispiel am vergangenen Samstag in Nagold einige rot-schwarz gekleidete Gestalten über den grünen Rasen, als ob sie einen Ausflug von Stammtisch-Kickern machen würden. Von Engagement keine Spur! Und dann kam auch noch ein „böser“ Schiedsrichter mitsamt seinem „blinden“ Linienrichter in der ominösen 13. Minute hinzu – die ein glasklares Abseitstor der Gastgeber durchgehen ließen. Damit war die Schwarzwaldfahrt für Göppingers Elitefußballer bereits abgehakt.

Fazit der letzten Wochen und Monate: Parallel zum großen VfB aus der Landeshauptstadt sinkt der Sportverein von Mal zu Mal tiefer und ist jetzt bis auf Rang sieben abgerutscht. Weiter runter geht's nicht mehr, weil am nächsten Sonntag schon zum Zapfenstreich geblasen wird.

Nichts mehr drauf

Mit geradezu brutaler Deutlichkeit wurde in Nagold offenbar, woran es beim Sportverein schon die gesamte Punktrunde über hapert: Die Mannschaft hat im Angriff „Null“ drauf. Da diesmal auch noch Vlahek wegen einer Zehengeschichte fehlte, gab es keinen Sturm, ja nicht einmal ein Lüftchen. „Handtuch“ Müller und der von Geislingen „zurückgesandte“ Traub brachten, wie schon so oft, nichts Zählbares zustande. Wer in einer ellenlangen Punktrunde an vorderster Stelle ganze vier oder fünf Treffer zustande bringt, ist kein „Angreifer“ im fußballerischen Sinne. Da kann man nur sagen: Hoffentlich haben die Verantwortlichen beim Sportverein die Zeichen der Zeit erkannt und holen – endlich – echte Stürmer an die Hohenstaufenstraße. Auch im mittleren und hinteren Mannschaftsbereich gibt es im jetzigen SV-Team zu viele „Mitläufer“. Außerdem muß ein neuer Geist in die Kauer-Truppe fahren. Sonst heißt es ganz schnell: Ade, Göppinger Fußball.

Das Spiel in Nagold gehörte zu der Sorte, die man gewöhnlich mit dem Prädikat „Möglichst schnell vergessen“ bezeichnet. Bis zu besagter 13. Minute, als der Nagolder Mittelfeldspieler Axt aus einer Ab-

seitsposition von rund drei Metern davonzog und das 1:0 markierte, plätscherte das Geschehen so dahin. Danach rafften sich die Gäste aus dem Filstal etwas auf und versuchten die „Wende“. Aber, wie gesagt, es fehlten die Mittel. Außer einer gelungenen Hereingabe des A-Jugendlichen Andreas Meitinger, die Müller zu einem schönen Drehschuß ummünzte und einen Pfostenknaller von Wörn nach gut einer halben Stunde, gab es nichts Aufregendes zu sehen. Zur Publikumerheiterung trugen Müller und H. Frank in der 37. Minute bei, als sie nacheinander und wiederholt die Kugel verstolperten. Weil sonst rein gar nichts passierte, wurde es Abwehrchef Höfer zu langweilig. Er „riß die Gosch auf“ und durfte für zehn Minuten abtreten.

Eine runde Sache

Im zweiten Durchgang spielte „die Axt im Walde“ – sprich Nagolds Nummer 6, Jürgen Axt aus dem Schwarzwald – Alleinunterhalter. Zunächst versuchte er es nochmals selbst mit dem Toremachen. Als Axt aber merkte, daß sich SV-Torhüter Höck auf seine Schüsse eingestellt hatte, änderte er die Taktik und brachte seine Mitspieler groß heraus. Mittelstürmer Petschel kapierte am besten und erzielte – jeweils auf Vorarbeit von Axt – in der 70. und 90. Minute das 2:0 und 3:0. Andere Akteure, wie der Portugiese de Oliveira aus der VfL-A-Jugend oder der gut schwäbische Meckel aus Nagolds 1b-Elf, blickten nicht so durch und versiebt, obwohl sie ebenfalls von Axt mustergültig bedient wurden, allein vor dem Göppinger Kasten

ihre großartigen Tormöglichkeiten. Trotzdem war's für den Verbandsliganeuling in seiner letzten Heimpartie eine „runde Sache“, denn nach dem Göppinger Gastspiel stehen jetzt 50:50 Tore und 33:33 Punkte auf dem VfL-Konto.

Konsequenzen ziehen

„Konsequenzen ziehen“, heißt es dagegen aus Göppinger Sicht. Aber das ist bei den Rot-Schwarzen leichter gesagt als getan – denn seit Jahren hat das fortwährende Reiben zwischen Daumen und Zeigefinger an der Hohenstaufenstraße kein Wunder vollbracht. Vielleicht kommt beim Vereins-Hock am nächsten Sonntag nach dem Wangener Spiel die große Erleuchtung über die Fußball-Gewaltigen des 1. Göppinger Sportvereins 1895 e. V.

Nagold – Göppingen 3:0

VfL Nagold: Kuppinger, Heinrich Ignacz, Plitzko, Eipper, Axt, Haug, de Oliveira (ab 75. Min. Meckel), Petschel, Bross, Störzer.

SV Göppingen: Höck, Groß, Schneller (ab 62. Min. Schweighofer), Pfiz, Höfer, Wörn, Meitinger (ab 62. Min. Kauer), H. Frank, Traub, Riegert, Müller.

Tore: 1:0 Axt (13.), 2:0 Petschel (70.), 3:0 Petschel (90.).

Schiedsrichter: Burg, Dornstetten. Zuschauer: 300.

07161 / 204144

Sport-Auskunft: Sonntag 16.30 – 20.30

Beim VfR Süßen

Jedermann-Turnier

Beim Fußball-Jedermannturnier des VfR Süßen (11. bis 14. Juni) wurde die Meldefrist bis zum 27. Mai verlängert. Auskünfte und Anmeldungen unter ☎ 07162/8467 (Funk) oder 07162/3577 (Hocke). Die Auslosung des Turniers erfolgt am 4. Juni, 19 Uhr im VfR-Sportheim an der Lauter.

Mannschaftsaufstellung

Verbands-, Pokal-, Freundschafts-Spiel am Sonntag, den 31. Mai 1987

Mannschaft: SV. Göppingen (Gastgeber) FC. Wangen (Gast)

		Schindler			
		(Höck)			
Schneller	Blöchle	Pfiz	Höfer		
Wörn	Schweighofer	H. Frank	Riegert		
		(Meitinger)			
Gross		Müller			

Torschützen: Gross 2 Riegert 1 Ergebnis: 3 : 2 (2 : 1)



EINE STARKE PARTIE lieferte gestern Oliver Müller, auch wenn er keinen Treffer markierte.

Foto: pp

Sportverein schlägt FC Wangen 3:2 (2:1)

Unterhaltsames Spiel zum Abschluß

Beide Mannschaften suchten ihr Heil in der Offensive / Zwei Tore von Groß

(Lo). Der Sportverein wollte seinen Fans zum Saisonabschluß nochmals eingutes Spiel liefern und für die richtige Stimmung zum anschließenden Hock sorgen. Dies gelang den Göppingern gegen den FC Wangen auch. Die Gäste wurden mit 3:2 Toren geschlagen und die Fans hatten ein unterhaltsames Spiel gesehen, denn beide Teams suchten ihr Heil in der Offensive. Die klaren Möglichkeiten lagen auf seiten der Gastgeber, aber wie so oft, wurden viele klare Chancen vertan. Trotzdem reichte es zum Sieg, da Markus Groß zweimal richtig gezielt hatte und Erich Riegert mit einem Traumtor zum 3:1 die Göppinger endgültig auf die Siegesstraße gebracht hatte. Der Erfolg war allemal verdient, denn der Sportverein mit seinem letzten Aufgebot legte, wie übrigens auch Wangen, den notwendigen Einsatzgeist an den Tag, war in der ersten Halbzeit die spielbestimmende Mannschaft und blieb in den zweiten 45 Minuten mit gut angelegten Konterangriffen stets gefährlich.

Grund zum Feiern hatte Mannschaftskapitän Gerhard Wörn schon am Samstag, denn er wurde zum zweitenmal Vater. Die junge Erdenbürgerin heißt Jana. Während des Spieles gestern hatte er jedoch nicht mehr allzuviel Grund zum Jubeln, denn er blieb, bis auf wenige Ausnahmen vornehmlich in der ersten Halbzeit doch unauffällig. Dafür sprühten aber manch andere Akteure geradezu vor Einsatzwillen. In erster Linie seien hier Erich Riegert und Oliver Müller genannt. Auch Markus Groß bot nicht nur wegen seiner beiden Tore eine sehr gute Partie. Die Außenverteidiger Schneller und Blöchle standen ihren Mann ebenos wie Vorstopper Pfiz und Libero Höfer, dessen Ausflüge in die Offensive aber nicht sehr von Erfolg geprägt waren. Schweighofer und Harald Frank paßten sich dem guten Niveau an.

Gleich von Beginn an übernahm der Sportverein das Sagen und attackierte die Wangener schon an deren Strafraum. Markus Groß, der in der dritten Minute völlig freistand, hatte die erste große Möglichkeit. Nach sechs Minuten prüfte Gerhard Wörn Torwart Kübler mit einem Freistoß. Zum ersten Mal mußte Otto Schindler in der 17. Minute sein Können bei einem strammen Schuß von Weber aufbieten. Nach weiteren Chancen auf beiden Seiten fiel dann in der 27. Minute das 1:0. Markus Groß verlängerte einen Freistoß von Gerhard Wörn zur Führung. Vier Minuten später trat erneut Markus Groß ins Rampenlicht. Er war von Erich Riegert herrlich bedient worden, ließ noch einige Gegenspieler aussteigen und vollendete dann zur 2:0-Führung. Danach spielte praktisch nur noch der Sportverein. Aber die letzte Konsequenz wurde auch diesmal

wieder beim Abschluß vermißt. Was kommen mußte, das kam dann auch. Noch kurz vor dem Pausenpfiff waren die Gäste erfolgreich, als Schmidt einen herrlichen Querpaß von Kipper nach einem Konter mit dem 2:1 abschloß.

Nach der Pause ergriffen zunächst die Mannen von Rudi Kauer wieder die Initiative und Deiringer mußte in der 47. Minute bei einem Schuß von Markus Groß auf der Linie retten. Harald Frank hatte drei Minuten später ganz freistehend die Chance auf 3:1 zu erhöhen, jedoch schoß er weit über das Gehäuse. Die Göppinger waren in der Folgezeit zwar optisch nicht mehr so überlegen, denn sie zogen sich etwas in die eigene Hälfte zurück, ließen Wangen das Spiel machen und versuchten dann mit schnellen und vor allen Dingen gut angelegten Kontern zum Erfolg zu kommen. Wangen blieb blaß, der Sportverein hatte die Möglichkeiten, konnte sie aber nicht nutzen. Dem kampfstärksten und lauffreudigsten Akteur auf dem Platz gelang dann das 3:1. Erich Riegert war mit einem fulminanten Schuß aus spitzem Winkel zum 3:1 in der 73. Minute erfolgreich. Danach blieb der Sportverein am Drücker und Oliver Müller hatte noch zwei gute Chancen. Einmal ging sein Schuß nur um Zentimeter am Tor vorbei und in der 77. Minute traf er nach einer Maßflanke von Groß per Kopfball nur die Latte des Wangener Tores. Schließlich machte dann Schiedsrichter Wettenmann die Partie

nochmals spannend. Hatte er in der ersten Halbzeit sein Herz eher für die Göppinger schlagen lassen, so entdeckte er im zweiten Spielabschnitt seine Sympathien für die Wangener. In der 85. Minute ging Breher mit einem Aufschrei und einem gekonnten Sturz im Göppinger Strafraum zu Boden, ohne daß er besonders berührt oder gar gefoult worden war. Schiedsrichter Wet-

tenmann pfiff zur großen Überraschung Elfmeter, den „Flieger“ Breher dann selbst zum 3:2-Endstand verwandelte.

SV Göppingen - FC Wangen 3:2

SV Göppingen: Schindler (ab 46. Min. Höck), Schneller, Blöchle, Pfiz, Höfer, Wörn, Schweighofer, Harald Frank (ab 81. Min. Meitinger), Riegert, Groß, Müller.

FC Wangen: Kübler; Schröpfer, Weber, Schuwerk, Kalhorn, Mayer, Deiringer, Schmidt, Wanner (ab 75. Min. Badstuber), Kipper, Breher.

Schiedsrichter: Wettenmann, Birkenhard.

Zuschauer: 300.

Tore: 1:0 Groß (27.), 2:0 Groß (31.), 2:1 Schmidt (45.), 3:1 Riegert (73.), 3:2 Breher (85./Foulelfmeter).

SV Göppingen — FC Wangen 05 3:2

SV Göppingen: Schindler ab 46. Höck; Schneller, Blöchle, Pfiz, Höfer, Wörn, Schweighofer, Harald Frank ab 81. Meitinger, Riegert, Groß, Müller.

FC Wangen 05: Kübler; Schröpfer, Weber, Schuwerk, Kalhorn, Mayer, Deyringer, Schmidt, Wanner ab 75. Badstuber, Kipper, Breher.

Schiedsrichter: Wettenmann (Birkenhard).

Zuschauer: 300.

Tore: 1:0 (27.) Groß, 2:0 (31.) Groß, 2:1 (45.) Schmidt, 3:1 (73.) Riegert, 3:2 (85.) Breher (Foulelfmeter).

Zum Saisonausklang zeigten beide Teams ein recht gutes und vor allem abwechslungsreiches Spiel. Die Gastgeber attackierten früh, bestimmten in der ersten Halbzeit das Geschehen und lagen auch verdient mit 2:0 in Front, ehe Schmidt fast mit dem Pausenpfeiff zusammen den Anschlußtreffer markierte.

Nach dem Wechsel zogen sich die Göppinger, die einige angeschlagene Akteure aufbieten mußten, mehr in die Defensive zurück und verlagerten sich aufs Kontern. Erneut wurden viele klare Chancen vertan, bis endlich das 3:1 gefallen war. Daß es dann noch mal spannend wurde, lag am Schiedsrichter, denn dieser gab zur Überraschung aller in der 85. Minute einen Foulelfmeter, den der angeblich gefoulte Breher selbst zum 3:2-Endstand verwandelte.

Lober

Verbandsliga Württemberg

TSG Backnang — TSV Pliezhausen	5:2
SpVgg Böblingen — FV Zuffenhausen	2:2
FC Tailfingen — Stuttg. Kick. A.	3:0
FV Biberach — SC Geislingen	2:0
Germ. Bietigheim — VfL Nagold	3:0
SV Göppingen — FC Wangen	3:2
Schwäb. Hall — FV Ebingen	3:1
SV Stuttg. Rot — TSG Giengen	2:3
TSV Ofterdingen — VfL Sindelfingen	1:2

1	(1)	SC Geislingen	34	19	10	5	67:35	48:20
2	(2)	FC Tailfingen	34	17	14	3	59:37	48:20
3	(3)	Sindelfingen	34	18	10	6	67:38	46:22
4	(4)	Zuffenhausen	34	13	14	7	74:51	40:28
5	(5)	FV Biberach	34	16	8	10	53:41	40:28
6	(6)	SV Göppingen	34	15	9	10	54:42	39:29
7	(7)	VfL Nagold	34	11	13	10	53:51	35:33
8	(10)	Giengen	34	10	13	11	52:57	33:35
9	(11)	Schwäb. Hall	34	11	10	13	53:51	32:36
10	(9)	Böblingen	34	7	18	9	46:49	32:36
11	(8)	FC Wangen	34	11	10	13	42:53	32:36
12	(13)	Bietigheim	34	9	12	13	42:52	30:38
13	(14)	TSG Backnang	34	11	8	15	50:64	30:38
14	(12)	Stuttgart Rot	34	10	8	16	49:57	28:40
15	(15)	Stuttg. Kick. A.	34	12	4	18	33:56	28:40
16	(16)	Ofterdingen	34	8	11	15	48:64	27:41
17	(17)	Pliezhausen	34	6	14	14	35:54	26:42
18	(18)	FV Ebingen	34	4	10	20	34:59	18:50